

WESTERN

REITER



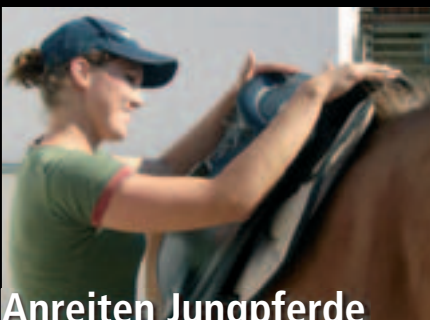
Das Verbandsmagazin der
Ersten Westernreiter Union Deutschland e.V.



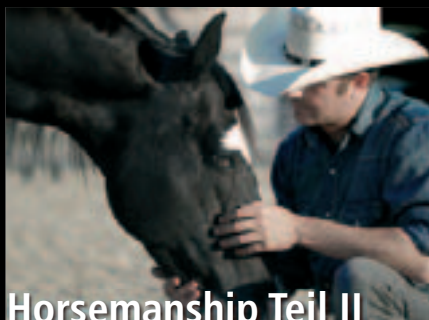
www.westernreiter.com



Anschlussverband der
Deutschen Reiterlichen
Vereinigung



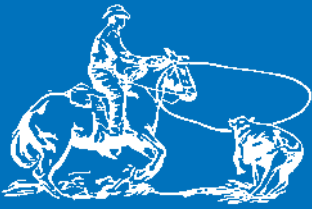
Anreiten Jungpferde
Das Perfekte Timing



Horsemanship Teil II
Ab heute wird alles anders!



Streitfall Mustangs
Weiterhin keine Einigung in Sicht



Cowboy Headquarters

GmbH

Western Wear, Saddle & Tack

Groß,- u. Einzelhandel, Import



www.slawik.com

Für mich ist der Schlüssel zu beständigem Erfolg ein motiviertes Pferd.

Das erreiche ich mit individuellem und abwechslungsreichem Training, solider Gymnastizierung und dem bestmöglich passenden Equipment.

Für die professionelle Unterstützung bei der Ausstattung unserer Pferde bedanken wir uns bei Day's Cowboy Headquarters.

Sita Stepper und Doc Smokey Dry

www.gs-stepper.de

**Blaubeurer Weg 5
D-72535 Heroldstatt
Tel.: 0 73 89/ 9 02 90
Fax: 0 73 89/ 9 02 92**

Internet: www.w-day.de • Email: info@w-day.de

**Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Do. 14.00-20.00 Uhr,
Sa. 9.30-14.00 Uhr**

Wichtige Adressen

■ EWU-Bundesgeschäftsstelle:

Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 02581/92846-0 ■ Fax: -25
E-Mail: info@ewu-bund.de
Homepage: www.westernreiter.com

■ Präsidentin: Elke Miemietz

Pontenweg 1 ■ 46514 Schermbeck
Tel.: 02853/956144 ■ vom-pferd@web.de

■ 1. Vizepräsidentin: Sonja Merkle

Panoramastr. 41 ■ 76571 Gaggenau
Tel.: 07224/67032 ■ s.merkle@web.de

■ 2. Vizepräsident: Mike Stöhr

Hauptstr. 8 ■ 34549 Edertal
Tel.: 05623/2522 ■ MikeStoehr1@aol.com

■ 3. Vizepräsidentin: P. Roth-Leckebusch

Geringhauser Mühle ■ 51588 Nümbrecht
Tel.: 02293/1335 ■ petra.rl@web.de

■ Schatzmeister: Walter Grohmann

Hufeisenstr. 2A ■ 63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-0 ■ Fax: -11
E-Mail: wg@wagro-gmbh.de

■ Vorsitzende der Richter:

Antje Holtappel
Zur Eckernheide 17 ■ 48157 Münster
Tel.: 0251/326259 ■ AHoltappel@aol.com

■ Anzeigenbüro / Anzeigenleitung:

hxp Communications
Christine Hartmann
Daimlerstr. 6 ■ 74909 Meckesheim
Tel.: 06226/78573-0 ■ Fax: -281
E-Mail: welcome@hxpc.com.de

Impressum

Der Westernreiter ist das offizielle Verbandsorgan der EWU und erscheint monatlich.

Herausgeber und Copyright by:
Erste Westernreiter Union Deutschland e.V.

Redaktionsteam: Miriam Abel, Renate Ettl,
S. Güldenpfennig-Hinrichs, Katrin Heinze, Roberto
Robaldo, Petra Roth-Leckebusch, Anne Wirwahn

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
etc. keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Alle Zuschriften und Manuskripte unterliegen
der redaktionellen Bearbeitung. Der Verkaufspreis
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmit-
glieder beträgt der Verkaufspreis Euro 4,00.

Satz/Verlag: Layout-iT! Andrea Horn
Tel.: 02369/206410, ewu@layout-it.de

Druck/Vertrieb: Druckhaus Cramer GmbH & Co. KG
Hansaring 118, 48268 Greven
Tel.: 02571/93850, www.cramer.de

Umschlag gedruckt auf chlorfrei gebleichten
Papier, Inhalt gedruckt auf Recycling Papier.

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Das Vorwort für Dezember ist immer etwas ganz Besonderes. Nimmt man sich beim Verfassen der Zeilen doch einmal Zeit das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Was ist im Laufe des Jahres passiert?

Viele Dinge haben wir gemeinsam weitergeführt, im Sinne unserer Vorgänger in den Ämtern. Viele Dinge haben wir gemeinsam neu ins Leben gerufen, im Sinne und für Euch, unsere Mitglieder der EWU. Viele Dinge haben wir noch vor und werden sie gemeinsam mit Euch und für Euch planen.

Bei der Betrachtung all dessen möchte man sich bedanken. Bedanken bei den Menschen, die einem im Jahr zur Seite gestanden haben, die geholfen haben, damit es so gut wurde wie erhofft – oder sogar besser, oder die Schlimmeres verhindert haben.

An Weihnachten denkt man auch an diejenigen, denen es nicht so gut geht, – da hat sicher jeder von uns so seine Gedanken ... und schließlich denkt man auch an sich und zieht ein Resümee des Jahres ... und plant mit diesen Erfahrungen das nächste Jahr.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünschen wir einem Jeden von Euch und Euren Angehörigen eine geruhsame Zeit und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge.

Schon jetzt freuen wir uns darauf gemeinsam mit Euch ein neues, spannendes und für den Westernreitsport attraktives Jahr 2012 zu planen und zu erleben.

In diesem Sinne ein friedvolles Weihnachtsfest und Glück und Gesundheit in Haus und Stall.

Im Namen des Präsidiums, Elke Miemietz

Fröhliche Weihnachten



Leserfoto von Petra Meißner

*Wir wünschen Ihnen und Ihren
Vierbeinern eine schöne Adventszeit
und fröhliche Weihnachten.*



Erste Westernreiter Union
Deutschland e.V.

inhalt:

Redaktionsschluss:

Achtung! Bitte beachten:

Westernreiter 01/12 - 1. Dez. 2011

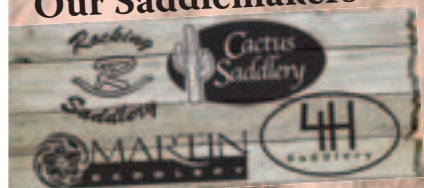
Westernreiter 02/12 - 5. Jan. 2012

Westernreiter 03/12 - 5. Feb. 2012

Feine Westernsättel
 WWW.RUNNING-HORSES.COM



Our Saddlemakers



Kaufen Sie Ihren Sattel mit der „Passt-100%-Garantie“.
 Unser Sattelmobil kommt zu Ihnen.
 Mit grosser Anzahl Westernsätteln,
 für die Anprobe an Ihrem Pferd.
 Sie können in Ruhe auswählen und
 die Passgenauigkeit prüfen.
 Persönliche umfassende Beratung!
Jetzt anrufen und Besuchstermin vereinbaren. Tel.: 0170-55 74 894



Running Horses
 Saddleworld
 92284 Poppenricht

anreiten

Das Anreiten von Jungpferden 5

herbsttagung

Planungen für 2012 laufen
 bereits auf Hochtouren 8

horsemanship

Ab heute wird alles anders! 10

buchrezension

Mythos Cowboy 14

mustangs

Weiterhin keine Einigung in Sicht ... 16

ewu live

Mitteilungen der
 Bundesgeschäftsstelle 20
 Sportgericht spricht Urteil 20
 Ergebnis Medikationskontrollen 21
 EWU Jugendcamp 22
 EWU Jungpferdeprogramm 23
 Die EWU Champions 2011! 25

pony express

Neuigkeiten aus der Pferdeszene ... 26

hund und pferd

3. Bundesfinale
 Horse & Dog Trail-Cup 2011 28

versicherungen

Operationskosten-Versicherung 30

ausbildung

Rund um Aus-/Weiterbildung 31

ewu regio

Meldungen und Berichte
 aus den Landesverbänden 34

termine

Kurs-Service 75
 EWU-Ausbildungstermine 76
 EWU-Trainerseminare 77
 EWU-Turniertermine 77

anzeigen

Private Kleinanzeigen 78
 Visitenkarten Anzeigen 79

service

Abo-Coupon und
 Kleinanzeigen-Coupon 81

Das Titelfoto dieser Ausgabe:

Motiv: Mustang in der Abenddämmerung
 Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

Fotos Titelfstreifen (v.l.n.r):
 Ellen Hillesheim ■ Katrin Heinze ■ Carol Walker



Anreiten von Jungpferden: Das perfekte Timing

Es ist ein immerwährendes Diskussionsthema nicht nur unter Westernreitern, sondern in der gesamten Pferdeszene: Wann soll und kann ein Pferd eingeritten werden? Im Winter und Frühjahr ist es für viele Jungtiere soweit; der Ernst des Lebens beginnt mit der Ausbildung unter dem Sattel. Anlass genug, die Diskussion aus anatomisch-fachlicher Sicht zu beleuchten.

Von Anke Wiedenroth

Fotos: Ellen Hillesheim

Es ist sehr schwer und eine Kunst, den richtigen Zeitpunkt zu bestimmen, wann ein Pferd angeritten werden soll. Nicht umsonst gehen die Meinungen von vielen Pferdemenschen dazu weit auseinander.

Der richtige Zeitpunkt des Anreitens steht jedoch nicht zuletzt auch in engem Zusammenhang zu der Frage, wie das Pferd angeritten werden soll.

■ Seelische und körperliche Reife ausschlaggebend

Für einen guten Start in das Leben als Reittier das grundsätzlich Wichtigste ist immer die körperliche und seelische Reife des Pferdes.

Die seelische Reife basiert dabei auf einem gesunden, gewachsenen Vertrauen zum Menschen. Ist dies vorhanden, bewältigen Pferde willig und ohne Stress von ihnen verlangte Aufgaben. Ist ein Pferd stets daran interessiert, Neues zu lernen, ist es sicher auch bereit, einen Menschen auf sich zu dulden.

Das funktioniert aber nur, wenn auch die körperlichen Voraussetzungen gegeben sind. Verbindet das Pferd mit dem Reiter Schmerzen,

wird es niemals Spaß daran haben, sich unter seinem Reiter zu bewegen und zu präsentieren.

Wann ist ein Pferd also körperlich reif genug, um geritten zu werden?

■ Epiphysenfuge am Karpus gibt wichtige Hinweise zur körperlichen Reife

Eine Kontrolle der Epiphysenfuge am Karpus (distale Radius-Epiphysenfuge) bringt erste, grundlegende Erkenntnisse zur körperlichen Entwicklung eines Pferde: Diese sollte geschlossen sein, was in der Regel zwischen dem 22. und 42. Monat geschieht und sich röntgenologisch leicht feststellen lässt. Bis dahin sind auch alle anderen Epiphysenfugen geschlossen, mit Ausnahme der Apophysen des Beckens, die erst mit 4,5 bis 5 Jahren verknöchern.

■ Entwicklung von Gelenken und Gelenkknorpel wichtigstes Gut

Wichtiger als die Epiphysenfugen sind noch die Gelenke des Tieres. Der hyaline Knorpel, der die Gelenke überzieht, hat weder Nervengewebe (und kann also nicht schmerzen), noch wird er durch andere Gefäße versorgt. Seine Ernährung findet allein durch umgebende Strukturen statt, was auch bedeutet, dass seine Regenerationsfähigkeit bei entstandenen Schäden sehr gering ist. ▶

Was sind Epiphysenfugen?

Wirbeltiere kommen nicht mit einem fertig entwickelten Skelett zur Welt – nach der Geburt findet noch ein weiteres Knochenwachstum statt. Dabei gibt es zwischen End- und Mittelstück der Röhrenknochen eine Zone, von der das Längenwachstum ausgeht. Dies ist die sogenannte Wachstums- oder Epiphysenfuge. Diese Zone besteht aus hyalinem Knorpel, der verknöchert, sobald das Längenwachstum abgeschlossen ist. Dies bezeichnet man dann als „Schluss“ der Epiphysenfuge. Da die Wachstumsfuge an der Speiche („Radius“) mit als letzte verknöchert und sich an dieser Stelle Röntgenbilder gut anfertigen lassen, wird diese Wachstumsfuge betrachtet, um Auskunft darüber zu erhalten, ob das Längenwachstum abgeschlossen ist.

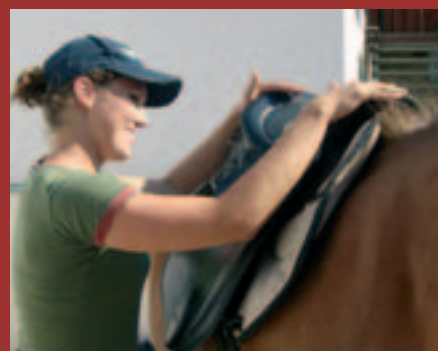
Und was sind Apophysen?

Apophysen sind Knochenfortsätze, die als Ansatzstellen für Bänder, Sehnen und Muskeln dienen. Sie liegen exzentrisch, also außerhalb des Gelenkdruckes, und sind zunächst nur knorpelig mit der Epiphyse des zugehörigen Knochen verbunden.

Sie verknöchern nach und nach, bis zuletzt dann auch die Fuge verknöchert, die die Apophyse noch vom Knochen trennte. Nach der vollständigen Verknöcherung sind sie fest an die Knochen angewachsen. Apophysen sind zum Beispiel der Ellbogenhöcker, die Dornfortsätze der Wirbel, die Hüft- und Sitzbeinhöcker des Beckens u.a.



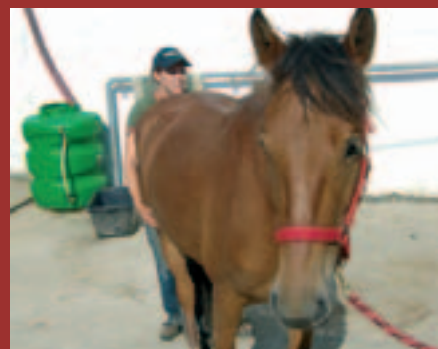
Halterbefragung



Sattelkontrolle



Austesten der Gelenke – hier das Karpalgelenk



Vergleichende Palpation der Knie, insbesondere um den Zustand der Bänder zu beurteilen.



Ganz wichtig – Der Blick ins Maul:

Bei jedem Pferd werden die Zähne auf Haken oder Unregelmäßigkeiten untersucht. Zudem ist gerade bei Pferden ohne Papiere eine Kontrolle des Alters durch die Zähne interessant. Diese 4jährige Freiburger Stute hat teilweise die 13 noch nicht gewechselt. Die durchgehenden Galvayne-Rinnen zeigen auf den ersten Blick, dass es sich um ein junges Pferd handelt.



Beurteilung der Rückensymmetrie:

An diesem Rücken sieht man deutlich, dass dieses Pferd noch nicht geritten werden darf. Schulter- sowie Rückenmuskulatur sind nicht ausgebildet. Die Kruppenmuskulatur ist zwar ausgeprägter, aber untrainiert. Die Bauchmuskeln sind weich, wenig ausgeprägt und fast gänzlich untrainiert. Deutlich ist auch die Asymmetrie von Schulter und Rücken.



Bewegungsanalyse bestätigt den Sicht- und Tastbefund.

Die Gelenke der Stute sind in Ordnung; Bänder und Sehnen könnten langsam vermehrt belastet werden. Die Muskulatur ist jedoch ungenügend, Bauch- und Rückenmuskeln arbeiten wenig koordiniert, das Pferd ist wenig ausbalanciert und zeigt viel zu wenig Antrieb aus der Hinterhand. Mindestens sechs Monate kontinuierlichen Trainings liegen vor Besitzer und Pferd. Geistig ist das Pferd der kommenden Arbeit in jedem Fall gewachsen.

Ein Pferd kann also trotz geschlossener Wachstumsfugen durch das Reiten Schäden davon tragen, wenn der Gelenkknorpel erst mangelhaft ausgebildet ist!

Hyaliner Knorpel passt sich – sorgsames, durchdachtes Training vorausgesetzt – aber auch höherer Belastung an, indem er vermehrt Substanz ansetzt und somit belastungsfähiger wird. Da die Qualität des Knorpelwachstums jedoch ganz entscheidend mit einer guten Aufzucht (viel Bewegung und ausgewogene Ernährung) zusammenhängt, sollte auch dieser Faktor mit einbezogen werden.

Voraussetzung für das intensivere Bodentraining (Longieren, Freiarbeit und Handpferdereiten), das vor dem Anreiten zur Muskelkräftigung erfolgen sollte, sind also geschlossene Epiphysenfugen und ein gesunder, belastbarer Gelenkknorpel. Dies ist im Allgemeinen mit drei bis fünf Jahren der Fall.

Das Pferd sollte zu diesem Zeitpunkt außerdem insgesamt und in sich harmonisch wirken, statt den Eindruck zu machen, dass sich „noch etwas verwächst“.

■ Wann und wie mit der „Arbeit“ anfangen?

Man sollte Pferde rechtzeitig starten – im Sinne einer vernünftigen Erziehung. Die beginnt schon im Fohlenalter und setzt sich in der Vorbereitung als Reitpferd fort.

Leichte Arbeit kann dem Pferd also schon vorher zugemutet werden. Dazu gehören alle Arten der Bodenarbeit, ausgenommen unkorrektes Longieren und das Arbeiten auf vielen engen Wendungen. In dieser Phase wird die wichtigste Basis für die spätere Zusammenarbeit gelegt, und man sollte sich hier viel Zeit nehmen, um ein arbeitsfreudiges, vertrauensseliges Pferd zu erziehen.

Die Pferde sollten jeden Schritt verstehen und so Stück für Stück ihre Basis erhalten. Wichtig ist, dass die Ausbildung wenig Stress mit sich bringt, sondern viel Geduld und Zeit investiert wird, die das Pferd verstehen lässt, was es tun soll – es sollte seinem Ausbilder vertrauen.

■ Die richtigen Schritte unter dem Sattel

Gehen wir von einem Pferd aus, das entspannt den Reiter auf seinem Rücken duldet, ruhig und konzentriert bei der Arbeit ist.

Zum Zeitpunkt des Anreitens sollte besonders die Oberlinie gut trainiert sein, das Pferd sollte gelernt haben, entspannt vorwärts-abwärts ohne Ausbinder zu laufen, in sich schon etwas gerade gerichtet sein und gelernt haben, seine Hinterhand aktiv einzusetzen. Die Muskulatur sollte nicht nur vorhanden sein (z.B. viele Quarter Horses sehen in ihrer Muskulatur schon „ausgewachsen“ aus, ohne je gearbei-

tet zu haben), sondern so trainiert werden, dass die Muskelketten koordiniert miteinander arbeiten. Auch die Muskeln der Hinterhand sollten bereits kräftig trainiert sein, ebenso die Aufhängemuskulatur der Vorhand.

Durch dieses dem Reiten vorgeschaltete Training wurde eine gewisse Ausdauer aufgebaut (cardiovaskuläres, aerobes Training, Dauer 3-12 Monate), die Kraft gesteigert (Strength Training, an anaerober Schwelle) und alle Strukturen des Bewegungsapparates auf die weitere Belastung vorbereitet.

Die Pferde sollten anfangs viel geradeaus geritten werden. Zunächst reicht es, zwei Minuten auf dem Pferd zu sitzen! Die Zeitspanne kann dann um ca. eine Minute pro Training ausgebaut werden. Je nach Typ des Tieres wird in der Halle oder im Gelände weiter an der Tragfähigkeit gearbeitet.

Findet das Pferd sein Gleichgewicht unter dem Reiter, wird langsam sowohl das Tempo als auch der Schwierigkeitsgrad (leichte Kurven, Figuren) erhöht.

Durch die Bodenarbeit sollten die Pferde die entsprechenden Kommandos für die Gangarten bereits kennen, so dass es in der Regel wenig Zügel- und Schenkelhilfen zur Regulierung der Geschwindigkeit braucht. Da auch das Prinzip des Weichens durch Druck oder Zug bereits gefestigt sein sollte, machen die Pferde in den ersten Monaten des Einreitens schnell Fortschritte und akzeptieren Zügel und Schenkel gut.

Die Anlehnung an das Gebiss wird gerade von unausbalancierten Pferden gesucht und sollte solange bestehen bleiben, bis das Pferd tragfähig genug ist, um sich von dem Gebiss abzustoßen. Seitengänge, die vom Boden aus bekannt sind, können bereits eingebaut werden.

In den ersten Monaten des Reitens ist es wichtig, einen guten Takt und gute Losgelassenheit zu erreichen. Ist ein Pferd eher triebig, empfindet sich das Reiten mit Gerte, um so für das Pferd gut verständlich mehr Aktivität verlangen zu können.

Oft ist „Faulheit“ auch ein Zeichen von Balanceproblemen oder Verspannung. Bleiben Pferde „faul“, obwohl sie ihre Balance gefunden haben, sollte nach tierärztlicher Absprache ein Physiotherapeut zu Rate gezogen werden, um keine weiteren Probleme zu provozieren.

Sporen sollten höchstens als Korrektur bei Schenkelungehorsam benutzt werden, ansonsten stören sie die Koordination der Bauch- mit den Rückenmuskeln.

Gearbeitet wird auf möglichst geraden Linien, flachen Bögen und möglichst viel Gelände mit bergauf und bergab.

Generell kann gesagt werden: Muskeln sind nach neun Monaten, Knochen nach einem Jahr sowie Sehnen und Gelenke nach zwei Jahren so trainiert, dass sie hohen Belastungen standhalten ohne Schaden zu nehmen. Erst danach sind alle Strukturen soweit gekräftigt, dass mit ersten schwereren Lektionen und Manövern begonnen werden sollte.

Aus der Praxis habe ich die Erfahrung, dass früh angerittene Pferde schneller Probleme mit dem aktiven oder passiven Bewegungsapparat haben. Besonders gute und talentierte Pferde, die sich dem Reiter anbieten, werden schnell überfordert und auch körperlich geschädigt.

Es gibt das weit verbreitete Vorurteil, Pferde würden mental und körperlich „zu stark“ werden, wenn sie später eingeritten werden. Das ist in vielen Fällen falsch. Ist ein Pferd vernünftig und konsequent von Grund auf er-

zogen worden, wird es seinen Reiter auch bei gut entwickeltem Selbstbewusstsein nicht in Frage stellen.

Werden Pferde schon in jungen Jahren geschult, gibt es beim Anreiten weniger Probleme. Das gilt sowohl psychisch als physisch. Körperlich sind Pferde erst mit fünf bis acht Jahren endgültig ausgewachsen. Umso wichtiger für den Körper, dass der Start ins Reitpferdeleben schonend verläuft.

Das Röntgen der Epiphysenfugen und ein Kontrollblick durch einen Tierarzt oder Physiotherapeuten zur Überprüfung der Gelenke und des Muskelstatus sind in jedem Fall empfehlenswert vor dem Anreiten eines jeden Pferdes!

Früh fördern (zunächst ohne Reiter!) – spät fordern (keine Höchstleistungen vor dem endgültigen Abschluss des Wachstums)!

Zur Person: Anke Wiedenroth

ist Physiotherapeutin und Osteopathin für Tiere. Zu ihrer Kundschaft zählen neben Hunden hauptsächlich Pferde. Schwerpunktmäßig ist sie im Western- und Dressurssport tätig, aber natürlich auch in anderen Reitweisen, vom Freizeitpferd bis in den Spitzensport, vom Anfänger bis zum Profi.

„Bei der Arbeit verlasse ich mich am liebsten auf meine Hände und auf altbewährte ebenso wie auf moderne Behandlungsformen. Daneben gibt es aber auch die Möglichkeit mittels Laser, Ultraschall, Strom, pulsierendem Magnetfeld, Akupunktur und Blutegelein zu arbeiten. Dabei ist das Wichtigste, dass man effektiv hilft, langfristig denkt, und einen dauerhaft zufriedenen Kunden hat, der versteht was man warum getan hat. Ich möchte, dass die Besitzer verstehen, wo das Problem liegt und was man tun kann, um Krankheiten und Verletzungen schneller abheilen zu lassen, Bewegungseinschränkungen und Verspannungen zu lösen, die Leistung zu steigern oder hinter die Ursache von Problemen zu kommen. Ich betreue meine Kunden gerne dauerhaft, dennoch bin ich dann gut in meinem Job, wenn meine Kunden mich nur so selten wie möglich sehen!“

Nachhaltigkeit und Effektivität, Arbeit mit dem Tier und für das Tier, Abstellen der Ursache und immer eine ehrliche Antwort für den Besitzer – das ist das Praxiskonzept.

Um die Größe des Behandlungsgebietes der Fahrpraxis (umfassend den Raum Würzburg plus 150 km) übersichtlich zu halten, und dennoch für Kunden aus weiterer Entfernung und dem Ausland zur Verfügung zu stehen, reifte die Idee eines eigenen Reha-Zentrums.

So entstand die Pferdereha-Mainfranken auf Gut Ebenroth, welches beste Bedingungen für Pferde bietet, entsprechend unserer Philosophie mit artgerechter Pferdehaltung für die Psyche und physiologisch korrekten Trainingsmöglichkeiten, um der Gesundheit des Pferdes optimale Bedingungen zu bieten. Auf Gut Ebenroth werden Pferde neben der klassischen Reha durch Bewegungstrainer physiologisch korrekt gearbeitet, um mittels Muskelaufbau und Bewegungsschulung den Therapieerfolg zu festigen. Die Zusammenarbeit mit Tierärzten, Hufschmiedern, Sattlern, Dentisten und vielen anderen Spezialisten ist selbstverständlich, ebenso wie die Abstimmung mit Trainern und Therapeuten, die das Pferd nach der Reha weiter betreuen. Pferdebesitzer können hier übrigens gleichzeitig Urlaub machen, sowie ebenfalls behandelt und geschult werden.

Weitere Informationen: Anke Wiedenroth ■ www.tp-wiedenroth.de, Henningshof ■ Dübacher Straße 2 ■ 97247 Untereisenheim
Telefon: 01 70 / 1 82 99 43 oder E-Mail: anke.wiedenroth@t-online.de



Pferde-Reha auf Gut Ebenroth

Ganzheitliche, ursachenbezogene Diagnostik, beste Unterbringung und Betreuung durch ein Expertenteam, problembezogene, physiologisch korrekte Bodenarbeit und Beritt zum Muskelaufbau und zur Gangbildschulung.

Geeignet u.a. bei:

- unklaren oder wiederkehrenden Lahmheiten
- Rückenproblemen, Zügelahmheit
- Widersetzlichkeiten beim Reiten
- nach Unfällen oder Operationen
- Stoffwechselerkrankungen, Hufrehe
- Hufrollensymptom u.v.m.

Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Thema Pferde-Reha:
Anke Wiedenroth, Telefon 0170 1829943
www.pferdereha-mainfranken.de

GUT EBENROTH

Gutverwaltung, 97450 Arnstein
Telefon 09363 995213, Fax 09363 995212
post@gut-ebenroth.de, www.gut-ebenroth.de

Weiteres Wachstum der Mitgliedszahlen und des Turniersports / 32 A/Q-Turniere für 2012 / Doppelshow in Kreuth / Jungpferdeprüfungen: Keine Gebäudebeurteilung mehr / Bundesjugendcamp „Only Youth“ vom 03.-05. August / GERMAN OPEN 2012: Sonderpreisgeld in der Senior Western Riding und bis zu drei verbandsfremde Richter / Delegiertenversammlung ab 2013 im Herbst

Herbsttagung 2011 in Kassel: Länderrat und Präsidium auf Kurs für 2012

Am 12. November 2011 fand die gemeinsame Herbsttagung von Länderrat und Präsidium in Kassel statt. Auf der Agenda standen die Berichte der Präsidiumsmitglieder, aktuelle Zahlen der Mitglieder- und Turnierentwicklung, die Bearbeitung der Anträge auf Regelbuchänderungen, die Nachbereitung der GERMAN OPEN 2011 sowie erste Planungen für 2012 einschließlich der Vergabe der A/Q-Turniere für die kommende Saison.

■ Statistik: Weiterhin positive Entwicklung der EWU sowohl in den Mitgliederzahlen als auch im Turniersport

Die Zahlen beeindruckten die anwesenden Mitglieder des Präsidiums und Länderrats: Die EWU ist weiterhin in der glücklichen Lage, ein Wachstum sowohl der Mitgliederzahlen als auch im Turniersport verzeichnen zu können. 934 Neumitglieder hat die EWU im laufenden Kalenderjahr 2011 bislang verzeichnen können; die Mitgliederzahl steigt damit insgesamt auf 8.409. Stärkster Landesverband ist Baden-Württemberg mit 1.645 Mitgliedern, gefolgt vom Rheinland (1.149) und Niedersachsen/Hannover (864).

Auch im Bereich des Turniersports konnten die Zahlen aus dem Vorjahr nochmals übertroffen werden. Trotz leichtem Rückgang der C-Turniere konnten auf insgesamt 120 Turnieren der Kategorie A, A/Q, B und C, mehr als 41.000 Starts verzeichnet werden. Über 30% der Mitglieder sammelten im Laufe der Turniersaison Leistungspunkte.

■ Regelbuchänderungen: Keine Gebäudebeurteilung mehr in Jungpferdeprüfungen

Auch dieses Jahr konnten wieder alle Mitglieder und Westernreiter über die Landesverbände Anträge auf Regelbuchänderung stellen. Da im kommenden Jahr kein neues Regelbuch gedruckt wird, wurden die Anträge zum Teil für das Regelbuch 2013 zurückgestellt, so dass die Ergänzungen zum bestehenden und für zwei Jahre gültigen Regelbuch 2011/2012 überschaubar bleiben:

■ Jungpferdeprüfung:

Die Gebäudebeurteilung ist ab sofort aus den Bewertungskriterien gestrichen. Im Rahmen eines Jungpferdesymposiums der Richter Anfang Dezember und der Richterversammlung im Februar wird noch beraten, ob die Teilnote wegfällt oder ersetzt wird. Sobald hierzu nähere Infos vorliegen, werden diese umgehend veröffentlicht.



- Das Zeitintervall der ersten beiden Impfungen der Grundimmunsierung wurde, angepasst an die Bestimmungen der FN, auf 28 bis höchstens 70 Tage geändert.
 - Bei der Zusammenlegung von Meisterschaftsklassen wird der Sieger Landesmeister der Klasse. Die Einzeltitel entfallen.
 - Bei der Zusammenlegung von Junior Western Riding- und Senior Western Riding-Prüfungen wird eine Junior-Pattern geritten.
- **Planung der Turniersaison 2012: 32 A/Q-Turniere und eine Doppelshow in Kreuth**
Diese 32 A/Q-Turniere und eine Doppelshow wurden für die Turniersaison 2012 durch das Präsidium genehmigt:
- | | | | |
|------------|------------------------------------|---------------|------------------------------------|
| 06.-09.04. | A/Q Heiligenwald (SAAR) | 11.-13.05. | A/Q Herzogenaurach-Höfen (BAY) |
| 27.-29.04. | A/Q Neudeck-Langensbrettach (BAWÜ) | 11.-13.05. | A/Q Kevelaer (RHLD) |
| 27.-29.04. | A/Q Cunersdorf (SA/AN) | 17.-20.05. | A/Q Wenden (NS/H) |
| 04.-06.05. | A/Q Dödingen (BAY) | 17.-20.05. | A/Q Lübben (B/BRA) |
| 04.-06.05. | A/Q Ichenheim (BAWÜ) | 17.-20.05. | A/Q Meckesheim (BAWÜ) |
| | | 25.-28.05. | A/Q Eltze (NS/H) |
| | | 26.-28.05. | A/Q Schotten (HES) |
| | | 25.-28.05. | A/Q Niedertaufkirchen (BAY) |
| | | 01.-03.06. | A/Q Dönsel (HB/NS) |
| | | 07.-10.06. | A/Q Balingen (BAWÜ) |
| | | 07.-10.06. | A/Q Weilmünster-Langenbach (HES) |
| | | 07.-10.06. | A/Q Bergkamen (WSTF) |
| | | 08.-10.06. | A/Q Schieritz (SACHS) |
| | | 08.-10.06. | A/Q Luhmühlen (HH/SH) |
| | | 15.-17.06. | A/Q Michaelisbruch (B/BRA) |
| | | 15.-17.06. | A/Q + C Montabaur (RHLD) |
| | | 15.-17.06. | A/Q Kreuth/Rieden (BAY) Doppelshow |
| | | 22.-24.06. | A/Q + C Fronhofen (BAWÜ) |
| | | 29.06.-01.07. | A/Q Elmenhorst (HH/SH) |
| | | 29.06.-01.07. | A/Q Bissendorf (NS/H) |
| | | 30.06.-01.07. | A/Q Wünschendorf (THÜ) |

- 06.-08.07. A/Q Nümbrecht (RHLD)
- 06.-08.07. A/Q + C Neuhofen (RLP)
- 13.-15.07. A/Q + C Buchenbach (BAWÜ)
- 13.-15.07. A/Q + C Alpenrod (RLP)
- 20.-22.07. A/Q Oelde (WSTF)
- 27.-29.07. A/Q Hünxe (RHLD)
- 10.-12.08. A/Q Steckelsdorf (B/BRA)
evtl. Terminverlegung möglich

GERMAN OPEN 2012: Sonderpreisgeld für Senior Western Riding, weitere Einbindung verbandsfremder Richter und Erhöhung der Finalistenzahl nach Größe der Starterfelder

Die GERMAN OPEN ist auf jeder Herbsttagung traditionell Bestandteil der Tagesordnung, so auch dieses Jahr mit einem Rückblick auf die Veranstaltung 2011. Es gab einige Neuerungen auf der diesjährigen GERMAN OPEN, die von Teilnehmern und Beteiligten durchweg gut angenommen und als positiv empfunden worden sind – so z.B. die Verlängerung des Turniers um einen Turniertag, das Sonderpreisgeld im Trail, die Erweiterung des Richterteams um verbandsfremde Richter sowie die Verlegung der Mannschaftswettbewerbe mit anschließender Winners Party.

Für die GERMAN OPEN vom 17.-23.09.2012 auf Gut Matheshof in Kreuth steht bereits fest:

Auch in 2012 wird es wieder eine Disziplin geben, bei der ein Sonderpreisgeld ausgeschüttet wird – dies wird die Senior Western Riding sein. Und auch die Einbindung verbandsfremder Richter wird auf die nächste Ebene gehoben;

Das Richterergremium soll sich in 2012 hälftig aus EWU-Richtern und verbandsfremden Richtern zusammensetzen. Namen wurden noch nicht genannt.



Den Rekord-Teilnehmerfeldern der GERMAN OPEN 2011 ist eine weitere Entscheidung geschuldet: Die Anzahl der Finalisten beschränkt sich ab sofort nicht mehr automatisch auf zehn Reiter, sondern ist von der Anzahl der Starter im Vorlauf abhängig. Bei bis zu 40 Nennungen wird das Finale weiter unter den besten 10 Reitern plus Ties ausgetragen. Bei über 40 Nennungen kommen je angefangene weitere zehn Starter zwei Reiter zusätzlich ins Finale.

Beispiel:	
Vorlauf	Finale
46 Nennungen	12 Reiter plus Ties
53 Nennungen	14 Reiter plus Ties
67 Nennungen	16 Reiter plus Ties
77 Nennungen	18 Reiter plus Ties

Zukünftig dürfen sich die hinteren Platzierten nicht nur über eine Schleife als Anerkennung ihrer Leistung, sondern zusätzlich auch über einen Ehrenpreis oder Preisgeld freuen.

Bundesjugendcamp Only Youth: Trainer stehen fest

Das Bundesjugendcamp Only Youth findet vom **03.-05.08.2012** in Schotten (Hessen) auf der Reitanlage Western Experience statt.

Als Trainer konnten bereits verpflichtet werden:

- Oliver Wehnes
- Birgit Bayer-Sassenhausen
- Etienne Hirschfeld
- Sita Stepper und
- Linda Leckebusch

Die Vorstellung der Anlage und Trainer sowie die Bekanntgabe weiterer Informationen erfolgt in einer der nächsten Ausgaben des „Westernreiter“.

In 2013 wird die jugendliche EWU-Basis wieder in den Genuss der Förderung kommen; Dann werden wieder vier überregionale Turniereinsteiger camps für die unteren Leistungsklassen stattfinden.

Delegiertenversammlung ab 2013 im Herbst

Die Delegiertenversammlung wird ab 2013 in den Herbst verlegt. In 2012 wird es zwei Delegiertenversammlungen geben – eine im Frühjahr und eine im Herbst.

Damit kann zukünftig bereits im Herbst des Vorjahres der Finanzplan für das kommende Jahr verabschiedet werden. Zudem wird den Landesverbänden der Druck genommen ihre Mitgliederversammlungen mit der Wahl der Delegierten in den ersten drei Monaten des Jahres abhalten zu müssen.

Diese Neuerung hat auch zur Folge, dass das Präsidium des Bundesverbandes bereits im Herbst 2012 statt im Frühjahr 2013 zur Wahl steht.

PFERD BODENSEE

Das Topereignis des Jahres im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Schweiz!



10. – 12. Februar 2012

Messe Friedrichshafen



Internationale
Fachmesse für
Pferde-Sport
Pferde-Zucht
Pferde-Haltung

Jetzt Termin vormerken!



»Ab heute wird alles anders!«

Ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Schritt für die Pferde.
Urvertrauen als Basis für Partnerschaft, Bindung und Motivation

Text/Bilder: Katrin Heinze und Hardy Lahn

Die größte Angst eines Lebewesen, das auf eine Herde angewiesen ist: »Ich bin allein«. Das größte Geschenk, das man diesem Lebewesen machen kann: »Du bist nicht allein«. Der Antrieb, den alle Herden-Lebewesen haben, ist es, nicht allein zu sein und zu einer Gruppe zu gehören. Das fängt in der kleinsten Gruppe Mutter/Kind oder Stute/Fohlen an und geht dann weiter zu den Verwandten, Freunden und Kollegen. Die Urangst vor sozialem Ausschluss existiert solange, bis uns der, an dem wir uns als Leitfigur orientieren, der uns führt, von dem wir abhängig sind, uns Urvertrauen vermitteln kann. Fehlt das, sind wir allein, verloren. Die Flucht in Aggressivität, Depressionen und Ignoranz ist dann die Folge. Entweder es entsteht das Gefühl „ehe mir jemand etwas tut, schlage ich zuerst zu“ oder „ich gebe auf und ergebe mich in mein Schicksal“. Das sind die beiden Wege, in die sich ein Herden-Lebewesen flüchtet. Das eine ist eine extrovertierte Ag-

gression gegen andere, das andere eine introvertierte Aggression gegen sich selbst in Form von Selbstaufgabe. Wenn wir es schaffen, unserem Pferd Urvertrauen zu geben, entsteht eine wundervolle Form der Partnerschaft. Es schreit nicht nach anderen Pferden, ist entspannt auf einem Turnier oder einem Ausritt und geht mit uns buchstäblich durch „dick und dünn“. Warum sollte es dann nicht neugierig in den Hänger, über eine Plane oder in eine fremde Halle gehen?

■ Durchs Leben führen und Urvertrauen schenken

Respekt, Liebe und Harmonie sind die Basis, auf der alles aufbaut. Im ersten Teil der Serie geht es um diesen Baustein: Respekt bekommen und verdienen.

Wie Ray Hunt sagte: „You are not working on your horse, you are working on yourself.“

Um mir den Respekt eines Partners zu verdienen, muss ich nicht nur Fragen erkennen, sondern auch Antworten haben. Ohne Führungsqualitäten bin ich unglaublich, und nur Anerkennung kann Vertrauen belohnen.

■ 1. Respekt: Fragen erkennen – Antworten haben:

Alle Herden-Lebewesen – auch wir! – bewegen sich in einem täglichen Sozialisierungsprozess. Unbewusst und bewusst bewegen sich alle in einer Gruppe und versuchen, ihre Position zu finden oder zu bestätigen. Es ist wichtig zu wissen, auf wen man hören sollte, wem man vertrauen kann und für wen man selbst als Vorbild fungiert. Um diese Position zu finden, zu festigen und zu verbessern, gibt es zwei „Frage-Spiele“ (Spiele deswegen, weil die Fragen spielerisch ablaufen).

Kernsatz der Herden-Regeln:

„Wer keine Antworten hat, der kann mir auch nicht helfen – also bin ich allein.“

■ Wer bewegt wen?

An jedem Stall, in jedem Kinderzimmer und an jedem Arbeitsplatz können wir diese Sozialisierungsfrage beobachten. Ein Kleinkind sitzt in seinem Kinderstuhl und wirft den Schnuller auf den Boden.

Mutter schaut – Kind schaut – Mutter hebt Schnuller auf und gibt ihn dem Kind zurück. Kind wirft den Schnuller wieder auf den Boden – Mutter will ihn nicht direkt aufheben – Kind schreit – Mutter hebt Schnuller doch wieder auf



Körpersprache des Pferdes richtig erkennen: Wenn das Pferd die Lippe so hoch hochzieht sieht das für uns vielleicht lustig aus. Doch beim Flehmen nehmen Pferde Gerüche auf (z. B. von einer rossigen Stute). Ebenfalls kann das bei manchen Pferden ein Anzeichen von Schmerzen (z. B. Kolik) sein.

(„Das ist aber jetzt das letzte Mal!“) – Kind lächelt, wirft Schnuller wieder runter – droht mit Geschrei – Mutter bückt sich wieder usw...

Eines von vielen „wer-bewegt-wen“-Spielen: Jemand geht mit seinem Pferd über den Hof. Das Pferd bleibt stehen, der Mensch bleibt stehen, der Mensch dreht sich um, zieht. Pferd bleibt immer noch stehen, der Mensch geht zurück zum Pferd, zieht und bettelt ein wenig („Jetzt komm schon weiter“). Das System ist im Grund ganz einfach: Was muss ich tun, damit der andere sich bewegt. Wenn ich keinen Schnuller habe, bleibe ich doch einfach stehen und bringen den anderen dazu, sich nach mir um zudrehen und zu mir zu kommen.

Bei allem, was ein Pferd macht, sollten wir uns fragen: „Was hat es davon – warum macht es das?“

Ganz einfach: Es ist NICHT zickig oder will uns ÄRGERN – was hätte es davon? Sondern es versucht nur heraus zu finden, ob es uns zu etwas bewegen/motivieren kann und ob wir eine Antwort auf eine so simple Frage haben. Haben wir keine Antwort, verlieren wir in Sekundenschnelle die Rolle des Bewegenden und damit Vertrauen und Respekt. Ein Fohlen folgt seiner Mutter sogar durch einen reißenden Fluss, weil es ihr vertraut – und das ohne Seil. Sie hat ihrem Fohlen bewiesen, dass es immer einen Grund gibt, warum sie vor geht und das Fohlen folgt, weil es über viele kleine Tests gelernt hat: »Die weiß, was sie tut – bei der bleibe ich gern – die bewegt mich und es ist gut für mich«.

Dieser kleine Test ist ein Präzedenzfall für das Pferd und zeigt ihm erstens, dass wir an einer simplen Frage scheitern. Und zweitens, dass seine Körperkraft unserer überlegen ist. Drittens, wie es uns dazu bringt, ein Ziel aus den Augen zu verlieren und ihm Aufmerksamkeit zu geben. Dann wird das Pferd versuchen, diese Frage bei allen Gelegenheiten zu stellen: auf der Rampe des Anhängers, neben einem Traktor, am Tor oder auf dem Reitplatz!

Quicktipp/Übung: Respekt verdienen.

Du kannst keine fünfhundert Kilo ziehen? Musst Du auch gar nicht. Du änderst schnell die Richtung und gehst einfach im rechten Winkel weiter, das bringt jedes Pferd aus dem Gleichgewicht und es kann nicht stehen bleiben.

Ergebnis: 100 Punkte auf der Beschützerskala: Wir wissen wo wir hin wollen, wir lassen uns nicht von unserem Weg abbringen. Und Phantasie siegt über Muskelkraft!



Das Pferd entspannt sich und legt seinen Kopf vertrauensvoll in die Hände des Menschen. Das Pferd hat gelernt zu unterscheiden, wann ich es in meinen Raum einlade, und wann es auf Abstand bleiben muss.

*Leaguer's
Finest Boots*

NEU!



**Riesige Auswahl an Boots!
Jetzt online!**



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de

■ Wer weicht wem?

Mein Pferd hat mir noch nie auf den Fuß getreten. Warum nicht? Ganz einfach: weil es weiß, dass ich nicht ausweiche, wenn es sich in meine Richtung, in meinen Raum bewegt. Kein Pferd tritt einem Menschen absichtlich auf den Fuß. Aber wenn es vorher (in den vielen täglichen Tests und Fragen) gelernt, hat, dass ihm der Mensch immer aus dem Weg geht, ist das eine Vereinbarung für das Pferd, auf die es immer zurückgreift. Also achtet es in der Folge nicht mehr darauf, wo der Mensch seine Füße hat, sondern erwartet, dass er sich – wieder – rechtzeitig aus dem Weg macht.

Wenn ich beim Radfahren einem anderen Fahrradfahrer entgegenkomme und signalisiere, dass ich nach rechts ausweiche, dann aber doch geradeaus weiterfahre, kommt es zum Zusammenstoß. Wer ist Schuld? Ich, weil ich das falsche Signal gegeben habe, oder? Immer wenn mein Pferd mir zu nahe kommt und fragt „Weichst du aus?“ und ich weggehe, ist das eine eindeutige Antwort.

Kernsatz und Erkenntnis:
„Wer sich nicht beschützen kann, kann mich nicht beschützen – also bin ich allein.“

Die Frage fängt, genau so wie die wer-bewegt-wen-Frage, ganz klein an. Unser Raum endet da, wo unsere ausgestreckten Arme enden, und nicht erst auf unserem Fuß. Das Pferd streckt seinen Kopf in unseren Raum und setzt einen Huf nach vorne. Leise und höflich fragt es: „Merkst du, wenn ich in Deinen Raum eintrete?“ Keine Reaktion ist eine klare Antwort: „Nein, ich merke nichts, und wenn, ist es mir egal.“ „Dann muss ich lauter fragen.“ Der nächste Huf oder sogar zwei Schritte folgen. „MERKST DU ES JETZT?“ Keine Antwort = eine Antwort. Wenn dann die lauteste Frage kommt: „Jetzt geh ich durch Deinen Raum, weichst Du und machst mir Platz?“ und ich dem Pferd ausweiche, ist das ein klares Versprechen. „Ich schau immer, dass ich Dir Platz mache und rechtzeitig wegkomme“. Mache ich das dann einmal nicht, dann kommt es zum Zusammenstoß. Wer hat da dann seine Vereinbarung nicht eingehalten? Wer hat da nicht aufgepasst? Und was viel schlimmer ist: Ich bin als Beschützer durchgefallen, nicht geeignet, wenn ich nicht mal auf meinen Raum aufpassen und mich selbst beschützen kann.



Durch gute Führung sind Pferde motiviert, bei uns zubleiben und mit zu arbeiten, auch ohne Seil.

Quicktipp/Übung: Respekt verdienen.
Übe Dich selbst darin, die kleinen Fragen zu erkennen und eine richtige Antwort zu geben. Stell Dich vor Dein Pferd. Ein Knotenhalfter und Leadrope (langes Führseil in 3,70m) stellen eine direkte Verbindung zu Deinem Pferd her. Stelle Dich so, dass das Pferd zirka zwei Meter von Dir entfernt steht und warte auf seine erste Frage. Dein Pferd wird irgendwann einen Huf nach vorne in Deine Richtung (Deinen Raum) setzen. Egal, wie gleichgültig und nebenbei diese Frage gestellt wird, ist es DIE Frage! Schüttel das Seil nur soviel, dass Dein Pferd den Huf wieder zurück an seinen alten Platz stellt. So wenig wie möglich, nur soviel wie nötig. Geht es zwei Schritte in Deinen Raum, schicke es wieder zwei Schritte zurück. Generell gilt: Körpersprache ist alles, schon innerliches zurückweichen oder nach hinten lehnen ist für ein Pferd ein eindeutiges Signal.

■ Gute Führung bietet Schutz, motiviert und sozialisiert

Die oben genannten Punkte sind nur kleine Beispiele für die Fragen, die uns Pferde jeden Tag stellen. Sie sind für Pferde überlebensnotwendig. Wir sind eine Zweierherde, und anders als in einer natürlichen Herde können sie sich ihren Beschützer nicht aussuchen. Da gibt es

nur den, der führt und den, der geführt wird. Dazu kommt, dass Pferde gleichzeitig zu hundert Prozent (Futter, Wasser) auf uns angewiesen sind. Deshalb haben wir die Verantwortung, dem Pferd unsere Qualitäten zu beweisen und für Vertrauen zu sorgen – und nicht umgekehrt. Wir beschützen es vor Gefahren, indem wir sie erkennen und entsprechend reagieren. Wir bewegen, führen und motivieren unsere Zweierherde. Dafür bekommen wir in unserem Pferd einen ausgeglichenen und mutigen Partner, der uns motiviert durch dick und dünn folgt.

■ So geht es weiter:

Wie belohne ich durch Loslassen? Wie lernt ein Beutetier im Vergleich zu einem Jäger? Körpersprache – was denkt mein Pferd?



Kinder sollten von Klein auf lernen, ihren Raum zu beschützen. Lernen sie es mit den Pferden, werden sie es auch mit Ihren Mitschülern, Freunden und späteren Partnern besser können.

WM meyer

Fahrzeugbau AG

Qualität und Auswahl. Seit 1965.

Nevada Color

Zubehör: Westernsattelkammer



97440 Werneck – Tel.: 0 97 22 / 91 00 0 – Fax: 0 97 22 / 91 00 20 – Internet: www.wm-meyer.de

DEUBER & PARTNER
SADDLEMAKER



R.P. Reiner Basket-Flower
Art. 7031 B19214

große Modeltauswahl
für Turnier-, Freizeit
& Profi

Premiumhändler

D-27628 FARA-O Sattelteam
Tel. 01577-5 34 22 34
www.sattelteam.de

D-31638 Circle L Saddlery
Tel. 05026-394
www.circle-l.de

D-36381 SIMON Reit - & Fahrsport
Tel. 06661- 2229
www.reitsport-simon.de

D-32816 The Western Valley
Tel. 05284-5103
thewesternvalley@t-online.de

D-42899 Way Out West
Tel. 02191-469650
www.wayoutwest.de

D-52152 Saddleshop Aachen
Tel.: 02485-9121688
www.saddleshop-aachen.de

D-55765 PHF Store
Tel. 06782-9888430
PHF-Store@t-online.de

D-59846 Hispano Reitsport
Tel. 0160-96 21 66 55
www.hispanoreitsport.de

D-76437 Reitsport Stoll
Tel. 07222-69410
www.reitsport-stoll.de

D-91781 Equine Performance
Tel. 0173 3934190
www.equine-performance.de

D-97486 Cavaletti-Horse
Tel. 09525-98 17 11
www.cavaletti-horse.com

Kay Wiernich Buckaroo
Art. 8067 B16131

WWW.DEUBER.DE



Die perfekte Geschenkidee:

„Mythos Cowboy“

von E. Hank Klotz und Klaus-Jürgen Guni

Schmökern und Genießen im Old West Style „coffee table book“

Eine Neuheit bereichert ab sofort den deutschen Buchmarkt in Sachen Western-Literatur: MYTHOS COWBOY ist eine Co-Produktion von E. Hank Klotz, einem der herausragendsten Kenner der „Cowboy Culture“ und des „Western Lifestyle“ in Deutschland, und Klaus-Jürgen Guni, einem der weltbesten Quarter Horse- und Western-Fotografen.

Das großformatige Buch erzählt von der Geschichte des Alten Westens, den „good old days“, der Zeit der Viehtriebe und der Cowboys, Vaqueros und Buckaroos und den so verschiedenen Cowboy-Kulturen diesseits und jenseits der Rockies. Aber es werden auch erlebte eigene Cowboy-Geschichten aus Colorado erzählt, von Begegnungen mit Männern und Frauen, die ihr „cattle country“ lieben und den Cowboy-Mythos so authentisch leben, die aber auch wissen, dass sie vielleicht die letzten einer „vanishing breed“, einer aussterbenden Rasse, sind.

Die kurzweiligen Schmökergeschichten aus der Feder von E. Hank Klotz, die auch historische Zusammenhänge plakativ erklären, werden mit faszinierenden Aufnahmen von Klaus-Jürgen Guni eindrucksvoll begleitet.

Es ist ein „coffee table book“, wie es in den USA bekannt ist. Ein Buch, das beim Kaffeetrinken und Entspannen immer wieder in die Hand genommen und darin geblättert wird. Ein Buch, das geschichtliche Fakten des alten Westens der USA und selbst Erlebtes mit heutigen Cowboys bzw. Buckaroos zusammenführt.



Zum Anlass der Neuerscheinung stehen die Autoren exklusiv für die Leser des „Westernreiter“ Rede und Antwort über ihr Buch; seine Entwicklung und die Leidenschaft dahinter:

Westernreiter:

Lieber Klaus-Jürgen Guni und lieber Hank Klotz, Sie haben ganz aktuell ein Buch herausgebracht, das auf dem deutschen Markt der Western-Literatur einzigartig ist.

Wie entstand die Idee zu dem Buch „Mythos Cowboy“ – was hat Sie inspiriert?

E. Hank Klotz:

Eigentlich war die EWU bzw. ihr Magazin „Westernreiter“ der Auslöser! Es war in 2006, als auf Anregung von Klaus-Jürgen Guni eine Artikelserie zu den Themen Old West, Cowboys, Saddles etc. angestoßen wurde. Über zwei Jahre erschien dann im „Westernreiter“ die Serie MYTHOS COWBOY, die ja erst über die Guni-Fotos eine so große Leserresonanz erfuhr.

Daraus entwickelte sich dann 2008 die Idee, aus der Serie als Grundkonzept ein Buch zu machen, wobei für ein solches Projekt natürlich völlig andere Anforderungen und qualitative Maßstäbe gelten.

Nach meinen Jahren in der Cowboywelt des Westens – ich lebte in Colorado, und bin seit fast 40 Jahren Insider in der Sammlerszene von Cowboy Collectibles – lag es nahe, mit diesem Sujet „Cowboy“ einmal in die Öffentlichkeit zu gehen, zumal es darüber kaum geeignete deutschsprachige Publikationen gibt. Trotz allem – Klaus-Jürgen Guni und Andrea Gembe sind schuldig; sie haben mich zu MYTHOS COWBOY inspiriert.

Klaus-Jürgen Guni:

E. Hank Klotz und ich haben uns kennengelernt, weil wir beide intensives Interesse an

der Cowboykultur haben. Hank beschreibt am Anfang des Buches, wie es genau dazu kam. Die Freundschaft hat sich weiterentwickelt, wir haben etliche gemeinsame Fotoshootings zum Thema Cowboyantiks gemacht. In diesem Rahmen konnte ich mit einer ganzen Reihe von Hanks Sammlerstücken wunderbare Bilder in Westernstimmung machen. Zunächst war ich einfach sehr neugierig, mehr von Hank zu erfahren und weitere Szenen mit seinen Cowboystücken zu fotografieren.

Dem einen oder anderen Leser ist die Serie MYTHOS COWBOY im „Westernreiter“ vielleicht noch in Erinnerung. Die Reihe wurde dann irgendwann beendet, und wir griffen den Gedanken zu einem Buch mit der Sammlung aller Geschichten auf. Es hat mehrere Anläufe gegeben, diverse Entwürfe und Verwürfe, bis sich Hank dann nach ca. fünf bis sechs Jahren des lockeren Arbeitens an diesem Buch richtig in das Projekt verbissen und es zum Druck gebracht hat.

Westernreiter:

Woher stammt genau die Tradition der „Coffee Table Books“?

E. Hank Klotz:

Ein coffee table book ist ein in Amerika sehr beliebtes und etabliertes Buchformat. Ursprünglich vor rund 50 Jahren konzipiert als kurzweilige Unterhaltungslektüre, in Cafés und Hotelbars ausgelegt, ist das coffee table book heute eines der anspruchsvollsten Buchformate, weil aufwendig in Druck und Produktion, hochwertig in gestalterischer und inhaltlicher Qualität, mit einer ausgewogenen Mischung aus sujetbezo-

gener Historie und belletristischen oder sehr persönlichen Beiträgen des Autors.

Ein coffee table book ist kein Buch fürs Regal, es liegt großformatig auf dem coffee table oder Couchtisch. Es wird meistens als Hardcover- und als limitierte Luxus-Edition aufgelegt.

In Amerika wird jedes Jahr ein „Best Coffee Table Book – Award“ vergeben, den in 2007 Ned und Jody Martin mit ihrer grandiosen Edition „American Indian Horse Masks“ bekamen – die Martins, die das große Vorwort zu unserem MYTHOS COWBOY geschrieben haben.

Westernreiter:

Wie entsteht ein Buch – wie lief der Entwicklungsprozess zu „Mythos Cowboy“ ab?

Hank E. Klotz:

MYTHOS COWBOY war keine launige Eingebung, „mal eben“ ein Buch zu machen. Als aber durch die Serie im EWU-Magazin ein grobes Grundkonzept vorlag und ein recht positives Leserfeedback Mut machte, wurde die Buchidee etwas konkreter. Dabei war es noch völlig unwichtig, ob es einen Verlag für dieses Projekt und Thema gab, es gab auch noch keine Vorstellung über Umfang, Layout, Zeitplan etc.

Das Erste und Wichtigste war die komplette Überarbeitung aller Texte und die Neufassung ergänzender Kapitel, die für ein solches Buchformat erforderlich und geeignet sind.

Das große Problem des Schreibers ist, dass er nicht loslassen kann. Erst in 2010 war ich bereit, den mehrfach umgeschriebenen Text mit der Bildzuordnung an die Kreativ-Agentur „Esprit Werbung“ nahe Berlin zu geben. Hier kam

es dann ganz entscheidend darauf an, dass die Agentur die Botschaft – den „spirit“ des Buches – aufnimmt, verinnerlicht und grafisch umsetzen kann einschließlich der kreativen Einbindung des gesamten Guni-Materials.

Bewusst kümmerte ich mich um einen geeigneten unabhängigen Verlag erst, als der früheste Probedruck vorlag. Nach der langen kreativen Vorarbeit wollte ich nicht in die Abhängigkeit eines Großverlags kommen, der vom Cover bis zum inneren Layout andere Vorstellungen hat als Klaus und ich.

Dieses Coffee Table Book musste als großformatige 30x30 cm-Edition auch bei einer Druckerei gearbeitet werden, die über hohes Produktions-Knowhow und entsprechendes technisches Equipment verfügt. Auch da galt: Qualität vor Kosten.

Westernreiter:

Klaus-Jürgen Guni, Ihre Fotografien sind weltweit bekannt und prägen auch ganz wesentlich das Buch „Mythos Cowboy“: Großartige Bilder von Westernpferden in voller Aktion gibt es genauso wie eindrucksvolle Momente aus dem Cowboy-Alltag. Bitte lassen Sie uns kurz am fotografischen Hintergrund des Buches teilhaben!

Klaus-Jürgen Guni:

Mein Bildarchiv ist sehr umfangreich – so musste ich speziell für dieses Buch keine gezielten Aufnahmen mehr machen, weil praktisch alles schon da war. Sehr viele Bilder resultierten aus den Foto-Terminen mit Hank, stammen von Reisen in die USA oder Mexico, genauso wie etliche Bilder im Rahmen von Kundenaufträgen entstanden sind. Zu Letzteren gehören die Aktionsbilder oder Portraits verschiedener Quarter Horses. Diese Aufnahmen wurden in ganz Europa gemacht; hauptsächlich in Deutschland, Frankreich, Spanien, Österreich, der Schweiz und Ungarn.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz ausdrücklich bei all den Züchtern und Reitern bedanken, die mich gelegentlich beauftragen um deren wundervolle Pferde zu fotografieren. Das Buch ist im Sommer 2011 fertig geworden und erschienen, aber das Fotografieren geht weiter. Es ist schön zu sehen, dass der Kreis der

Begeisterten am Thema Cowboy, Vaquero und Buckaroo auch hier in Europa wächst.

Westernreiter:

Hank Klotz, aus Ihrer Feder stammen die Geschichten, Anekdoten und Reportage-Texte rund um das Thema Cowboys und Western Lifestyle. Wie haben Sie diesen enormen Wissensschatz zusammengetragen?

E. Hank Klotz:

Nach den langen Jahren meines „Kümmerns“ um Old West und den „modern cowboy of today“, meines Sammlerlebens mit entsprechend umfangreicher Literatur über alles, was Cowboy Culture und Western Lifestyle angeht, und meiner Freundschaft mit vielen aus der Szene, wie Ranchern, Historikern, Autoren und Künstlern, ergibt sich natürlich ein gewisses Fachwissen. Nur – das allein genügt nicht. Ich glaube, man braucht auch eine Cowboy-Seele.

Die letzte Frage:

Welches ist Ihr persönliches Lieblingskapitel – welche Seite würden Sie beim Kaffeetrinken zuerst aufschlagen?

Hank E. Klotz:

Eine schwere Frage, ich bin natürlich befangen. Aber es sind zwei Stories, die ich zuerst aufschlagen würde, weil sie mich heute noch stark berühren und ich die „Helden“ dieser Stories heute noch fühlen kann:

Es ist zum einen die Story „Buena Vista, Colorado“, die Geschichte vom alten Bob und den red woolly chaps, und zum anderen die Story „Medicine Bow, Wyoming“, die Geschichte von Jane, der Rodeo Queen.

Klaus-Jürgen Guni:

Ja, es gibt auch für mich eine besondere Geschichte, auch wenn ich den authentischen Erzähl- und Schreibstil von Hank sehr mag und jedem Kapitel etwas Faszinierendes abgewinnen kann.

Mein erklärter Favorit ist Marlboro Man, weil Bob Norris – das langjährige Cowboymodell der Firma Phillip Morris, der für Generationen zum Gesicht des amerikanischen Cowboys geworden ist – auch meine Begeisterung für die Cowboykultur sozusagen entzündet hat.

Die Werbung brachte mir dagegen nicht die Zigarette näher (nein, ich bin kein Raucher geworden), sondern die Tatsache, dass echte Cowboys irgendwo in den USA noch existieren, und genau das hat die Begeisterung und Sehnsucht nach solchen Szenen geschürt.

Als ich dann das Kapitel zur Korrektur lesen durfte, in dem Hank die Begegnung mit Bob Norris beschreibt, war ich total fasziniert.

Westernreiter:

Ein letzter Hinweis, den Sie unseren Lesern noch mit auf den Weg geben möchten?

Klaus-Jürgen Guni:

Hier in Europa ist Westernreiten und die Zucht der Westernpferde hauptsächlich getrieben von dem Wunsch, sich im Wettkampf der diversen Disziplinen zu messen. Doch ist es bestimmt nicht verkehrt sich auch auf die Ursprünge dieser Arbeitsreitweise zu besinnen und deren Wurzeln und Hintergründe zu kennen. Ich würde mich freuen, wenn unser Buch hier im deutschsprachigen Raum ein wenig zu diesem Verständnis beitragen kann.

MYTHOS COWBOY ist in einer auf 950 Exemplare limitierten, erlesenen Hardcover-Edition im Format 30 x 30 cm erschienen. Außerdem gibt es eine Special-Edition, limitiert auf 50 Exemplare, nummeriert und handsigniert in edler Box.

E. Hank Klotz und Klaus-Jürgen Guni:

Mythos Cowboy.

Geschichten – Legenden – Stories.

Lorenz Verlag Neustadt / Wstr. 2011

ISBN 9-78-3-940094-094

Hardcover, 30 x 30 cm, rd. 240 Seiten

- Limitiert – 950 Exemplare! : 75,- Euro.
- Special Edition, limitiert auf 50 Exemplare: 200,- Euro

Zu beziehen über Hank Book, bequem online bestellen: www.longhornranchpfalz.de/mythos_cowboy.html oder per Email: ehankbook@aol.com

Wenn drei oder vier Westernpferde erster Klasse reisen: DIE TRAVELLER-WESTERN-KLASSE



ANHANG ERSTER KLASSE



Aufstellklappe

Deckenablage

Wir informieren Sie gern.

Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
D-49688 Lastrup

++49 (0) 44 72 / 8 95-0

www.boeckmann.com

Round Ups gehen weiter / Sterilisation freilebender Pferde führt Herden an Existenzminimum / Madeleine Pickens-Projekt vorerst gescheitert / Protest geht weiter



Foto: Carol Walker, www.wildhorsebeats.com

Streitfall Mustangs: Weiterhin keine Einigung in Sicht

Vor genau einem Jahr berichtete der „Westernreiter“ in einem großen Artikel über die Situation der Mustangs, den wilden Pferden Nordamerikas. Die frei auf öffentlichem Land lebenden Tiere sollen sich so stark vermehrt haben, dass eine drastische Reduzierung der Pferde in freier Wildbahn notwendig ist, wenn es nach der zuständigen us-amerikanischen Behörde Bureau of Land Management (BLM) und vielen Ranchern, die ihr Vieh auf dem öffentlichen Land grasen lassen, geht. Unter großem Protest von Tierschutzverbänden, Vereinen zum Schutz der Mustangs, vielen Prominenten, der Öffentlichkeit vor Ort und auch einigen Politikern fanden massive Round Ups, also Zusammentriebe der Wildpferdeherden mit der Hilfe von Helikoptern statt, um die Mustangherden in den Wildpferdegebieten auf ein Minimum zu reduzieren. Die gefangenen Pferde werden in sogenannte „Holding Facilities“ gebracht, wo sie auf ihr weiteres Schicksal der Adoption warten.

Und auch in den vergangenen Monaten ist es um die Wildpferde nicht still geworden. Die Round Ups gingen und gehen weiter – insgesamt 12.000 Tiere will das BLM einfangen und in die staatlichen Holding Facilities umsiedeln. Eine anschließende Adoption ist die Hoffnung, die jedoch angesichts der großen Anzahl der Tiere oft keine Realität wird.

Sterilisation und Kastration in letzter Minute abgewendet – chemische Empfängnisverhütung als Mittel der Wahl
Und auch die in der Wildbahn zurückbleibenden Pferde werden nicht unversehrt in die Freiheit entlassen: Insbesondere entzündet sich die Diskussion aktuell am Thema der Kastration und Sterilisation. Als Präzedenzfall traten im Sommer zwei Mustang-Herden in Wyoming (Little Colorado Herd und White Mountain Herd) unfreiwillig ins Rampenlicht: Hier plante das BLM die Kastration und Sterilisation aller freilebenden Stuten und Hengste – das Aussterben der wilden Pferde in den betreffenden Regionen wäre die unweigerliche Folge. Nach enormem Protest aus der Öffentlichkeit wurde zuerst der Plan der Stuten-Sterilisation fallengelassen, bevor durch ein Gerichtsverfahren auch die Kastration der frei lebenden Hengste untersagt wurde. Ein seltener Meilenstein für die Tierschützer in ihrem Kampf gegen Verwaltung und Bürokratie.

Doch nun tritt ein anderer Plan in Kraft: Erstmals wurde in diesem Jahr und wird die chemische Empfängnisverhütung angewandt. Den Stuten wird dafür ein Verhütungsmittel gespritzt, das eine mehrjährige Wirkungsdauer hat. Über die Nebenwirkungen ist wenig bekannt. Was außerdem bleibt, ist die Frage der ethischen Rechtfertigung dieses Vorgehens. Kann noch von „wilden Pferden“ gesprochen werden, obwohl die menschliche Selektion, die zwangsläufig durch die Auswahl der unfruchtbar gemachten Pferde passiert, einer Zucht gleichkommt? Andererseits sind die geringen Kosten ein Pro-Argument; in vielen Fällen bleiben den Pferden außerdem schlimmere Schicksale erspart.

Pryor Mountain Herd – Heimat von Fernsehstar Cloud – bedroht

Die Pryor Mountain Herd in Montana nimmt unter den Wildpferdeherden eine besondere Rolle ein: Es ist die Heimat von Mustang-Hengst



Foto: Carol Walker



Foto: Carol Walker, www.wildhoofbeats.com

International berühmt: Mustang-Hengst Cloud

Cloud, der durch die Dokumentarfilme der Regisseurin Ginger Kathrens international berühmt wurde. Die Bekanntheit und Beliebtheit der Pferdeherde schützte sie bislang vor allzu großer Dezimierung, doch auch hier wurden bereits viele Pferde durch Round Ups vor rund zwei Jahren entfernt und Stuten chemisch unfruchtbar gemacht. Nun gab das BLM bekannt, dass trotz der schon durchgeführten Maßnahmen ein weiteres Round Up für das nächste Jahr geplant ist. Das große Medieninteresse an dieser Herde, das weit ins Land einstrahlt und sogar die internationale Presse auf den Plan ruft, kann vielleicht das Schlimmste verhindern, doch das BLM schottet ab: Nur wenige Informationen dringen nach außen, die sonst zur Verfügung stehende Möglichkeit der öffentlichen Kommentierung per Email wurde abgeschaltet.

Madeleine Pickens' „Mustang Monument Preserve“ bislang gescheitert

In der Zwischenzeit ist ein weiterer Rettungsplan für tausende Wildpferde vorerst gescheitert: Im Jahr 2008 schlug Milliardärs-Gattin Madeleine Pickens erstmals die Einrichtung eines Mustang-Reservats vor, als das BLM die Tötung aller damals knapp 30.000 Pferde plante, die in den Holding Facilities vergebens auf eine Adoption warteten. ▶

Fotos: Mark Terrell, The Cloud Foundation



Die „zwischengeparkten“ Mustangs in den Holding Facilities warten vergebens auf eine Adoption



*IRON CREEK by Stegmann:
hochwertiger Westernsattel mit
Holzbaum, Volledergrundsitz
& ausgedrehten Bügeln,
beste Verarbeitung,
hochwertige Rohmaterialien.
„Quality has a style all its own“
Preis: 2.290,00 Euro*



...also available in these colours.

STEGMANN saddlery

Carl-Zeiss-Straße 2a
63785 Obernburg

Telefon: 06022-2086190
Telefax: 06022-2086191

www.stegmann-saddlery.de



Foto: BLM Oregon Office

*Auf der einen Seite unerwünscht und gejagt,
dienen die wilden Pferde auf der anderen Seite
als touristische Werbeträger*

Pickens kaufte und pachtete riesige Ländereien, die allen in den Holding Facilities ‚zwischengeparkten‘ Mustangs eine neue Heimat bieten sollten. Noch vor einem Jahr schienen die zähen Verhandlungen mit den Behörden erfolgreich zu sein. „Ein Traum wird wahr“, jubelte Madeleine Pickens damals. Doch über die Klärung der langfristigen Finanzierung des Projekts wurde man sich nicht einig.

„Ich möchte die Langfristigkeit des Projekts sicherstellen, auch über die Zeit meines Todes hinaus“, so die 63-jährige Madeleine Pickens. „Daher möchte ich die Regierung in die Finanzierung einbeziehen. Nur ein kleiner Teil des Geldes, aus denen die Holding Facilities bislang finanziert wurden, sollen stattdessen in dieses Projekt fließen.“

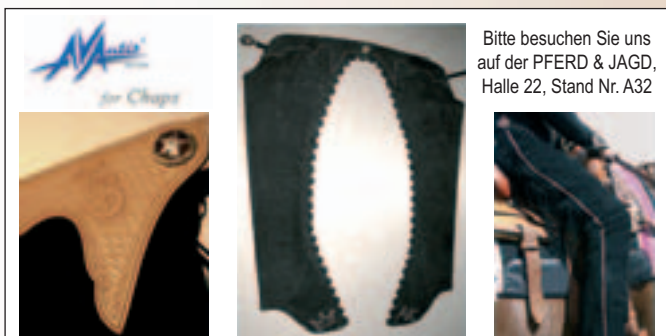
Eine jährliche staatliche Abgabe pro Pferd für die Finanzierung des Projektes wurde jedoch abgelehnt; das Projekt daraufhin vorerst ad acta gelegt. Statt Mustangs bevölkern nun 500 Indianerponies das riesige Gebiet, die aus einem Reservat vor der Schlachtung gerettet wurden. Über 40.000 vormals wilde Pferde leben weiterhin in den staatlichen Holding Pens – und ihre Zahl steigt.

Die Hoffnung der Pferde: Tourismus

Eine echte Doppelmoral legt derweil die Tourismuspolitik dar: Auf der einen Seite unerwünscht und gejagt, dienen die wilden Pferde auf der anderen Seite als touristische Werbeträger, als Symbol für Freiheit und Naturerlebnis in grandiosen Landschaften. Der Staat Wyoming beispielsweise lässt die Mustangs in der ersten Reihe galoppieren, wenn es um die Ansprache von Touristen geht – über Werbevideos und Broschüren.

Es bleibt zu hoffen, dass die Politik über die touristische Wertschöpfung eine Legitimation findet, den Mustang als Symbol der amerikanischen Geschichte und Kultur in Freiheit zu erhalten.

Anne Wirwahn



Bitte besuchen Sie uns
auf der PFERD & JAGD,
Halle 22, Stand Nr. A32

Maßgefertigte Showchaps & Showchaps für Turniereinsteiger
Individuell gefertigt z.B. mit Straß verziert oder punziert
In diversen Lederqualitäten und waschbarer Mikrofaser
Cutting Chaps & Chinks – Arbeitchaps – Kinderchaps

Caprice Design – Augustendorf 23 – 27442 Gnarrenburg

Tel.: 04763/627727 – caprice-design@gmx.de – www.avantis-chaps.com

The Cloud Foundation – Calendar by Carol Walker
Featuring „The Pryor Mountains Herd“

Mustangs – die wilden Pferde Nordamerikas: „Cloud Calendar“ auch für 2012 wieder in Deutschland erhältlich!

50% des Verkaufspreises fließen in den Schutz der Mustangs!

Nachdem der im vergangenen Jahr erstmals in Deutschland angebotene Mustang-Kalender „The Cloud Foundation 2011 featuring the Mccullough Peaks Herd“ so gut angekommen wurde, dass die limitierte Auflage nicht ausreichte, um den Bedarf zu decken, wird es auch für 2012 wieder einen Kalender mit großartigen Motiven der wilden Pferde Nordamerikas von Carol Walker geben.

Mit dem Kauf eines Kalenders unterstützen Sie gleichzeitig den guten Zweck, den 50 % des Preises gehen an „The Cloud Foundation“, die sich intensiv für den Erhalt und den Schutz der wilden Pferdeherden in den USA einsetzt.

Dieses Jahr wieder exklusiv in Deutschland, direkt aus den USA ist der Kalender „The Cloud Foundation – 2012 Calendar by Carol Walker“ mit wunderschönen Bildern aus dem Leben der Wildpferde Nordamerikas in limitierter Auflage erhältlich. Die Fotografin Carol Walker, selbst eine große Fürsprecherin der Mustangs, setzt in diesem Kalender diesmal die Wildpferde der Pryor Mountains in Montana in Szene: Die Wildpferde der Pryor Mountains sind wahrscheinlich die bekannteste Mustang-Herde der USA – durch die Dokumentarfilme der Regisseurin Ginger Kathrens über den palominofarbenen Mustang-Hengst „Cloud“ sind sie international berühmt geworden. Auch Cloud selbst sowie seine Familie sind in dem Kalender abgebildet.

Der Kalender zum Aufklappen bietet jeden Monat neben einem großen, faszinierenden Mustangmotiv auch ein mit vielen kleinen Bildern unterlegtes Kalendarium, das gut Platz für Notizen lässt.

Mehr über die Mustangs Nordamerikas und die Arbeit von Carol Walker erfahren Sie auch unter www.wildhoofbeats.com (dort können auch Drucke der Fotos erworben werden) oder auf www.livingimagescw.com. Wenn Sie sich über die „Cloud Foundation“ informieren wollen, schauen Sie im Internet auf die Homepage www.thecloudfoundation.com.

Format: ca. 30,5 cm x 30,5 cm ■ aufgeklappt ca. 30,5 cm x 61 cm

Preis: 19,80 Euro zzgl. Versand

Der Kalender ist exklusiv in Deutschland zu beziehen über:

www.westernsaddle.de ■ Bernd Böse

Häuser Weg 23 ■ 57537 Wissen ■ Telefon: 02742/723344

Fax: 02742/723355 ■ E-Mail: info@westernsaddle.de



Trends aus der Wirtschaft

Neuer PEGASUS Reiterreisen Katalog 2012 erschienen

PEGASUS Internationale Reiterreisen bringt Sie auf Trab, mit den schönsten Reiterreisen weltweit – ausgewählte Urlaubsziele für Reiter und welche, die es werden wollen.



Highlight 2012 sind die PREMIUM Reisen, eine Top Selection von ganz besonderen Reiterreisen, u.a. nach Tansania in die Serengeti, nach Botswana ins Okavango Delta, nach Rajasthan auf edlen Marwari-Pferden oder nach Peru zum Machu Picchu – mit garantiert einzigartigen Erlebnissen im Sattel!

PEGASUS Reiterreisen ist seit 38 Jahren Spezialist für internationale Reiterreisen und lässt Urlaubsträume wahr werden. Alle Reisen sind getestet und professionell organisiert.

Neue Ziele im PEGASUS Katalog 2012 sind u.a. Reittouren auf dem Jakobsweg, Genießer-Ritte in Dänemark, Reitsafaris in Kenia, Namibia und Tansania und der Bahia Strandtrail in Brasilien.

Bei PEGASUS finden Reiter das grösste Angebot an Reiterreisen in Südamerika, aber auch USA und Kanada. Zudem gibt es ein umfangreiches Sortiment an Reitsafaris in Afrika und an klassischen Reiterzielen wie Spanien oder Island. Immer beliebter werden auch Erlebnisreisen mit der ganzen Familie oder Kombinationen wie Wellness und Reiten.

Aber nicht nur für Reitprofis bietet der Veranstalter eine grosse Auswahl (500 Programme weltweit). Auch erwachsene Reitanfänger haben die Möglichkeit, rasch und unkompliziert in die Welt der Pferde einzusteigen.

Den neuen PEGASUS Katalog kann man kostenlos bestellen unter:
Tel. 0800/5051801 (gebührenfrei) oder auf www.reiterreisen.com

Jetzt ist Maukezeit: Vorbeugen mit „Alludo Mauke-Duo“

Mauke ist eine lästige und sehr verbreitete Pferdehauterkrankung mit mühseligen und langwierigen Therapieansätzen. Eine Krankheit, die ihre Ursache vor allem in den vielen extrem variierenden klinischen Erscheinungsbildern mit vielen wechselnden Erregern hat. Deshalb ist die Vorbeugung so wichtig. Insbesondere mit guten Haltungsbedingungen, trockenem Einstreumaterial und sorgfältiger Hygiene. Ein weiterer Baustein ist die Kombination, die Sie in der Hand halten: Das „Alludo Mauke-Duo“, das aus dem MSP Gel und aus der Alludo Fesselsalbe besteht. Diese Kombination der wertvollen Inhaltsstoffe wirkt pilz- und entzündungshemmend, beruhigend und abheilend. Hierfür sorgen unter anderem Kupfer- und Zinksulfate, Kamille, Arnika, Teebaumöl-extrakte und Propolis – auch Bienenharz genannt.



Mehr Infos unter: www.alludo.com

Weihnachts-Preisausschreiben des Buffalo-Verlags:

Wertvolle Gewinne gibt es auch dieses Jahr wieder im Rahmen des stets zu Weihnachten stattfindenden Preisausschreibens des Buffalo-Verlags. So stellt Verlegerin Ute Tietje als Hauptpreis die edle Statue „Horse Feathers“ von Montana Silversmiths zur Verfügung, genauso wie zahlreiche wunderschöne Prints und Bücher rund um das Thema Westernreiten und Westernpferde, die ebenfalls in die Verlosung gehen.

Preisfragen und weitere Details zum Preisausschreiben sind auf der Internetseite des Verlags www.buffalo-verlag.de zu finden. Teilnahmeschluss ist der 16. Dezember 2011!

TRIPLE „W“ BRAND



In unserer Werkstatt fertigen wir in liebevoller Handarbeit Westernsättel und Zubehör aller Art. So können wir auch individuelle Wünsche berücksichtigen und sämtliches Zubehör passend zum Sattel herstellen.

Professionelle Sattelanproben bei Ihnen vor Ort bundesweit durch unsere Platinum-Fachhändler:

42899 Way Out West
www.wayoutwest.de
Tel 02191-469660

57080 Saddles & Tack
www.saddles-tack.de
Tel 0271-3177583
Mobil 0171-7709055

57537 Westernsaddle.de
www.westernsaddle.de
Tel 02742-723344
Mobil 0160-97340612

57589 Wippi's Sattelkammer
www.wippi-s.de
Tel 02682-965698
Mobil 0172-2406771

72535 Cowboy Headquarters
www.w-day.de
Tel 07389-90290
Mobil 0171-7725520

83527 Ostermaier Saddleshop
ostermaier-westernreiten.de
Mobil 0178-4930873

82515 | 84030 | 81827
Fairvalley Reitsport XXL
www.fairvalley.de
Tel 08171-919880
Mobil 0170-9977770

89143 Cully's Saddles & More
www.cullys.de
Tel 07344-952673
Mobil 0172-9414425

A-4702 OM Reitsport
www.om-reitsport.com
Tel 0043-724943013
Mobil 0043-6644328889

A-8200 Baumgartner KG
www.reitsport-baumgartner.at
Tel 0043-31122430
Mobil 0043-6641108393

CH-3110 Westernhorse Shop
www.westernhorse-shop.ch
Tel 0041-317218905
Mobil 0041-796539690



Saddle Shop Trading
Straßdorfer Straße 24 - 26 | D-73037 GP-Lenglingen
Tel: ++49 (0) 7165-92881-0 | Fax: ++49 (0) 7165-92881-29
www.saddleshop.de | mail@saddleshop.de

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag 2012:

Das Jahr 2012 naht mit großen Schritten und der Mitgliedsbeitrag 2012 wird demnächst fällig. Die Einzüge erfolgen Anfang Februar. Bitte prüfen Sie Ihre Bankverbindung und teilen Sie uns gegebenenfalls Änderungen mit.

Einzugsermächtigungen, die bis zum 04.02.2012 in der Bundesgeschäftsstelle eingehen, können berücksichtigt werden, so haben Sie die Möglichkeit 5,- Euro Bearbeitungsgebühr einzusparen. Ebenfalls müssen die Bescheinigungen für den ermäßigten Beitrag bis zum 04.02. eines jeden Jahres erneut vorgelegt werden.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die hervorragende Unterstützung!

Das Team der EWU Bundesgeschäftsstelle

Achtung! Bitte beachten:

Die Bundesgeschäftsstelle in Warendorf ist von 23. bis 31. Dezember 2011 geschlossen. Wir sind ab Montag, den 02. Januar 2012 wieder für Sie zu den gewohnten Geschäftszeiten erreichbar.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!

Das Team der EWU Bundesgeschäftsstelle

2. Neujahrsturnier in 63679 Schotten D-Turnier am 08. Januar 2012

EWU-Landesverband Hessen

Veranstalter: Western Experience, Taubenweg 23, Schotten

Turnierleitung: Walter Grohmann

Meldestelle: Karsten Schulz, Taubenweg 23, 63679 Schotten

Tel.: 0178/6104842, Fax: 06044/9652986

info@western-experience.de

Richter: Stefanie Meschonat

Nennschluss: 22. Dezember 2011

Die komplette Ausschreibung unter: www.westernreiter.com

Messe Pferd & Jagd

Messe Pferd & Jagd in Hannover vom 01. bis 04.12.2011: Hier die Gewinner des „Westernreiter“-Preisausschreibens!

■ 5x 2 Eintrittskarten haben gewonnen:

- Karola Gabriele Fink, Brüggen
- Ulrich Kessler, Garbsen
- Lisa Struckmeyer, Edemissen
- Christina Zemmann-Waldruff, Hannover
- Susanne Eggeling, Nipkendeny

■ 2x 2 Gala-Karten „Nacht der Pferde“ haben gewonnen:

- Sebastian Pricking, Hannover
- Tatjana Urbiks, Schneverdingen

Pferd & Jagd 2011:

01. bis 04. Dezember - Hannover Messegelände

Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise: Erwachsene: 11 Euro; Ermäßigt: 10 Euro; Schüler/Jugendliche 7-18 Jahre: 6 Euro; Kinder bis 6 Jahre: frei.

Mehr Infos zur Pferd & Jagd unter: www.pferd-und-jagd-messe.de

EWU Sportgericht spricht das Urteil in zwei positiven Medikationsfällen

■ Auf dem C-Turnier in Antrifal-Bernsburg (HES) am 14./15.05.2011 wurde das Pferd der Reiterin Britta Gakenheimer „Twice Annies Image“ positiv auf die Substanz Phenylbutazon, eine verbotene Substanz gemäß Liste II der Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln der FN in Verbindung mit § 5 Abs. 2b der EWU Rechtsordnung, getestet.

Das Sportgericht hat daraufhin nach schriftlicher Stellungnahme der Reiterin am 21.07.2011 eine vorläufig befristete Sperre bis zum 31.10.2011 für alle EWU-Turniere ausgesprochen. Am 23.09.2011 fand die mündliche Verhandlung vor dem Sportgericht statt. Nach Anhörung der Reiterin hat das Sportgericht Britta Gakenheimer zu einer Geldbuße in Höhe von 500,- Euro sowie einer zeitlichen Sperre von sechs Monaten für die Teilnahme an EWU-Turnieren verurteilt. Die vorläufig ausgesprochene Sperre wird angerechnet, sodass Britta Gakenheimer noch bis zum 20.01.2012 von der Teilnahme an EWU-Turnieren ausgeschlossen ist. Die Turnierfolge der Reiterin mit dem getesteten Pferd auf dem Turnier in Antrifal-Bernsburg werden aberkannt.

■ Auf dem A/Q-Turnier in Montabaur (RHLD) am 02.-05.06.2011 wurde das Pferd der Reiterin Anja Dönges „Big Step Beauty Bone“ positiv auf die Substanz Meloxicam, eine verbotene Substanz gemäß Liste II der Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln der FN in Verbindung mit § 5 Abs. 2b der EWU Rechtsordnung, getestet.

Wie im obigen Fall hat das Sportgericht nach schriftlicher Stellungnahme der Reiterin am 16.08.2011 eine vorläufig befristete Sperre bis zum 31.10.2011 für alle EWU-Turniere ausgesprochen. Am 23.09.2011 fand die mündliche Verhandlung vor dem Sportgericht statt. Nach Anhörung der Reiterin hat das Sportgericht auch Anja Dönges zu einer Geldbuße in Höhe von 500,- Euro sowie einer zeitlichen Sperre von sechs Monaten für die Teilnahme an EWU-Turnieren verurteilt. Die vorläufig ausgesprochene Sperre wird ebenfalls angerechnet, sodass Anja Dönges noch bis zum 15.02.2012 von der Teilnahme an EWU-Turnieren ausgeschlossen ist. Die Turnierfolge der Reiterin mit dem getesteten Pferd auf dem Turnier in Montabaur werden aberkannt.

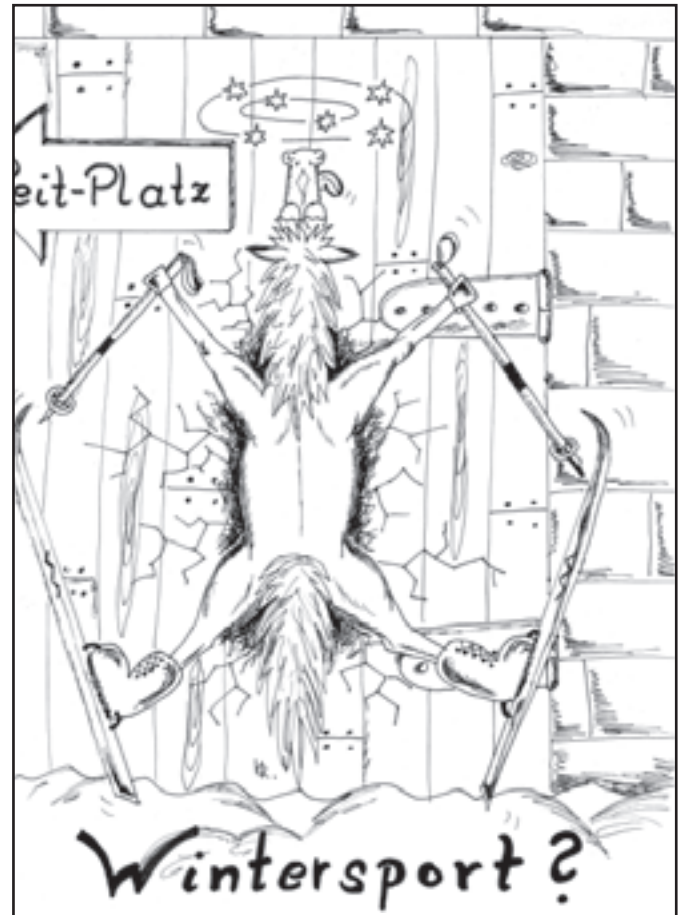
Ergebnis der Medikationskontrollen

Die Ergebnisse der Medikationskontrollen der hier aufgeführten Reiter bzw. Pferde liegen bereits vor. Die Medikationskontrollen wurden vom Institut für Biochemie in Köln analysiert und sind negativ.

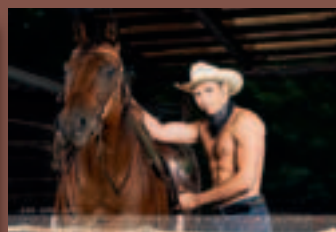
Reiter	Pferd	Turnier
Anna-Christina Maisch	Jacsons Dream EJ	A/Q + C Neuhofen
Ramona Hahn	Blacks Dualolena	A/Q + C Neuhofen
Cathrin Dostal	Smart Chayenne Pepper	DM Kreuth
Danny Reinkehr	Zippos Skippin Sonny	DM Kreuth
Bianca Franzini	Feel My Impulse	DM Kreuth
Katharina Götz	Go Frosted Aglo Go	DM Kreuth
Angelika Wiesböck	Elites Silent Joy	DM Kreuth
Barbara Braun	BB Pepper Bride	DM Kreuth
Julia Hüskes	TL Bonanza Chexnic	DM Kreuth
Uwe Lindner	BB Anymore	DM Kreuth
Judith Rauch	Brave Divinity	DM Kreuth
Enja Libor	Three Times A Holly	DM Kreuth
Anna-Alisa Samse	Dusty 773	DM Kreuth
Eileen Klute	Samuel Grey Flash	DM Kreuth
Frederyk Schikora	Pride of Pepper	B Dörnhagen
Astrid Franke	GMG Blue Eye Sally	B Dörnhagen
Jennifer Brückner	Kings Poco Malbec	A/Q + C Steckelsdorf
Jana Rokosch	Jacky Bo Holly	B Lübben
Katharina Haupt	Elegant Nite Chip	B Reibitz
Jessica Liehr	Skeets Peppy Rooster	B Reibitz

Wie sieht es bei Ihnen mit Wintersport aus? Von Helga Katzenberger

Alles Mögliche kann ausprobiert werden – mit den Pferden; Skijöring inklusive. Problem: Oft liegt man mehr im Schnee, als dass es voran geht. Die Menschen haben ihren Spaß, die Pferde ebenfalls – auch wenn sie mitunter irritiert aus der Wäsche schauen.

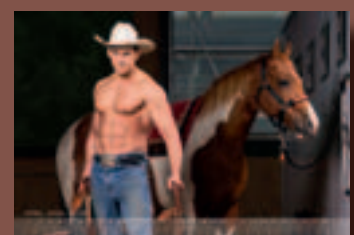


Grooms 2012 - Stallburschen im Westernstyle



Auf 12 Monatsbildern und dem Titelbild haben wir den Stallburschen in den Reitställen des Westernsports auf charmante, niveauvolle und erotische Weise in Szene gesetzt.

Werden Sie Fan auf unserer Fanseite auf www.Facebook.com/GroomsCalendar und wirken Sie aktiv am Entstehen unseres Kalenders mit. Wir freuen uns auf Ihre Meinung.



Ab sofort ist der Grooms Calendar 2012 in unserem OnlineStore unter www.Equus-FineArt.de erhältlich. Wenn Ihr bei der Bestellung den Code „EWU“ in das Gutscheinfeld eingibt, erhaltet Ihr das Titelposter gratis.

Das letzte EWU-Jugendcamp für Turniereinsteiger des Jahres vom 07. bis 09. Oktober in Nümbrecht:

Youth Takes Off: EWU-Landesjugendcamp für Turniereinsteiger der westlichen Landesverbände

Vom 07. bis 09. Oktober fand das letzte EWU-Jugendcamp für Turniereinsteiger des Jahres 2011 statt: Im Trainingsstall Leckebusch trafen sich 18 Jugendliche nicht nur aus dem Rheinland, sondern aus sämtlichen Landesverbänden des EWU-Westens, die drei gemeinsame Trainingstage unter der Leitung von Frauke Marquardt, Roswitha Schmidt und Susanne Hähnen verbrachten. Wie alle anderen Jugendcamps fand auch dieses wieder auf Initiative und mit Unterstützung der Bundes-EWU statt.

Teilnehmerin Mara Stucki erzählt:

„Wir reisten alle am Freitagnachmittag bei strömenden Regen und mit einigen Staus an. Leider hatte keiner daran gedacht, dass Hessen Ferienbeginn hatte, und so wurde die Anfahrt bei einigen Teilnehmer etwas länger.“

Wir wurden bei Leckebusch freundlich begrüßt und bekamen alle gut eingestreute Boxen für unsere Pferde. Nach kurzer Einweisung und Einteilung der Reitgruppen für den nächsten Tag, die von der Rheinländischen Jugendwartin Susanne Hähnen vorgenommen wurde, durften wir alle unsere Pferde noch eine halbe Stunde reiten.

Danach ging es ans Essen. Es gab einen sehr leckeren Nudelaufmarsch, den wir alle mit Heißhunger vernichteten, bevor es an die Zimmereinteilung ging. Nach einigem Hin und Her hatten wir auch unseren einzigen Jungen im Camp, Julius, sicher im Zirkuswagen untergebracht. Die Stimmung war super und alle waren zufrieden.

Am nächsten Morgen ging es endlich an den heiß herbeigesehnten Reitunterricht. Drei Trainerinnen betreuten uns intensiv über das Wochenende: Frauke Marquardt, Roswitha Schmidt und Susanne Hähnen. Auf jede Trainerin kamen

pro Unterrichtsstunde drei Jugendliche, die ihr Bestes gaben. Danach wurde getauscht, und die anderen Neun kamen an die Reihe. Es wurden viele Trail- und Horsemanship-Aufgaben geübt. Durch den sehr unterschiedlichen Ausbildungsstand jedes Einzelnen war die Koordination der Übungen keine leichte Aufgabe, aber die Trainer gaben ihr Bestes und konnten allen super weiterhelfen.

Auch nachmittags ging es wieder aufs Pferd. Die meisten Reiter verfeinerten die am Morgen geübten Aufgaben. Frauke Marquardt übte mit einer Gruppe Western Riding. Dadurch, dass Frauke selbst Richterin ist, konnte sie uns wertvolle Tipps geben, was Richter gerne sehen wollen. Abends ging es noch an die Showmanship; Frauke und Susanne standen hier wieder hilfreich zur Seite.

Danach eigentlich fix und fertig, durfte aber auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Als im Camp Ruhe eingekehrt war, krochen die Jugendlichen wieder aus ihren Betten und übten selbstständig ohne Sattel und nur mit Halfter – aber natürlich mit Reithelm – das am Tag Erlernte. Es wurde viel gelacht, und auch die Pferde genossen diese lockere Atmosphäre.

Am nächsten Morgen fiel das Aufstehen schon etwas schwerer, aber was tut man nicht alles für seine geliebten Vierbeiner und das geliebte Hobby?! Pünktlich fing der Tag wieder an und schon ging es wieder auf die Pferde. Alle strengten sich noch einmal besonders an, um das Erlernte vom Vortag umzusetzen und zu verfeinern.

Nachmittags durften wir schließlich unter Turnierbedingungen Pattern reiten; unsere Trainer korrigierten uns und gaben uns Hinweise, was gut und was schlecht gelaufen war.

Zum Abschluss gab es noch für jeden Teilnehmer einen grünen Pullover mit Bestickung (EWU Landesjugendcamp 2011/ Youth Takes Off 2011).

Dann war dieses tolle Wochenende auch schon vorbei und unsere Eltern rollten an, um uns Jugendliche und die Pferde nach Hause zu holen.

„Wir bedanken uns bei Steffi Becker und Susanne Hähnen für die Organisation und wünschen allen, die 2013 dieses Camp wieder mitmachen dürfen, genauso viel Spaß, wie wir ihn hatten!“

EWU-Jugendcamps für Turniereinsteiger 2011: Insgesamt 12.000 Euro für die jugendliche Basis der EWU

89 Nachwuchstreiter profitierten / Fortsetzung im Jahr 2013 geplant / Im kommenden Jahr Spitzensport-Förderung durch Neuaufgabe des Bundesjugendcamps „Only YOUth!“

Das Trainingswochenende in Nümbrecht bildete den Abschluss eines in diesem Jahr durch die Bundes-EWU neu initiierten Angebots der Jugendförderung: Die EWU-Jugendcamps für Turniereinsteiger. Mit einer finanziellen Unterstützung von insgesamt 12.000 Euro förderte die Bundes-EWU das erstmals durchgeführte Programm. 89 jugendliche Reiter aus nahezu allen Landesverbänden zogen daraus ihren Nutzen, indem sie an einer der fünf Veranstaltungen dieses Pilotjahres teilnahmen.

Damit verzeichnet das Projekt einen gelungenen und erfolgreichen Auftakt, birgt aber gleichzeitig noch Steigerungspotenzial für die geplante Fortsetzung der Turniereinsteiger-Jugendcamps im Jahr 2013 – es können noch weit mehr Jugendliche profitieren.

Organisiert wurden die Camps in beispielloser Gemeinschaftsarbeit der Jugendwarte aus den beteiligten Landesverbänden – so wurde auch der überregionale Schulterschluss der EWU gestärkt; viele Kontakte konnten geknüpft werden.

Mit dem Programm der EWU-Jugendcamps für Turniereinsteiger hat die EWU im Sinne ihrer breiten Mitglieder-Basis im Freizeitreiter- und Tur-

niereinsteiger-Bereich einen Akzent gesetzt und sich dem Westernreiter-Nachwuchs außerhalb des derzeitigen Spitzensports zugewandt. Viele positive Stimmen vor, während und nach den Veranstaltungen zeigen, dass der richtige Weg mit einem ganz neuen Angebot auf einer zusätzlichen Ebene und damit ein echter Mehrwert für die jugendlichen Mitglieder geschaffen worden ist.

Vormerken: Bundesjugendcamp „Only YOUth!“ am ersten Augustwochenende 2012

Im Jahr 2012 steht nun erst einmal wieder eine Neuaufgabe des schon traditionell im zweijährigen Turnus stattfindenden Bundesjugendcamps „Only YOUth!“ im Kalender, das sich den Spitzensportlern unter den Jugendlichen widmet. „Only YOUth!“ hat sich in den vergangenen Jahren den Namen einer Top-Veranstaltung erarbeitet, und auch im kommenden Jahr wird erneut ein Trainingscamp der Spitzenklasse mit einigen der besten Trainer Deutschlands durchgeführt.

Zu gegebener Zeit wird im „Westernreiter“ und auf www.westernreiter.com weiterführend informiert.

EWU Jungpferdeprogramm:

Jungpferde noch vor Jahreswechsel einzahlen und Geld sparen!

Alle Züchter und Besitzer von Fohlen, Jährlingen sowie zwei- bis vierjährigen Pferden sollten sich nicht die Möglichkeit entgehen lassen, ihre Nachwuchshoffnung noch bis zum Jahreswechsel am 31.12.2011 in das EWU Jungpferdeprogramm einzuzahlen!

Ein Beitritt noch in diesem Jahr spart bares Geld: Ab dem 01.01.2012 gelten andere Einzahlungsgebühren, denn am 01. Januar wird jedes Pferd nominell ein Jahr älter – dabei ist das Pferdealter ausschlaggebend für den Einzahlungsbetrag.

Beispielsweise für einen Jährling aus dem Jahrgang 2010 kostet die Einzahlung bis Ende Dezember noch 100 Euro, während die Gebühr ab Januar 2012 bereits 200 Euro beträgt.

Entsprechendes gilt für Pferde des Jahrgangs 2009: Eine Einzahlung noch in 2011 schlägt mit 175 Euro zu Buche, während in 2012 bereits 300 Euro fällig sind.

Der wohl deutlichste Preisunterschied gilt für Pferde des Jahrgangs 2008: Während dieses Jahr eine Einzahlung in das EWU Jungpferde-

programm noch für 250 Euro möglich ist, steigert sich dieser Betrag ab dem 01.01.2012 auf 1.000 Euro.

Nutzen Sie also den verbleibenden Monat, um Ihr Jungpferd einzuzahlen!

■ Das EWU Jungpferdeprogramm

Alle in das EWU Jungpferdeprogramm eingezahlten Pferde sind, sofern sie sich für die Teilnahme qualifizieren, als Vier- und Fünfjährige startberechtigt für das EWU Jungpferde-Championat, das jährlich im Rahmen der German Open ausgetragen wird.

Hier werden die eingezahlten Gelder der jeweiligen Geburtsjahrgänge in den zwei Jahren ihrer Startberechtigung vollständig wieder ausgezahlt: 90% der Einzahlungsgebühren fließen da-



GO 2011: Jungpferde Basis 4-jährig

bei als Gewinn Gelder zurück, die übrigen 10% gehen an die Einzahler der platzierten Pferde. Alle in das EWU Jungpferdeprogramm eingezahlten Pferde werden außerdem in das sogenannte Jungpferdeportal aufgenommen, das über die Homepage der EWU Deutschland e.V. betrieben wird. Das Jungpferdeportal bietet für Pferdebesitzer die Möglichkeit, das eingezahlte Jungpferd im Internet ausführlich in Wort, Bild und mit Pedigree vorzustellen.

Das Portal kann dabei auch als Vermarktungsplattform dienen z.B. für Pferde, die zum Verkauf stehen. Über eine Suchfunktion kann direkt nach verkäuflichen Pferden gesucht werden, oder z.B. auch nach Nachkommen von bestimmten Hengsten sowie nach Pferden bestimmten Jahrgangs.

Eggeser Str. 25 | 28816 Stuhr | Telefon: 0 (+49) 4206 447919 | service@profi-tack.de



www.profi-tack.de
Alles für Western- & Freizeitreiter!

Das Formular zur Einzahlung eines Pferdes in das EWU Jungpferdeprogramm finden Sie auf der Rückseite! Bitte folgendes zu dem Formular beachten!

Einzahlungsbeträge für Pferde:

Alter des Pferdes	2011	2012	Ab 2013
Fohlen	75 Euro	75 Euro	75 Euro
Jährling	100 Euro	100 Euro	100 Euro
Zweijährig	175 Euro	200 Euro	200 Euro
Dreijährig	250 Euro	300 Euro	300 Euro
Vierjährig	750 Euro	1.000 Euro	1.000 Euro
Vierjährig mit EWU Showerfolgen*	1.000 Euro	1.500 Euro	1.500 Euro
Fünfjährig	500 Euro	500 Euro	500 Euro
Fünfjährig mit EWU Showerfolgen*	1.000 Euro	1.000 Euro	1.000 Euro

* EWU Showerfolge sind mehr als eine Platzierung auf EWU Turnieren.

Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag zzgl. 5 Euro einmaliger Bearbeitungsgebühr auf folgendes Konto:

Empfänger: EWU Deutschland ■ Institut: Commerzbank ■ BLZ: 672 800 51
Konto: 04 719 840 01 ■ Verwendung: JUPF „Name des Pferdes“ / „Einzahler“

Wichtige Informationen:

- Jedes Pferd kann nur einmal eingezahlt werden.
- Das eingezahlte Pferd muss zum Zeitpunkt der Einzahlung nicht als Turnierpferd registriert sein. Erst in den Jahren der Turnierteilnahme ist eine Registration als Turnierpferd erforderlich. Diese ist separat zu beantragen.
- Der Überweisungsbeleg ist dem Formular zur Einzahlung beizufügen.
- Entscheidend für die Höhe des Einzahlungsbetrages ist das Einzahlungsdatum auf dem angegebenen Konto.
- Einzahlungsanträge werden erst nach Zahlungseingang bearbeitet.
- Einbezahlte Pferde sind als 4- und 5-jährige Pferde, sofern sie sich qualifizieren, am EWU Jungpferdechampionat startberechtigt.
- Die einbezahlten Beträge werden komplett im/ in den Jahr/en der Teilnahme des Pferdes ausgeschüttet.

Formular zur Einzahlung eines Pferdes in das EWU Jungpferdeprogramm



EWU Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von- Langen Str. 8a

48231 Warendorf

per Fax: 025 81 – 92 846 25

Angaben zum Pferd:

Name: _____

Geschlecht: Stute Wallach Hengst

Geburtsdatum: _____ (tt.mm.jjjj)

Rasse: _____

Pferd ist bereits bei der EWU registriert nein

ja EWU-Registrations-Nr.: _____

Folgende Unterlagen sind diesem Formular beizufügen:

- Überweisungsbeleg (zu zahlende Beträge siehe 2. Seite)
- Kopie des Papiere
oder
- Kopie der Seiten 1-5 des Equidenpasses

Sollte im Equidenpass die Abstammung des Pferdes nicht erfasst sein, obwohl die Abstammung des Pferdes bekannt ist, legen Sie bitte einen Abstammungsnachweis des Pferdes bei.

Angaben zum Einzahler:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnummer: _____

Einzahler des Pferdes ist EWU Mitglied: ja nein

Einzahler des Pferdes ist auch der Besitzer des Pferdes: ja nein

Für die Einzahlung eines Pferdes wird eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,-- € fällig.

Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen.

Datum

Unterschrift

Reiter aus Westfalen dominieren diesjährige EWU Champion-Wertung:

Das sind die EWU Champions 2011!

Sie stehen fest – die EWU Champions 2011! Mit Abschluss der Turniersaison 2011 ist ein Strich unter die Auswertung der Ergebnislisten der letzten großen Turniere und damit die Ermittlung der jahresbesten Jugendlichen und Erwachsenen in den einzelnen Disziplinen gezogen worden.

Der EWU Champion ist ein nationaler Titel, der die Ergebnisse aller EWU-Turniere in Deutschland zusammenführt. Gemäß EWU Regelbuch wird der Titel EWU Champion an die Pferd-Reiter-Kombinationen (gemeinsame Wertung der LK 1/2 A und LK 1/2 B) getrennt nach Jugendlichen und Erwachsenen vergeben, die auf A- bzw. A/Q-Turnieren in den einzelnen Disziplinen die meisten Punkte erritten haben. Zusätzlich gibt es noch einen All-Around Champion. Hierfür muss die Reiter-Pferd-Kombination in mindestens drei Disziplinen Punkte gesammelt haben.

Sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen geht in diesem Jahr ein Großteil der Titel an Reiter und Reiterinnen des EWU-Landesverbands Westfalen.

Das sind die EWU Champions 2011:

Jugend

- RN:** Anna-Lena Barre und Okies Little Step (WSTF)
SSH: Jane Hoffmann und Big Tip (WSTF)
SUHO: Caroline Leckebusch und TL Miss Chick Melody (RHLD)
TH: Frederik Eckmann und Tinos Sprightly Skip (WSTF)
WHS: Wencke Rohwedder und No One Else (HH/SH)
WPL: Lisa-Marie Georgi und Rock Star Doll (SACHS)
WR: Frederik Eckmann und Tinos Sprightly Skip (WSTF)
All Around: Wencke Rohwedder und No One Else (HH/SH)

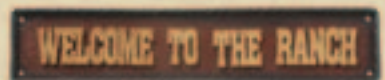
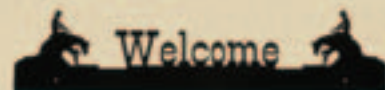
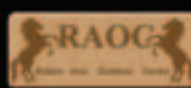
Erwachsene

- Jun RN:** Albert Schulz und Smart Sailing Fury (WSTF)
Jun TH: Lena Bögl und Bar Sunset Didit (BAY)
Jun WPL: Verena Zwiener mit RO Miss Elli Chex (WSTF)
Jun WR: Miriam Alva und Peppy B Zan Streaker (BAWÜ)
Sen RN: Thomas Posch und Snip Poco King (BAY)
SUHO: Rebecca Schwarzburger mit My Skippa Dandy Dawn (WSTF)
Sen TH: Rebecca Schwarzburger und My Skippa Dandy Dawn (WSTF)
Sen WPL: Bettina Kulle und Co Bo Socks (SAAR)
Sen. WR: Rebecca Schwarzburger mit My Skippa Dandy Dawn (WSTF)
WHS: Bettina Kulle und Co Bo Socks (SAAR)
SSH: Nili Siebler und Zippa Flash (HH/SH)
All Around: Rebecca Schwarzburger und My Skippa Dandy Dawn (WSTF)

Die EWU gratuliert den EWU Champions 2011 zu ihren hervorragenden Leistungen sehr herzlich!

Die Ehrung der EWU Champions erfolgt durch die Landesverbände im Rahmen der Trophy-Partys oder Jahresabschlussfeiern.

In den nächsten „Westernreiter“-Ausgaben werden die EWU Champions näher vorgestellt.



Hohe Rabatte für EWU- oder DQHA-Mitglieder

Riders And Outdoor Center
 Industriegebiet West 2
 Bockhackerstr. 13
 42499 Hückeswagen

Tel. +49 2192 8540 30
 Fax +49 2192 8540 47
 eMail info@raoc.de
 Net www.raoc.de

Kino-Highlight für Pferdefans ab 5. Januar 2012: Melodram „Gefährten“ von Regisseur Steven Spielberg

Viele Kinofilme wie z.B. „Hidalgo - 3000 Meilen zum Ruhm“, „Secretariat - Ein Pferd wird zur Legende“ oder natürlich „Der Pferdeflüsterer“ und TV-Serien mit Black-Beauty oder Blitz, dem schwarzen Hengst in der „Hauptrolle“ machten die besondere Beziehung zwischen Mensch und Pferd immer wieder zum Gegenstand und begeisterten damit viele Menschen. Für das Kinjahr 2012 ist nun bereits für Anfang Januar der Start des Pferde-Melodrams „Gefährten“ angesetzt - von Top-Regisseur Steven Spielberg.

Der Film, dessen Originaltitel „War Horse“ lautet - die Szenerie spielt zur Zeit des ersten Weltkriegs - ist damit ein heißer Anwärter auf ein Kino-Highlight; zeichnet doch der Star-Regisseur Spielberg verantwortlich, der für beste Unterhaltung auf der Leinwand steht und als einer der größten Filmemacher derzeit gilt.

„Gefährten“ erzählt die Geschichte der besonderen Freundschaft zwischen dem jungen Albert und seinem geliebten Pferd Joey. Beim Ausbruch des ersten Weltkriegs wird Joey von Alberts Vater an die britische Kavallerie verkauft und zum Einsatz an die Front geschickt, wo es um sein Überleben kämpfen muss. Für das Pferd beginnt damit eine außergewöhnliche Reise durch die Schrecken und Wirren des Krieges. Doch trotz der furchtbaren Erlebnisse des Krieges kann er vielen Menschen Mut und Hoffnung schenken, und stößt auch selber auf Güte und Zuneigung.

In der Zwischenzeit kann der Junge Albert seinen geliebten Joey nicht vergessen. Er ist noch nicht alt genug, um der Armee beizutreten und läuft schließlich von zu Hause weg, um seinen treuen Gefährten Joey im Chaos des Krieges wiederzufinden und nach Hause zu holen. So begibt er sich auf eine gefährliche und abenteuerliche Reise... Als Vorlage für den Film diente der Bestseller-Roman „War Horse“ (deutsch: „Schicksalsgefährten“) des Kinderbuchautors Michael Morpurgo. Die bewegende Geschichte hat es bereits auf die Bühne des britischen Nationaltheaters geschafft.

Wildpferde überlebten Temperaturanstieg nach der Eiszeit

(idw) Das Schicksal des Wildpferdes hing während und nach der Eiszeit am Klima und an den Menschen. Dabei war das Wildpferd widerstandsfähiger, als bisher in der Fachwelt angenommen und überlebte den Temperaturanstieg und Klimawandel. Das fanden jüngst die Zoologen und Paläoökologen Dr. Robert Sommer, Privatdozent am Institut für Natur- und Ressourcenschutz - Abteilung Landschaftsökologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), und Dr. Ulrich Schmölcke, Bereichsleiter Archäozoologie und Geschichte der Fauna bei der Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen, heraus.

Wildpferde zählten einst zur wichtigsten Beute des in Europa und Asien lebenden Neandertalers und des dort einwandernden modernen Menschen. Nach der Eiszeit verlor sich die Spur des Pferdes im nördlichen Europa. Bisher gingen viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler deshalb davon aus, dass das Wildpferd schon kurz nach der Eiszeit ausstarb, weil es als Steppentier die Bewaldung nicht verkraftete. Nun konnte nachgewiesen werden, dass Wildpferde noch bis über 2000 Jahre nach dem Ende der Eiszeit im nördlichen Mitteleuropa vorkamen.

Für ihre Ergebnisse untersuchten die beiden Forscher Knochenreste des Wildpferdes (*Equus ferus*) in 207 archäologischen Siedlungen im gesamten europäischen Raum aus der Zeit von etwa 9600 bis 3500 vor Christus und bestimmten ihr Alter. Diese Fundmuster wurden mit der Entwicklung der nacheiszeitlichen Umweltverhältnisse und der Klimaentwicklung sowie der zunehmenden Ausbreitung des Menschen in der Jungsteinzeit verglichen.

Ihre Ergebnisse zeigen, dass das Wildpferd die drastischen Temperaturerhöhungen und damit einhergehende Veränderungen der Vegetationsdecke etwa 9600 vor Christus überlebte, obwohl es als typische Art der so genannten Megafauna der Eiszeit angesehen wird. Einige der wichtigsten Beweise dafür stammen aus Mecklenburg-Vorpommern, wo Pferdeknochen aus den mittelsteinzeitlichen Siedlungen Hohen-Viecheln und Tribsees auf 8400 beziehungsweise 7600 vor Christus datiert wurden. Diese Funde, in Kombination mit weiteren Belegen aus Nordeuropa, zeigen, dass die Wildpferde noch in Landschaften gelebt haben, die durch eine zunehmend dichter werdende Vegetationsdecke aus Kiefern, einem dichten Unterwuchs aus Haselnuss-Büschen und ersten einwandernden Laubbäumen bestand. Zu dieser Zeit müssen die Vorkommen der Wildpferde jedoch schon sehr ausgedünnt gewesen sein, weil sie eher selten und nur zu einem auffällig geringen Prozentsatz in der Jagdbeute der Steinzeit-Menschen auftauchten.

Sommer und sein Team schlussfolgern daraus, dass es in der nacheiszeitlichen Wärmezeit, dem Boreal, um 7600 vor Christus im nördlichen Mitteleuropa in der Landschaft noch offene Flächen gegeben hat. Zudem ziehen sie in Betracht, dass natürliche und vom Menschen verursachte Waldbrände sowie regelmäßige Überschwemmungen in Flussniederungen dazu beitrugen, offene Flächen für Wildpferde zu erhalten.

Dies änderte sich jedoch während des Klimaoptimums in Europa ungefähr ab 7000 vor Christus. In dieser Zeit, in der es etwa zwei Grad wärmer war als heute und zahlreiche Laubbaumarten eingewandert waren, die ausgedehnte Eichen-Mischwälder bildeten, war das Wildpferd im nördlichen Mitteleuropa so gut wie ausgestorben. In den ausgedehnten Mischwald-Landschaften fand das Wildpferd keine geeigneten offenen Flächen mehr und starb in den meisten Gebieten aus. Die Wissenschaftler sind jedoch der Meinung, dass die nacheiszeitliche Urlandschaft nicht komplett zugewachsen war. Kleinere offene Flächen wird es bei einer natürlichen Waldentwicklung immer geben. Hier könnte eine kleine Population überlebt haben.

Was sich dann ab etwa 5500 vor Christus in Europa ereignete, kann als kleine Sensation betrachtet werden: Parallel mit der Ausbreitung der neolithischen Menschen, die hauptsächlich vom Ackerbau und der Viehzucht lebten, ist auch die deutliche Wiederausbreitung des Wildpferdes nachgewiesen. Sommer und Kollegen gehen davon aus, dass die Wildpferde durch die Rodungen der frühen Ackerbauern in Europa wieder zunehmend offene Flächen in der Landschaft fanden, was zur Wiederausbreitung führte. Das Wildpferd wurde in der Jungsteinzeit somit zum Kulturfolger. Bis etwa 3600 vor Christus waren so wieder weite Teile Mitteleuropas durch das Wildpferd besiedelt. Dies über 1000 Jahre bevor die ersten Hauspferde in Mitteleuropa auftauchen.

Universität Kiel, Dr. B. Pawlowski

Eine Legende lebt nicht mehr: Royal Blue Boon stirbt im Alter von 31 Jahren

Royal Blue Boon, die Nr. 1-Zuchtstute der amerikanischen Cutting-Szene, ist tot. Im hohen Alter von 31 Jahren starb sie Mitte Oktober auf der Ranch von Larry Hall Cutting Horses in Weatherford, Texas, wo sie seit 1984 ihr Zuhause hatte.

Royal Blue Boon (Boon Bar x Royal Tincie x Royal King) gewann selbst \$224.685 in der Cutting Arena und brachte dann eine wahre Dynastie an Champions hervor. Von insgesamt 18 Nachkommen wurden 17 zu Geldverdienern in den Performance Arenas, die laut Equi-Stat bis Ende 2010 über 2,5 Millionen Dollar gewannen. Hierzu zählen Red White And Boon, der nahezu eine Million Dollar an Gewinnfelder einlief und damit zu einem der gewinnreichsten Cutting-Pferde aller Zeiten wurde, Peptoboonsmal, Autumn Boon, Mecom Blue, Duals Blue Boon oder Bet Yer Blue Boons, die ebenfalls wiederum zu hochechfolgreichen Zuchttieren geworden sind und die Dynastie von Royal Blue Boon auch in Zukunft fortsetzen werden.

Von Royal Blue Boon stammt auch der erste Klon der Cuttingindustrie: Royal Blue Boon Too wurde im Februar 2006 geboren.



Foto: © Turner Strategies/Sally Harrison

Bremse für Muskelschwund: Wie Pferde nach intensivem Training ihre Muskelmasse behalten

(idw) Exzessives Training führt zu Muskelabbau, bei Menschen wie auch bei Pferden. Forschende der Vetmeduni Vienna konnten nun zeigen, dass bei Trabrennpferden, die nach dem Training eine spezielle Mischung aus Proteinen und Aminosäuren mit ihrer Nahrung aufnahmen, dieser Muskelschwund stark reduziert war. Die Ergebnisse wurden in der Zeitschrift „Animal Physiology and Animal Nutrition“ veröffentlicht.

Dass hartes körperliches Training zum Abbau von Muskeln führen kann, ist bekannt. Verschiedene Ernährungsstrategien sollen diesen Muskelschwund beim Menschen bekämpfen. Überraschenderweise wurde dieses Phänomen bei Sportpferden noch kaum untersucht. Eine Forschungsgruppe um René van den Hoven von der Klinik für Pferde der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni Vienna) und seine Kolleginnen und Kollegen am Institut für Tierernährung der Vetmeduni Vienna konnten nun mit vorläufigen Daten einer Studie zeigen, dass die Gabe bestimmter Nahrungsergänzungsmittel nach Trainingseinheiten den Muskelabbau bei Pferden lindern kann.

Die Forschenden untersuchten Trabrennpferde vor und nach intensivem Training auf einem Hochgeschwindigkeitslaufband. Weil verschiedene Zellmechanismen für den Abbau von Proteinen verantwortlich sind, untersuchte van den Hovens Team molekulare Marker für jeden der Abbaumechanismen. Zudem hielten sie fest, ob das Ergebnis des jeweiligen Mechanismus sich veränderte, wenn die Pferde eine Mischung aus bestimmten Aminosäuren und Proteinen nach den Trainingseinheiten als Nahrungsergänzung erhielten oder nicht.

Die Tests ergaben, dass die Aktivität eines der klassischen Wege des Proteinabbaus, der so genannten Ubiquitinierung, vier Stunden nach dem Training dramatisch erhöht war. Bei der Ubiquitinierung heftet sich ein kleines Molekül namens Ubiquitin an ein Protein und gibt es damit zum chemischen Abbau frei. Die starke Erhöhung dieser Aktivität weist darauf hin, dass die Pferde in dieser Zeit Protein in ihren Muskeln tatsächlich als Folge des intensiven Trainings abbauten. Die Gabe der Aminosäuren-Proteinmischung führte zu einer deutlichen Reduktion dieses Proteinabbaus. Andere Abbaumechanismen waren vergleichsweise wenig aktiv und wurden von der Gabe der Aminosäuren-Proteinmischung zudem kaum beeinflusst.

Van den Hoven ist enthusiastisch und vorsichtig zugleich: „Alles weist darauf hin, dass die Gabe einer Mischung aus Aminosäuren und Proteinen die Zersetzung von Muskelproteinen tatsächlich vermindern kann. Jetzt ist es wichtig, unsere Ergebnisse mit einer größeren Stichprobe weiter zu untermauern.“

B. Zöchmeister, Veterinärmedizinische Universität Wien


**MERRY
X-MAS
& HAPPY NEW
YEAR**

BREYMANN



SADDLES

PADS

TACK

BOOTS



Breymann

Western- & Freizeitreiterbedarf

Schwanheimer Straße 146

64625 Bensheim

tel: 06251 / 9 84 32 73

mob: 0172 / 603 13 70

www.western-breymann.de

Viel Publikum und gute Leistungen:

3. Bundesfinale Horse & Dog Trail-Cup 2011 auf dem Bundespferdefestival in Bad Hersfeld

Über das gesamte Turnierjahr hinweg zeigten im Rahmen des "Horse & Dog Trail-Cup 2011" viele Reiter mit ihren vierbeinigen Partnern Pferd und Hund ihr Können und begeisterten das Publikum. In 13 EWU-Landesverbänden fanden Wertungsturniere statt, die eine Qualifikation für das Bundesfinale ermöglichten – beim Bundesfinale startberechtigt war der jeweils Erstplatzierte aus den teilnehmenden Landesverbänden.

In diesem Jahr wurde das Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cup 2011 im Rahmen des Bundespferdefestivals der EWU/FN in Bad Hersfeld (Hessen) zum dritten Mal ausgetragen. Am 11. September 2011 trafen sich dort also die besten Horse & Dog Trail-Reiter zum großen Showdown, in dem der Jahressieger gekürt und wertvolle Preise vergeben wurden.

Horse & Dog Trail

Im Horse & Dog Trail absolvieren die Pferd/Reiter-Kombinationen und der Hund gemeinsam einen Trailparcours. Dabei werden auch spezielle Aufgaben für den Hund gestellt. Bewertet werden das Pferd im Sinne eines Trailpferdes sowie der Hund als gehorsamer Begleiter. Das harmonische Zusammenwirken von Reiter, Pferd und Hund ist ebenfalls ein Bewertungskriterium.

■ Standortwechsel: Bundesfinale im Rahmen des Bundespferdefestivals

Bereits weit im Vorfeld stand fest, dass das Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cups in 2011 aus organisatorischen Gründen nicht im Rahmen der EWU German Open in Kreuth ausgetragen werden konnte. So wurde nach einer anderen Veranstaltung auf Bundesebene gesucht, die dieser Prüfung als Breitensport gerecht wird und eine entsprechende öffentliche Plattform bietet.



Carmen Forster auf GHP Great Pal Omine mit Austr. Shepherd S Bar L Smarty

Schließlich kam die Zusage vom Veranstalter des Bundespferdefestivals, das Bundesfinale im Rahmen dieses wichtigen Breitensportevents stattfinden zu lassen – ein optimaler Rahmen und bestmögliche Werbemöglichkeiten für den Horse & Dog-Trail vor vielen Zuschauern und Interessierten.

So fand am 11.09.2011 das Bundesfinale auf dem Bundespferdefestival in Bad Hersfeld, im Westernring der EWU Hessen statt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die EWU Hessen, dem gesamten Organisationsteam und Parcoursdienst für die großartige Unterstützung. Als Richter konnten wir Mike Stöhr mit Ringsteward Eva Ude gewinnen, um dem Bundesfinale eine hoch qualifizierte und kompetente Bewertung zu bieten.

11 qualifizierte Teams waren angereist und stellten sich der Herausforderung, einen Parcours vor großem Publikum und unter Breitensportbedingungen auf einer großen Wiese mit besonderen Hindernissen für den Hund zu meistern.

■ Vielseitiger und ansprechender Parcours

Die Pattern des Tages verlangte Ritte auf hohem Niveau von Reiter, Pferd und Hund. Eine „Horse & Dog Trail-Tonne“, eigens hergestellt für den Cup 2011, markierte den Beginn jedes Rittes mit der Ablage der Leine. Auf dem weiteren Weg begegneten den Teams zunächst ein Tor, ein Stangenfächer und die Bewältigung eines Slaloms im Jog mit Hund bei Fuß. Anschließend galt es, den Hund in eine Box zu schicken und dort abzulegen, während Reiter und Pferd das Stangen L bewältigen mussten. Galopp und Lope Over-Elemente mit Hund an



der Seite, Brücke, das Kommando „bei Fuß!“ auf beiden Seiten, ein Cavalettsprung für den Hund und der sogenannte Springring wurden ebenfalls abgerufen, genauso wie weitere Elemente mit Herausforderungen für Hund und Pferd: Geduldiges Warten für den Hund, während Pferd und Reiter andere Aufgaben in verschiedenen Gangarten erledigen mussten.

■ Horse & Dog Trail als sinnvolle Beschäftigung – dies wurde auf dem Bundesfinale bewiesen

Die besondere Herausforderung des Horse & Dog Trail, in dem der Reiter gleich zwei Vierbeiner durch einen Trailparcours führen muss, wurde von den Zuschauern hoch anerkannt. Großen Applaus gab es nach jedem Ritt, und rund um den Reitplatz waren viele positive Stimmen zu vernehmen.

Deutlich zu erkennen war die Freude und Begeisterung, mit denen die Hunde motiviert ihre Aufgabe meisterten. Die Intention des Horse & Dog Trail, nämlich dem Hund eine sinnvolle und wichtige Aufgabe am Pferd zu geben und ihn so zum zuverlässigen Reitbegleiter zu machen, wurde eindrucksvoll demonstriert.

■ Die Ergebnisse: „Bestes deutsches Horse & Dog Trail-Team 2011“

Das diesjährige „Bestes Deutsche Horse & Dog Trail-Team 2011“, das sich u.a. über einen „Horse & Dog Sattel“ freuen durfte, führte Carmen Forster an: Sie ritt mit ihrem 9-jährigen Quarterhorse-Wallach GHP Great Pal Omine und ihrem dreijährigen Australian Shepherd-Rüden S Bar L Smarty zum Top-Score. Die Vorjahressiegerin aus dem Saarland machte ihre Titelverteidigung mit einem Bilderbuchritt per-

fekt. Sie zeigte wieder einen von Leichtigkeit und Harmonie geprägten Ritt – eine geradezu perfekte Vorstellung.

Sponsor Ralf Drinsinger von Saddles-Service & More reiste extra zur Siegerehrung an, um den wertvollen Trophy-Sattel an dieses beste Team zu überreichen, deren Leistungen begeisterte.

Die Silbermedaille ging an Luise Stubby mit ihrem 15-jährigen Haflinger-Wallach Sturmwind und ihrem fünfjährigen Jack-Russel-Rüden Bandit aus Rheinland-Pfalz. Es war eine traumhafte Vorstellung und der Beweis, dass auch kleine Hunde in dieser Disziplin ganz groß raus kommen können.

Auf dem dritten Platz wurde Silke Lahann mit ihrem 15-jährigen Haflinger-Wallach Wembley und ihrem 3-jährigen Australian Shepherd-Rüden Teddy aus Hamburg/Schleswig-Holstein geehrt. Der Reiterin war die Freude an ihren Tieren während des Rittes anzusehen; ihr Lächeln sprang auf ihr Team und die Zuschauer über. Das ist Horse & Dog Trail, wie er allen Beteiligten Spaß macht!

Herzliches Dankeschön an die Teilnehmer

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Teilnehmer, die für das 3. Bundesfinale des Horse & Dog Trail-Cup 2011 den Weg zum Bundespferdefestival nach Bad Hersfeld auf sich nahmen, die Breitensportbedingungen in Kauf nahmen und diese Veranstaltung möglich machten.

Das Bundesfinale am Sonntag zeigte den Zuschauern, was in diesem Geschicklichkeitsparcours für Pferd und Hund alles möglich ist. Die Qualifizierten mit ihren motivierten, sehr gut ausgebildeten Teams begeisterten mit ihrem Können die Zuschauer und auch die Veranstalter.



Ines Hammer auf Gerry mit Australian Shepherd Bubbles

Planung des Horse & Dog Trail-Cups 2012

Die Planung für den Horse & Dog Trail Cup 2012 ist bereits in vollem Gange. Das Bundesfinale wird einen anderen Standort bekommen, da das Bundespferdefestival erst wieder in drei Jahren stattfindet.

Derzeit werden intensive Gespräche mit der EWU geführt, um mit neuen Ideen für alle Teilnehmer die bestmögliche Lösung zu finden.

Ständig aktualisiert und neueste Informationen sind zu finden unter www.horse-dog-trail.com

Wir wünschen allen Teilnehmern und Fans alles Gute und viel Freude weiterhin mit Euren Vierbeinern. Wir würden uns sehr freuen, Euch und viele neue Gesichter beim „Horse & Dog Trail-Cup 2012“ wiederzusehen!

Mike Stöhr und Sabine Lang



Luise Stubby auf Sturmwind mit Jack Russel Bandit

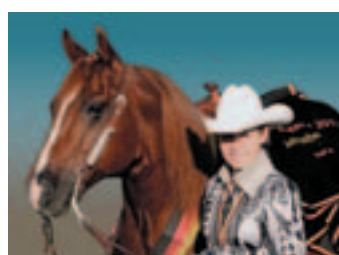
Ein großes Dankeschön an die Sponsoren

Ein ganz herzlicher Dank geht an alle Sponsoren für ihre Unterstützung des Horse & Dog Trail-Cup 2011 mit hochwertigen Preisen – ohne sie wäre das Event nicht möglich gewesen.

- Saddles-Service & More - der Westernsattelshop ▪ St. Hippolyt ▪ Happy Dog
- Continental & Pullmann („hitack + saddles“ GmbH) ▪ RoFlex ▪ Flex-KS
- Bioranch (Absorbine) ▪ Kavalkade ▪ Zentrum für Pferd, Hund & Mensch

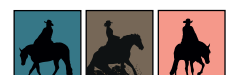
Die Ergebnisübersicht mit allen weiteren Platzierungen:

Pl.	Reiter	LV	Pferd	Hund
1.	Forster, Carmen	Saarland	Quarter Horse GHP Great Pal Omine	Australian Shepherd S Bar L Smarty
2.	Stubby, Luise	Rheinland-Pfalz	Haflinger Sturmwind	Jack Russel Bandit
3.	Lahann, Silke	Hamburg/ Schleswig-Holstein	Haflinger Wembley	Australian Shepherd Teddy
4.	Marxs, Gisela	Rheinland	Paint Horse GM Okie Te N Te	Mischlingshündin Momo
5.	Hammer, Ines	Hessen	Lewitzer Gerry	Australian Shepherd Bubbles
6.	Rinderknecht-Rath A.	Baden- Württemberg	Quarter Horse FR Smart O Lena	Golden Retriever Anyway vom Kohlbach
7.	Berger, Daniela	Bayern	Haflinger Max	Golden Retriever Joy
8.	Willun, Birgit	Berlin- Brandenburg	Quarter Horse Dollys Dream Girl	EnglischSetter Bailey
9.	Hars, Melanie	Sachsen-Anhalt	Paint Horse Buck Shavin Mc Cue	Deutsche Dogge Josie Blue
10.	Spieker, Silvie	Westfalen	Ponymix Wendy	Lanceer Annabell
	Peukert, Anke	Niedersachsen/ Hannover	Paint Horse Baileys Sugar Boy	Australien Shepherd Pretty Amy



WESTERNWEAR
für Champions
und die, die es werden wollen!

Wir gratulieren Cathrin Dostal –
zweifache Deutsche Meisterin 2011!



Tel.: 0 80 56 / 90 24 19 • www.md-westernwear.de  **WESTERNWEAR**

Sinnvoll für alle Pferdebesitzer:

Die Operationskosten-Versicherung

Von Claudia Remlinger

Wen packt nicht die Angst, wenn es heißt: „Ab in die Klinik, das Pferd muss operiert werden!“ Schließlich bedeutet ein Klinikaufenthalt nicht nur große Sorge um den geliebten Vierbeiner, sondern in vielen Fällen auch eine ganz erhebliche finanzielle Belastung für das Portemonnaie des Besitzers. Was also tun? Wer trägt die Kosten? Muss man sich gar die Frage stellen, ob man sich die Operation überhaupt leisten kann? Zumindest für die finanziellen Fragen kann Vorsorge geleistet werden.

Wie auch wir Menschen sind Pferde gewissen Gefahren und Krankheiten im Laufe ihres Lebens ausgesetzt. So kann es passieren, dass sich unsere Vierbeiner Erkrankungen oder Verletzungen zuziehen, die eine Operation mit entsprechendem Klinikaufenthalt notwendig machen: Egal, ob sich das Pferd eine Fraktur auf der Weide zuzieht, weil es beim „freudigen Buckeln“ unglücklich aufgekommen ist, oder ob eine Kolik vorliegt – es wird in jedem Fall teuer, wenn in der Klinik operiert werden muss.

Bekannterweise gibt es leider keine Krankenkasse für Pferde, und so sollte und muss sich jeder Tierhalter Gedanken machen, wie er mit derartigen Situationen umgeht.

Operationskosten-Versicherung: Finanzielle Absicherung des Pferde-OP-Risikos

Sofern man die Operation nicht aus eigener Tasche finanzieren möchte oder kann, so besteht die Möglichkeit, dieses Risiko auf einen Versicherer zu verlagern:

Die Versicherungswelt bietet hierfür die sogenannte Operationskosten-Versicherung. Diese Versicherung kommt zum Tragen, sofern sich das versicherte Pferd in einer Klinik einem chirurgischen Eingriff unter Vollnarkose (Operation) unterziehen muss.

Leistungen

Die Versicherung übernimmt die Kosten für:

- Tierärztliche Leistungen
- Medikamente
- Nachsorge

Je nach gewähltem Anbieter werden u.a. auch Röntgenbilder, Verbandsmaterialien und die Unterbringungskosten in der Klinik übernommen.

Anbieter und Tarife

Der Markt der Anbieter für dieses Segment ist begrenzt. Dennoch ist es erforderlich, sich vor Vertragsabschluss einen Überblick zu verschaffen. Folgende Punkte sollten geprüft werden:

- Ist eine freie Klinikwahl gegeben?

- Welche Operationen sind versichert?
- Welche Ausschlüsse gibt es?
- Welche Wartezeiten müssen erfüllt werden?
- Liegt eine Begrenzung auf die Gebührenordnungssätze für Tierärzte vor?
- Sind in dem gewählten Tarif Selbstbehalte enthalten?
- Gibt es Rabattoptionen?
- Ist eine Gesundheitsprüfung erforderlich?

■ Freie Klinikwahl

Ein unverzichtbares Merkmal. Dies versetzt Sie in die Lage, Ihr Pferd in die Klinik Ihres Vertrauens bringen zu können. In diesem Zusammenhang ist auch der Punkt des sogenannten Geltungsbereichs zu prüfen:

Achtung bei Fahrten in grenznah gelegene Kliniken (Bsp. Niederlande). Die üblichen Verträge sehen als Geltungsbereich Deutschland vor. Die bedeutet, dass der Versicherer nur Rechnungen für in Deutschland liegende Kliniken erstatten muss. Sollte eine Klinik angefahren werden, die im Ausland liegt, so ist es empfehlenswert, dies vorab mit dem Versicherer abzustimmen. Lassen Sie sich eine Ausweitung des Geltungsbereichs auf die in Rede stehende Klinik schriftlich bestätigen.

■ Operationen

Dass Sie über eine Operationskosten-Versicherung verfügen, bedeutet im Umkehrschluss leider nicht, dass sämtliche Operationen versichert sind. Je nach Anbieter sind nur konkret in den Bedingungen benannte Operationen versichert. Zwischenzeitlich gibt es Versicherer, die alle Operationen versichert haben, außer den in den Bedingungen benannten, ausgeschlossen Operationen.

■ Ausschlüsse

Um Klarheit über die ausgeschlossenen Operationen zu haben, empfiehlt sich immer ein Blick in die Versicherungsbedingungen. Dort ist konkret erfasst, welche Gefahren und Kosten und somit auch Operationen nicht versichert gelten. Standardmäßige Ausschlüsse sind u.a.:

- Schönheitsoperationen
- Chip-Operationen
- Kastration und Sterilisation
- Zahnersatz

■ Wartezeiten

Nicht allein der Vertragsbeginn bestimmt darüber, wann der Versicherer in seine Leistungspflicht eintreten muss. Ab Vertragsbeginn ist noch eine in den Bedingungen definierte Wartezeit zu erfüllen. Je nach Versicherer und anstehender Art der Operation liegt diese zwischen 1 und 6 Monaten.

■ Gebührenordnungssatz

Ein elementares Thema bei der Wahl des richtigen Anbieters und Tarifes ist der Gebührenordnungssatz. Alle Tierärzte rechnen Ihre Leistungen nach einer Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) bin-

dend ab. So bietet der Versicherungs-Markt derweil unterschiedliche Tarifförmlichkeiten an:

- a) Erstattung des 1fachen Satzes der GOT
- b) Erstattung des 2fachen Satzes der GOT
- c) Erstattung nach Kostenpauschalen

Diese Tarifvarianten bieten unterschiedliche Vor- und Nachteile.

- a) Relativ günstiger Versicherungsbeitrag mit einem relativ hohen Restkostenanteil, der durch den Pferdebesitzer selbst getragen werden muss.
- b) Deutlich höherer Versicherungsbeitrag mit geringerem Restkostenanteil.
- c) Der Versicherungsnehmer erhält eine feste Kostenpauschale, bis diese aufgebraucht ist. Je nach Tarifwahl und Art der Operation variiert diese zwischen 500 Euro und 3.000 Euro.

Ein selbst zu tragender Restkostenanteil bleibt nur bei Operationen oberhalb der Kostenpauschalen.

■ Selbstbehalte

Um den Versicherungsbeitrag günstiger zu gestalten, gibt es Marktanbieter, welche einen Selbstbehalt im Vertrag mit anbieten – also die finanzielle Beteiligung an einer anstehenden Operation in definierter Höhe aus eigener Tasche.

■ Rabattoptionen

Neben der Möglichkeit der Integration einer Selbstbeteiligung gibt es diverse weitere Möglichkeiten, um den Beitrag zu rabattieren:

- Laufzeitbindung
- Mitgliedschaften in diversen Verbänden
- Bündelnachlässe

■ Gesundheitsprüfung

Die Antragsaufnahme zur Operationskostenversicherung ist recht simpel. Neben den allgemeinen Vertragsdaten werden i.d.R. lediglich wenige Gesundheitsfragen gestellt wie:

- Bestehen/bestanden Mängel oder Missbildungen am Pferd?
- Ist das zu versichernde Pferd gesund und frei von Mängeln?
- Wurde das Pferd in den letzten zwölf Monaten tierärztlich behandelt?
- Zudem ist bei einigen Anbietern der Haustierarzt zu benennen.

Fazit

Man sollte sich bewusst sein, dass nicht immer eine 100%ige Deckung durch den Versicherer gegeben ist. Sei es, dass die anstehende Operation nicht versichert ist, die Kostenpauschale aufgebraucht oder ein erhöhter Gebührenordnungssatz durch den Tierarzt abgerechnet wird.

Dennoch kann eine Operationskostenversicherung den Pferdehalter im Fall der Fälle finanziell erheblich unterstützen und ist somit eine durchaus sinnvolle Ergänzung zu den bestehenden Versicherungen.

Seminare der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft 2012

Für alle nachfolgend aufgeführten Seminare gilt:

Teilnehmer:

Ausbilder mit oder ohne DOSB-Lizenz, Vereinsfunktionäre, Helfer im Verein oder Helfer im Bereich Ausbildung, Vorstandsmitglieder, Trainer, Übungsleiter, Berittführer, Sportassistenten, Personen mit ähnlichen Funktionen aus Pferdesportvereinen.

Die VBG übernimmt die Seminar- und Reisekosten und gewährt Unterbringung mit Verpflegung.

Die Seminare werden als Fortbildung zur Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz anerkannt. Anmeldung direkt bei der VBG, Telefonnummer siehe Seminarstätte (Mo. - Do. von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr. von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr)

■ Unfallverhütung im Pferdesport – durch sicheres Verhalten

▪ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321/5310

07./08.01.; 10./11.03.; 21./22.04.; 16./17.06.;

30.06./01.07.; 06./07.10.2012

▪ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

21./22.01.; 25./26.02.; 17./18.03.; 31.03./01.04.; 05./06.05.; 02./03.06.;

28./29.07.; 25./26.08.; 08./09.09.; 27./28.10.; 08./09.12.2012

▪ Veranstaltungsort Lautrach / Bayern

Anmeldung-Telefon: 08394/92613

11./12.02.; 22./23.09.2012

Gefährdungsfaktoren beim Umgang mit dem Pferd; Theoretisches und Praktisches zu folgenden Themen:

Ausrüstung der Personen und der Pferde; Verhalten im Straßenverkehr; Pferdetransport; der „richtige“ Pferdeanhänger; Verhalten beim Verladen; Verhalten im Stall; Haftungs- und Versicherungsfragen für Pferdehalter und Ausbilder; persönliche Schutzausrüstung; Maßnahmen zur Umsetzung.

■ Reitsport - Sportmedizin

▪ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

21./22.04.; 28./29.07.2012

▪ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

Anmeldung-Telefon: 02904-97160

04./05.02.; 15./16.09.; 20./21.10.; 03./04.11.; 01./02.12.2012

Medizinische Prävention im Reit- und Voltigiersport, Analyse von Reitunfällen, Übertragung der Prävention in die angewandte Trainingslehre, Maßnahmen der Ersten Hilfe.

■ Reitsport - Sichere Reitanlagen

▪ Veranstaltungsort Storkau / Sachsen-Anhalt

Anmeldung-Telefon: 039321-5310

13./14.10.2012

▪ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

28./29.01.; 23./24.06.; 01./2.12.2012

Prävention als Leistung der BG; rechtliche Grundlagen zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz im Reitsport; bauliche Einrichtungen von Reitanlagen; Erste Hilfe; Brandschutz (inkl. Brandschutzübung); persönliche Schutzausrüstung; Unterweisung.

■ Unfallverhütung beim Gespannfahren

Anmeldung-Telefon: 040-51462793

▪ Veranstaltungsort Gevelinghausen / Sauerland

03.-05.02.; 09.-11.03.; 23.-25.03.; 30.03.-01.04.; 15./16.09.; 21.-23.09.; 05.-07.10.; 20./21.10.; 03./04.11.; 01./02.12.2012

▪ Veranstaltungsort Moritzburg / Dresden

23.-25.03.; 13.-15.04.; 20.-22.04.; 19.-21.10.; 09.-11.11.; 23.-25.11.2012

▪ Veranstaltungsort Storkau / Neustadt-Dosse / Brandenburg

24.-26.02.; 02.-04.03.; 09.-11.03.; 21./22.04.; 28./29.07.; 12.-14.10.;

26.-28.10.; 16.-18.11.2012

Beginn jeweils freitags 18.00 Uhr.

Themen: Sicherheit im Umgang mit Gespannen, Technische Überprüfung von Kutschen, Sachkunde- und Gebrauchsprüfung einschließlich einer Kolonnenfahrt im Straßenverkehr, Ausbildung der Fahrer und Beifahrer. Das erfolgreich absolvierte Seminar wird als Sachkundenachweis zur Personenbeförderung anerkannt.

Bitte melden Sie sich für dieses Seminar in der Hauptverwaltung der VBG an. (Tel.: 040/5146-2793; Frau Schulz)



SaddleShop-Aachen

www.SaddleShop-Aachen.de

Telefon 024 85 - 91 21 688

- Professionelle Beratung durch Trainerin B Westernreiten
- Fachhandel seit 2001
- Sattelmobil mit großer Auswahl an Markensätteln
- Sattelproben in ganz NRW, RLP, Niederlande, Belgien und Luxemburg
- **UP: Fabiani Nr. EN11-Whigglade**
- Vom Einsteigersattel ab 999,- € bis zum Profi Show Reiner
- 0%-Finanzierung möglich
- Vermittlung Ihres gebrauchten Markenwestersattels



Continental Classic
Redstone Reiner

2.289,- €

Harmonie – Hilfsbereitschaft – Motivation – Fachkompetenz Trainer A- und C-Kurs in Nümbrecht

Vom 14. bis 22. Mai und 14. bis 23. Juni 2011 fand auf der Anlage des Trainingsstall Leckebusch in Nümbrecht ein kombinierter Trainer A- und C-Kurs statt. Es war die einzige Möglichkeit der Trainer A-Qualifizierung in diesem Jahr. Geleitet wurde der sehr gelungene und harmonische Kurs von Linda Leckebusch, Petra Roth-Leckebusch und Elke Miemietz. Fünf neue Trainer A Westernreiten kann die EWU begrüßen, mit ihnen bestanden neun Trainer C die Prüfung.

Die drei Kursleiterinnen harmonisierten wunderbar miteinander und waren stets in der Lage, Motivationsprobleme, Leistungs- und Selbstbewusstseinsdurchhänger geschickt aufzufangen. Auch die fachlichen Kompetenzen von Elke, Linda und Petra waren in den jeweiligen Bereichen sehr hilfreich und zielführend.

Ganz besonders hervorzuheben sind jedoch vor allem der enorme Teamgeist und das tolle Miteinander der Teilnehmer untereinander, die diesen Kurs geprägt haben. Hilfsbereitschaft, Motivation und Tipps, ohne das eigene „Ich“

in den Vordergrund zu stellen – damit lässt sich die grundlegende Atmosphäre wohl am besten umschreiben.

Die Trainer C- und A-Anwärter unterstützten sich gegenseitig wo sie nur konnten und hatten dazu oft großen Spaß miteinander; z.B. bei gegenseitigen Unterrichtsstunden außerhalb des Kursprogrammes, beim Pferdetausch oder gemeinsamen Lernen. Natürlich gab es auch ein paar Tränen, aber auch diese „Tiefs“ wurden zum großen Teil von den Teilnehmern selbst aufgefangen, wobei hier ein besonderer Dank an Susanne Flesch geht. Neben vielen anderen Referenten hielt Susanne einen ganzen Nachmittag einen Vortrag zum Thema Coaching.

Auch Elke Miemietz sagte am Ende „Dies war der zweitschönste Kurs, den ich bisher geleitet habe.“ (Den Besten verraten wir nicht.)



und Petra). In dieser Atmosphäre reduzierte sich die Nervosität der Teilnehmer auf ein gesundes Maß. Vielen Dank an dieser Stelle an die Richter Frau Madeleine Häberlin, Frau Waltraud Weingarten und Herrn Jochen Held.

Am Ende konnten folgende Teilnehmer ihre bestandene Prüfung feiern:

■ Trainer A:

- Daniela Bapp ■ Susanne Flesch
- Marion Rother ■ Sonja Wetzka
- Christian Laukemper

■ Trainer C:

- Bella Brecher ■ Julia Djeri
- Andrea Behrens ■ Sandra Ellering
- Barbara Kranz ■ Alexandra Schürmann
- Claudia Schnettler ■ Jana Tecza
- Daniela Riewer

Danke Elke, Linda und Petra für eure unermüdliche Energie.

Christian Laukemper



Am Ende der sehr anstrengenden zwei Kursblöcke standen zwei Prüfungstage. Und auch hier war das Motto seitens der Richter und Elke Miemietz: Fachkompetenz, Ruhe, Gelassenheit, Fairness und Motivation (immer wieder ein Lächeln und einige aufmunternde Worte auch von Linda



**Miemietz
METALBAU**

Forstenweg 1
46514 Schermbeck
Tel.: 02863 / 95 81 44
Web: www.miemietz-metalbau.de



Trailhocke

„Durchdachte Systeme für den Pferdesport“

Bei Trailhindernissen  Miete möglich!



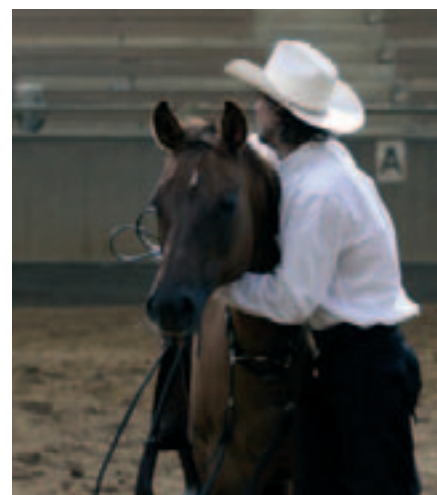
Mini-Caddy



Trailer



Universal-Caddy



GOMEIER'S WORLD OF SADDLES

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2012!

149,-
Euro



100% Filzpad 3/4" Top Qualität,
100% Wolle, davon 80% native Fasern,
statt 199,- Euro jetzt 149,- Euro

-50%

in unserem
Online-Shop
unter % Sale!



Großer Stiefelsale!
Auf unsere Modelle von
Rios's of Mercedes + Anderson Bean

-10%
auf ALLES*

10%
WEIHNACHTSRABATT*
25.11. BIS 31.12.2011

*nicht auf Sättel und Sonder-/
Maßanfertigungen, nicht kombinierbar
mit anderen Rabattaktionen

49,-
Euro



alle Cruel Girl und Cinch Jeans*
*ausgenommen von der Aktion sind die
Modelle Olivia und Grace

110,-
Euro



MATTES
Anatomischer Lammfellgurt
Echtes Lammfell mit POLY-FLEX®-Einlage

Unsere SATTELANPROBE vor Ort...

Superior Saddlery
NEUE Modelle
vorrätig!

Auf Wunsch auch
individuelle
Maßanfertigung
für Pferd und Reiter



AUCH BEI EIS, SCHNEE UND KÄLTE...

Wir kommen den ganzen Winter zu Ihnen nach Hause.
Mehr Infos unter: Nicole Gomeier, Tel.: 0171 - 753 58 31

GOMEIER'S
SINCE 1978
World of Saddles

Gomeier's World of Saddles

Johann-Sebastian-Bach-Str. 52

85591 Vaterstetten

Tel. + 49 (0) 81 06-30 58 61

Fax + 49 (0) 81 06-30 87 55

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr

info@gomeier.com

Sattelanprobe in ganz Deutschland, Österreich und in der Schweiz.

Unsere Sattelgalerie + Onlineshop: www.gomeier.com

ewu regio



1. Vorsitzender

Stefan Ostiadal
Riedstr. 3, 88273 Fronreute-Fronhofen
Tel.: 0 75 05 / 7 37
vorstand@ewu-badenwuerttemberg.de

2. Vorsitzende/Presse/ Geschäftsstelle

Christina Bröhl
Dürerstr. 9, 75446 Wiernsheim
Tel.: 0 70 44 / 53 95
Vorstand2@ewu-badenwuerttemberg.de

3. Vorsitzender/Kasse

Michael Mützel
Ossweiler Weg 11, 71686 Remseck
Tel.: 0 71 46 / 9 02 88
Kasse@ewu-badenwuerttemberg.de

Internet

www.ewu-badenwuerttemberg.de

■ Schriftführer

Markus Welzenbach
Am Rappenhau 48, 71686 Remseck
Tel.: 01 72 / 7 42 72 93
protokoll@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Turnierwart

Martina Bürkle
Uhlandstr. 63, 70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 07 11 / 9 06 57 94
turnier@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Breitensportwart

Niko Denzinger
Uhlandstr. 63, 70736 Fellbach-Schmidlen
Tel.: 01 76 / 23 43 78 22
Breitensport@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Landestrainer

Sita Stepper
Postfach 1221, 77865 Rheinau
Tel.: 01 71 / 6 76 94 74
landestrainer@ewu-badenwuerttemberg.de

■ Beauftragte für Sponsoring

Christine Redante
Viktoriastr. 24, 76287 Rheinstetten
Tel.: 01 52 / 53 78 00 71
Sponsoring@ewu-badenwuerttemberg.de

Baden-Württemberg

■ Jugendwarte

Carmen Weber-Rueß
Erlenweg 16, 75334 Straubenhardt
Tel. (Büro): 0 70 82 / 92 38 15
Mobil: 01 71 / 2 18 18 11
carmen.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

Betty Egenter
Hofgut Reichenbach
72336 Balingen
Tel.: 0 74 33 / 27 41 33
betty.jugend@ewu-badenwuerttemberg.de

Wir wünschen allen EWU-Mitgliedern, Familien, Pferdefreunden und Westernreitfans ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und viele schöne Ritte im Jahr 2012.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 4. Februar 2012 statt. Ort und Tagesordnung werden noch bekannt gegeben. Bitte den Termin schon einmal vormerken.

Euer EWU-BW Vorstandsteam

Team BAWÜ wird Deutscher Vizemeister nach Tie-Entscheid

Das Ziel der Veranstalter der GERMAN OPEN war es, in diesem Jahr die Mannschaftsmeisterschaften um 19:00 Uhr vollendet zu haben. Somit war ein straffer Zeitplan angesagt. Punkt 10:00 Uhr mussten alle Mannschaften vor der Ostbayerhalle versammelt stehen – mit dem Team aus BAWÜ an der Spitze. Schon jetzt war der Fanblock BAWÜ gefüllt – Wahnsinn!

Der Einmarsch startete dann mit einem kleinen Zeitverzug. An der Spitze marschierten die Jugendlichen (Katharina Langhans, Sabrina Schwabe, Franziska Holder, Sina Schneider, Lisa Siegwart und Dominik Tuscher), dahinter die Erwachsenen (Hannes Bolz, Ursula Dunkenberger, Nadine Eckstein, Michaela Bürkle, Bettina Neubauer,

Angie Koser, Katharina Strohmaier und Sascha Ludwig), allesamt angeführt von unserer Landestrainerin Sita Stepper. Nach dem zügigen Einmarsch und Hissen der Deutschlandfahne ging es dann um die Mittagszeit auch schon mit den Mannschaftsmeisterschaften der Jugendlichen los.

Die Pechsträhne vom letzten Jahr wurde dieses Jahr wohl nicht gebucht. Im Trail erbrachte Sina Schneider gute Leistungen und sammelte somit die ersten Punkte. Auch in der Pleasure, welche von Katharina Langhans geritten wurde lief alles gut. Nach der Horsemanship, geritten von Franziska Holder, startete noch Dominik Tuscher in der Reining für die Jugendmannschaft. Bis dahin lagen

die Jugendlichen noch auf Platz 9 – jedoch mit einem nur geringen Abstand zu den anderen Bundesländern. Somit war alles noch offen. Nach einer gelungenen Reining war nun das Warten bis zum Abend, an welchem die Siegerehrung stattfinden sollte, angesagt. Jedoch schon hier stand fest, unsere Jugend hat es drauf!

Nach dem Finale des Senior Trails fingen die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren am späten Nachmittag an. Schon jetzt war klar, dass der Zeitplan mit 19:00 Uhr nicht ganz aufgehen würde. Los ging es mit dem Trail, geritten von Sascha Ludwig, welcher wieder einmal die alles entscheidende Stange auf der Brücke beinhalten – sie blieb liegen – zum Glück! Wenn das nicht ein guter Start in die Mannschaftsmeisterschaft war. Als zweite Disziplin war die Riding an der Reihe, geritten von Katharina Strohmaier. Diese zeigte sich wie schon in der kompletten Woche von ihrer besten Seite. Der Zwischenstand nach den ersten beiden Prüfungen: Platz 3. Die Pleasure war an der Reihe, geritten von Michaela Bürkle. Und Goddie zeigte was in ihr steckte – ein Platz im vorderen Dritten und der dritte Platz in der Gesamtwertung konnte erst einmal gehalten werden. Viel besser konnte es nicht laufen. Mit einem Sieg in der Horsemanship sicherte Nadi-



Das Team der Jugendlichen aus BAWÜ

ne Eckstein der Mannschaft BAWÜ mit Hamburg/Schleswig-Holstein punktgleich Platz 1 in der Gesamtwertung, dicht gefolgt von Berlin-Brandenburg. Somit war es wieder einmal abhängig von der Reining, geritten von Hannes Bolz. Nach einer gelungenen Reining war nun das endlos lange Warten angesagt.

Gemeinsam ging es dann für die Siegerehrung in die Festhalle Rieden. Zuerst war die Siegerehrung der Jugendlichen an der Reihe. Die Jugendlichen hatten es tatsächlich noch geschafft, sich auf Platz 7 vor zu kämpfen Herzlichen Glückwunsch!

Nach vielen Danksagungen ging es dann zur Siegerehrung der Senioren. Und tatsächlich, wie im letzten



Die Medaille in Silber ging an das Erwachsenen-Team BAWÜ

Jahr war Punktgleichstand auf dem ersten Platz. Durch den Tie-Entscheid ging der zweite Platz und die Medaille in Silber an den Landesverband Baden-Württemberg.

Dieses Mal war das Losglück eben auf Seiten von Berlin-Brandenburg. Nach der Siegerehrung wurde jedenfalls mit allen zusammen noch gebührend gefeiert.

Hier auch noch ein Dankeschön an den Landesverband für die Getränkegutscheine. Und ein Riesenglob an unsere Landestrainerin Sita Stepper, welche den Mannschaftsreitern während, vor und nach den Starts mit Getränken und einem offenen Ohr allen tatkräftig zur Seite gestanden ist.

Vielen Dank an Sita!

Nadine Eckstein

Wir danken ganz herzlich unseren Sponsoren, die unsere Mannschaften bei der GERMAN OPEN 2011 unterstützt haben:

- Mels Showoutfits für die tollen neuen Slinkis
- Jürgen Andrusch für die Abschwitzdecken
- Dr. Kissling für finanzielle Unterstützung

Der wesentliche Bestandteil der Ausbildung des Westernpferdes ist das Geländereiten ...

Basispass- und Westernreitabzeichen III-Kurse bei Sonja Wetzka

Sonja Wetzka hatte einen Kurs zur Erlangung des Basispasses sowie des Westernreitabzeichens ausgeschrieben. Auf der Anlage der Familie Brecht in Huttenheim fanden wir auch gute Bedingungen vor. Familie Brecht machte fast alles möglich, damit wir Teilnehmer uns dort wohl fühlten. Am 16.09.2011 trafen wir uns zum ersten Mal zum Kurs Westernreitabzeichen III.

Nach der Vorstellungsrunde, Austeilung der Unterlagen und erste Diskussionen über die Auswahl der vorgegebenen Pattern, durften wir unsere Pferde satteln und gemütlich die ersten Runden in der Halle drehen. Alle Reiter mit Pferd waren in der Halle und das Abreiten klappte wunderbar. Noch am gleichen Tag wurden, nach dem ersten Theorieunterricht, die ersten Pattern geritten. Am nächsten Tag wurden dann die weiteren Pattern ausprobiert, anschließend stand der Theoretische Unterricht an. Hierbei schauten wir einen Film über Gymnastizierung vor dem Reiten und Sitzschulung sowie Lockerungsübungen auf dem Pferd. Für den angesetzten Geländerritt wurde dann die Reihenfolge der Reiter von Sonja gewählt. Im

Schritt machten wir uns auf. Allerdings klappte die Trabstrecke nicht so optimal. Zudem erblickten wir noch ein einzelnes Wildschwein, das gerade über den Acker galoppierte – direkt ins Maisfeld rein, woran wir später noch vorbei mussten. War das wirklich ernst gemeint? Die grundlegende Ausbildung des Westernpferdes ist das Geländereiten?

Welche Qualifikation muss man denn für das Westernreitabzeichen III mitbringen? Einige hatten bei Sonja bereits das IVer Abzeichen gemacht, die anderen waren LK 1 - 3 Reiter und durften das Abzeichen aufgrund ihrer Turnierfolge machen. 2 Teilnehmer mussten allerdings vorher noch die Prüfung für den Basispass erfolgreich ablegen. Und da traf es sich gut, dass Sonja auch einen Kurs für den Basispass angeboten hat.

Direkt an diesem Wochenende fand am Samstagabend der erste Block des Basispasses statt. Hier kamen noch 3 weitere Reiterinnen dazu.

Aber zurück zum Thema: Der wesentliche Bestandteil der Ausbildung des Westernpferdes ist das Geländereiten ... wir hatten ja schon erlebt, dass wir da noch ein bisschen besser werden konnten. Am zweiten Kurswochenende legte Sonja den Schwerpunkt auf den Geländerritt. Der Gruppengalopp

war für alle von uns das Gespenst des Kurses. Doch zunächst wurden einige Pferd-Reiter-Kombinationen umgestellt. Nachdem Cracker jetzt auch vorne laufen durfte, klappte alles besser. Am Samstag machten wir dann unseren ersten Einzelgalopp und am Sonntag dann unseren 1. Gruppengalopp, der eindeutig noch verbesserungswürdig war - und von der Wildsau war nix mehr zu sehen ...

Weiterhin trainierten wir an dem zweiten Wochenende noch an den beiden Pattern und übten auch unsere „schriftliche Prüfungsaufgabe“. Desweiteren brachte Sonja den Ballimo Sitzhocker mit, auf dem wir dann die Sitzpositionen für die Hilfebgebung verbessern konnten.

Das dritte und letzte Kurswochenende begann Freitags mit dem Theorieteil. Hier schauten wir einen Film über die Anatomie des Pferdes. Anschließend gabs eine Diskussionsrunde und danach gingen wir wieder in die Halle zum Trainieren. Am Nachmittag ritten wir wieder ins Gelände. Zwischenzeitlich war auch das Maisfeld abgeerntet, so dass wir eventuelle Wildschweine schon von weitem hätten sehen können. Unser bisheriges Geländetraining zahlte sich aus: außer dass unsere Tête-Reiterin uns bereits im Trab „zu eins“ haben wollte und

auch die letzte linksum/linksum-Wendung nicht ganz so funktionierte, wie ausgemacht. Dennoch waren wir alle sehr zufrieden. Insbesondere mit dem Gruppengalopp ...

Am Samstag war dann der Prüfungs-Vorlauf. Alles sollte so ablaufen wie am Prüfungstag. Die Startreihenfolge der Teilnehmer in der Westernhorsemanship sowie im Trail wurde festgelegt. Die Ritte waren alle super und Sonja war zufrieden mit uns. Schließlich klappte auch der Geländerritt einwandfrei... nach dem Gruppengalopp kam sogar das Kommentar, dass man doch jetzt genauso weiter galoppieren könne ...

Der wesentliche Bestandteil der Ausbildung des Westernpferdes ist das Geländereiten!

Am Samstag nach dem Probelauf war dann auch noch der zweite und letzte Block für die Basispassler angesetzt. Nach einer kurzen Theorie-Fragerunde im Reiterstübchen gingen wir dann raus ans „lebende Objekt“. Unser Basispasspferd „Joschi“ musste seine Mittagspause verschieben und wurde am Putzplatz angebunden. So stand der Hafi dann auch einigermaßen ruhig und wir konnten an ihm die Knochen und Gelenke erklären. Joschi ließ sich Bandagieren, Satteln und Trensen. Nach etwa 1 Stunde hatte auch er endlich Feierabend. ▶

Und dann kam er: Der Prüfungssonntag.

Frau Bröhl und Frau Hoffmann kamen pünktlich um halb Zehn am Stall an. Zunächst wurde die Basispassprüfung abgenommen. Diese erfolgte aufgrund einer mündlichen Prüfung am Pferd. Nach ca. einer halben Stunde stand fest: alle haben den Basispass bestanden. Direkt danach lief im Reiterstübchen die schriftliche Prüfung für das Westernreitabzeichen III ab. Die Aufregung war etwas verfliegen und wir schrieben uns die Finger wund. Anschließend sollten wir die Pferde satteln und abreiten. Die erste Prüfung war die Westernhorsemanship. Während ein Reiter in der Halle war, sollten die anderen draußen warten. Danach durften wir wieder abreiten, während der Trail aufgebaut wurde. Auch hier war die Startreihenfolge schon festgelegt. Jetzt gings auch Schlag auf Schlag weiter – keine Zeit für Aufregung. Nach dem Trail machten wir die Pferde fürs Gelände fertig. Der wesentliche Bestandteil der Ausbildung des Westernpferdes ist das Geländereiten! – Da sollte jetzt nichts mehr schief gehen, das Wildschwein war schließlich nicht mehr gesichtet worden.



„Abteilung sammeln“ „Abteilung im Schritt – Marsch“ und los ging die Geländeprüfung. Nachdem die Abteilung auf den Grasweg, welcher unsere Trabstrecke war, abgebogen war, kam dann auch noch unser WRA-Hund „Fifty“ hinterher. Jetzt konnten wir zeigen, dass unsere Pferde nicht nur mit Wildschweinen sondern auch mit Hunden klar kamen. Zu zweit nebeneinander trabten wir die Strecke locker durch. „Fifty“ blieb brav hinter Pepper und Butch, den beiden letzten Pferden. So kam er den anderen Pferden nicht in die Quere. Jetzt kam die Gruppengaloppstrecke. Auch diese klappte einwandfrei – alle waren sehr zufrieden. Jetzt konnte doch eigentlich nix mehr schief gehen. Der Einzelgalopp war

unproblematisch und so machten wir uns auf den Weg nach Hause. Es wäre alles sooo schön gewesen, wenn nicht noch die mündliche Prüfung anstehen würde.

Im Stall angekommen mussten wir schnell die Pferde absatteln und versorgen. Direkt im Anschluss wurden wir in zwei Gruppen geteilt und los gings mit der mündlichen Prüfung. Endlich nach ca. weiteren 30 Minuten hatten wir auch diese hinter uns gebracht.

Geschafft! Die Aufregung war komplett weg – die Stimmung gut. Frau Bröhl und Frau Hoffmann gratulierten uns zu den erbrachten Leistungen. Endlich konnten wir unsere Urkunden und Anstecknadeln in Empfang nehmen.

Kurzum es war ein sehr interessanter Kurs, der sehr viel Spaß gemacht hat. Sonja hat uns optimal auf die Prüfung vorbereitet. Ihre optimistische Einstellung erstickten einzelne Zweifel im Keim. Das Gruppengefühl war gut, das Geländereiten hat dann auch Spaß gemacht. Sicherlich sehen wir uns nächste Turniersaison wieder.

Vielen Dank auch nochmal an Familie Brecht für die Bereitstellung der Anlage und der Gastpferdeboxen.

Die Prüfung des Basispasses haben bestanden:

- Olivia Riffel
- Melanie Abt
- Lisa
- Claudia Hoferichter
- Stephanie Huck

Die Prüfung zum bronzenen Westernreitabzeichen haben bestanden:

- Natalie Weinert mit Sunshine
- Suzana Markers mit Cracker
- Simone Brunner mit Sunny
- Christine Redante mit Robin Red Pepper
- Kathrin Jochem mit Snoopy
- Stefanie Huck mit Hesa gray Starlight („Butchi“)
- Melanie Abt mit Winterglanz („Joschi“)

Landesjugendturnier 2011 in Meißenheim

Bereits zum dritten Mal haben die jugendlichen Westernreiter am Landesjugendturnier in Meißenheim teilgenommen. Die Starterzahlen steigerten sich dieses Jahr auf 29 Teilnehmer und der Vorbereitungskurs bei Sita Stepper war bereits nach kurzer Zeit ausgebucht, so dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten. Am Kurs teilgenommen haben Julia Schlenker, Miriam Wörner, Leony Kopf, Judith Kopf, Nadja Götze, Victoria Roth, Rebecca Wirbel, Lisa Holder, Tim Tuscher, Ken Gicklhorn, Jana Müller und Sophie Rudel-Parr. Dienstag abend reisten die Übernachtungsteilnehmer an und richteten sich ein. Trail, Horsemanship und Pleasure standen am Mittwoch und Donnerstag auf dem Programm. In Kleingruppen ritt jeder Teilnehmer



zweimal täglich und konnte viele Tipps und Anregungen von Sita Stepper mitnehmen.

Neben dem Reiten blieb aber noch jede Menge Zeit zum Baden gehen im nahe gelegenen Baggersee oder zum Chillen am Checkpoint (die, die da waren wissen, was ich meine). Auch der Austausch mit den Vielseitigkeitsreitern, die ebenfalls einen Lehrgang hatten, kam nicht zu kurz. Die Jugendlichen wurden während des Lehrgangs von Jessica Kenz und Luisa Schemenauer betreut. Am Freitagabend stand das Volleyballturnier auf dem Programm. Angetreten für die Ehre der Westernreiter sind Tim Tuscher, Ken Gicklhorn, Luisa Schemenauer und Ines Mangold unter dem Mannschaftsnamen M-A-S-Siv und herauskam der vierte Platz unter einem starken Starterfeld. Am Samstagmorgen gingen dann die Turnierprüfungen in der Reithalle an. Richterin Evi Bös und ihre Ringstewardess Steffi brachten gute Laune mit und gaben den Teilnehmern wertvolle Feedbacks nach den Vorstellungen. Beim sonntäglichen Trail gab es sogar zur Information der Zuschauer von Richterin Evi Bös einen Kommentar nach den jeweiligen Ritten. Die Leistungsklasse 4 war dieses Jahr mit teilweise bis zu 16 Startern pro Prüfung stark



besetzt. Am Samstagabend beteiligten sich am Schauprogramm auch die Westernreiter. Ines Mangold, Leony Kopf, Olivia Griesbaum und Sabrina Schwabe zeigten Elemente aus den verschiedenen Disziplinen.

Zur großen Siegerehrung am Sonntagnachmittag im strömenden Regen durften wieder die drei Besten der Allroundwertung erscheinen. In der LK 5 waren dies: Sophie Rudel-Parr, Sarife Sturmhöfel und Miriam Wörner. In der LK 4 Lisa Holder, Ken Gicklhorn und Tim Tuscher und in der LK 1-3 Olivia Griesbaum, Victoria Roth und Sabrina Schwabe.

1. Internationaler Criollo-Zuchtrichterkurs auf dem Schlüchtseehof in Grafenhausen

Criollo-Züchter aus Uruguay, Italien, der Schweiz und Deutschland konnte Bernhard Rudolf mit seinem Team am 01.10 und 02.10. auf dem Criollo-Gestüt „La Cimarrona“ in Grafenhausen zum internationalen Zuchtrichterkurs begrüßen. Begonnen wurde mit einer Betriebsführung am Samstag zu den Themen Stutenmilchproduktion, Naturkosmetik, ökologische und artgerechte Pferdehaltung durch Bernhard Rudolf. Juan Montans, der ehemalige Präsident des uruguayi-

schen Criollo-Zuchtverbandes, ein anerkannter Criollo-Züchter und internationalem Zuchtrichter leitete dann im Seminarraum des Gestütes den Theorie Teil des Kurses.

Auf der Agenda standen die Punkte:

- Herkunft und Geschichte der Criollos
- Nutzung der Criollos in Süd-Amerika
- Anfänge der organisierten Zucht
- Zuchtorganisation und Zuchtverbände der verschiedenen Länder



- Rassestandard
- Beurteilungskriterien
- Fohlen-Registrierung
- Inspektionen
- Leistungsprüfung, Wettbewerbe und Richtverfahren

teilweise doch unterschiedlichen Beurteilungskriterien zwischen Süd-Amerika und Europa speziell in Bezug auf Criollos aufzuzeigen.

Am Sonntag Morgen ging es in die praktische Beurteilung von Criollos. Hierfür wurden Pferde des Gestütes bereitgestellt, an denen die 15 Kursteilnehmer das am Vortag gelernte Wissen in der Praxis anwenden konnten.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete die Vorführung des Criollo-Zuchthengstes „Engano Caragata“, der sowohl in Süd-Amerika als auch in Deutschland Erfolge im Turniergeschehen aufweisen kann. Zuletzt bewies er dies recht eindrucksvoll im August 2011 auf der „AMERICANA“ in Augsburg, wo er, inmitten der weltweit besten Westernreiter und Pferde, als einziger Criollo unter lauter Quarter-Horses, bei jeder gestarteten Prüfung vordere Plätze erreicht hatte.

Sinn des Kurses war es, den Erfahrungsaustausch unter den Züchtern der einzelnen Länder zu fördern, den Kontakt zum Ursprungsland der Pferde herzustellen und die

Bernhard Rudolf



Bayern

1. Vorsitzender und Postanschrift

Claus Schmidt
Mauerstetter Str. 1, 87679 Döisingen
Tel.: 0 83 44 / 97 01
CSchmidt@ewu-bayern.com

2. Vorsitzende und Geschäftstelle

Dr. Bettina Völkel
Am Eichpold 32A, 83052 Bruckmühl
Tel.: 01 76 / 39 15 07 15
BVoelkel@ewu-bayern.com

Pressebeauftragte

Nicole Schweiger
Tel.: 01 76 / 81 00 71 38
pressebeauftragte@ewu-bayern.com

Internet

www.ewu-bayern.com

■ Kassenwart

Sigrune Brem
Tel.: 01 51 / 16 73 60 16
SBrem@ewu-bayern.com

■ Jugendwart

Thomas Christ
Tel.: 0 86 37 / 98 67 72
Handy: 01 75 / 546 58-75 o. -22
TChrist@ewu-bayern.com

■ Landesturnierwart

Peter Voss
Tel.: 0 83 31 / 7 50 80 37
Handy: 01 52 / 29 23 92 83
turnierwart@ewu-bayern.com

■ Breitensportbeauftragte

Nicole Magyar
Tel.: 01 71 / 2 85 32 97
breitensport@ewu-bayern.com

Sponsoren der EWU-Bayern e.V.:

- **Cullys saddle & more:**
www.cullys.de
- **Cowboy Headquarters:**
www.w-day.de
- **Gomeiers**
World of Saddles:
www.gomeier.com
- **Speed:**
www.hesse-tierpharma.de
- **Reisecenter Götzfried:**
www.reisecentergoetzfried.de
- **Blue Nugget:**
www.blue-nugget.com
- **Nadine Hartmann - Westernriding:**
www.nh-westernriding.de
- **Marlene Dostal - Westernwear:**
www.md-westernwear.com
- **Christine Hummel - Westernriding:**
www.ch-westernriding.de
- **AGROBS:**
www.agrobs.de
- **Pferdeanhänger**
Thomas Mayr:
www.fautras-bayern.de
- **GeVas GmbH:**
www.ge-vas.com
- **Robbys Westernwear:**
www.robbys-westernwear.de

Herzlichen Dank auch an alle hier nicht genannten Sponsoren, die immer wieder regional Turniere, Kurse und andere Veranstaltungen der EWU-Bayern unterstützen.

Der EWU-Landesverband Bayern im Internet unter: www.ewu-bayern.com

Regio-Points der EWU-Bayern e.V.

■ Regio-Point Allgäu

Gestüt Alte Mühle

Inh.: Susanne und Claus Schmidt
Mauerstettener Str. 1
87679 Westendorf/Dörsingen

Trainerin: Susanne Schmidt

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

zusätzliche Funktion:

Landestrainerin Nachwuchs Süd
Tel.: 08344/9701, Fax: 9702
gestuet_alte_muehle@t-online.de
www.gestuet-alte-muehle.de

zusätzl. Funktion: Claus Schmidt
Regionalbeauftragter Schwaben

■ Regio-Point Oberbayern

Witzenthalstables

Inhaber: Mareile von Rochow
Witzenthal 1, 83122 Samerberg

Trainerin: Mareile von Rochow

Quali.: Tr. B Westernreiten, Tr. B u.

Breitensport, FN Prüfer Breitensport
Tel.: 08032/8107, Fax: 982880

Mobil: 0175/5223015

von-rochow@gmx.de

www.witzenthalstables.de

■ Regio-Point Süd-Ostbayern

California-Stable

Inhaber: Sabine Kotschmar
und Thomas Christ
Muttersham 4

84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637/9867-72, Fax: -73

Trainerin: Sabine Kotschmar

Qualifikation: Tr. B Westernreiten

Mobil: 0175/5465875

Trainer: Thomas Christ

Quali.: Trainer A Westernreiten

zusätzl. Funktion:

Regionalbeauftragter Oberbayern

Mobil: 0175/5465822

info@california-stable

www.california-stable.de

■ Regio-Point Niederbayern

Silver Horse Ranch

Inhaber: Renate und Peter Ettl

Gschaid 1, 84163 Marklkofen

Trainerin: Renate Ettl

Quali.: Tr. B Westernreiten, Tr. B u.

Prüfer Breitensport, EWU-Richter

Tel.: 08732/9381-21, Fax: -22

SilverHorseRanch@aol.com

www.silverhorseranch.de

■ Regio-Point Schwaben

Riedmühl-Ranch

Inhaber: Birgit Büchner

und Gerd Wings

Riedstr. 4, 89443 Schwenningen

Trainerin: Birgit Büchner

Qualifikation: Tr. B Westernreiten,

Tr. B Breitensport

Tel.: 09070/9214-35, Fax: -43

info@riedmuehl-ranch.de

www.riedmuehl-ranch.de

■ Regio-Point München u.U.

Reitanlage Eggenberg

Inhaber: Claus Grotenthaler

Eggenberg 2b, 85391 Allershausen

Trainerin: Nadine Hartmann

Qualifikation: Tr. A Westernreiten,

Tr. B Jungpferdeausbildung

Mobil: 0171/4721433

nadine@nh-westernriding.de

www.nh-westernriding.de

Wir gratulieren ...

... den bayerischen EWU-Champions 2011! Diese Auszeichnung erhalten Reiter/innen, die auf A- bzw A/Q-Turnieren in einer Disziplin die meisten Punkte erritten haben: Im Junior Trail gelang dies Lena Bögl mit ihrem Pferd Bar Sunset Didit. In der Senior Reining schaffte es Thommy Posch mit seinem Pferd Snip Poco King. **Herzlichen Glückwunsch!**

... den neuen Trägerinnen des Westernreitabzeichens in Silber Christina Gsinn, Linda von Rochow und Nicole Schweiger. Sie haben sich mit zahlreichen Erfolgen die erforderlichen Punkte erritten.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Wir begrüßen ...

... ein neues kooperatives Mitglied in der EWU Bayern: Den Reitverein „Pferdefreunde Partenstein e.V.“ in Franken. **Herzlich Willkommen!** Die „Partensteiner“ haben schon einige Pläne für nächstes Jahr. So sind z.B. ein D- und ein C-Turnier geplant.

Wir berichten ...

... über die außerordentliche Mitgliederversammlung der EWU-Bayern am 22.10.2011 in Pörsbach, die ausschließlich das Thema Satzungsänderungen behandelte. Das Protokoll mit der neuen Satzung wird im nächsten Heft veröffentlicht.

Anwesend waren 50 Personen, davon 47 stimmberechtigte Mitglieder – erschreckend wenige für einen Verein mit derzeit über 900 (!!!) Mitgliedern. Schade, dass die Masse an Mitgliedern so wenig Interesse zeigt an etwas so wichtigem wie einer neuen Satzung.

Hier die wichtigsten

Änderungen in Kurzform:

Die Amtszeit verkürzt sich auf drei Jahre.

Der Kassenwart wird 3. Vorstand.

Der erweiterte Vorstand wird von bisher fünf auf neun Mitglieder erweitert (drei Vorstände, Jugendwart, neu: Landesturnierwart, neu: vier Regionalbeauftragte).

Der Breitensportbeauftragte ist nicht mehr im erweiterten Vorstand, sondern jetzt berufener Sonderfunktionsträger, ebenso wie Landesjugendtrainer, Pressewart, Internetbeauftragter.

Es muss eine Geschäftsordnung erstellt werden, die auf Anfrage von den Mitgliedern eingesehen werden kann.

Die Regionalbeauftragten werden von der JHV gewählt.

Achtung: Der gesamte jetzige Vorstand steht zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Bei der nächsten JHV (Einladung im nächsten Heft) müssen alle Posten neu besetzt werden.

Hufeisenprüfung-Westernreiten in Aichach

Die letzte Ferienwoche vom 05. bis 10. September 2011 nutzen fünf Reitschüler um bei der Golden Sunrise Ranch in Aichach an der Prüfung zum Hufeisen-Westernreiten teilzunehmen.

Eine Woche lang wurden die Prüflinge auf die zu reitende Pattern und auf die anstehende mündliche Prüfung vorbereitet.

Am Prüfungstag, am 10. September 2011, war die Anspannung der Prüflinge und auch der Ausbilderin Sabine Erhard recht groß. Werden die Pferde trotz Nervosität der Prüflinge gewohnt souverän ihren Job erledigen? Werden die Prüflinge die theoretischen Fragen alle beantworten können?

JA – es hat einfach wunderbar geklappt.

Das Wetter strahlte, die Pferde waren cool, die Prüflinge fit und mit Frau Herrmann hatten wir eine motivierende Richterin. Sie verstand es mit Ihrer freundlichen Art die Nervosität zu mildern und doch wollte sie von den zu Prüfenden einige knifflige Fragen beantwortet haben.

Herzlichen Glückwunsch zur bestanden Prüfung:

- Annika Seitz auf Little Boy
- Alina Lipp auf Playboy
- Laura Kneilling auf Abraxas
- Viola Erhard auf Amelie
- Sara Weippert auf Little Boy

Vielen Dank an die Mütter, wir konnten die bestandene Prüfung mit einem hervorragenden Kuchenbuffet feiern.





Kontakt u. 1. Vorsitzender

Torsten Rokosch
Handy: 01 62 / 314 61 64
torsten@ewu-berlin-brandenburg.de

2. Vorsitzende

Katja Stöhr
Handy: 01 78 / 133 58 38
katja@ewu-berlin-brandenburg.de

3. Vorsitzende (Kasse)

Angelika Schlosshauer
Tel.: 01 72 / 302 66 08
a.schlosshauer@arcor.de

Internet

www.ewu-berlin-brandenburg.de

■ **4. Vorsitzende (Jugend)**

Heike Bloch (kommissarisch)
heike@bloch.net.com

■ **Turnierwart**

Sandra Bagnaresi
bagnaresi@ewu-berlin-brandenburg.de

■ **Beauftragte für Freizeit- und Breitensport**

Andrea Wolter
ahpwolter@web.de

Berlin-Brandenburg

5. und letztes Wertungsturnier in Brunne vom 26.-28. August 2011 – Birgit und Wolle teilen sich den Sieg des Horse & Dog Trailcup in BB

Die fünf Teilnehmertrios hatten, wie auch in den letzten Jahren, beste Startbedingungen in Brunne. Alle Starter zeigten mit ihren Vierbeinern wie gewohnt hervorragende Leistungen.

Hier und da ein kleiner Patzer, der aber eher die Zuschauer zum schmunzeln brachte.

Carla Diegel, absolvierte den Parcours leider nur mit ihrem Pferd, da ihre Hündin sofort nach dem Ableinen die Arena verlassen hat und auch nicht mehr dazu zu bewegen war, die Showarena wieder zu betreten



Gewonnen hat den letzten Horse & Dog Trail „Neuling“ Marion Fischer auf TD Wimpys Slip Zoe mit ihrer Hündin Emilia. Das Team zeigte einen sehr harmonischen Ritt und bekam dafür verdient hohe Wertnoten. Birgit Willun kam – nur mit einem Punkt Vorsprung zu den anderen beiden – auf Platz 2 und Wolfgang Greiner und Simona Paust teilten sich den 3. Platz.

Durch einen Punktgleichstand haben wir nun in der Endwertung zwei 1. Plätze!

Wolle und Birgit Herzlichen Glückwunsch!

Durch ihren guten 3. Platz beim letzten Wertungsturnier konnte Simona auch den 3. Platz in der Gesamtwertung einnehmen.

Das war der Horse and Dog Trailcup 2011 in Berlin-Brandenburg. Die Ehrung der Platzierten fand am 05.11.2011 im Zusammenhang mit der Jahresabschlussparty der EWU B-BRA statt.

Weitere Infos findet ihr unter: www.bundespferdefestival.de

Bedanken möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Sponsoren: Happy Dog, St. Hippolyt, Zentrum für Pferd und Hund, Esprit Werbung & Design GmbH, Bioranch GmbH, Pullman & Continental Saddlery („hitack saddles“ GmbH) und Saddles Service & More – der Westernsattel Shop, der Three Oak Ranch GbR sowie Flex-ks.

Alle Informationen rund um den Horse & Dog Trailcup 2011 in Berlin-Brandenburg finden Sie wie gewohnt unter: www.horse-dog-trail.de

Hier die komplette Auswertung des Horse & Dog Trailcup 2011:

Pl.	Reiter	Pferd	Hund	Pkt.
1.	Wolfgang Greiner	Skips Big Hidalgo	Beverly	9
1.	Birgit Willun	Dolly Dream Girl	Bailey	9
3.	Simona Paust	Hollywood Sunshine	Charlie	8
4.	Leane Lösche	Podoco San	Jona	4
4.	Sandra Bagnaresi	Sally Hit	Zippy	4
4.	Marion Fischer	TD Wimpys Slip Zoe	Emilia	4
7.	Sabine Stolzenwald	Peggy	Eyowyn	3
8.	Carla Diegel	The Third Vaquero	Kira	1

Reining Kurs mit Martin Steck am 22./23. Oktober in Gut-Sputendorf

Der Reining Kurs mit Martin war dieses Mal so eine Art Geheimtipp. Kaum stand das Datum fest, schon war er ausgebucht.

Wer einmal an einem Kurs mit Martin teilgenommen hat, weiß auch, warum. Danke Martin, dass Du den weiten Weg zu uns zwar gescheut, aber trotzdem genommen hast, danke Babsi, dass Du Martin für ein paar Tage entbehren konntest.

Die „Erstlings“ Teilnehmer des Kurses waren voller Spannung und neugierig, wie der mehrfache Reining Champion Martin Steck seine Pferde trainiert. Mehr als die Hälfte der Teilnehmer hatten relativ neue bzw. junge Pferde „unter dem Hintern“. Die „alten Hasen“ hingegen waren froh, Martin endlich mal wieder so aussaugen zu können, dass Sie viel Input für den Winter

zum üben hatten. Martin, während des ganzen Kurses an seiner Seite Maya, (die meisten Teilnehmer werden dann mit Maya weiter trainieren) nahm sich Zeit für jeden Einzelnen und zeigte Übungen, mit denen man an das jeweils gewünschte Ziel kommt. Z.B. wichtige

Vorübungen zum Spin, zum Stop, zum Wechsel, Zirkel usw.

Das Wetter war an beiden Tagen so herrlich, so dass auf dem 80 x 40 m Außenreitplatz nicht nur große schnelle Zirkel, sondern auch Run Downs sehr gut geübt werden konnten. Wer gerade nicht auf



dem Pferd saß, stand mit einer Tasse Kaffee und einem Stück selbstgebackenen Kuchen in der Hand am Reitplatz und lauschte den Tipps von Martin. Vielen Dank an dieser Stelle der „Catering Beauftragten“ Paula, die sich mit ihrem berühmten Kuchen und vielen anderen leckeren Dingen ums leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer sorgte. Danke an Renate, die am Sonntag das Frühstück machen übernommen hat und danke an Ina, Vicki und Melly, die rund um den Stall für einen reibungslosen Ablauf und das Wohlergehen aller Pferde sorgten.

Alle Teilnehmer und auch die Zuschauer waren vom Kurs begeistert!

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Kurs mit Martin Steck.

Viola Nowak

Wie war das eigentlich ... Sandra Bagnaresi?

Was ist das Geheimnis glücklicher Paare? Geduldig sein, Fehler verzeihen können, gemeinsame Interessen, Treue und auch mit einander streiten können. Was Umfragen unter Tausenden glücklich Verheirateter ergab, ließ sich auch mühelos auf ein Traumpaar der Westernszene übertragen. Auch das mit dem Streiten würde Sandra wohl nach ihren letzten Auftritten bei den German Open vor wenigen Wochen sofort unterschreiben. Zwar gab es schließlich ein Happy End mit dem Meisterschaftstitel in der Mannschaft, wer sie aber mit Sally Hit in den Einzeldisziplinen zuvor beobachtet hat, musste sich erstaunt die Augen reiben: Das sollte ein zwanzigjähriger Wallach sein, ein „Turnieropa“, der da mal bockend die Western Riding unterbrach oder im Trail über blaue Stangen „staunte“? Sally, das braune Vollblut mit dem sonst langsamen Schaukelgalopp und seinen hinreißenden Wechsellagen? Er wollte es halt noch mal wissen, stellte seine Beziehung zu Sandra auf die Probe und blieb sich damit treu. Aber ihre Antwort war ebenso unerbittlich wie erfolggekrönt: Sie brachte ihn durch einige „Extra-Schichten“ zwischen Null und Zwei Uhr morgens dazu, sein Verhalten mit Blick auf seine allerletzte Vorstellung noch mal zu überdenken. Sally besann sich rechtzeitig und bescherte mit der Mannschafts-Meistertrophäe der Karriere dieses wundervollen Gespanns einen bewegenden Abschiedsmoment.



Das war's, der Sattel wird verkauft, Sally ist Rentner und mäht nun die Wiesen bei Daniel Beuse in Finsterwalde. So richtig vorstellen können sich das viele nicht, denn zugleich mit Sally verlieren die Westernreiter in Berlin-Brandenburg auch Sandra Bagnaresi als eine der größten Turnierkonstanten. Ihre Planung war eigentlich anders und sie hätte weiter versuchen können mit ihrem Nachwuchspferd Glos Blueeyed Dori eine Erfolgsgeschichte wie die mit Sally zu wiederholen, aber irgendwann wusste sie, es würde nicht das Gleiche sein und so lebt Dori nun bei einer neuen Besitzerin in Holland. Jedes Paar hat seine einzigartige Geschichte und für Sally und Sandra begann sie 1996 so:

Die damals 15-jährige ritt täglich voller Stolz ihre riesige aber brave Stute Alexa im brandenburgischen Baruth, als der Stallbesitzer sie um

einen Gefallen bat: Ein edles Verkaufspferd aus dem sächsischen Vollblutgestüt Graditz müsste in den nächsten Tagen einigen Interessenten vorgeführt werden, ob sie das übernehmen könnte. Was dann vom Händler stieg war ein fünfjähriges Vollblut, frisch vom Training auf der Rennbahn mit dem etwas merkwürdigen Namen Sally Hit.

Man kann Sandra keine böse Absicht unterstellen, dass er sich nicht verkaufen ließ, denn jedes Vorreiten endete nach einem explosionsartigen Start mit anschließendem Renngalopp an irgendeinem Zaun, vor dem das 1,63-Muskelpaket notgedrungen stehen blieb. Sandra war die einzige, die an diesem Verhalten gefallen zu finden schien. Sie gab ihre Stute für 1.500 DM in Zahlung, packte 2.000 DM drauf und Sally Hit wurde ihrer. Nicht wenige zweifelten, dass das eine gute Idee war, aber Sandra hatte nicht nur den Mut, sondern auch das richtige Gespür.

Sie machte aus dem Geschwindigkeitsjunkie mit Geduld und Ehrgeiz in recht kurzer Zeit ein Dressurpferd, startete von E bis M und die beiden wurden so erfolgreich, dass sich Sandra 2006 das Silberne Dressurabzeichen mit Lorbeerblatt erritt und dafür mit ihm die einzige S-Dressur in ihrem Leben präsentierte.

Vielleicht wären es mehr geworden, wenn sie Sally damals nicht in Jühnsdorf bei Heike Riexs unter vielen Westernpferden untergestellt hätte. An einem weinseligen Abend kam es zu einer Wette: Dass es für sie ein leichtes sei mit Sally auch eine Pleasure oder Horsemanship zu reiten. Und weil der Start in der LK 5 auch in englischer Ausstattung möglich war, sahen die Zuschauer 2003 ein ungewöhnliches Paar, das sich aber gleich platzieren konnte.

Sandra sah das alles zunächst sehr locker und sie ritt auch ihre klassischen Dressurturniere weiter. Aber irgendwie hatte sie es offenbar gepackt und so tauschte sie immer öfter die weißen Reithosen gegen Jeans und Hut aus. Sally konnte mühelos zwischen Beidem wechseln und bis 2007 hatten die beiden die LK 2 erreicht.

Der gemeinsame Weg war jedoch nur scheinbar gradlinig und dank ihres Vollbüters tückereicher. Aber wenn Sandra in ihrer unnachahmlichen Art Sallys Eskapaden persifliert, dann mit liebevoller Komik. Etwa wenn er sich binnen Sekunden zur „Dramaqueen“ verwandelt und kaum ansprechbar das „Vollblöd“ gibt. Es sind so viele kleine, launige Anekdoten wie die als Sally am Ende eines Turniertages beschloss, dass es Zeit sei nach Hause zu fahren. So stieg er selbstständig und etwas voreilig zu seinem mitreisenden Partner in den Pferdeanhänger – dass Sandra ahnungslos im vorderen Teil vorn eingeklemmt vor zwei Pferden stehen würde, interessierte ihn minutenlang überhaupt nicht. Die beiden haben soviel zusammen erlebt, sind tausende Kilome-



ter zusammen gefahren, stellten sich der europäischen Konkurrenz und es waren großartige Momente wie die auf der letzten Americana als sie sich auf einen sensationellen 2. Platz im Western Riding katapultierten.

Ich hatte das große Glück mich einige Monate an Sally Hit beteiligen zu dürfen. Für mich als Westernanfängerin war es wundervoll, so einen Profi reiten zu dürfen. Er schien dabei immer auf mich achtgeben zu wollen, ist nie ausgeflippt, als hätte er Angst mich unterwegs zu verlieren. Ähnlich verhielt er sich bei Sandras kleinem Nefen, da wurde aus dem Vollblut ein Lamm. Alle die Sally reiten durften wissen aber auch was es heißt, ihn im Trab zu sitzen, da kann ich nur sagen: Hut ab, Sandra, man sieht Dir den enormen Wellengang nicht an.

Es war im letzten Winter als Sally plötzlich unter einer Sehnenerkrankung, schmerzhafter Arthrose und Lahmheit litt. Aber Sandra spürte, dass der damals 19-jährige noch nicht bereit zum Abtritt war. Sie kämpfte bei klirrender Kälte Abend für Abend um seine Heilung. Sie suchte nach alternativen Heilungsmethoden, kaufte Blutegel und versuchte sie meist vergeblich zum Beißen zu bringen. Wir verbrachten auf der Ranch in Güterfelde viel Zeit zusammen und haben um ihn gebangt. Sally erfreut sich seit dem Frühjahr wieder bester Gesundheit, nur die Blutegel fristen in einem Wasserglas ein trostloses Dasein und warten als schaurige Beobachter in Sandras Gästebad auf neue Einsätze.

Für halbe Sachen ist Sandra nicht gemacht. Sie liebt den Wettbewerb und die Überreichung des Goldenen Reitabzeichens bei der diesjährigen Trophyparty ist die Krönung einer großen Laufbahn. Wer durch ihr Wohnhaus streift, sieht viele Früchte ihres Siegeswillens. Aber Sandra Bagnaresi darauf zu reduzieren – unmöglich. Das geht nicht einher mit ihrem Humor, Witz und großem Herz. Das schenkt sie auch ihrer kleinen Border Collie Hündin Zippy. Die beiden sind wie für einander geschaffen und mit deren Agility-Talent hat Sandra wieder einen sportlichen Partner an ihrer Seite, der Pokale einheimst. Einen haben die beiden bereits beim Horse and Dog-Trail gewonnen. Vielleicht müssen wir doch nicht ganz auf Sandra in der nächsten Turniersaison verzichten. Wäre das schön!

Andrea Sahlmen

Minutenlange Standing Ovations von 209 Mitgliedern und Gästen für unsere Sponsoren:

- Sattlerei Daniel Beuse
- Sattlerei & Westernstore "FD-Saddlery
- Georg Lohmann Best Trailers
- Alexander Gohl von HDI/Gerling
- Rainer Rohde und
- Philipp Martin Haug

Was gibt es für ein schöneres Ambiente um seinen Sponsoren Dank zu sagen?!

Bis in die tiefe Nacht hinein feierte Berlin/Brandenburg die Trophygewinner 2011 und den Sieg auf der GERMAN OPEN!"





1. Vorsitzender

Ralf Seedorf

Dönseler Straße 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
roofmanranch@aol.com

2. Vorsitzender

Ernst Wrenger

apaloosa@t-online.de

Pressewart

Ulrike Lampe

Brägeler Ring 24, 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42 / 70 29 49
Mobil: 01 62 / 9 69 62 88
ulrike.lampe1@ewu.net

Internet

www.ewu-bremen-niedersachsen.de

Sponsoren des LV Bremen/NDS



Im Willesch 3, 49779 Oberlangen
Tel.: 0 59 33 / 9 24 69-0, Fax: -40
www.riegermedia.de



Roofman Ranch

Ralf Seedorf

Dönseler Str. 113, 49453 Dönsel
Tel.: 0 54 46 / 22 40
Mobil: 01 71 / 9 27 62 50
E-Mail: roofmanranch@aol.com
www.roofman-ranch.de

Tack Room Riding Equipment

Heerweg 5, 49453 Rehden
Tel.: 0 54 46 / 9 02 96-14, Fax: -15

www.tack-room.de



Der Onlineshop für Western- und Freizeitreiter

Bremen/Niedersachsen

Kassenwart

Waltraud Giere
Geiseweg 4, 26826 Weener
Tel.: 0 49 51 / 91 55 55
w.giere@web.de

Breitensportbeauftragte

Elke Krüger
Moorhäuser Str. 46
49356 Diepholz
Tel.: 0 54 41 / 9 95 56 93
Mobil: 01 70 / 8 39 05 59
hafipower@t-online.de

Jugendwart

Aileen Thoms
Am Grenzgraben 145, 49453 Dickel
Tel.: 0 54 45 / 42 95
Mobil: 01 72 / 1 72 58 57
aileen.thoms@googlemail.com

Sportwart

Karin Berg
Emsstr. 17, 26892 Kluse
Tel.: 0 49 63 / 90 73 75
Mobil: 01 71 / 3 56 42 24
kberg49@web.de



Ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht euch der Vorstand EWU-Landesverband Bremen/Niedersachsen

Das Portrait: Jessica Bruns

Seit fast 4 Jahren gehört Jessica zu unserem Landesverband. In den letzten 2 Jahren hatte sie mit ihrer



Stute „Flachsberg Girl“ genannt Chilli 35 Pokale ergattert und wurde gleich 3 mal Allaround Champion. Im kommenden Jahr wird sie in der LK 2 starten, dabei ist ihr der Erfolg mit Sicherheit nicht in den Schoß gefallen. Schon früh – mit 9 Jahren – begann sie mit dem Reiten und wollte sogar mit 16 Jahren direkt nach der Schule Pferdewirtin werden. Aber 1 Jahr später war der Traum ausgeartet: Kein Wochenende, täglich 30 Boxen misten, 10 Pferde reiten und, und, und. So hatte sie sich das Leben nicht vorgestellt. Das erste eigene Pferd gab es mit 25 Jahren, die Haflingerstute Kathi und nach der Geburt des Sohnes kam mit einer ersten Westernreitstunde die Wende von der Klassisch-Reiterei zum Westernreiten.

Ihr Trainer war Thorsten Köhn von der Palomino Farm in Hoope und Ute Tietje prägte sie in ihrer Anfangszeit.

Nachdem Kathi schon schwer an Arthrose erkrankt war, kaufte Jessica in 2005 bei Nico Hörmann die damals 2-jährige Quarterstute Flachsberg Girl – genannt Chilli. Mit Hilfe von Thorsten Köhn bildete sie das Pferd selbst aus und ritt es erst mit 3 ½ Jahren schonend an.

Heute sind sie erfolgreich in fast allen Disziplinen – Chilli ist eben ein Allrounder. Für diesen Winter steht noch eine Disziplin auf dem Übungszettel – die Western Riding – damit die beiden in der kommenden Turniersaison wieder so erfolgreich durchstarten. Dazu wünschen wir den beiden alles Gute.

Berichte und Bilder für die Veröffentlichung im Westernreiter oder auf der Homepage bitte an den Pressewart senden:
Ulrike Lampe, ulrike.lampe1@ewu.net

Trophywertung 2011

Wir gratulieren den Siegern und Platzierten der diesjährigen Trophy:

Platz	Name	Pferd
LK 1 A		
1.	Elke Krüger	Maron
2.	Waltraud Giere	Tari Toris Ida
2.	Chris Knol	Freckles Ayesta Bar
3.	Carmen Voigtland	Solanos Freckled Boy
LK 2 A		
1.	Nina Sadtler	TLGlo Chick Skipper
2.	Sandra Trinks	Miss Blue Lena
2.	Antje Sprengel	Pennsylvania
3.	Sabine Knodel	Sweet little Tari
3.	Sandra Trinks	Miss Blue Lena
LK 3 A		
1.	Jessica Bruns	Flachsberg Girl
2.	Jana Ritterhoff	Doolins Tawakoni
3.	Anja Koppe	Spotted on Top
LK 4 A		
1.	Yvonne Meinert	Lena
2.	Bianca ratermann	Atille van't Broek
3.	Kerstin Schäfer	Amigo
LK 1 B		
1.	Sina Thesing	Shadow
2.	Lena Pelzner	Whiz N Shout
3.	Lea-Sophie Peters	Miss Tessa Sue
LK 2 B		
1.	Anna Daniel	Buckleys Royal Flush
LK 3 B		
1.	Lea Clausheide	Just a Dream WB
2.	Lea Kautz	RR Crazy Mitch
3.	Laura Daniel	Mr, Blackmann
LK 4 B		
1.	Laura Howald	Sail me to the Bar
2.	Freya-Pauline Timm	Senor PowerPatch
3.	Janika Bremer	Josy

Hier zeigen uns Michael Rüter und RR SPIRIT OF CHIEF JOSEF wie man miteinander chillen kann:



EWU-C-Turnier auf der Triple Star Guest Ranch in Stavern

Unser letztes Trophy-Turnier in diesem Jahr fand auf der Triple Star Guest Ranch in Stavern bei Frieda und Daan van Wingerden statt. In einigen Reitklassen waren noch spannende „Kämpfe“ um die letzten Trophy-Punkte zu erwarten. Ich hatte auch noch Minimalchancen auf eine Verbesserung meines Punktekontos – fuhr aber eher mit dem Ansinnen nach Stavern, die Ranch, ihre Reitanlage und natürlich den Charme der niederländischen Besitzer, Daan und Frieda, kennen zu lernen.

Thermoskannen mit heißem Glühwein gefüllt – spart Campinggas und könnte eventuell für heiße Füße sorgen. Der Inhalt einer anderen Thermoskanne bestand nur aus heißem Wasser – auch für die Füße, nicht zum Drüberkippen, sondern für die Wärmflasche – jawohl! (Die hatte ich früher im Winter beim Fußballspielen in meiner Sporttasche auf den Fußballschuhen, damit die Schuhe schon mal vorgewärmt waren). Hinzu kamen noch 3 Schlafsäcke – da sollte man doch nicht frieren.



Die hatten sich bereits im Vorfeld alle Mühe gegeben, uns ein schönes Turnierwochenende zu bieten, was letztlich aufgrund der Nennungen auf den Sonntag reduziert wurde – mich aber nicht davon abhielt, schon Samstag spät nachmittags bei wunderschönstem Wetter (nach den zuvor verregneten vielen Tagen) anzureisen – ich liebe es eben etwas entspannter. Wir waren die einzigen an diesem Abend „mit Paddock“ – die anderen Gäste hatten Box und Zimmer genommen. Meine Stute Tori bekam zunächst eine Riesenweide, während ich damit beschäftigt war, Auto und Hänger aus dem unterschätzten Schlamm zu bugsieren – heimlich sich nach dem alten Syncrobulli mit Geländegang sehnd – und jetzt mussten 110 PS es richten. Die letzten Sonnenstrahlen genoss ich auf Tori sitzend auf dem Abreiteplatz, und bevor es richtig dunkel war, hatten wir noch die Halle inspiziert und einen Paddock beim Auto abgesteckt.

Nun konnte ich meinen ganz persönlichen Turnieritualen nachkommen: Die Pfanne mit Kartoffeln und Bohnen mit Käse überbacken auf dem Campingkocher heißgemacht, dazu ein Kühlflaschenbier – das signalisiert mir immer „gut angekommen und alles hergerichtet“. Halt, da war doch noch was Neues: In den vergangenen Nächten hatten wir Außentemperaturen um die 0°C, deshalb hatte ich für alle Fälle eine von meinen unzähligen

Fast alles diesmal überflüssig, denn bei Frieda und Daan gab es einen sehr gemütlichen Aufenthaltsraum mit Kamin, in dem ein Feuerchen für angenehme Wärme sorgte und die Gäste und Gastgeber für nette Gespräche und kühle Getränke. So konnte ich diesmal trotz niedriger Außentemperatur mit warmen Füßen in den (mittleren) Schlafsack klettern (beim vorletzten Bericht qualmten die noch aus anderen Gründen) - kein Glühwein und keine Wärmflasche erforderlich.

Am Sonntag begrüßte mich das Geräusch von anreisenden Turnierteilnehmern – im Hintergrund kroch die Sonne hervor, im Vordergrund musste ich für mein Frühstück erst einmal eine Eisschicht von der Kühltasche kratzen, die außerhalb des Autos genächtigt hatte (dabei sei noch zu erwähnen, dass besagte Tasche diesmal im Hänger mitfuhr, damit ich im Auto mit Heizung fahren konnte – sonst wären die Kühlakkus gleich aufgetaut gewesen). Es bot sich auch an, im Schlafsack sitzend zu frühstücken, weil es jetzt noch sehr eisig kalt war: Da gab es nun eine Thermoskanne mit heißem Tee. So gestärkt konnte ich langsam in das Turniergeschehen einsteigen – die ersten Prüfungen fanden bereits auf dem Außen-Trailplatz statt. Als die Sonne bereit war, nicht nur zu scheinen, sondern auch zu wärmen, gab es erst einmal Prüfungen in der kühlen Halle, aber die spannenden ▶



Ritte sorgten bei dem ein oder anderen Teilnehmer bzw. Zuschauer für genug innere Hitze.

Als hätten sie nie etwas anderes gemacht, waren Frieda und Daan mit der Leitung und Organisation ihres ersten EWU-Turniers beschäftigt – und es lief alles reibungslos nach Plan ab.

Dieser sah auch eine Mittagspause vor – und danach hatten Tori und ich dann endlich unseren ersten Auftritt. Ich will mich ja nicht herausreden, aber als Morgenmensch kam jetzt die Stelle der Leistungskurve, wo ich rapide abbaue (andere machen dann Mittagsschlaf). Tori hatte den ganzen Tag in der Sonne dösend verbracht – und irgendwie habe ich sie beim Trail mit den im Gras liegenden Galoppstangen offensichtlich überrascht, denn wir meisterten diesen Teil der Prüfung im Sinne von (könnten Toris Worte gewesen sein) „so etwas habe ich noch nie gemacht“ (was natürlich nicht stimmt!) ... also wir bekamen dafür ganz viele Punkte, die ich im Gegensatz zu den anfangs erwähnten Trophy-Punkten hier eigentlich gar nicht haben wollte – nun denn, so gab es für uns bei den nächsten Prüfungen noch Steigerungspotential.

Im tiefen Sand der Halle musste man schon richtig reiten, um sein Pferd in Gang zu halten. Da kam (nach einer Horsemanship) die individuelle Gestaltung der Pleasure unseres Richters Ingo Novee gerade richtig: Zunächst durften wir uns mal kurz in die Zeit der German Open versetzt fühlen: Einzelne einreiten durch die Länge der Bahn im Jog (so hatte ich es per Internetübertragung gesehen), abwenden und auf dem Hufschlag an-

halten und warten. Dann kam das überraschende Kommando „lope your horses“ ... Wir können Horsemanship, also auch aus dem Stand angaloppieren, was nicht alle taten ...

Dann ging es leicht „reiningorientiert“ weiter – soll ja wohl zeigen, dass das Pferd nicht heiß wird – aber dafür war meiner tragenden Stute die Sache anstrengend genug – sie lief dem Prüfungsgedanken entsprechend in allen Gangarten trotz der eher plötzlichen Tempowechsel gleichmäßig und war angenehm zu sitzen. Dies sah wohl auch der Richter so, denn wir erreichten den 2. Platz und damit weitere Punkte für die Trophywertung.

Hatte sich z.B. in der LK 4A einiges erheblich verschoben, so konnte sich mit meiner letzten Prüfung, einer Reining, auch bei mir noch viel verändern. Es kommt ja immer anders als man denkt: Zur Entlastung meines Pferdes hatte ich dieses abgesattelt – und dann kam überraschend die Ehrung der AAC und sogar der Reservechampions – so etwas war ich schon vor der letzten Prüfung meiner Reitklasse geworden – und erhielt dafür eine Silbermedaille – wie übrigens alle 1., 2. und 3. Plätze entsprechende Medaillen der Triple Star Guest Ranch bekamen! Nur zu dem Überreichungzeitpunkt saß ich noch gar nicht wieder auf dem Pferd, sondern beschäftigte mich mit Kontonummern von Teilnehmern, die einen Rieger-Media-Sponsorenkostenzuschuss zu erwarten hatten.

Als ich dann passend zur Prüfung in die Halle ritt, schwirren mir diese Zahlen wohl noch im Kopf herum – denn ich war zwischenzeit-

lich etwas verunsichert über die Anzahl meiner Zirkel: Ich hatte einen mittleren schnellen, einen großen schnellen und einen mittleren langsamen geritten – sehr eigentümliche Interpretation der Pattern – und ich hätte fast noch einen vierten kleinen langsamen dran gehängt, entschied mich dann aber für die vorgesehenen 4 Spins – allerdings mit dem Gedanken, dass ich vielleicht auch nur 2 Zirkel insgesamt geritten war. Letztlich stimmten alle Anzahlen, aber die reiterliche Verwirrung trug zu einer eher schlechten Vorstellung des Pferdes bei... Und dann kam die Siegerehrung: Es gab noch einmal Punkte: Gleichstand mit dem aktuellen Inhaber des 2. Platzes der Trophy-Gesamtwertung! Damit hatte ich nach den vielen „Missgeschicken“, die uns in dieser Turniersaison widerfahren waren, nicht mehr gerechnet!

Die Abenddämmerung hatte bereits eingesetzt, als ich müde aber glücklich Richtung Heimat fuhr – mit dem Gefühl, wieder einmal ein gut organisiertes EWU-Turnier mit vielen netten Turnierhelfern und Teilnehmern, allen voran einem sehr zuvorkommenden Gastgeberpaar miterlebt zu haben: Ich freue mich, wenn Frieda und Daan auch im nächsten Jahr wieder Lust haben, ein Turnier für unseren Landesverband zu veranstalten!

An dieser Stelle sei auch noch einmal erwähnt, dass sich die Reiterinnen und Reiter unserer insgesamt 5 Turniere des EWU Landesverbandes Bremen-Niedersachsen, die in diesem Jahr in den Genuss der Kostenzuschüsse von unserem großzügigen Sponsoren Jörg Rieger von

Rieger-Media kamen, sehr darüber gefreut haben und sich ganz herzlich dafür bedanken!

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich auch für diese außergewöhnliche Spende bezüglich der jeweils drei besten Pferd-Reiterkombinationen unseres LV in den Reitklassen 1 – 4 A und B von Rieger-Media und die zusätzliche Spende für die Trophy bedanken!

Im Laufe der Turniersaison gab es darüber hinaus an verschiedenen Stellen auch noch andere Sponsoren, die uns in Form von Sach-, Leistungs- oder Geldspenden bei unseren Turnieren und z. B. auch der Teilnahme an den German Open unterstützten. Dazu kommen auch alle Turnierveranstalter, die mit ihren bewährten Helferteams uns viele schöne Turniere präsentierten: Euch und Ihnen große Anerkennung für das Engagement verknüpft mit der Hoffnung und Bitte, dass wir im nächsten Jahr wieder auf euch zählen können ...

Für mich persönlich ist jedes Turnier gleichzeitig auch mein Jahresherholungsurlaub, und wenn dieser von so vielen angenehmen Erlebnissen und Eindrücken geprägt ist, kann echte Regeneration nur die Folge sein – da denke ich dann nicht mehr an lahmdende bzw. notgetötete Pferde, Autopanzen mit abgerissemem Auspuff, verregnete Prüfungen, verregnetes Heu und Stroh und all die anderen Ungerechtigkeiten dieser Welt – sondern freue mich einfach mal über eine Schleife, 50 Euro, eine Medaille, einen Buckle oder einen Pokal – und ganz viele Glücksmomente mit meinem Pferd.

Waltraud Giere





1. Vorsitzende

Andrea Duckstein-Otten
Hörntwiete 2a
25486 Alveslohe
Tel.: 0 41 93 / 50 86 60
1.Vorsitzende@ewu-westernreiten.de

2. Vorsitzender

Manfred Teegen
23795 Högersdorf
Tel.: 0 45 51 / 9 27 72
2.Vorsitzender@ewu-westernreiten.de

Presseteam

**Ann-Christin, Stephanie
und Matthias Hoenig**
Hamburg, Tel.: 0 40 / 5 55 37 10
presse@ewu-westernreiten.de

Internet

www.ewu-hamburg-schleswig-holstein.de

Hamburg/Schleswig-Holstein – Nordlichter –

■ Internetwart

Horst Tegtman
Dornweg 15, 23881 Borstorf
Tel.: 01 52 / 25 32 37 32
internetwart@ewu-westernreiten.de

■ Turnierwart

Evelyn Martens
Berliner Str. 43 A
16556 Hohen Neuendorf
Tel.: 0 33 03 / 40 05 25
turnierwart@ewu-westernreiten.de

■ Kaderchefin

Amrei Plewe
Gutshaus 1, 23883 Horst
Tel.: 01 72 / 4 14 70 06
kader@ewu-westernreiten.de

■ Jugendwart

Joana Sprogö
Sülfelder Tannen 9
23867 Sülfeld
Tel.: 01 52 / 22 89 34 01
jugend@ewu-westernreiten.de

■ Breitensportwart

Yvonne Peters
Moorburger Elbdeich 353
21079 Hamburg
Tel.: 01 77 / 8 74 56 09
breitensport@ewu-westernreiten.de

■ Kassenwartin

Rosemarie Engelke
Schönböckener Hauptstr. 43
23556 Lübeck
Tel.: 04 51 / 89 89 12
kassenwart@ewu-westernreiten.de

Unsere Sponsoren:

■ HDI-Gerling Vertrieb – Firmen und Privatversicherung AG

Sven Kurt Töpfer
Hans-Wunderlich-Straße 4
49078 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 44 03-124
Fax: 05 41 / 44 03-111
Mobil: 01 72 / 5 65 02 69
sven.toepfer@hdi-gerling.de
www.hdi-gerling.de

■ Krohn's Reitladen

Mühlenweg 33, 24802 Bokel
www.krohns-reitladen.de

■ Western-Saddles + Riding-Equipment

Klaus Bartusch
Velgen 32a, 29582 Hanstedt
Tel.: 0 58 22 / 22 96
Fax: 0 58 22 / 34 88
western-saddles.bartusch@t-online.de

■ Dettmer-Horsedesign

Holzartikel für Western + Country:
www.dettmer-horsedesign.de

■ Saddle & Tack

Reitsport Shop für Western-
und Freizeitreiter:
www.saddleandtack.de

Trainervorstellung:

Levke Hansen – Trainer B Westernreiten

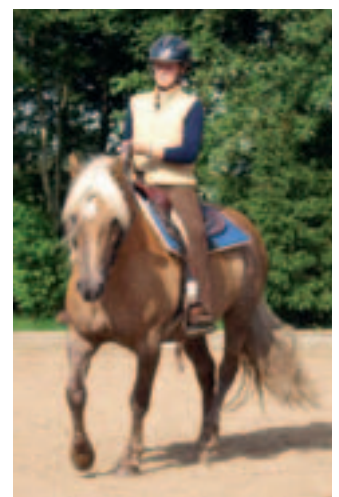
Als eine der wenigen Westerntrainer im absoluten Norden von Schleswig-Holstein möchte ich, dass mich durch diesen Artikel noch ein paar Menschen mehr kennenlernen.

In den Landkreisen Schleswig-Flensburg und Nordfriesland bin ich ein echter Westernreiter-Pionier, die Reiterei überhaupt ist seit über 20 Jahren mein Hobby.

Erst während meines Studiums der Forstwissenschaften und Waldökologie im Jahr 2001 bekam ich Kontakt zu echten Westerntrainern, darunter Henning Daude – und innerhalb eines Jahres legte ich alle vorbereitenden Prüfungen für den Trainer C ab. Im Jahr 2008 war es soweit, zurück in Schleswig-Holstein bestand ich meine Trainer C Prüfung, der nun 2011 die erfolgreiche Prüfung für den Trainer B Westernreiten bei Martina Sell folgte.

Ich trainiere Reiter aller Altersstufen und Leistungsstufen. Auch Umsteiger und Englisch-Reiter gehören zu meinen Schülern, da ich ohne Vorurteile die Nachgiebigkeit, die Losgelassenheit und das gegenseitige Vertrauen bei allen Reitweisen als Ziel sehe. Ich stelle nachhaltige

– also langfristigen Lernerfolg durch echtes Verstehen der Hilfen – notfalls auch in dänischer oder englischer Sprache – über alle anderen Ziele. Ich möchte, dass meine Schüler lernen, sich selbst zu beobachten und zu korrigieren.



Ich arbeite intensiv daran, auch bei „Englisch“ ausgerichteten Vereinen Kurse anzubieten, um Vorurteile abzubauen und gutes Westernreiten bekannter und beliebter zu machen.

www.pferdeausbildung-nord.jimdo.com
Telefon: 01 77 / 483 52 51

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Datum: 03. Februar 2012 um 19.30 Uhr

Ort: Bürgerstuben Bönningstedt,
Tel.: 040/5566600

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit, Wahl des Versammlungsleiters, Wahl des Protokollführers
2. Jahresbericht 2011
3. Finanz- und Aktivitätenplan 2012
4. Vermögensbericht
5. Bericht der Kassenprüfer, Antrag auf Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Bundesdelegiertenversammlung
7. Anträge an die Delegiertenversammlung
8. Verschiedenes

Anträge zur Änderung der Tagesordnung müssen bis zum 19. Januar 2012 beim Vorstand eingegangen sein.

German Open 2011 – Mannschaftsteam ein Genuss

Freitag, einen Tag vor dem spannendsten Teil der GO sind Andrea und ich nach 750 Kilometern und 9 Stunden Autofahrt in Kreuth angekommen.

Schnell fanden wir die Reiter und Fans aus dem Norden bei ihren Pferden im Stall. Gemeinsam haben wir uns noch die Cowhorse angesehen und uns von der Woche berichten lassen. Am Samstag früh haben wir uns das Finale der WHS Erwachsene angesehen. Anna Kirsch hat es geschafft ins Finale zu kommen und belegte den 10. Platz mit der QH Stute- Hot Justy Cowgirl. Sooo, nun war es soweit ... unseren Fanblock mussten wir stark verteidigen ... aber wir haben uns nicht vertreiben lassen, auch wenn die anderen Landesverbände teils mit einigen Dutzend mehr Fans angereist waren. Unsere große Schleswig-Holstein Fahne und die kleinen Wimpel an der Leine haben ausgereicht, dass wir unseren Reitern mit einer SUPER Stimmung die Kraft geben konnten, die sie brauchten um für UNS (HH/SH) zu reiten.

Es ist nicht in Worten wiederzugeben welches Knistern in der Luft lag.

Nach dem Aufmarsch in dem unsere Nordlichter, in einem hervorragenden neuen Outfit zu

sehen waren, begannen die Jugendlichen mit den Wettbewerben. Die Oberbekleidung wurde von NILI Siebler entworfen und genäht. Blusen und Slinkys in Blau mit roten Sternen und Strass Steinchen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Nili und an den Sponsoren, der uns durch finanzielle Mittel unterstützt hat, an alle Reiter und an unsere Teamchefin Amrei .

Unser Landesverband hatte leider keine Jugendmannschaft zusammen bekommen.

Das Erwachsenen-Kader bestand aus Hauke Christoph Themer mit Loubega .Die beiden gingen gleich als erstes an den Start im Trail und konnte sich mit einem 205 er Score an Platz 2 von 14 ! Mannschaften setzen.

Danach kam die Westernriding in der Katrin Langenbeck mit Doc Patchex Son einen Highscore von 215 erreiten konnte. Sie lag an der Spitze.

Als das Zwischenergebnis durchgesagt wurde war unser Fanblock mit Abstand der lauteste, ich konnte leider zu dem Zeitpunkt kaum reden, aber Pfeifen das ging so richtig gut.

Wir lagen auf Platz 1!!!!



Die Spannung stieg ... nun kam die Western Pleasure und Birgit Wurzel ritt ihren QH Wallach WB Mister Magic souverän auf den 5. Platz.

In der Horsemanship konnte Anna Kirsch mit der QH Stute Hot Justy Cowgirl einen 7. Platz erreichen.

Die Zuschauer und Fans waren außer sich, als wir nach kurzen umplatzieren nach der Pleasure wieder mit einem anderen Landesverband auf Platz eins lagen.

Jetzt ging es in die letzte Disziplin, die Reining. Am Start für uns Felix Taubenheim mit seinem QH Wallach A General. Es war kaum auszuhalten zu zusehen wie die beiden alles, wirklich alles gegeben haben.

Die Spannung war hoch ... wo sind wir jetzt. Nach dem Ritt hörten wir nix, denn die Siegerehrung wurde in der Festhalle veranstaltet.

Youth and Young Riders Camp 2011

Das Warten hat ein Ende!

Nach 2,5 Monaten folgt nun endlich der Bericht unseres „Youth and Young Riders Camps“ vom 03.-07.08.2011!

Zuerst einmal möchte ich mich bei allen für die Verzögerung entschuldigen! Aber wie viele von euch wissen, musste ich mich in den letzten Monaten in meine Abschlussprüfungen stürzen und zwangsweise mein Amt ein wenig vernachlässigen ... **Dies hat nun ein Ende.**



Unser Camp fand statt (bei übermäßig gutem Wetter) auf der komplett gesponserten Reitanlage des „American Training Stables“ von Petra Fiedler und Tom Klein. Im Vordergrund unseres Camps stand ganz Groß der professionelle Umgang mit dem (Western)pferd, sowie zielgerichtetes Training für das Showen auf Turnieren.

Als Trainer zur Verfügung gestellt hatten sich Wolf Schulz für Showmanship, Alina Rosinsky für Pleasure/Horsemanship und „ich“ für Trail.

Da jeder der Trainer über sehr viel Erfahrung und Routine verfügte, konnten die Teilnehmer wirklich sehr viel mit nach Hause nehmen und wurden über die Tage bestens betreut. Um außerhalb der praktischen Reitworkshops auch noch das Allgemein- sowie Theoriewissen zu schulen, wurden zusätzliche Clinics abgehalten die auch von Zuschauern (gegen eine Spende in unsere Jugendkasse) besucht werden konnten und unserer Jugendkasse 100 Euro eingebracht haben!

Als „Highlight“ hatten wir am Freitag Abend dann eine „Beachvolleyballparty“ die mit einer sehr gut sortierten Cocktailbar für gute Stimmung sorgte.

Mein ganz besonderer Dank gilt den Dozenten der Workshops, den Sponsoren, den Anlagenbesitzern, den Helfern und unserem Chefkoch:



- Den Anlagenbesitzern: Tom Klein und Petra Fiedler für die hervorragende Betreuung!
- „Chefkoch“ und Mädchen für Alles: Florian Kamecke
- Den „Gastdozenten“:
 - Amrei Plewe „Erste Hilfe am Pferd“
 - Norbert Kühn „Hufbeschlag und Beinanatomie“
 - Bettina Willhöft „Pferdephysiotherapie“
- Unseren „Beachboys“ Paddy und Mirko für das unerschütterliche Entertainment
- Sarah Hellenberg und Maika Sprung, die obwohl sie Teilnehmer waren sooo viel geholfen haben
- Und der Firma Sprogoe für das komplette Sponsoring der Cocktails und der Beachvolleyballparty!

Liebe Grüße, Eure Jugendwartin
Joana Sprogoe

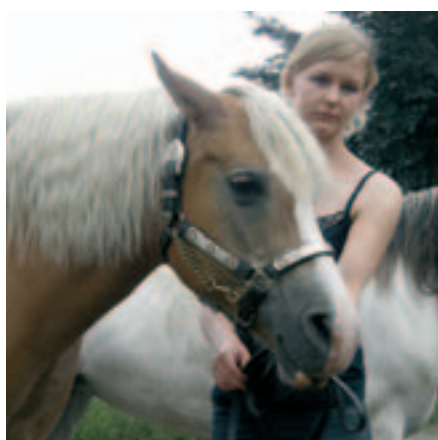
P.S. Natürlich ist das nächste Camp schon geplant und dieses wird (auf vielfachen Wunsch hin) für Jugendliche UND Erwachsene der LK 1-3 ausgeschrieben! **Ausschreibung folgt!**

Ausführlicher Bericht zum YAYRC 2011 von Maïke Sprung:

So, hier nun mein Bericht zum YAYRC 2011. Eins vorweg: Wer nicht da war, selbst schuld, ihr habt echt was verpasst :

Aber mal von Anfang an:

Am Mittwoch Nachmittag kamen alle mit ihren Pferden auf der Anlage von Tom Klein und Petra Fiedler an. Die Pferde wurden entweder in Boxen oder in festen Paddocks auf der Anlage untergebracht. Für uns Reiter hieß es danach Bett bauen für die nächsten 4 Nächte. Einige schliefen in Zelten, aber es wurde auch in den Anhängern oder ihm Auto geschlafen.



Nachdem wir damit fertig waren ging es erstmal rauf auf die Pferde. Warmreiten, danach eine Vorstellungsrunde, in der die Reiter und die Trainer sich kurz vorgestellt haben. Danach wurde eine Horsemanship-Pattern geritten und wir wurden danach in 2 Gruppen eingeteilt. Dies jedoch ausdrücklich nicht nach Turnier-Leistungsklasse getrennt, sondern aufgeteilt nach „Problemzonen“. Da wir auf Grund einiger kurzfristiger Ausfälle wegen Krankheit leider nur 9 Leute waren, gab es dann eine 5er und eine 4er Gruppe. Nach der Einteilung gab es dann das erste leckere Essen von Flo und damit war der erste Tag dann auch vorbei.

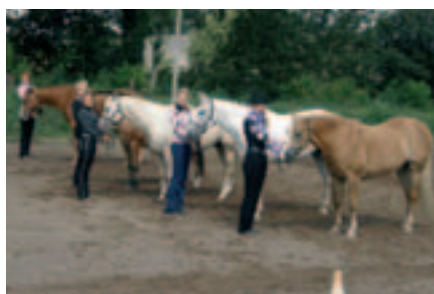
Von Donnerstag bis Samstag ging es tagsüber für beide Gruppen je zweimal „an die Arbeit“. Jeder hat somit 2x Showmanship, 2x Trail und 2x Horsemanship/Pleasure gemacht. In den Train-



ningseinheiten sind wir die jeweiligen Probleme gut angegangen, jedem wurde soviel Zeit gelassen, wie er brauchte. Neben guten Tips für die Show haben wir auch viele neue Ideen und Problemlösungen für zuhause mitbekommen, die man im Nachhinein auch wirklich gut zu Hause nacharbeiten konnte.

Am Donnerstag nach den Trainingseinheiten gab es dann noch von unseren Trainern eine Clinic zur Gebäudebeurteilung (Joana Sprogöe und Alina Rosinsky) und eine zum Thema Grooming (Wolf Schulz) für die Turnierprüfungen. Beides nicht nur theoretisch sondern auch wirklich am lebenden Objekt.

Am Freitag hatten wir eine Clinic mit einer Pferde-Physiotherapeutin (Bettina Willhöft), die mit uns auch wieder ein wenig Theorie gemacht hat und danach durften wir uns dann ein Pferd angucken und zusammen mit ihr beurteilen. Nach dieser Clinic ging es dann daran, uns zu groomen. Es war doch Beachvolleyballparty angesagt und wir mussten in Tobis Geburtstag reinfieren. Was soll ich noch sagen? Der Abend war lang, die Nacht war kurz, der Morgen danach war anstrengend. Aber alle haben es geschafft!



Samstag waren nach dem Training auch wieder zwei Clinics auf dem Programm: Hufbeschlag (Norbert Kühn) und Erste Hilfe (Amrei Plewe). Auch hier wieder zuerst die Theorie und danach Praxis direkt an unseren Pferden. Da die Clinics sehr lange gedauert haben, da alles sehr ausführlich erklärt wurde, sind dann auch alle direkt nach dem Essen ins Bett gefallen.

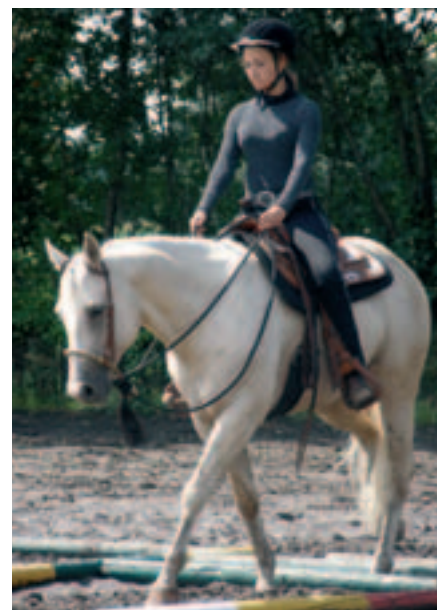
Am Sonntag dann, nach einem späten Frühstück, gab es ein Trainingsturnier, in dem wir das Gelernte auch gleich umsetzen konnten.

Mein Fazit für dieses Wochenende:

Es hat wirklich Hammer viel Spaß gemacht, ich habe viel gelernt und ich weiß jetzt, dass auch Zebras ein Pferderennen gewinnen können.

Von mir (und ich denke, hier spreche ich im Namen aller Teilnehmer) auch an dieser Stelle noch mal vielen Dank:

- an unsere Trainer Alina Rosinsky, Wolf Schulz und Joana Sprogö für die tollen Trainingseinheiten am ganzen Wochenende und die Clinics am Donnerstag,
- an Bettina Willhöft, Norbert Kühn und Amrei Plewe für die tollen Clinics am Freitag und Samstag,



- an Tom Klein und Petra Fiedler, dafür das ihr wieder einmal für eine Veranstaltung der EWU eure Anlage zur Verfügung gestellt habt,
- an den Sportverein, dafür das wir jeden Morgen die Duschen benutzen durften,
- an die Firma Sprogö für die Getränke zur Beachvolleyballparty,
- an den EWU-Landesverband, dafür das dieser Kurs ermöglicht wurde
- und (das Beste kommt ja bekanntlich immer zum Schluss) an Flo von Kamecke's Eis für die super leckere und abwechslungsreiche Verpflegung an allen Tagen. Ohne dich wären wir kläglich verhungert.



Auch wenn wir altersmäßig eine sehr gemischte Teilnehmergruppe waren (14-25 wenn ich mich richtig erinnere), haben wir doch sehr viel Spaß zusammen gehabt.

Ich komme jedenfalls nächstes Jahr gerne wieder und ich kann es nur jedem empfehlen sein Pferd und seine sieben Sachen einzupacken und da hin zu fahren.

Man muss kein super toller Turniercrack sein um von diesem Kurs zu profitieren.

So long, Maïke

Big Party – Westernreitzentrum Hüttblek eröffnet

Einen Lebenstraum hat sich Britta Kühl-Bohnee mit dem Westernreitzentrum Hüttblek erfüllt. Und so luden die Trainerin und ihr Matthias die Westernreitszene zur Big Party.

Schließlich sollte angemessen und zünftig gefeiert werden. Von der Nordseeküste bis Berlin reichte der Einzugskreis der Gäste. Unter



ihnen auch Helga Hommel, die ihre moderne Reitanlage Britta verkauft hat. Nachmittags begann's mit Kaffee und Kuchen, dann warfen Breitensportwartin Yonne Peters und ihr Mann in der als Festsaal liebevoll bis ins kleinste Detail gestalteten Reithalle ihren Mega-Grill an, um leckeren Nackensteaks und Würstchen ordentlich einzuheizen. Mächtige Rauchzeichen in der Halle, wo gibt's das sonst?

Gegen die aufziehende Abendkühle am 15. Oktober halfen Heizstrahler, Britta und Matthias hatten wirklich an alles gedacht. Bevor Altrockstar Matthias als Drummer und seine Band „short cut“ loslegten, gab Britta in ihrer herzlichen Begrüßungsrede preis, was ihr der Pferdesport bedeutet. „Beruf kommt von Berufung“, sagte sie und so empfinde sie auch ihre Aufgabe als Trainerin. Während drinnen gerockt wurde, suchten



manche bei den Pferden ein ruhigeres Plätzchen für Smalltalk oder auch einfach nur , um sich oder den Vierbeinern in die Augen zu schauen ...
Ein gelungener Einstand!

„Westernreiten“ – Zehn Reiterinnen bestanden Abzeichenprüfung

Kleve/Wilster/sch – Eine Woche Dauerstress hat sich für zehn Reiterinnen gelohnt – sie beteiligten sich an dem von der „Horsemanship School Lahann“ und dem Reit- und Fahrverein Wilster veranstalteten Lehrgang zum Erwerb von Basispass und Western-Reitabzeichen und bestanden ihre Prüfungen souverän.

Zum täglichen Lehrgangsprogramm zählte der Unterricht in Theorie und Praxis, gegeben von Silke und Kai Lahann aus Oldendorf. Vermittelt wurden im theoretischen Teil der Umgang mit dem Pferd, Haltungsförmern und Ernährung sowie die Anatomie des Vierbeiners. In der Praxis wurden diverse Aufgaben in den Kategorien Horsemanship und Westerntrail.

Diejenigen, die sich um das Westernreitabzeichen III bemühten, mussten zudem noch ins Gelände. Gefordert wurden verkehrsgerechtes Verhalten im Straßenverkehr, Kontrolle des Pferdes im Gelände und sicheres Beherrschen des Tieres in den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp.

Am Prüfungstag selbst kam es für die Prüflinge darauf an, die beiden Leistungsrichter, Dietmar Boyks von der Ersten Westernreiter Union Deutschland (EWU) und Egbert Röschmann von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), von der individuellen Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Das war nicht ganz

einfach, denn beide Prüfer ließen bei aller Fairness nichts durchgehen und werteten dementsprechend streng.

Doch offenbar beherrschten alle Amazonen ihr Metier. Dass zeigte sich auch beim Westerntrail: Geöffnet und geschlossen werden musste vom Pferdesattel aus ein Tor, ohne es loszulassen. Anschließend mussten die Paare eine am Boden liegende Stangenkonstruktion bewältigen: vorwärts, rückwärts und seitwärts. „Mit diesen Aufgaben werden Geschicklichkeit und Gehorsam des Pferdes überprüft“, stellte Silke Lahann heraus.

Nachdem die schriftlichen Arbeiten der Teilnehmerinnen und deren praktische Darbietungen von den Leistungsrichtern ausgewertet worden waren, stellte Egbert Röschmann zur Freude aller fest: „Durchgefallen ist keiner.“ Nicht unwesentlicher Grund für den Erfolg, so Dietmar Boyks: „Die Organisation des Lehrgangs und die

Vorbereitung der Teilnehmer auf die Prüfung durch Silke und Kai Lahann waren gut.“ Lob vom EWU-Richter auch an die Pferde: „Ist auch die Tagesform der Pferde gut, haben alle leichtes Spiel.“

Mit guten Gefühlen blickte Kim Falendiek (15) auf ihre Lehrgangswoche zurück: „Ich habe viel dazugelernt und hatte viele Übungsmöglichkeiten“, sagte die Oldendorferin, die seit acht Jahren im Sattel sitzt und das Westernreiten seit fünf Jahren betreibt. Angesprochen auf ihren gleichaltrigen Haflinger, „Gysmo“, betonte sie: „Mit meinem Pony war ich zufrieden, ich kann mich aber auch auf ‚Gysmo‘ verlassen.“

Jüngste Teilnehmerin war die erst Elfjährige Malin Creydt, ebenfalls aus Oldendorf. Sie hatte sich erst vor wenigen Wochen zum Mitmachen beim Basispass entschieden: „Es war für mich nicht schwer, dem Unterricht zu folgen. Ich habe sehr viel Neues gelernt.“



V.l.: Lea Karwoth, Silke Lahann, Kira Zornig, Mellissa Volland, Kai Lahann, Sarah Hauschildt. Malin Creydt, Kim Falendiek, Zora Glänzer, Lara Sommer, Egbert Röschmann, Patra Sommer, Dietmar Boyks, Merve Delfs

ie könne anderen Kindern, die Reiten wollen, ebenfalls empfehlen, einen solchen Lehrgang zu belegen. „Wer lernt, kann es auch schaffen.“

Apropos Basispass: Egbert Röschmann stellte heraus, dass er die Voraussetzung für alle anderen Abzeichenlehrgänge ist. Vermittelt werden unter anderem Kenntnisse in Pferdehaltung und -pflege, der sach- und fachgerechte Umgang mit Pferden sowie Satteln und Trensen und über den Tierschutz. Abschließen wandte sich Dietmar Boyks direkt an die neuen Abzeicheninhaberinnen: „Was im Trail gezeigt wurde, war gut und immer im oberen Bereich der Noten. Ich hoffe, dass ihr euch so schön weiterentwickelt, wie ihr es hier gezeigt habt.“

Und das sind die erfolgreichen Prüflinge im „Westernreiten“:

- **Basispass:**
 - Malin Creydt (11), Oldendorf
 - Sarah Hauschildt (15), Winseldorf
- **Western-Reitabzeichen IV:**
 - Sarah Hauschildt
 - Zora Glänzer (13), Wilster
 - Kira Zornig (15), Oldendorf
 - Kim Falendiek (15), Oldendorf
 - Melissa Volland (16), Oldendorf
 - Lea Karwoth (15), Oldendorf
- **Western-Reitabzeichen III:**
 - Lara Sommer (16), Bokel
 - Petra Sommer (48), Bokel
 - Merve Delfs (42), Rodenbek

1. Bliedersdorfer Reiterrallye

Am dritten Oktoberwochenende fand auf dem Hof Dohrenblick in Bliedersdorf die erste Reiter-Rallye statt. Die Breitensportabteilung der EWU-Hamburg/Schleswig-Holstein und der auf dem Hof ansässige Western Trainingsbetrieb Western Haflinger Horses hatten die Rallye initiiert. So gingen bei schönstem Oktoberwetter 14 Erwachsenenteams und 3 Kinderteams an den Start.

Geritten wurde eine abwechslungsreiche Geländestrecke mit Feld – und Waldabschnitten die von vier Stationen, an denen die Reiter Aufgaben und Spiele absolvieren mussten, unterbrochen wurde. Nach dem ca. zweieinhalbstündigen Geländeritt wartete auf dem Außenplatz ein besonderer Trailparcour auf die Teilnehmer, der nicht einfach nur durchritten werden musste, sondern durch den auch noch ein großer Gymnastikball mit Hilfe eines Besens dirigiert

werden sollte. Es galt also Pferd und Ball durchs Tor, über eine Brücke, durch einen Slalom, eine Stangengasse und durch ein Flattertor zu manövrieren. Hier zeigten die Teilnehmer viel Ehrgeiz und Ideenreichtum beim bewältigen der Aufgabe. Nachdem der letzte der insgesamt 36 Reiter den Trailparcour absolviert hatte, begann das große Auszählen der Punkte und das Warten auf die Siegerehrung. Für die ersten drei Plätze gab es



Schleifen und Sachpreise, sowie einen Pokal für das erstplatzierte Team. Bei den Kindern siegte Emma Otten, die Tochter unserer ersten Vorsitzenden Andrea. Sieger bei den Erwachsenen wurden die Schwestern Janet und Jaqueline Suchland. Als Sponsor konnte die Stader Saatzucht gewonnen werden, die den ersten Platz bei den Erwachsenen mit Futtergutscheinen belohnte. Die übrigen Sachpreise, Schleifen und Pokale lieferte die Sponsorengemeinschaft aus EWU und Western Haflinger Horses.



An dieser Stelle möchten wir uns bei Kristin und Gerd Höper vom Hof Dohrenblick, sowie unseren fleißigen Helfern Ulrike, Sandra, Frauke, Heike, Britta, Richard, Marco, Dirk und ganz speziell Helmut und Edith Pollok für ihre Unterstützung bedanken.

**Nachdem die Premiere nun ge-
glückt ist, wird es wohl nächstes
Jahr eine Fortsetzung geben.**

Hessen

■ Kassenwart

Walter Grohmann
Hufeisenstraße 2a
63599 Biebergemünd
Tel.: 0 60 50 / 90 91-13, Fax: -11
Handy: 01 60 / 90 12 80 63
kasse@ewu-hessen.de

■ Turnierwart

Thomas Schließmann
Lange Straße 90
61440 Oberursel
Tel.: 0 61 71 / 5 16 86
Handy: 01 76 / 24 147 905
turniere@ewu-hessen.de

■ Landestrainerin

Hiltrud Rath
Möhneburg 10, 59929 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 5 45 25
Handy: 01 71 / 3 61 11 30
trainer@ewu-hessen.de

■ Stellv. Jugendwartin

Kerstin Djeri
Kirchstraße 3
63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 7 44 33
Handy: 01 79 / 1 33 31 14
jugend-2@ewu-hessen.de

■ Jugendsprecherin

Nele Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2
35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 57 / 71 54 18 84
jugendsprecher@ewu-hessen.de

■ Stellv. Jugendsprecherin

Jana Helwig
Bahnhofstraße 4
35519 Oppershofen
Tel.: 0 60 33 / 7 18 52
Handy: 01 60 / 3 52 76 94
jugendsprecher2@ewu-hessen.de

■ Ausbildungs-/Breiten- sportbeauftragte

Birga Röhr
Wiesenstraße 3 a, 35423 Lich
Tel.: 0 60 04 / 93 07 14
Handy: 01 75 / 8 83 82 20
breitensport@ewu-hessen.de

■ Hessentrophybeauftragter

Gerd Schelbert
Auf dem Ried 2, 60437 Frankfurt
Handy: 01 60 / 82 24 101
Fax: 0 69 / 95 07 91 42
hessentrophy@ewu-hessen.de

LV Hessen – Unsere Sponsoren 2011:

 onOvo GmbH
Futtermittel
www.onovofutter.de

 ERGO Victoria

Rausch-Giesecke
Das Versicherungsbüro.
www.rausch-giesecke.de

 Rollo Rieper.de
SONNENSCHUTZ
TECHNIK

Rollo Rieper www.rollorieper.de

 WESTERN
EXPERIENCE

www.western-experience.de

■ ISA-Ingenieurbüro für
Sekundärrohstoff- und
Abfallwirtschaft
Ralf Gottschall



1. Vorsitzender

Detlef Dichte
Am Strauch 4, 35418 Buseck
Tel.: 0 64 08 / 96 58 80, Fax: 96 58 81
Handy: 01 72 / 6 76 40 89
vorsitz@ewu-hessen.de

2. Vors., Kaderchefin und Jugendwartin

Annette Sauer
Auf der Schnepfenhöhle 2, 35325 Mücke
Tel.: 0 64 00 / 66 25
Handy: 01 73 / 9 02 58 22
jugend@ewu-hessen.de

Pressewartin (HP und Westernreiter)

Bianca Janine Wörle
Lohrbergstraße 19, 63654 Büdingen
Tel.: 0 60 48 / 95 27 03
Handy: 01 72 / 674 17 09
presse@ewu-hessen.de



Assekuranzbüro ASS-KO GmbH
<http://ass-ko.mz-mfo.de>

▪ WaGro Beratungsges. mbH
www.wagro-gmbh.de



FIPO-Design GbDR
www.fipo-design.de

icons4riders

Der Internetshop
 mit Motiven für
 Reiter aller Art.

www.icons4riders.com



Reitanlage
 Möhneburg

www.reitanlage-moehneburg.de



Equiwent Hilfe: Mensch & Tier e.V.
www.equiwent.eu

**Der Landesverband
 Hessen im Internet:
www.ewu-hessen.de**

**Artikel/Berichte für
 die Hessen-Seiten an:
 Bianca Janine Wörle,
presse@ewu-hessen.de**

Protokoll Veranstaltertreffen am 29. Oktober 2011, 17-18 Uhr im Bürgerhaus Wächtersbach

■ 1. Turniertermine 2012

Folgende Turniertermine wurden einvernehmlich festgelegt:

14./15. April C-Turnier in Schöffengrund-Schwalbach (mit HessenTrophy-Wertung)

28./29. April C-Turnier in Hungen (mit HessenTrophy-Wertung)

12./13. Mai C-Turnier in Bernsburg (mit HessenTrophy-Wertung)

26.-28. Mai A/Q- und C-Turnier in Schotten (mit HessenTrophy-Wertung)

07.-10. Juni A/Q- und C-Turnier in Weilmünster (mit HessenTrophy-Wertung)

11./12. August C-Turnier in Eiterfeld (mit HessenTrophy-Wertung) (Termin nachträglich geändert)

24.-26. August B-Turnier, Hessenmeisterschaft in Dörnhausen (mit HessenTrophy-Wertung)

Die o.g. Turniertermine sind Plan-Termine und werden so im Internet veröffentlicht. Zur endgültigen

Genehmigung müssen, wie üblich, seitens der Veranstalter beim Landesverband (1. Vors.) formelle Turnieranträge, sowie Turnier- und HessenTrophy-Verträge eingereicht und vom Vorstand genehmigt werden.

**Zur Info: 17.-23. September
 Kreuth, German Open 2012**

■ 2. Turnierabläufe

▪ Organisation/Zeitpläne

Auf Grund der steigenden Starterzahlen müssen die Zeitpläne straff, aber realistisch sein. Organisatorische Möglichkeiten (z.B. Wartezone für Trail-Prüfungen spart pro Starter ca. 1 Min.) sollten, wo möglich, genutzt werden.

▪ Trennung Zuschauer/Reiter-Pferde

Der Veranstalter muss Sorge tragen, dass Pferde und Zuschauer auf dem Turniergelände, soweit möglich, getrennt sind. Das ist für den Versicherungsschutz wichtig.

▪ LK 4/5 Prüfungen sollten am selben Turnier-Tag stattfinden, um doppelte Anreise für die Teilnehmer zu vermeiden.

▪ Bitte die LK 5 Sperrliste beachten. Sie wird vom Landesverband rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

■ 3. HessenTrophy 2012

▪ Es wurde die Möglichkeit diskutiert, weitere HessenTrophy Turniere zuzulassen. Dies würde Änderungen in den Regularien erfordern.

▪ Außerdem sollen die Prüfungen SSH und Horse & Dog Trail in die HessenTrophy integriert werden. Einen separaten Horse & Dog Trail Cup wird es nicht mehr geben.

▪ Der Vorstand wird einen Vorschlag für die Regularien entwickeln und bei der Jahreshauptversammlung 2012 vorstellen.

■ 4. Walk Trot-Championat 2012

▪ Auf Grund der Erfahrung in 2011 (Starterzahlen) wird die Altersklassen-Trennung (bis 10J; ab 11J.) ab-

geschafft. Alle Walk Trot-Teilnehmer starten in der gleichen Klasse.

▪ Alle Teilnehmer werden platziert und bekommen eine Schleife.

■ 5. Sonstige

Diskussionspunkte

▪ Wir möchten Breitensport-Turniere, speziell D-Turniere fördern. Der Vorstand wird entsprechende Aktivitäten erarbeiten und auf der Homepage kommunizieren.

▪ Ansprechpartner für potentielle Turnierveranstalter ist der Turnierwart, der auch bei Bedarf zu einem Gespräch „vor Ort“ zur Verfügung steht, um z.B. eine zukünftige Turnieranlage zu besichtigen.

▪ Es wurde angeregt, ob der LV für neue Veranstalter eine Unterstützung für Meldestelle und Parcoursdienst bereitstellen könnte.

▪ In Hungen wurde in 2011 eine Handicap-Klasse als Sonderprüfung durchgeführt. Steffi Schad regte an, auch auf anderen Turnieren Handicap-Klassen anzubieten.

D. Dichte

Horse & Dog Trail – Teamwork

Pferd, Hund und Mensch – eine Kombination die es in sich hat. Der Horse & Dog Trail ist eine einzigartige Prüfung diese Art des Zusammenspiels zu erleben. Viele Reiter träumen davon ihren Hund als perfekten Begleiter am Pferd zu erleben. Neben dem Pferd in allen Gangarten „bei Fuß“ laufen, unter Ablenkung gehorsam reagieren, an- und ableinen vom Pferd aus, den Hund in schwierigem Gelände vorrausschicken oder abzulegen wenn es nötig wird – diese Ausbildungselemente gehören zu einem guten Horse & Dog Trailhund. Aber auch das Pferd als gelassenen Partner, der mutig den Trailpar-

cours meistert und vertrauensvoll den Hund als Partner akzeptiert ist wichtig. Was einfach und spielerisch aussieht erfordert einiges an Training.

In den letzten 2 Jahren hat sich in Hessen eine kleine „Horse & Dog Trail“-Szene gebildet. Dabei steht nicht nur die Vorbereitung auf Turniere im Vordergrund, sondern auch das Treffen mit interessierten Pferde- und Hundebesitzern. Wir lernen eine Menge voneinander und viele neue Freundschaften haben sich gebildet.

Der Horse & Dog Trail als Turnierdisziplin hat sich auch in diesem Jahr als Publikumsmagnet erwiesen. Es



gibt Starter sowie Zuschauer, die extra für diese Prüfung anreisen.

Es ist eine sehr anspruchsvolle und zeitaufwändige (Turnier-)Disziplin.

Es müssen 2 Tiere gleichzeitig gearbeitet und kontrolliert werden. Sind Vertrauen und emotionale Bindung im Team nicht vorhanden, dann

wird es auch keinen schönen Horse & Dog Trail geben. So mancher „Problemhund“ hat sich mit etwas für ihn sinnvoller Beschäftigung in ein Schätzchen verwandelt. Neben der Ausbildung von Pferd und Reiter beschäftigt man sich auch noch intensiv mit Hundeausbildung. Um eine Turnierserie für den Horse & Dog Trail-Cup (5 Turniere in diesem Jahr) komplett starten zu können, müssen dann noch die Gesundheit des Teams und ein passender Terminkalender gegeben sein. Damit hatten leider in diesem Jahr manche Teilnehmer etwas Pech. Schade war es, das das letzte Wertungsturnier nicht auf der Hessenmeisterschaft in Dörnhausen (wie im vorigen Jahr) statt fand. Ihr habt Pferd und Hund und möchtet ins Turniergehen einsteigen? Oder Ihr habt bereits ein ausgebildetes Trailpferd und seid auf EWU-Turnieren zuhause? Dann

wird es Zeit den Schwierigkeitsgrad zu erhöhen und auch den Hund durch den Trail zu führen. Also liebe Pferde und Hundebesitzer, fasst Euch ein Herz und probiert doch auch mal einen Horse & Dog Trail!

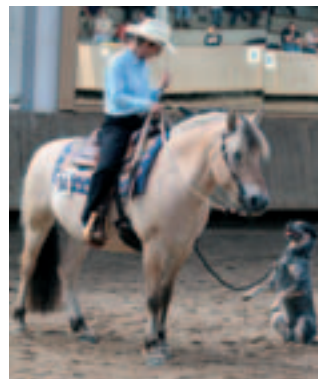
Habt Spaß mit Pferd und Hund! Kursausschreibungen findet Ihr immer wieder in den EWU-Seiten!

Die Fotos zeigen Euch hoffentlich, wieviel Spaß Teamwork machen kann!

Für Fragen und Anregungen stehen Euch zur Verfügung:



Stefanie Schad: 0160/96835180 (mit Manolito und Blue)



Susanne Fiedler: 0177/5627606 (mit Olik und Archi)



Gabi Schelbert (mit Colonel Just Sugar und Neska)



Ines Hammer: 0171/9924249 (mit Gerry und Bubbles)

Trailnachmittag in Marburg-Wehrshausen

Am 23.10. fand auf dem Balzerhof in Marburg-Wehrshausen ein Trailnachmittag statt. Veranstaltet wurde der Kurs von Tanja Ludwig (TL Horsetraining). Erfreulich war, dass sich zu diesem Kurs auch 7 Dressur- und Springreiter angemeldet haben, um in die Western-Disziplin Trail rein zu schnuppern und ihren Pferden Abwechslung zu bieten. Der Kurs fand in 2 Gruppen statt, da für die Großpferde über 1,65 m Stockmaß größere Stangenabstände benötigt wurden. Jeder Reiter konnte sein Pferd zu Anfang auf die anschließenden

Manöver vorbereiten, indem zuerst intensiv am Takt und der Kontrolle des Pferdes gearbeitet wurde. Der erste Eindruck, es sei ein sehr leichter Parcours, trübte zunehmend, als die Teilnehmer an die Hindernisse gebeten wurden, um für die anschließende Pattern zu üben. Jedes Hindernis wurde einzeln besprochen, geritten und geübt, bevor es an die Pattern ging.

Jeder Reiter schaffte es durch den anspruchsvollen Parcours und bekam eine kleine Vorstellung davon, wie sensibel ein Trailpferd an den Hilfen stehen muss.



In Zukunft wird es weitere Kursnachmittage zu verschiedenen Themen und Disziplinen auf dem Balzerhof in Marburg-Wehrshausen mit TL Horsetraining geben.

Die Ausschreibung dazu erfolgt auf der EWU-Hessen-Seite und auf der Homepage von Tanja (www.TL-Horsetraining.de).

Stefanie Chmielorz

„Haben es alle GESCHAFFT?“

Im Juli und August 2011 fanden die Vorbereitungskurse für den Basispass, das Western Reitabzeichen III. und IV. auf der Big R Ranch in Nentershausen-Mönchhosbach statt.

Obwohl es nur die Vorbereitungskurse für die Western Reitabzeichen war, waren schon an diesen Tagen Pferd und Reiter nervös. Unsere Ausbilderin, Daniela Hildebrand, bereitete uns jedoch mit Ruhe und Gelassenheit auf die Abzeichen mit Theorie und Praxis sehr gut vor. Auch eine Tierärztin aus der näheren Umgebung hielt ein Referat über verschiedene Themen und stand uns für tierärztliche Fragen gern zur Verfügung.

Eine Woche vor den Abzeichenprüfungen am 18.09.2011 machte uns ein Unwetter sorgen. Alle Teilnehmer hofften, dass der Wettergott es am Tag des Abzeichens gut mit uns meint. Und wir hatten Glück! Hin und wieder nieselte es zwar, aber dies war genau richtig. Keine nervigen Insekten für die Pfer-

de, es war nicht zu heiß, es war genau richtig! Am Morgen waren Pferd und Reiter raus geputzt. Alle waren nervös und als die Richter, Herr Hugo Sieberhagen (EWU) und Herr Enno Georg (FN), kamen, stieg die Anspannung. Zuerst begannen die Teilnehmer des Basispasses mit Ihrer Prüfung. Anschließend wurde es für die Teilnehmer des Western Reitabzeichens III ernst. Horsemanship und Trail standen an! Jeder Teilnehmer drückte dem anderen fest die Daumen. Es war eine tolle Truppe. Danach ging es für die III. noch zur letzten reiterlichen Prüfung ins Gelände, während die Teilnehmer des Western Reitabzeichens IV. ihre Pferde auf dem Reitplatz vorbereiteten. Dann kamen die IV. mit einer Gruppenaufgabe, anschließenden Einzelaufgaben in der Horsemanship und im Trail an die Reihe. ... man hörte bei jedem Einzelnen wie der Stein vom Herzen purzelte, als er den reiterlichen Teil hinter sich gebracht hatte. „So, jetzt müssen wir noch die mündliche Prüfung schaffen!“,



dachten die IV., während die III. bereits vor ihrer schriftlichen Prüfung saßen und schwitzen. Und dann noch die mündliche Prüfung für die III.! ... GESCHAFFT!?

Als alle Teilnehmer ihre Prüfungen hinter sich gelassen haben, stieg erneut die Anspannung.

„Haben es alle GESCHAFFT?“

... und die Freude war groß, als die Teilnehmer

▪ **des Basispasses Pferdekunde:** Silke Schneider, Mario Schneider, Katharina Wetterau, Denise Ladner, Silke Goschin, Nathalie Degenhardt


▪ **die Teilnehmer des Westernreitabzeichens Kl. IV:**

Silke Goschin, Monika Strube, Maria Noll, Rebecca Pulverich, Inka Kasper, Laura Frantz, Nathalie Degenhardt

▪ **und die Teilnehmer des Westernreitabzeichens Kl. III:**

Christina Engert, Alexandra Hölzer, Monika Eyrich, Sofie Augustat endlich ihre Urkunden in der Hand hielten.

An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere Ausbilderin, Daniela Hildebrand.



Mecklenburg - Vorpommern e.V.

1. Vorsitzende

Anja Kofahl
Hof Krons Kamp
19412 Brühl
Tel.: 03 84 83 / 3 46 31
Mobil: 01 79 / 32 32 431
anja@bickel.de

Internet

www.ewu-mecklenburg-vorpommern.de

Mecklenburg-Vorpommern

■ Unser Sponsor:

Nürnberger Versicherung
Ihr Berater: Manfred Dahncke,
18057 Rostock,
Telefon: 03 81 / 49 97 100

ALLE Artikel für die MVP-Seite bitte an:

Melanie Brennecke, mbrennecke@web.de

Zum See 16, 23626 Ratekau

Tel.: 0 45 04 / 16 79, Fax: 0 32 12 / 4 01 19 67

Berichte über das Jugendcamp auf Barbers Home in Eltze

Lucas und Marcus Haslinger nahmen an dem EWU-Jugendcamp für die nördlichen LV auf Barbers Home teil.

Ein Bericht von Lucas Haslinger (12 Jahre):

Barbers Home ist eine große Anlage. Es gibt dort eine große Halle, einen Reitplatz, eine kleine Halle und ein Roundpen. Wir haben eigene Tassen bekommen und viel Verpflegung dazu.

Wir wurden in verschiedene Gruppen eingeteilt. Zur Auswahl stand Reining, Horsemanship, Pleasure und Trail. Marcus hat das ganz

schön was gebracht, das hat man danach auf dem Turnier in Vobeck gesehen, er hat dort den zweiten Platz gemacht. Mir aber auch, ich habe in Vorbeck im Trail den dritten Platz gemacht.

Wir hatten viel Spaß, auch unseren Väter Frank und Dirk hat es gut gefallen.

Ich bedanke mich bei den Trainern und den Betreuern!

Bericht von Marcus Haslinger (13 Jahre)

Das Jugendcamp ging ein Wochenende lang und wir hatten zwei Trainingszeiten am Tag.

Wir konnten uns für eine Disziplin entscheiden. Nach dem Training hatten wir Theorie, wir sprachen über Sitzhaltung und falschen Sitz. Wir waren eine Gruppe von drei Jungs, sonst nur Mädchen.

Die Mädchen schliefen in großen Zelten und wir Jungen im Shop. Im Shop haben wir alle zusammen gefrühstückt. Das Wochenende hat viel Spaß gemacht.

Wir Carlsruher hatten eine Fahrt von über vier Stunden, das war ziemlich weit.

Ich danke den Trainern und Markus, dem Chef der Anlage.

Es war ein tolles Wochenende!

■ Geburtstage im Dezember:

- Christian Matt
- Petra Preik
- Eva Liefänder
- Jana Tribeß
- Franziska Raschke
- Jennifer Weissert
- Michelle Weissert
- Petra Saggan

Herzlichen Glückwunsch!

Tag der offenen Tür am 02.07. in Boltenhagen

Auf dem Hof der Familie Gabriel hatte man sich viel Mühe gegeben, es gab eine Hüpfburg, Ponyreiten, Kremserfahrten, Schwein am Spieß und Voltigieren wurde auch gezeigt. Leider war das Wetter nicht so schön.

Janine, Tanja und ich haben Springen, Dressur und Westernreiten vorgestellt. Danach wurde ich noch ein paar Mal angesprochen, vielleicht hat das den einen oder ande-

ren inspiriert? Und ich war die einzige bei der geklatscht wurde! Außerdem kamen noch Linedancer und haben eine schöne Performance gezeigt. Trotz des schlechten Wetters war der Tag gut besucht und vielleicht findet dort im nächsten Jahr sogar ein Westernturnier statt.

Christine Mann

Foto: Christine Mann mit Orries Snow Spirit



Niedersachsen/Hannover



1. Vorsitzende

Sarina Spielmann
Hoftweete 7, 38527 Meine-Wedelheine
Tel.: 0 53 04 / 90 15 45
wilfried-spielmann@t-online.de

2. Vorsitzender/Anschrift

(Ausbildung, Reitbetriebe)
Markus Voß
Peiner Straße 32, 31311 Eltze
Tel.: 0 51 73 / 92 28-53, Fax: -55
info@barbers-home.de

3. Vorsitz. & Presse/PR

Heidi Schulz
Waldblick 32, 38268 Lengede
Tel.: 0 51 74 / 9 21 80
Presse_EWU_Niedersachsen@gmx.de

Landeskader

Rolf Hildebrandt
Blumenlage 12, 31234 Edemissen
Tel.: 0 51 76 / 2 79, Fax: 92 06 77
rolf.hildebrandt99@t-online.de

Turnierwart

Shaun Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Tel.: 0 51 41 / 9 93 87 64
Mobil: 01 74 / 1 97 99 89
shaun@croft-yard.de

Jugend

Jenni Röder
Brahmsweg 1, 27299 Langwedel
Tel.: 0 42 35 / 94 29 21
jenni.roeder@yahoo.de

Breitensport

Astrid Croft
Illexweg 3a, 29229 Celle
Mobil: 01 72 / 1 76 11 24
astrid@croft-yard.de

Einladung zur Mitgliederversammlung der EWU-Niedersachsen e.V.

Datum: 24. Februar 2012 um 18:30 Uhr

Ort: „Ammes Saal“, Peiner Straße 33, 31311 Eltze

Diese ordnungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung beinhaltet folgende Punkte:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Protokollführung
3. Bericht des Vorstandes über das Jahr 2011
4. Bericht der Kassenprüfer für 2011
5. Vorstandswahlen, Bestimmung eines Wahlleiters und Wahl des - 3.Vorsitzenden - 2.Vorsitzenden - 1.Vorsitzenden
6. Wahl der Delegierten
7. Abstimmung über den Veranstaltungsort der Landesmeisterschaft
8. Änderung der Turniergebühren für Veranstalter
9. Entlastung des Vorstandes
10. Ausblick des Vorstandes
11. Verschiedenes, allgemeine Aussprache, Wünsche und Vorschläge der Mitglieder.

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung können schriftlich bis zum 04. Februar 2012 an den Vorstand gestellt werden.

Anmeldungen nimmt unsere 1. Vorsitzende Sarina Spielmann entgegen. Die Versammlung ist öffentlich. Gäste sind willkommen.

Markus Voß, 2. Vorsitzender

Showteam auf der Pferd & Jagd 2011

Wie bereits im Vorjahr werden auch in 2011 die Showreiter der EWU-Niedersachsen unter der sachkundigen Führung von Martin und Merrit Otremba auf der Pferd & Jagd für die EWU-Niedersachsen die Flagge hochhalten.

Die Arbeit beginnt jeweils wenn die Show zu Ende ist und so hat unser Showteam bereits nach der Pferd & Jagd 2010 begonnen, sich auf die neue Saison vorzubereiten. Eine neue Choreographie sowie entsprechende musikalische Untermahlung lassen hier das Western-

reiten in geeigneter Form erscheinen. Nicht nur hochkarätige Reiter sondern insbesondere Reiter der Leistungsklassen drei und vier zeigen hier Ihr Können. Dies repräsentiert einmal mehr, dass sich jedes Engagement im Bereich der EWU ausgesprochen lohnen kann.

Wir wünschen den Reitern und Organisatoren viel Glück und Spaß bei dieser Veranstaltung. Besucht uns doch auf der Pferd & Jagd 2011 in Hannover (01.-04.12.2011).

*Euer Showteam
Martin Otremba*

Einladung zur Jahresabschlussfeier

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des LV Niedersachsen/Hannover herzlich zur unserer gemeinsamen Jahresabschlussfeier 2011 einladen. Da es sich in den Vorjahren bewährt hat, haben wir wieder die Verbindung zur Jahreshauptversammlung hergestellt.

Das Essen und Getränke übernimmt der Landesverband. Dies allerdings nur für EWU-Mitglieder. Gäste und Besucher zahlen 20 Euro. Wir werden wieder eine Anzahl an verschiedenen Gerichten zur Auswahl haben. Um das Essen planen zu können, benötigen wir Eure verbindliche Zusage.

Beginn der Feier ist ca. 21 Uhr, unmittelbar nach der Mitgliederversammlung. **Wir freuen uns auf ein super Fest mit Euch allen!**

Der Vorstand

Erfolgreiche Prüfungen

der EWU in der Fachschule Westernreiten und Breitensport in Bad Salzdetfurth am 9. Oktober 2011:

Nach intensiver Vorbereitung durch die Trainerinnen Gerlinde Busche und Ute Krüger konnten das sehr nette Richterteam Rolf Hildebrandt (EWU) und Dietmar Hoffmann (FN) folgende Abzeichen überreichen.



■ **Longierabzeichen:** ■ Fabian Schrader
■ Dagmar Eiselt ■ Nele Krüger

■ **Basispass:** ■ Johannes Stillig ■ Saskia Mellin
■ Juliana Diettrich ■ Marie Dortmund ■ Maïke Mellin
■ Greta Meyer ■ Katharina Klebe ■ Victoria Stillig
■ Ricarda Adelmund ■ Mareike Ziegler
■ Heike Schneider

■ **Reitabzeichen:** ■ Mirja Hirsch ■ Julia Herbort
■ Juliana Dittrich ■ Birgit Grüber
Herzliche Grüße Ute Krüger

WBO-Turnier beim RuF Springe

Am 9. Oktober hat der Reit- und Fahrverein Springe ein WBO-Turnier durchgeführt und 2 EWU-Reiter haben bei diesem Turnier mit einer Fun-Einlage unsere Sportart vertreten.

Sina Grothegut und Mirko Mrusek haben bei dem Paarklassenwettbewerb eine Kür zur Musik geritten, besser gesagt, eine E-Dressur. Sie kamen damit auf einen hervorragenden 2. Platz und sie waren damit besser, als sie es ursprünglich für möglich gehalten haben.

Westernreiter sind eben flexibel!

Herzlichen Glückwunsch von uns.



Basispass- und Reitabzeichen-Kurs in Bad Salzdetfurth

Freud und Leid haben wir geteilt, wir haben trainiert und Theorie gepaukt – aber vor allem haben wir zwei Dinge: Ganz viel gelernt und alle unsere Prüfungen bestanden!

An 4 Wochenenden im September/Oktober fand unser Reitabzeichen- und Basispass-Kurs auf Ute Krügers Hof in Bad Salzdetfurth statt. Mit 6 Reitern war die Gruppe überschaubar und nett. Unsere Erwartungen an den Kurs gingen in verschiedene Richtungen. Nicht alle hatten das Hauptziel, die Reitabzeichen-Prüfung abzulegen bzw. zu bestehen. Hauptsächlich wollten wir unser Wissen und Können erweitern, intensiv an unseren Problemen arbeiten und ganz viel dazu lernen.

Unsere beiden Trainerinnen Gerlinde Busche und Ute Krüger stellten sich der Aufgabe, 6 Reiterinnen verschiedener Leistungsstände, mit verschiedenen Erwartungen und natürlich auch individuellen Pferden zu trainieren. Die Kunst bestand darin, auf jedes Reiter-Pferd-Paar individuell einzugehen und uns gleichzeitig auf die Prüfungen vorzubereiten.

Die überwiegende Zahl von uns hat nie zuvor einen Trail-Parcours ausprobiert oder sich je einer reiterlichen Prüfung gestellt.

Für Reiter und Pferd war vieles völliges Neuland und jedem von uns war klar, dass wir nur mit viel Motivation und Training die Prüfung schaffen konnten. Aber Gerlinde und Ute schafften es immer wieder, uns auf den richtigen Weg zu bringen und wurden ihrer Aufgabe mehr als ge-



recht! Als Gruppe haben wir uns über Misserfolge hinweggetröstet und gegenseitig analysiert und motiviert. Nicht immer ging alles glatt – jeder hatte mit seinen eigenen Problemen zu kämpfen, wie dem Galopp in der Horsemanship-Prüfung oder dem Tor in der Trail-Prüfung. Aber diese Hürden waren da, um überwunden zu werden und so gingen wir es an und stellten große Erfolge fest. Kleine Schritte für die Reiterwelt, aber große Schritte für uns – das war unser Motto! Auch Theorie kam in unserem Kurs nicht zu kurz.



Im Rahmen des Basispasses, an dem ca. 15 weitere Prüflinge teilnahmen, lernten wir alles über Haltung, Fütterung, Pflege, Körper des Pferdes usw. Besonders interessant war der Besuch einer Tierärztin, die uns über Krankheiten, Verletzungen und Erste Hilfe am Pferd aufgeklärt hat. Und so kam nach anstrengenden, aber unglaublich lehrreichen und schönen Wochen der große Prüfungstag! Rausgeputzt, aufgeregt und gut vorbereitet stellten wir uns den Fragen der Richter und ritten die Prüfungen – und letztendlich haben wir es alle geschafft! Stolz, auf uns und unsere Pferde, bekamen wir unsere Reitabzeichen- und Basispassurkunden überreicht! Aber nicht nur die Urkunden nahmen wir mit nach Hause, sondern auch die vielen neuen Erfahrungen und Erfolge und die Telefonnummern unserer neu gewonnenen Freunde!

Juliana Dittrich

Supersale 2012 auf Barber's Home in Eltze

Es ist schwer, Verkaufsveranstaltungen zu etablieren. Aufgrund des Erfolges in 2011 wird es aber erneut zu dem hervorragend gewählten Termin des **01. Mai 2012** eine Supersale 2012 geben.

Nachdem sich im letzten Jahr über 20 Pferde auf der Show präsentieren konnten, sowohl während der Show als auch danach, Verkäufe durchgeführt wurden, hat sich die DQHA Nord sowie die EWU-NDS entschlossen, diese Veranstaltung als dauerndes Event in den Jahreskalender aufzunehmen. Durchgeführt und veranstaltet von Barber's Home in Eltze wird die Supersale 2012 ebenfalls zu einem Erfolg werden.

Jeder der sich mit dem Kauf eines Pferdes in 2012 beschäftigt, sollte dieses Event nutzen, um ein breites Angebot verschiedenster Pferde auf einer Veranstaltung zu erleben. Selten werden verschiedenste Anbieter mit Ihren Pferden vergleichbar vorgestellt. Diese Chance eröffnet sich auf der Supersale 2012 in Eltze.

Nutzen Sie schon jetzt die Möglichkeiten zur Voranmeldung zu dieser Show.

Wir freuen uns auf einen regen Zuspruch und eine entsprechende Teilnahme von Verkäufern und Besuchern auf der Supersale 2012 am 01. Mai 2012 in Eltze.

Erlenhof Challenge Gieboldehausen – wir kommen gerne wieder

Mensch, noch ein Turnier in Südniedersachsen! Das ist ja super. Da müssen wir unbedingt hin. Gesagt, getan und schon waren die Nennungen an die Veranstalter abgeschickt.

Das Turnier sollte der Abschluss für diese Saison sein und so überlegten wir im Vorfeld, wo sollen wir schlafen? Falls es Anfang Oktober doch nachts recht kalt werden sollte! Katrin und Hagen Martin waren so lieb und nahmen uns über Nacht in ihr Haus in unmittelbarer Nähe zur Anlage auf. Dafür noch mal vielen lieben Dank.

Freitags reisten wir dann mit 3 Pferden an und wurden sofort von Frank Schrader als Mitveranstalter freundlich empfangen. Helle freundliche Boxen wurden zugeteilt und eine kleine Einweisung der Anlage erfolgte auch.



Die Mädels sattelten kurz darauf ihre Pferde und so konnten sie ihnen schon mal die Showarena zeigen. Nachdem dann die Pferde versorgt waren ging es zusammen mit Tina und Svea Neumann zu Fam. Martin und der Abend klang bei einem leckerem Essen und pferdelastigen Gesprächen locker aus.

Am Samstagmorgen bei Nebelschwaden und aufgehender Sonnen begann in aller Ruhe und Gelassenheit das Turnier mit der SSH für mich. Weiter ging es dann mit der WHS, dem Trail und am Nachmittag folgte die Ü40 Pleasure. Da Mein Pferd Wee Lenas April Joke im Vorfeld ein Eisen vorne verloren hatte, trug er einen Hufschuh.

In der Ü40 Pleasure bemerkte ich aber, das er kaum merklich „unrund“ lief und ich brach die Prüfung für uns ab. Ich stellte mich bei herrlichstem Sonnenschein in die Mitte und beschloss, dass die Turniersaison damit für ihn beendet war.

Am Sonntag begannen dann die Prüfungen für die Mädels in der LK 4 A sowie WT. Henriika Schierle bewältigte auf Tobias den Trail sehr gut und wurde 4.

Die Mädels fieberten ihren Prüfungen entgegen und vor großem Publikum ritten dann Luisa Hellbach auf Hard Brees Spider Ace, Esther Schierle auf Tobias. Für Anika Bahr auf Leal Corazon war es erst das 2. Turnier.

Es lief für die Mädels super. Sie nahmen insgesamt 2x 1. Platz, 3x 2. Platz sowie 3x 4. Platz bei 8 Starts mit nach Hause. Zudem wurde Luisa auf Hardy noch als beste Reiterin ihrer LK ausgezeichnet.

Ein tolles Turnier klang somit sehr entspannt für uns aus. Der Richter Hugo Sieberhagen hatte für jeden einen netten Kommentar sowie konstruktive Kritik.

Alle Helfer und Mitarbeiter hatten stets ein freundliches Wort parat und die Meldestelle war völlig unkompliziert und sehr zuvorkommend.

Weiterhin konnte der Veranstalter die erfahrene Fotografin Steffi Mertz gewinnen und so entstanden wundervolle Erinnerungen an ein tolles Turnier.

Ein rundherum absolut gelungenes Turnier. Ich kann mit Recht behaupten,



ten, dass wir uns alle wünschen, dass dieses Turnier einen festen Platz im Turnierkalender bekommt. Denn einen schöneren Saisonabschluss kann man sich in Südniedersachsen nicht wünschen.

Erlenhof Challenge 2012 – wir sind bestimmt wieder dabei:

Michaela mit Joker, Henriikka und Esther mit Tobias, Luisa mit Hardy und Anika mit Leal

Die Fotos wurden netterweise von Steffi Mertz für den Artikel zur Verfügung gestellt.

Michaela Schneider

Zwei-Tages-Ritt/Reiter-Rallye Vorhop-Langenbrügge

Sonnigstes Herbstwetter, muntere Pferde und eine unternehmungslustige Reiterschar – die idealen Voraussetzungen für unseren Zwei-Tages-Ritt am 22. und 23. Oktober.

Wir trafen uns Samstag früh auf dem Hof des Westernreitbetriebes in Vorhop. Die 30 km nach Langenbrügge nahmen wir geruhsam in Angriff. Unterwegs machten wir einige Male Rast, wurden von Katrin und ihren Helfern mit leckerem Essen und Getränken versorgt und stellten uns den ersten Aufgaben der Rallye.

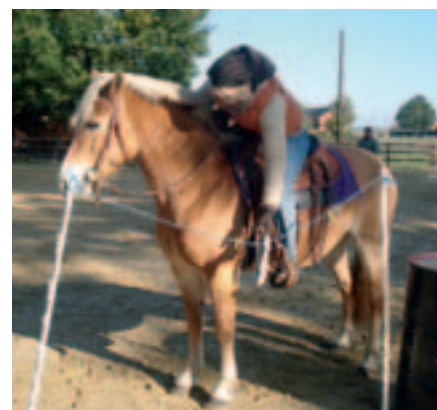
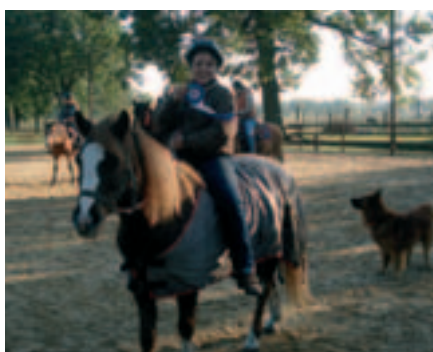
Abends in Langenbrügge grillten wir, rätselten über dem schriftlichen Test, der Bestandteil der Rallye war, und saßen noch ein wenig am Feuer zusammen, bevor wir zur Nachtwanderung aufbrachen. Das Gelächter war groß, als uns ein ungeschicktes Gespenst direkt vor die Füße purzelte – am Ast hängen geblieben.

Wir übernachteten im Saloon, leider hat uns Harry versehentlich den Strom abgedreht, so dass die Heizung ausging und es gegen Morgen dann doch recht kühl wurde. Aber was uns nicht umbringt.

Am nächsten Morgen starteten wir nach langem, leckerem Frühstück zuerst mit dem Fun-Trail. So mussten unter anderem vom Pferd aus eine recht widerspenstige Socke auf die Leine gehängt und ein Tisch gedeckt werden. Danach ging es ins Gelände. Wir galoppierten nach Herzenslust über Stoppeläcker und lösten die restlichen vier Aufgaben der Rallye.

Zum Schluss die Siegerehrung.

Die blaue Schleife musste weit reisen, den ersten Platz hatte sich Anne Dröbler aus Gieboldehausen erkämpft. Auch ihre Schwester Jana hatte



mit dem 4. Platz eine Super-Leistung hingelegt. Platz 2 ging nach Wahrenholz an Nayra Oslislok, der 3. Platz blieb auf Hof Schütze bei Ann-Kathrin, den 5. sicherte sich Lisa Gerlach aus Bokel, der 6. ging an Janina Friedrich aus Wittingen, der 7. an Anke Niebuhr aus Knesebeck und der 8. an Nina Richter aus Betzhorn.

Wir alle, ob Veranstalterin, Teilnehmer oder Helfer haben ein tolles Wochenende mit unseren Pferden verlebt, an dem einfach alles gepasst hat!

Das wird auf jeden Fall wiederholt.



Erste Westernreiter Union
Rheinland-Pfalz e.V.

1. Vorsitzende

(Redaktion Westernreiter)

Heike Trautwein

Kirchstraße 42, 55234 Framesheim
Tel.: 0 67 33 / 64 83
h_trautwein2000@yahoo.de

2. Vorsitzende

Kerstin Wehnes

Im Zelch, 76870 Kandel-Minderslachen
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
Kerstin.Wehnes@t-online.de

Pressewartin

Sabrina Walter

Heiligensteiner Straße 119a
67354 Römerberg
Tel.: 01 62 / 9 55 92 66
Sabrina_Walter82@web.de

Internet

www.ewu-rheinlandpfalz.de

■ Schriftführerin

Christine Lacroix

Tel.: 01 74 / 3 11 15 62
ec66@web.de

■ Kassenwart

René Blickhan

Blütenweg 42
69198 Schriesheim
Tel.: 0 62 03 / 60 19 36
rene.blickhan@t-online.de

■ Landesparcourschef

Michael Mildau

Rappengasse 47
67365 Schwegenheim
Tel./Fax.: 0 63 44 / 64 03
Mobil: 01 75 / 7 95 56 41

■ Landestrainer

Oliver Wehnes

In der Zelch, 76870 Kandel
Tel.: 0 72 75 / 61 71 32
oliver.wehnes@yahoo.de

■ Jugendbeauftragte

Daniela Marquardt

Untergasse 10
67229 Gerolsheim
Tel.: 01 79 / 7 55 25 26
danny@golden-dust-quarterhorses.de

■ Webmaster

Jürgen Hoffmann

Viehweg 1 - 3, 67547 Worms
Tel.: 01 63 / 6 91 95 81
webmaster@ewu-rlp.de

Rheinland-Pfalz

Einladung zur Mitgliederversammlung

am Samstag 28. Januar 2012, ab 19 Uhr
im Weingut Zumstein,
Kaiserslauterer Straße 45,
67098 Bad Dürkheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Beschlussfähigkeit der Versammlung und der Tagesordnung
4. Ehrung langjähriger Mitglieder
5. Berichte aus dem Vorstand
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
10. Anträge zur Delegiertenversammlung des Bundesverbandes
11. Ausblick 2012, insbesondere Turniere
12. sonstiges

Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung bitte bis zehn Tage vor Beginn der Versammlung an Heike Trautwein, Kerstin Wehnes oder René Blickhan.

Der Vorstand

Die Trainerliste wächst weiter ...

Nun hat auch der EWU-Landesverband Rheinland-Pfalz einen Trainer A mehr!

Am 23. Juni haben insgesamt 5 Personen ihren Trainer A in Nümbrecht auf dem Gestüt der Familie Leckebusch erfolgreich bestanden.



Eine davon ist **Sonja Wetzka** aus 76661 Huttenheim, Kreis Germersheim (www.sw-westernreiten.de). Auf ihrer Anlage bildet sie sowohl Reiter, als auch Pferd aus, gibt Kurse und APO-Lehrgänge wie Westernreitabzeichen IV, III, II, Trainer C + B Ausbildung, Longierabzeichen, Trainerassistent Westernreiten uvm. **Glückwunsch an alle neuen Trainer A!**

Wie doch die Zeit vergeht ... Jubiläre im LV Rheinland-Pfalz

Jahre	Name	Vorname	Mitglied seit
30 Jahre	Kemmer	Gundula	01.01.1982
25 Jahre	Stahl	Hagen	01.01.1987
20 Jahre	Reinhard	Christine	15.02.1992
	Hoffmann	Jürgen	01.06.1992
	Ruppaner	Patrick	29.07.1992
15 Jahre	Kornmüller	Heike	30.01.1997
	Mildau	Michael	15.02.1997
	Kaiser	Frank	01.04.1997
	Sommer	Gudrun	15.04.1997
	Wagner	Anke	01.05.1997
	Stumpf	Vera	01.06.1997
10 Jahre	Krieg	Nadja	01.01.2002
	Gellert	Michaela	21.01.2002
	Baltzley	Nancy	11.03.2002
	Hammer	Sonja	20.03.2002
	König	Nina	10.04.2002
	Schad	Vanessa	10.04.2002
	Blanck	Jessica	15.04.2002
	Blanck	Susanne	15.04.2002
	Oester	Rita	15.04.2002
	Diefenbach	Björn	22.04.2002
	Stuppi	Luise	22.04.2002
	Dörr	Bettina	30.04.2002
	Reminder	Dominik	06.05.2002
	Girard	Kerstin	23.05.2002
	Bohrmann	Susanne	26.06.2002
Krämer	Sandra	10.07.2002	
Merkel	Sven	08.08.2002	
Abt	Melanie	29.08.2002	
Wickert	Jürgen	29.08.2002	
Naber	Manuel	30.10.2002	

Über zahlreiches erscheinen der oben genannten Jubiläre auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes Rheinland-Pfalz am Samstag den 28. Januar 2012 ab 19 Uhr würden wir uns sehr freuen. Hier werden alle mit Urkunde und Nadel geehrt.

Eure Sabrina

■ Stammtische

■ Unterwesterwald

An jeden ersten Freitag im Monat

Ort: Reiterstübchen des RV Neuwied im Aubachtal
Infos bei: S. Müller, Telefon: 02631/54445

■ Westernreiterstammtisch

Jeden zweiten Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr

Ort: Double Tie Ranch, Wahnscheid 3

in 56414 Herschbach

Infos bei: Dieter Reuter, Telefon: 0171/2456310

Viel Spaß beim Westernreitabzeichen ...

Sonja Wetzka hatte einen Kurs zur Erlangung des Basispasses sowie des Westernreitabzeichens ausgeschrieben. Diese Kurse fanden an 3 bzw. 2 Wochenenden statt.

Am 16.09.2011 trafen wir uns zum ersten Mal zum Kurs Westernreitabzeichen III. Nach der Vorstellungsrunde und Austeilung der Unterlagen fand die erste Diskussion über die Auswahl der vorgegebenen Pattern statt. Danach durften wir unsere Pferde satteln und gemeinsam in der Halle abreiten – was hervorragend klappte. Dieser und die folgenden Kurstage wechselten sich mit reiten in der Halle und Theorieunterricht ab. Auch der in der Prüfung verlangte Geländerritt wurde geübt. Im theoretischen Teil des Unterrichts haben wir unter anderem die verschiedenen Zäumungen sowie die Einzelteile des Sattels besprochen aber auch Krankheiten sowie Fütterung und Haltung des Pferdes waren Teile der theoretischen Ausbildung. Interessant gestaltete Sonja die Theorie durch Vorführung zweier Filme über den Reitersitz und der bewussten Gymnastizierung der entsprechenden Körperteile des Reiters sowie ein Film über die Anatomie und den Zusammenhang des Wechselspiels der verschiedenen Muskelgruppen. Desweiteren brachte Sonja noch den Ballimo-Hocker mit, auf den wir dann unseren Sitz verbessern konnten. Im Praktischen Teil wurde neben den Pattern auch der Geländerritt trainiert. Dieser war ein bisschen das Gespenst der Reiter – insbesondere der Gruppengalopp. Der erste Ausflug zu Pferd war nicht optimal, so dass die Gruppe umgestellt werden musste. Am 2. Wochenende klappte alles aber schon besser und am Prüfungswochenende kam dann der Kommentar, dass man doch jetzt weiter in der Gruppe galoppieren könnte ...

Aber auch die Schwierigkeiten bei den Pattern wurden geübt, so dass am Prüfungstag zwar die Aufregung da war, diese sich aber nicht überwiegend aus den Knackpunkten der Pattern resultierte.

Der Basispass-Kurs fand dann an 2 Samstagen im Anschluss an den WRA-Kurs statt. Hierzu kamen außer den 2 Anwärtinnen aus dem WRA-Kurs noch 3 weitere Reiterinnen dazu. In diesem Kurs wurde am 1. Samstag nur die Theorie im Reiterstübchen besprochen. Am 2. Basispass-Kurstag durften wir dann unser Wissen am Basispasspferd „Joschi“ anbringen. Geduldig ließ er an sich die Lage der einzelnen Knochen und Gelenke beschreiben, auch das Bandagieren, richtige Putzen sowie Satteln, Trensen und Führen ließ er über sich ergehen.

Am Prüfungstag waren wir natürlich alle sehr aufgeregt. Zunächst wurden von Frau Brühl und Frau Hoffmann die Basispassprüfung abgenommen. Danach erfolgte die schriftliche Prüfung des WRA III. Die weiteren Prüfungen Westernhorsemanship, Trail und auch der Geländerritt wurden im Anschluss absolviert. Zu guter Letzt wurde dann noch der mündliche Teil der Prüfung zum Westernreitabzeichen abgenommen. Gegen ca. 14.30 Uhr konnten uns die beiden Rich-



Gina bei der Arbeit

terinnen zu den erbrachten Leistungen gratulieren und wir nahmen gerne die Urkunden und die Anstecknadeln in Empfang. Kurzum es war ein sehr interessanter Kurs, der sehr viel Spaß gemacht hat. Sonja hat uns optimal auf die Prüfung vorbereitet. Ihre optimistische Einstellung erstickten einzelne Zweifel im Keim. Das Gruppengefühl war gut, das Geländereiten hat dann auch Spaß gemacht. Sicherlich sehen wir uns nächste Turniersaison wieder. Vielen Dank auch nochmal an Familie Brecht für die Bereitstellung der Anlage und der Gastpferdeboxen.

■ Den Basispass haben bestanden:

- Olivia Riffel ■ Lisa Herberger ■ Melanie Abt
- Claudia Hoferichter ■ Stephanie Huck ■

■ Das WRA III haben bestanden:

- Natalie Weinert mit Sunshine
- Suzana Markers mit Cracker
- Simone Brunner mit Sugar
- Christine Redante mit Robin Red Pepper
- Kathrin Jochem mit Snoopy
- Stefanie Huck mit Hesa Gray Starlight („Butchi“)
- Melanie Abt mit Winterglanz („Joschi“)

Melanie Abt



1. Vorsitzende und Geschäftsstelle

Elke Miemietz

Pontenweg 1
46514 Schermbeck
Tel.: 0 28 53 / 95 61 - 44
Fax: 0 28 53 / 95 61- 46
Mobil: 01 79 / 5 95 25 77
E.Miemietz@ewu-rheinland.de

Presse und Schriftführerin

Petra Retthofer

Hagelkruzstraße 195
47167 Duisburg
Tel.: 02 03 / 58 28 65
Mobil: 01 60 / 95 20 91 31
P.Retthofer@ewu-rheinland.de

Rheinland

■ 2. Vorsitzende/Ansprechpartner für Westernreiter mit Handicap

Hildegard Kramer
Auf der Gummershardt 22
51647 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 54 90 40
Mobil: 01 70 / 6 83 06 83
H.Kramer@ewu-rheinland.de

■ 3. Vorsitzende

Petra Roth-Leckebusch
Geringhauser Mühle
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 / 13 35
Fax: 0 22 93 / 39 60
P.Roth-Leckebusch@ewu-rheinland.de
www.leckebusch.com

TERMINE aus dem Vorstand

Klausurtagung am 07./08.01.2012 in Langenfeld in der Landesreit- und Fahrerschule, Weißenstein 52.

Die Einladung mit Tagesordnung und Zeit wird rechtzeitig vorher im Internet veröffentlicht. Gäste sind herzlich eingeladen. Hierzu allerdings eine Bitte: Meldet euch bitte vorher an und falls ihr noch Tagesordnungspunkte habt, die ihr gerne besprechen möchtet, teilt uns diese bitte im Vorfeld mit.

**ALLE Berichte/Artikel für die Seiten des Landesverbandes Rheinland bitte an die Pressewartin: Petra Retthofer ■ P.Retthofer@ewu-rheinland.de
Tel.: 0203/582865 ■ Mobil: 0160/95209131**

Entry

Liebe Rheinländerinnen und Rheinländer,

diesmal ist es mir eine Ehre und Freude ein doppeltes Vorwort zu schreiben. Einmal für den Westernreiter als Vorwort für die Gesamtausgabe und gleichzeitig für unseren Rheinland Regionalteil.

Unnötig zu erwähnen, dass auch dieses Jahr wie im Fluge vergangen ist. Wir haben gemeinsam viele Veranstaltungen besucht, die die EWU auf Bundes- sowie auf Landesebene ausmachen.

Immer gab es auch Zeit sich zu unterhalten und gemeinsam Neues zu planen. Wie ihr wisst, ist das Rheinland einer der führenden Landesverbände. Oft steht die Wiege für

Bundesveranstaltungen im Rheinland. Den vielen Ideen und Wünschen von euch, die ihr an uns herantragt, ist es zu verdanken, dass es im Rheinland nie langweilig ist. Weiter so!

Doch nun ist es an der Zeit das Jahr ausklingen zu lassen und zur Ruhe zu finden, damit man Kraft schöpft für das neue Jahr mit all seinen sportlichen Herausforderungen.

Wir wünschen euch, euren Familien und Pferden eine geruhige Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues, aufregendes Jahr 2012 in eurer EWU-Rheinland.

Viel Gesundheit und Glück in Haus und Stall wünscht

*Elke Miemietz im Namen
des Vorstandes*

Informationen für TURNIERREITER

Turniertermine 2012

03.-04.03.2012	D-Turnier mit T&T-Cup LK 3 A/B Daelshof in Kevelaer
09.-11.03.2012	Trainingsturnier bei Horsefeelings in Kevelaer
24.-25.03.2012	D-Turnier mit T&T-Cup Daelshof in Kevelaer
14.-15.04.2012	C-Trophy-Turnier bei Horsefeelings in Kevelaer
21.-22.04.2012	D-Turnier mit T&T-Cup Jungpferde Triangle G Stables in Dinslaken
28.-29.04.2012	C-Trophy-Turnier auf Gut Amtmannscherf Odenthal
11.-13.05.2012	A/Q-Turnier mit Trophy-Wertung und APHcG Show und FN-Quali Horsefeelings in Kevelaer
19.-20.05.2012	D-Turnier mit T&T-Cup Reitanlage Sommerberg in Wipperfürth
01.-03.06.2012	C-Trophy Turnier beim Equitana Open Air Neuss
09.-10.06.2012	C-Trophy-Turnier auf dem Daelshof in Kevelaer
15.-17.06.2012	A/Q- und C-Trophy Turnier mit Trophy-Wertung Wisser Quarterhorse in Montabaur
23.-24.06.2012	C-Trophy-Turnier Hightowerranch in Bad Münstereifel
30.06.-01.07.12	D-Trophy-Turnier mit Schulpferdecup Gut Amtmannscherf in Odenthal
06.-08.07.2012	A/Q-Turnier mit Trophy-Wertung Trainingsstall Leckebusch in Nümbrecht
13.-15.07.2012	C-Trophy-Turnier in Verbindung mit APHcG-Show und FN-Quali bei Uwe Tolksdorf in Cassel
27.-29.07.2012	A/Q-Turnier auf der Reitanlage Peters in Hünxe
04.-05.08.2012	D-Turnier mit T&T-Cup Triangle G Stables in Dinslaken
10.-12.08.2012	Landesmeisterschaft in Langenfeld
29.-30.09.2012	D-Trophy-Turnier mit T&T-Cup Horsefeelings in Kevelaer

AKTIVITÄTEN im RHEINLAND

In den einzelnen Regionen finden in den kommenden Monaten viele interessante Kurse statt. Dieses umfangreiche Kursangebot findet ihr im Internet unter: www.ewu-rheinland.de oder in den am Ende des Westernreiters folgenden Kurs- und Ausbildungslisten.

Ausschreibung Jungpferdeseminar am 28. Januar 2012 für den LV Rheinland

Ort: Reitanlage Sabine Stahl und Mirko Nuhn,
Grotendonker Str. 54,
47626 Kevelaer
www.horsefeelings.de

Es werden bei Teilnahme 12 LE als Lizenzverlängerung vom DSB anerkannt!

Inhalte:

- Welche Voraussetzungen werden an Pferd, Ausbilder und Equipment gestellt?
- Wie bzw. wodurch lernen Pferde?
- Das Sozialverhalten des Pferdes
- Wann mit dem Training beginnen?
- Ausbildungsschritte während der Grundausbildung
- Erste Kontrolle, Anhalten und Rückwärts
- Gymnastik von Schulter, Mittelhand und Hüfte
- Veranlagung/Spezialisierung
- Wie trainiere ich erstmals an Hindernissen und schaffe Vertrauen?
- Probleme bei der Ausbildung

Seminarleiter:

Stefan Ostiadal

Info: www.Starting-Colts.de

Stefan Ostiadal bildet seit über 20 Jahren Jungpferde aus, ist mehrfacher Landesmeister und Medaillengewinner bei Deutschen und Europameisterschaften. Er hält seit 1994 Fachvorträge auf Messen, leitet Trainerfortbildungen und war viele Jahre Landestrainer in Baden-Württemberg. Aufgrund seiner zahlreichen Erfolge mit jungen Pferden verlieh ihm die Deutsche Reiterliche Vereinigung 2008 die höchste sportliche Auszeichnung, das Reitabzeichen in Gold.

Beschreibung:

Anhand einer informativen Power Point Präsentation zeigt Stefan Ostiadal die Schritte seines Trainingsprogramms. Unterstützt wird das ganze durch Videoszenen zu einzelnen Übungen. Zu den Theorieinhalten werden auch Übungen am und unter dem Pferd in der Reitbahn gezeigt. „Wie lehre ich es dem Pferd und was sollte dabei beachtet werden“, steht dabei im Vordergrund. Die Teilnahme ist für Züchter, Trainer und Privatpersonen geeignet. Die Teilnahme ist auch ohne Pferd möglich. Möchte ein Teilnehmer sein Pferd zum praktischen Teil mitbringen, ist dies nach Rücksprache möglich!

Ablauf:

Beginn 09.00 Uhr Theorie mit Power Point Präsentation
12.00 Uhr Mittagspause
13.00 Uhr Praktische Demo in der Halle
Anschließend Theorie, Video und Besprechung
Ende ca. 18.00 Uhr

Kosten:

150 Euro (jeder Teilnehmer erhält die Inhalte in gedruckter Form)

Anmeldung:

Stefan.Ostiadal@online.de oder
Telefon: 01 60 / 8 55 10 85

**Immer aktuell! Immer gut informiert!
Besucht doch mal den
Landesverband Rheinland im Internet:
www.ewu-rheinland.de**

Alles „WICHTIGE“ von und für die JUGEND

Spät aber nicht vergessen: Das Rheinlandjugendcamp 2011 in Kamp-Lintfort

Anfang August fiel der Startschuss für das erste Rheinlandjugendcamp. Ganze 28 Jugendliche aus dem Rheinland hatten sich angemeldet und wir alle waren gespannt wie es denn ablaufen würde!

Die Eckpunkte passten perfekt: Die Riverside Ranch der Familie Riemann in Kamp-Lintfort trumpfte mit allem auf, was eine Reitanlage nur bieten kann. Eine Mega-Halle, schicke Stallzelte, tolles Ambiente und ein freundliches und engagiertes Team erwarteten uns.

Drei Trainer waren alle drei Tage vor Ort: Andrea Brückner, Stephan Rohde und Katrin Ternieden waren nicht zu bremsen und gaben einfach alles. Sie wurden nicht müde ... Stephan unterrichtete noch bis in den späten Abend hinein! Sie wurden unterstützt von Susanne Fleisch, Thomas Lik, Andreas Mamerow, Andrea Mauel und Christine Neuner, die jeweils für einen Tag anreisten. Alle Trainer unterrichteten was das Zeug hielt ohne Bezahlung ... Man stelle sich das mal vor! Ich danke euch soooooo sehr!

Für den reibungslosen Ablauf garantierten Konstanze Riemann, immer mit einem Lächeln, Frank, die gute Seele der Anlage und Beate Müller, unsere Küchenfee, die uns nach Herzenslust versorgte. – Lecker –

Und ... nicht zu vergessen: Die netten Einsteiger der Riverside Ranch, die unserer Horde so freundlich begegneten, obwohl wir die gesamte Anlage wuschig machten ... HiHi ... Unsere Jugendlichen trainierten alle möglichen Disziplinen und konnten von dem Trainerpool sehr viel lernen. Alles lief perfekt. Das Wetter war spitze, die Pferde waren so was von relaxt und unsere Jugendlichen benahmten sich vorbildlich, so dass alle rundum zufrieden waren. Unsere Nachtwanderung war herrlich! Einige Männer bereiteten eine Waldstrecke mit gruseligen Kleinigkeiten vor ... mein Gott, ich glaube unsere Schreie und das Gekreische konnte man bis in die Bundesgeschäftsstelle hören. Abgerundet wurde das Rheinlandcamp mit unserem Juxturnier am Sonntag, zu dem alle Pferde und Reiter verkleidet waren und wir Reiter-

spiele stattfinden ließen. Zum Abschied konnten wir unseren Kids neben schicken T-Shirts (danke Anja von Aennies Show-Collection) auch Leckerchen (danke Konstanze Riemann, die hast du aus dem Ärmel gezaubert) und tolle Halfter (danke Biggi vom Saddleshop Aachen) überreichen.

Ich will ehrlich sein: Es flossen so manche Tränen, auch bei der Jugendwartin ... einfach, weil wir so eine schöne Zeit miteinander verbringen durften.

Ich freue mich schon wie wild auf 2012!

Susanne Hähnen



Landesjugendcamp West in Nümbrecht – ein voller Erfolg

Am 07. und 08. Oktober fand das erste Landesjugendcamp West statt. 18 engagierte, jugendliche Reiter- und Reiterinnen trafen sich im Trainingsstall Leckebusch um dort intensiv zu trainieren.

Unsere Trainer waren Frauke Marquardt, Rosita Schmidt und Susanne Hähnen. Ein tolles Team, dem vor allem der Horsemanship-Gedanke beim Training am Herzen lag. So wurde geackert und geschwitzt ... Abends ging es dann weiter mit dem Showmanshiptraining. Ein volles Programm für unsere Jugendlichen und unsere Trainer.

Dem schlechten Wetter zum Trotz hielten alle das anspruchsvolle Programm durch und wir alle konnten voneinander profitieren.



Aus dem Rheinland waren dabei: ■ Katja Belzer ■ Sandra Röcker
■ Mira Dickel ■ Luca Herrmann-Deckert ■ Helena Günther
■ Ann-Catherin Götz ■ Sarah Remeth ■ Winifred Mühr
■ Leah-Rebecca Klose ■ Lioba Wabner
■ Nora Strünker ■ Lea Teitscheid

Auch der Landesverband Westfalen war mit 6 Jugendlichen vertreten, die wir auf diesem Weg recht herzlich grüßen! Wir haben neue Freunde gefunden, die wir hoffentlich in der nächsten Saison wiedersehen werden.

Wir freuen uns auf das nächste Landesjugendcamp!

Susanne Hähnen

Ein aufregendes Jahr neigt sich dem Ende ...

Und was für ein Jahr das für unsere Jugendlichen war:

Katrin Retthofer entwarf Sponsoren-Buttons, die man für 3 Euro kaufen kann und füllte so die Jugendkasse. Petra Retthofer kurbelte den Verkauf auf jedem Turnier an der Meldestelle an.

Es folgte ein Kurs bei Alexander Eck, den wir auf dem Landgut Steeg hatten. 8 jugendliche Reiterinnen trainierten was das Zeug hielt und erstaunten mit reiterlichen Fähigkeiten und Biss. Alle waren hoch

motiviert und so gut drauf...!!! Es war ein toller Trainingstag.

Dann kam das schon fast legendäre Rheinlandjugendcamp. Ganze 28 Jugendliche nahmen daran teil und erlebten eines der schönsten Wochenenden, die man sich vorstellen kann. Wir hatten ein engagiertes Trainerteam, das ehrenamtlich unsere Jugendlichen unterrichtete. Und wir hatten die Riverside Ranch, eine fantastische Anlage, in der wir soooooo freundlich empfangen wurden.

Nach dem anstrengenden Training verkauften unsere Jugendlichen auf der Rheinlandmeisterschaft gebrauchte Showoutfits zugunsten der Jugendkasse.

Nun fahren wir dann wohlverdient mit 18 Jugendlichen ins Phantasieland.

Rosita Schmidt begleitete uns mit der „Nümbrecht-Clique“ und besorgte für die Eltern und Begleiter vergünstigte Tickets, unsere Jugendlichen bekamen Zuschüsse aus der Jugendkasse. Menno hatten wir einen Spaß!

Dann fanden wir uns in Kreuth wieder. Ich durfte tolle Ritte unserer Jugendlichen sehen, die auch noch so schön aussahen in ihren Outfits mit ihren Pferden. Ihr habt alles gegeben und ich war richtig stolz auf euch. Auch unser Kader war einfach klasse. Ihr habt euch auf den dritten Platz geritten. Herzlichen Glückwunsch. Das ist super!

Und schon ging es weiter: Auf zum Landesjugendcamp der LK 5, 4, 3 B, zum wunderschönen Trainingsstall Leckebusch. 12 Jugendliche aus dem Rheinland und ▶

6 Westfalenjugendliche nahmen daran teil. Unsere Trainer konnten neue Trainingsimpulse setzen und selbst nach einem anstrengenden Trainingstag ging es abends um 20.00 Uhr noch ab in die Halle zum Showmanship-Training. Das nenne ich Biss!

Doch das Training ging weiter:

Auf zu Birgit Bayer-Sassenhausen in den kuscheligen Trainingsstall Böttgerwald. 9 Jugendliche wollten es wissen und trainierten fleißig mit Birgit, nicht müde Neues zu erlernen. Hut ab!

Am Ende des Jahres fuhren wir zur tollen Reitanlage Peters in Hünxe. Thomas Lik gab mal wieder alles um unsere Jugendlichen zu fördern und zu trainieren. So viel Ehrgeiz

und Wissendurst ist beschreibend für unsere Jugend aus dem Rheinland.

Im Moment läuft das Training unseres Jugendshowteams mit Andrea Brückner auf der einladenden Anlage von Marko Pohland. Ich freue mich schon auf den ersten Showritt unserer Jugendlichen, das wird der Hammer!

Ihr seht, es war wirklich ein aufregendes Jahr. Ich möchte auf diesem Weg allen danken, die mich so fantastisch in meiner Arbeit unterstützen:

Lieben Dank euch Trainern!

Ihr macht einen fantastischen Job und werdet nicht müde für unsere Jugend aktiv zu werden. Ihr nehmt euch Zeit, ihr verzichtet auf

Verdienst zugunsten der Jugend... wow Wie geil seid ihr denn?

Lieben Dank euch Anlagenbesitzern!

Ihr nehmt uns auf, habt eine Menge Arbeit und Aufwand und seid immer freundlich zu uns, auch wenn's mal hakht. Einfach ohne Worte.

Lieben Dank euch Vorstands- und Beiratsmitgliedern!

Ihr unterstützt mich und steht hinter meiner Arbeit. Ihr berätet mich und haltet zu mir. In guten wie in schlechten Zeiten... ihr verdient unser aller Respekt.

Lieben Dank Team Jugend!

Ohne euch ginge nix. Überhaupt nix. Gar nix. Nix nix.

Mein letzter Dank gilt euch, der Rheinland-Jugend!

Als ich mein Amt übernommen habe konnte ich nicht absehen was für eine tolle Jugend in der EWU-Rheinland reitet. Ihr seid die Zukunft unseres Vereins und beweist uns, dass die Zukunft rosig aussieht.

Einige von euch verlassen uns und steigen in die Erwachsenenklasse auf. Ich wünsche euch alles Gute, lasst euch nicht unterkriegen und zeigt den Senioren wie man erfolgreich reitet ...

Ein frohes Fest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Ich hoffe, dass es genauso gut wird wie 2011!

*Eure Jugendwartin
Susanne Hähnen*

BERICHTE / LESERBRIEFE aus dem RHEINLAND:

Das war eine Gaudi ... Westernreiter/innen reisen!

Es muss wohl stimmen ... unsere Jugendwartin, Susanne Hähnen, hat einen besonderen Draht zu Petrus. Wie sonst kann sie den lange geplanten Ausflug der Western-Kids ins Phantasialand in Brühl auf den sonnigsten Tag des Sommers legen?

Bereits beim Ankommen am vereinbarten Treffpunkt, am Haupteingang des Phantasialandes, zeichnete sich ab, dass es schön werden würde.

17 Jugendliche der EWU-Rheinland, einige Eltern zur Unterstützung, Rosita Schmidt und natürlich Susanne Hähnen begleitet von ihrem Mann, bereit das Phantasialand zu rocken.

Schnell waren einige Gruppen gefunden um loszuziehen. Und wir hatten nicht nur mit dem Wetter Glück. Nein, wir wurden auch noch beschenkt..., denn das Phantasialand erfreute uns mit verlängerter Öffnungszeit. Die Kids konnten nicht mehr länger warten und



stürmten los, um soviel wie möglich von den angebotenen Attraktionen auszuprobieren. Zu unserer aller Freude hatten wir Wartezeiten von 0 bis höchstens 10 Minuten ... kaum zu glauben, denn das Phantasialand füllte sich langsam aber stetig.

Die Angst einiger Eltern die Kids erst spät am Abend wiederzufinden erwies sich als falsch. Zu allen vereinbarten Zeiten trafen wir uns an den vorher vereinbarten Treffpunkten. Hier wurde eine Kleinigkeit ge-

gessen, getrunken und natürlich wurde von dem bisher Erlebten erzählt.

Viel zu schnell war es 18.45 Uhr und wir mussten uns voneinander verabschieden. Das war ein wunderbarer Tag, den wir einmal ohne Pferd genießen durften. Das nächste Turnier kommt bestimmt. Vielleicht wird es dann ein so toller Tag wie dieser.

Danke Sanne, danke Rosita.

*Text: Rosi van de Loo
Bilder „Stevens“*

Hufeisen Westernreiten in Sprockhövel

Am 24. September war es soweit - 9 eifrige Reiterinnen im Alter zwischen 7 und 9 Jahren trafen sich um 10 Uhr auf der Little Baker Ranch in Sprockhövel bei Aurelia Botter-Lobali, um ihr Abzeichen Hufeisen Westernreiten zu machen. Einige reiten schon seit einigen Jahren, einige erst seit einem halben Jahr bei Aurelia.

Bei strahlendem Sonnenschein begann die Theorie, und da vormittags nur auf dem Reitplatz Sonne war, wurden Decken ausgelegt und die Theorie begann - vom 1 x 9 der Pferdefreunde über Haltungsformen, Satteltkunde bis zur Unfallverhütung. Die Pferde hatten während der Zeit noch „frei“.

Alle Kinder waren sehr interessiert, arbeiteten eifrig mit und erhielten

Anschließend wurden die Pferde von der Wiese geholt, eine Vollblutaraberstute und zwei Vollblutaraberwallache - Vater, Mutter und Sohn. Während dem Putzen und Satteln fragten sich die Mädchen in Teilen schon in Theorie ab.

Alle drei Vollblutaraber standen trotz des Gewusels (jeweils drei Mädchen putzten ein Pferd, halfen sich untereinander und waren auch sonst etwas aufgedreht und aufgeregt) völlig gelassen da, sie waren es ja gewohnt.

Dann ritten alle fleißig die Horsemanshipaufgabe - die natürlich auch vorher in Teilen bereits im Unterricht geübt worden war. Trotzdem war es kurz vor der Prüfung etwas anderes, und in der Aufregung wurden auch manchmal ein



Alle haben Ihre Urkunden erhalten - mit im Bild die Pferde (v.l.) Sang Djawah ox, Raisa ox, Sang Kajan ox

paar Hilfen vergessen - was natürlich sofort gemerkt wurde, da die Pferde, folgsam den gegebenen Hilfen folgend, auf einmal in die falsche Richtung gingen! Aber bald klappte alles gut, sodass am nächsten Tag vormittags nur noch einmal wiederholt wurde.

Das Styling der Mädchen für die Prüfung erfolgte zu Hause und um 15 Uhr fanden sich alle wieder ein. Die Pferde waren z. T. schon vormittags gründlichst geputzt und gestylt worden, sodass die Prüfung pünktlich beginnen konnte. Jeweils eine Gruppe von 3 Mädchen wurde in Theorie geprüft, währenddessen eine andere Gruppe warmreiten konnte. Anschließend erfolgte die praktische Prüfung und die nächste Gruppe kam dran.

In der Theorie hätten alle Mädchen, wenn es Schulnoten gegeben hätte, nur Einsen oder eine 2+ erhalten, so gut hatten sie gelernt. Und auch einige Eltern sind wohl nun bestens informiert - ich habe mir sagen lassen, dass viele Kinder Samstagabend sich durch ihre Eltern noch abfragen ließen.

In der Horsemanship hat sich niemand verritten und alle Mädchen haben das Pattern korrekt ausgeführt!

Natürlich war einigen Mädchen die Aufregung - erste Prüfung! - deutlich anzumerken, aber da alle drei Vollblutaraber auch erfahrene Turnierpferde sind, trugen sie ihre Reiterinnen ruhig und zuverlässig durch die Prüfung - mit dem Ergebnis:

Alle haben bestanden!

Wir gratulieren ganz herzlich zum bestandenen Abzeichen „Hufeisen Westernreiten“

- Carolin Ak (7 Jahre)
- Giulia Barone (9 Jahre)
- Eva Blaurock (9 Jahre)
- Sarah Boos (8 Jahre)
- Vivienne Botter (8 Jahre)
- Jasmin Brandt (9 Jahre)
- Joana Desimeier (9 Jahre)
- Joline Müller (7 Jahre)
- Klara Schleicher (9 Jahre)

Ihr habt das ganz toll gemacht!



Theorie auf dem Reitplatz morgens im Sonnenschein

zu jedem Thema die entsprechenden schriftlichen Unterlagen. Einige schrieben selbständig noch Ergänzungen dazu oder markierten sich wichtige Aussagen - und das als Grundschülerinnen! Da könnte sich sicher mancher Erwachsene im Arbeitsleben ein Beispiel nehmen.

Mittags stärkten sich die Mädels am leckeren Buffet, alle Eltern hatten etwas mitgebracht, sodass es ein sehr abwechslungsreiches Essen mit viel gesunder Rohkost war. Vielen Dank, liebe Eltern!



Die Pferde werden eifrig geputzt

ALLE Berichte/Artikel für die Seiten des Landesverbandes Rheinland bitte an die Pressewartin: Petra Retthofer ■ P.Retthofer@ewu-rheinland.de ■ Tel.: 0203/582865 ■ Mobil: 0160/95209131

Basispass & WRA IV in Hückeswagen

Im Oktober fand der Kurs zum Basispass und WRA IV unter der Leitung von Lena Gerß und Jutta Brinkhoff-Völker im Reitstall Lohmann statt.

Die Prüfung wurde am 16.10.2011 gerichtet von der EWU-Richterin Birgit Bayer-Sassenhausen und der FN-Richterin Petra Herwig.

Alle Teilnehmer haben bestanden!

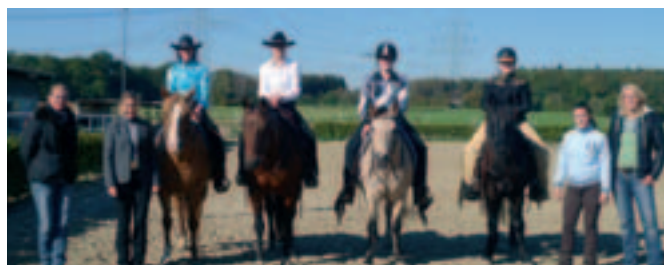
■ Den Basispass:

- Christina Glatz
- Nicole Bracher
- Nadine Ziehn
- Astrid Hamacher
- Jacqueline Koriotoh

■ Das Westernreitabzeichen IV:

- Nadine Ziehn
- Astrid Hamacher
- Denise Matigat
- Jacqueline Koriotoh

Herzlichen Glückwunsch an euch Alle!



Ihr wart eine super Truppe; es hat uns sehr viel Freude mit euch bereitet! Vielen Dank an Birgit Bayer-Sassenhausen und Petra Herwig für eine überaus kompetente Prü-

fungsabnahme. Auch ein Dankeschön geht an Herrn und Frau Lohmann für die Bereitstellung ihres Hofes.

Jutta Brinkhoff-Völker/Lena Gerß

Basispass und Westernreitabzeichen (WRA IV) im Oktober in Hückeswagen

Diesmal fand auf der Reitanlage von Bernd Lohmann in Hückeswagen nicht ein weiteres EWU-Westernreitturnier, als Fortsetzung der im Sommer zum ersten Mal ausgetragenen „Bergischen Open“, statt – NEIN – diesmal ging es um den Vorbereitungslehrgang „Basispass Pferdekunde in Kombination mit dem kleinen Westernreitabzeichen (WRA IV)“.

Unter der Leitung von Lena Gerß, Trainer B mit Zusatzqualifikation Reiten als Gesundheitssport und Jutta Brinkhoff, Trainer C Westernreiten, nahmen 6 pferdebegeisterte Westernreiterinnen im Oktober an diesem 4 Tage-Seminar teil.

Bei „unverschämt“ gutem Wetter (es war sonnig und warm wie es in diesem Sommer kaum war) stand uns ein langer Tag mit Theorie bevor. Trotz des Feiertages (3.10) – oder besser, wegen des Feiertages, hatten wir ausreichend Zeit uns mit einem großem Themenkomplex „die Entwicklungsgeschichte des Pferdes, Pferdeverhalten, verhaltensgerechter Umgang, Charakterbeurteilung, Verhaltensabweichungen, Sicherheitsaspekte, Tierschutzgesetze und die ethischen Grundsätze“ intensiv auseinander zu setzen.

Die einzelnen Themen wurden in Gruppenarbeit mit Spiel und Spaß (ich sage nur Pferde-Memory) erarbeitet. Trotz der Auflockerungen durch diese schönen Spiele „qualmte“ uns zur Mittagspause so richtig der Kopf. Der leckere Apfelkuchen von Lenas Mutter (selbst gebacken, mit Äpfeln aus dem eigenem Garten!!!), half die müden Gehirnzellen wieder zu aktivieren und so schafften wir auch noch die Themen „Anatomie, Verdauung, Fütterung und Pferdebeurteilung“ durchzugehen.

Auch am darauf folgenden Wochenende ging es zunächst mit „Theorie“ weiter und das bereits schon um 9 Uhr morgens (heftig sooo früh)! Aber das theoretische Pensum musste vertieft werden und Lena und Jutta stellten uns immer wieder geschickte Zwischenfragen, so dass wir

immer sicherer wurden, was den theoretischen Teil anbelangte.

Nachmittags stand dann, zur Freude aller Teilnehmer, „Reiten“ auf dem Programm. Training für die Horsemanship und das Reiten in der Gruppe. Es war ein anspruchsvoller Samstag, der uns müde in die Betten fallen ließ! Auch sonntags konnte von Ausschlafen keine Rede sein. Wieder waren wir früh auf den Beinen und haben einen Trail-Parcours aufgebaut und fleißig geübt. Mittags waren wir dann alle „platt“ – unsere Pferde eingeschlossen! Der Tag ging mit dem letzten Teil der Theorie „Pferdepflege, Hufpflege, die Ausrüstung von Pferd+Reiter, Ausrüstungspflege und die Grundlagen der Reiterlehre“ zu Ende.

Nächstes Wochenende – DAS Prüfungswochenende! Am letzten Tag vor der Prüfung, wurde alles was wir gelernt hatten von unseren sehr engagierten Trainerinnen erneut abgefragt. Jeder einzelne wurde durch Prüfungssimulationen intensiv auf die Probe gestellt. Auch wurden die Reiterthemen „Reiten in der Gruppe, Horsemanship und Trail“ nochmals geübt, eingepreßt und verinnerlicht. Lena und Jutta gaben jedem von uns noch gute, hilfreiche Tipps, wie man beispielsweise eine gute Linienführung im Parcours anlegt und worauf wir bei der Horsemanship besonders achten müssen.

Dann stand „der Tag aller Tage“ an:

Der „Prüfungs-Sonntag“ war gekommen! Der Tag, der über Bestehen oder Durchfallen beim Basispass und Westernreitabzeichen entscheiden sollte!

Wir waren hoch motiviert und fühlten uns – dank Lena und Jutta – super vorbereitet! Die Richterinnen waren da und es ging los: „Ab in die Stallgasse!“ Dort wurde meine Stute als „Anschauungsobjekt“ für die Prüfung Basispass ausgewählt.

Verschiedene Sachen wie beispielsweise „die Einteilung des Pferdes in Vorhand, Mittelhand und Hinterhand“, das Benennen der dazugehö-

renden Knochen und die Beschreiben der Gelenke waren Prüfungsthema. Auch musste das Pferd (vor)geführt und in der Theorie verladen werden. Im Anschluss wurde die Theorie zum WRA IV abgefragt.

Wir „Prüflinge“ haben uns, (wie ich finde), sehr gut den Fragen gestellt und sie gemeistert. Die Theorie war geschafft!

Danach ging es auf die Pferde. Ein weiterer spannender Teil begann.

Gestartet wurde mit der Trail-Aufgabe. Alle Teilnehmer kamen ohne große Fehler durch den Parcours. Und selbst das Pony von Denise, das in der Nacht beschlossen hatte, diese nicht in der Box zu verbringen, sondern lieber auf dem Reitplatz spazieren zu gehen, kam souverän durch den Trail. Anschließend folgte das Gruppen-Reiten und die Horsemanship. Die Anspannung war hoch, so dass wir alle sehr froh waren, als alle Prüfungen vorbei waren.

**Der große Moment stand an!
Die Bekanntgabe der Endergebnisse:
„WIR HABEN ALLE BESTANDEN !!!“**

Wir bedanken uns alle ganz herzlich bei Lena Gerß und Jutta Brinkhoff, die mit uns gezittert haben und uns soooo gut auf die Prüfung vorbereitet und uns dabei großartig unterstützt haben.

Ein weiterer Dank geht an Bernd und Christiane Lohmann, die uns ihre Anlage zur Verfügung gestellt haben.

Danke auch an die Teilnehmer: „Wir waren eine tolle Truppe“.

Vielen Dank auch an die Richterin der EWU Birgit Bayer-Sassenhausen und an die Richterin der FN Petra Herwig.

Wir hatten viel Spaß, und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen (vielleicht beim nächsten Westernreitabzeichen)!

*Jacqueline Koriotoh und
Astrid Hammacher*



**Geschäftsstelle und
1. Vorsitzender**

Heinz Montag
Lindenweg 5, 66399 Mandelbachtal
Tel.: 0 68 93 / 61 81, Fax: 7 09 24
montag-mandelbachtal@t-online.de

Pressewartin

Christine Kreuzberger
Kyllbergstraße 48, 66346 Püttlingen
Tel.: 01 76 / 21 16 68 93
tiene78@web.de

Saarland

■ **1. stellvertretende
Vorsitzende**
Monika Aeckerle
Tel.: 0 68 81 / 92 92 07

■ **2. stellvertretende
Vorsitzende**
Stefanie Schnur
Tel.: 0 68 97 / 9 52 30 53

■ **Kassenwartin**
Alexandra Brausch
Tel.: 01 77 / 580 32 33

■ **Sportwartin**
Barbara Haaß
Tel.: 01 77 / 8 53 13 48
barbarahaass@schlau.com

■ **Breitensportbeauftragte**
Dr. Anke Litwicki
Handy: 01 71 / 8 04 19 69
litan@gmx.de

■ **Turnierwart**
Christian Kennke
Tel.: 01 72 / 7 63 23 50

■ **Jugendbeauftragte**
Linda Ackermann
Tel.: 01 77 / 400 60 76
linda.ackermann@freenet.de

■ **Webmaster**
Thomas Pack
Tel.: 0 68 38 / 9 79 51-16, Fax:-15
thomas.pack@sicherheit-pack.de

www.ewu-saarland.de

Die 20. GERMAN OPEN 2011 auf dem Gut Matheshof in Kreuth/Rieden

Auch für die 20. German Open, die zum zweiten Mal auf dem Gut Matheshof in Kreuth/Rieden ausgetragen wurde, hatten sich einige saarländische Reiterinnen und Reiter qualifiziert. Bei Starterfeldern von teilweise über 70 Startern ritten sie überwiegend in die vorderen Platzierungen und kämpften auch vereinzelt um die begehrten Medaillenränge.

Hier eine Aufstellung der saarländischen Teilnehmer einschließlich der Platzierungen und Erfolge:



■ **Bettina Kulle**

Vorläufe:

LK 1/2 A SSH 3. Platz mit Consider Her Special
LK 1/2 A WHS 17. Platz mit Co Bo Socks
LK 1/2 A sen TH 9. Platz mit Co Bo Socks
LK 1/2 A sen WPL 9. Platz mit Co Bo Socks

Finale:

LK 1/2 A sen WPL 3. Platz mit Co Bo Socks
LK 1/2 A sen TH 8. Platz mit Co Bo Socks
LK 1/2 A SSH 8. Platz mit Consider Her Special

■ **Alexandra Brausch
mit One Again Jetsetter**

Vorläufe:

LK 1/2 A SSH 10. Platz
LK 1/2 A SUHO 17. Platz "

LK 1/2 A sen WHS 17. Platz "
LK 1/2 A sen TH 26. Platz "
LK 1/2 A sen WPL 5. Platz "
LK 1/2 A sen WR 19. Platz "

Finale:



LK 1/2 A sen WPL 10. Platz
LK 1/2 A SSH 7. Platz



■ **Lisa Hellriegel**

Vorläufe:

LK 1/2 B SSH 2. Platz mit Consider Her Special
LK 1/2 B TH 17. Platz mit Co Bo Socks

Finale:

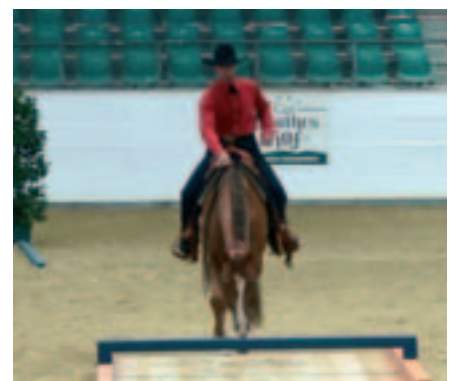
LK 1/2 B SSH 3. Platz mit Consider Her Special



■ **Monika Aeckerle**

Vorläufe:

LK 1/2 A sen TH 11. Platz mit Bee Smart Boy
LK 1/2 A sen PL 11. Platz mit Holly Jac San Dee



■ **Rabia Bakri**

Vorläufe:

LK 1/2 A sen TH 7. Platz mit Exclusive Boogie Bar

Finale:

LK 1/2 A sen TH 4. Platz mit Exclusive Boogie Bar
JUPF BA 5j 3. Platz mit Jake Starbuck FW
JUPF TH 5j 10. Platz mit Jake Starbuck FW ▶



Die Jugendmannschaft ging als gemeinsamer Rheinland Pfalz/Saarland Kader ins Rennen. Dieser schnitt im nationalen Vergleich mit einem vierten Platz erfolgreich ab und setzte sich zusammen aus: Alessa Seuwen im Trail auf Sugars Tivio Girl, Lena Vetter in der Horsemanship auf Little Pepper Anny, Lisa Hellriegel in der Pleasure auf Consider Her Special, Ramona Hahn in der Reining auf Blacks Dualolena und als Ersatz Re-



becca Domanski mit Skippers Blues Best. Wir gratulieren allen Saarländern zu ihren Platzierungen und Medaillen sowie dem Jugendkader Rheinland Pfalz/Saarland zu einem tollen vierten Platz!

Der Vorstand



Im Mannschaftswettbewerb der Erwachsenen erreichte das Saarland Platz 12 und wurde vertreten durch: Cathrine Aeckerle in der Western Pleasure auf Holly Jac San Dee, Bettina Kulle in der Horsemanship auf Co Bo Socks, Alexandra Brausch in der Western Riding auf One Again Jetsetter, Monika Aeckerle im Trail auf Bee Smart Boy und Frederyk Schikora in der Reining auf Pride of Pepper.

Freizeitreiterturnier (E-Turnier) der EWU-Saarland e.V. am 04.09.2011 in Honzrath

Am 04.09.2011 veranstaltete die EWU-Saarland e.V. ein rasseoffenes und reitweisenübergreifendes E-Turnier für Freizeitreiter auf der Reitanlage des Reitvereins Honzrath.

Inmitten des Freizeit- und Sportzentrums „Zur Hellwies“ der Gemeinde Honzrath liegt idyllisch, an einem Angelweiher gelegen, das gemütlich eingerichtete Vereinshaus mit einem sehr großen Außenreitplatz und einem großzügigen Parkplatz. Ideale Rahmenbedingungen für eine Veranstaltung wie diese. Im Vorfeld gab es allerdings eine Menge an Vorbereitungen zu treffen. Alle Vorstandmitglieder übernahmen hierbei wichtige Aufgaben in Form von Werbung, Organisation, Einkäufen, Telefonaten, u.v.m.. Die größte Sorge bereitete das Wetter, das bis dato nicht wirklich einzuschätzen war. Wie wir im Nachhinein wissen, wurden wir im

Vergleich zu den umliegenden Gebieten von Regengüssen und Unwettern verschont, denn es blieb größtenteils trocken. Am Vortag der Veranstaltung wurde das Vereinshaus auf Vordermann gebracht, schließlich sollten sich die Reiter sowie die zu erwartenden Gäste wohl und gut versorgt fühlen. Es wurde eine Meldestelle eingerichtet, das Kuchenbuffet und die Grillstation aufgebaut, Tische und Bänke gerückt und schließlich der Platz abgetrennt, so dass daraus ein ausreichend großer Abreitplatz entstand. Mit zunehmender Stunde wuchs die Vorfreude auf den folgenden Tag. Wie würde die Veranstaltung angenommen werden? Würde alle reibungslos klappen? Der erste Blick aus dem Fenster am nächsten Morgen stimmte zuversichtlich. So trafen sich alle um 8.00 Uhr, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Als der erste Pferde-

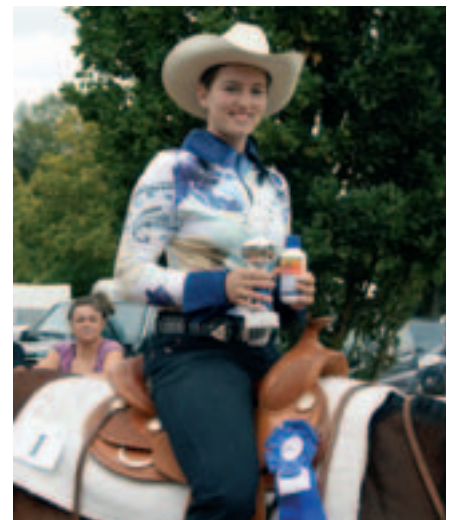
hänger auf den Parkplatz fuhr, machte sich erste Anspannung breit - jetzt geht's los! Schon fanden sich die ersten Reiter an der Meldestelle ein und erhielten gleich zur Begrüßung ein Tütchen Pferdeleckerli. Die weiteste Anreise hatten wohl zwei Teilnehmer aus Hochspeyer auf sich genommen. Um 10.00 Uhr begann die erste Prüfung. Das Richterteam mit Heike Trautwein (1. Vorsitzende der EWU-Rheinland Pfalz) und ihrer Ringstewardess Monika Aeckerle (1. Stellv. Vorsitzende der EWU-Saarland) bereiteten sich auf die erste Prüfung vor. Schnell holten sich einige Reiter noch ein paar Tipps von den Betreuern vor Ort ab. Wie stellt man sich bei der Showmanship at halter zum Pferd bzw. zum Richter? Um 10.00 startete die erste Prüfung mit der Showmanship at halter der Erwachsenen. Mit 8 Startern war die Prüfung gut besetzt. Gleiches



Allaround Champion Erwachsene



Western Pleasure Erwachsene



Siegerfoto Trail Erwachsene



Die Richter



Meldestelle

galt für den Trail an der Hand (Erwachsene). Hier hatten 10 Starter gemeldet. Auch die übrigen Prüfungen wie die Walk Trott Pleasure, der Jux Trail, der Trail sowie die Horsemanship waren gut besetzt. So wurden kurzerhand alle ausgeschriebenen Klassen (außer der Juxtrail) als Erwachsenen- und Jugendklassen getrennt durchgeführt. Mit insgesamt 76 Starts bot sich für die zahlreichen Gäste bis in den frühen Abend ein abwechslungsreiches Programm. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass das Teilnehmerfeld derart bunt gemischt war. Vom klassisch gerittenen Vollblut bis hin zum Westernpony zeigten alle im Viereck ihr Können. Heike Trautwein kommentierte als Richterin jede Prüfung ausführlich und beschrieb dabei die Stärken und Schwächen der einzelnen Ritten. Für viele stellte es ei-

ne besondere Situation dar, öffentlich und vor Publikum beurteilt zu werden. Wir wissen, dass die freundliche Art und die sensiblen Worte der Richterin sehr geschätzt wurden. Alle Platzierten einer jeden Prüfung erhielten eine Schleife und ein Präsent in Form eines Möhren-Bündels. Den Siegern wurden Schleifen und Pokale überreicht. Außerdem durften die Schleifenponys attraktive Sachpreise überreichen. Gesponsert wurden Pflegemittel, Nahrungsergänzungsmittel und eine Putzbox von Ellen und Armin Riega. Sie betreiben die „Füttertüte“ in Nunkirchen. Bärbel Haaß sponserte Ergänzungsfuttermittel und eine Putztasche. Die Allaround Champions des Turniers wurden mit den bereits genannten Preisen beschenkt: Angelina Recktenwald siegte mit Sonny Sweetie Bar bei den Jugendlichen und



Moni und Matthias



Erfolgreich auf dem Freizeitreiterturnier

erhielt eine Putztasche gesponsert von Bärbel Haaß. Stefanie Haesser gewann den Titel Allaround Champion mit ihrer Deutschen Reitpony Stute Mara bei den Erwachsenen und freute sich über einen Putzkoffer gesponsert von der Futtertüte in Nunkirchen.

Dafür, dass wir die Reitanlage für unsere Veranstaltung nutzen durften, möchten wir uns an dieser Stelle beim Reit- und Fahrverein Honzrath recht herzlich bedanken. Herr Laueremann von



Trail an der Hand Jugendliche

der Blue Fire Ranch stellte uns die Musik- bzw. Sprechanlage zur Verfügung. Wir danken Ihnen dafür!

Ohne den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer, ob Mitglieder oder Nichtmitglieder, wäre diese Veranstaltung nicht so reibungslos verlaufen. Wir, der Vorstand, sind euch für euren unerschöpflichen Einsatz sehr dankbar und schätzen es sehr, dass ihr euch so bereitwillig und zuverlässig eingebracht habt, ob am Kuchenstand, am Grill, im Parcours, als „doorman“, am Getränkeauschank oder beim Auf- und Abbau. Wenn ich mich nicht täusche, sind das fünf Zeilen (...).

Ihr habt sie in jedem Fall verdient! Wir hoffen, im nächsten Jahr erneut auf euch zählen zu können! Es hat Spaß gemacht!

Christine Kreuzberger,
Pressewartin EWU-Saarland

Sachsen-Anhalt



1. Vorsitzender

Heiko Wilke
Boquet-Graseweg 84, 39128 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 7 23 33 60, Fax: 7 23 77 13
Mobil: 01 72 / 3 18 65 51
heiko@ewu-sachsen-anhalt.de

■ Presse/Webgestaltung

Markus Hars
Lindenstraße 10, 39359 Rätzlingen
Tel.: 03 90 57 / 98 908, Fax: 97 171
Mobil: 01 60 / 94 90 49 58
markus@ewu-sachsen-anhalt.de

Stammtische:

■ **Magdeburg:** Reitschule Kaßner
Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr
Info: Telefon 0391/6345029
■ **Wahlitz:** Wahlitzer
Westernfreunde e.V.
Jeden Montag ab 19.00 Uhr
Info: Heiko Wilke, 0172/3186551

Unsere Sponsoren:



www.quad-atv-event.de



www.riegersreiterwelt.de



www.vergissmeinnichtonline.de

www.ewu-sachsen-anhalt.de

Wir gratulieren ganz Herzlich ...

- Sarah Scheper ■ Carsten Scheper
- Britt Kegel ■ Jörg Mayer
- Melanie Hars ■ Markus Hars
- Maja Schochardt
- Antje Bukowski
- Marie Borghardt
- Lydia Köcke
- Madlen Heinrich
- Manuela Schmidt
- Britta Pommerening
- Chris Haßmann



... zum Geburtstag!

Euer Vorstand

Liebe Mitglieder der EWU Sachsen Anhalt, liebe Freunde ...

Das war es also, unser Jahr 2011!

Wir möchten Euch für allen für die Unterstützung danken, die Ihr unserem Landesverband und uns als Vorstand habt zukommen lassen. Wir hatten es auch in diesem Jahr nicht leicht, alles unter einen Hut zu bekommen, aber dank Eurer Unterstützung haben wir das Jahr trotzdem wieder erfolgreich hinter uns gebracht, wir wachsen, werden älter und weiser!

Wir hatten wieder eine tolle Landesmeisterschaft, schöne Turniere in und um Sachsen-Anhalt, auf den verschiedensten Anlagen wurden Kurse und Seminare angeboten!

Für viele das Highlight in 2011 die German Open ...

Unsere Erwachsenen nach vielen Jahren auch mal wieder auf der GO vertreten, aber natürlich auch wieder unsere Jugendlichen haben wieder gezeigt, das auch kleine Landesverbände vorne dabei sein können! Es war toll, eine Woche mit Euch da unten zu sein, wir hatten viel Spaß und haben unseren LV hervorragend vertreten!

Wir haben wieder Michael seinen Wanderpokal ausgeritten, haben 6 stolze Trophäengewinner jeweils in Ihrer Leistungsklasse, auch die Punktbesten wurden wieder geehrt, wir hatten viele Klasse Events, wie z.B. unser Pullman City Wochenende, die Ausritte, der Silent Quest in Trüben und und und!

Ein Verein ist nur so stark wie seine Mitglieder, wir können die Muskeln spielen lassen, wir haben wiederaufs neue Stärke bewiesen! Ihr habt uns wieder gezeigt, dass unser Leitspruch nicht nur ein Spruch ist ...

A Union of Friends!

Wir wünschen Euch allen und Euren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen grandiosen Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, wir sehen uns im Frühjahr wieder ... Nach der Saison ist vor der Saison! In diesem Sinne, tolle und besinnliche Tage ...

Euer Vorstand

Trophysieger 2011

LK 1 A	Melanie, Hars mit Buck ShavinMcCue
LK 1 B	Josephin Lachmann mit Jac Andaure
LK 2 A	Maja Schochard mit Mr. Mighty
LK 3 A	Claudia Bruchmüller mit Royal Katy Sue
LK 3 B	Nadja Köhler mit Blue Eyed CD
LK 4 A	Kirsten Kegel mit Golden Mc Sky
(LK 2 B und LK 4 B entfällt)	

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg und Freude mit Euren Pferden.

Die offizielle Ehrung fand im Rahmen unserer Jahresabschluss-Feier am 12.11.2011 statt.

Euer Vorstand!

Der LV Sachsen-Anhalt im Internet unter:
www.ewu-sachsen-anhalt.de

Punktbeste Reiter 2011

Lachmann, Josephin	170,0
Frellstedt, Hardy	120,0
Köhler, Nadja	116,0
Ziegler, Jessica	115,0
Kölbl, Birgit	108,0
Willms, Clea Helene	76,0
Bruchmüller, Claudia	74,5
Hars, Melanie	52,5
Köhler, Paula	49,0

Punktesiegerin 2011: Josephine Lachmann

Hier bleibt zu erwähnen, dass von den 9 Punktbesten 5 (!) Jugendliche sind!

Wir freuen uns das wir mit unserer Jugendarbeit so weit nach vorn gekommen sind!

Punktesieger 2011: Hardy Frellstedt

Weiter so in 2012!

Euer Vorstand



1. Vorsitzender

Herbert Winter
Macherstraße 58, 01917 Kamenz
Tel.: 0 35 78 / 78 30 - 51
Fax: 0 35 78 / 78 30 - 10
info@ewu-sachsen.de

2. Vorsitzende

Nadja Neumcke
Täschners Garten 16
04288 Leipzig
Handy: 01 77 / 2 46 26 54
nadja.neumcke@gmail.com

Pressewart

Damian Wiencek
Dorfstraße 17, 01728 Goppeln
Tel./ Fax: 03 51 / 2 72 89 99
Handy: 01 74 / 9 75 06 45
d.wiencek@arcor.de

Sachsen

■ Kassenwart

Lothar Zschaler
Leisniger Str. 52, 01127 Dresden
Tel.: 03 51 / 8 43 76 47
lothar.zschaler@web.de

■ Turnierwartin

Gudrun Klöppel-Mirow
Bornaer Str. 67
04651 Bad Lausick
Tel.: 01 73 / 5 43 24 20
gudrunkloepfel-mirow@gmx.de

■ Tierschutzbeauftragte

Claudia Hering
Tel.: 03 52 07 / 8 13 16
hering-rotsche@web.de

■ Jugendwart

Claus Georgi
Bergstraße 12, 08107 Cunersdorf
Tel.: 03 76 02 / 6 59 22
georgi-arabians@t-online.de

■ Breitensportbeauftragte

Evelyn Schöne
Spiegelweg 4, 01328 Dresden
Tel.: 01 60 / 8 85 57 70
evelyn.schoene@web.de

■ Landestrainer

Philipp Martin Haug
08626 Gettengrün
Mobil: 01 71 / 7 93 14 41
info@pm-haug.de

Trainer in Sachsen

■ Trainer C:

- Corinna Pullmann, Trainer C
Thebendorf, Tel.: 0172/7018035
- Franziska Momin, Trainer C
Zwickau, Tel.: 0175/4881644,
www.westernreiten-momin.de
- Esther Anders, Trainer C
Anders-Hof, 01848 Ehrenberg,
Tel.: 035975/80719
- Herbert Winter, Trainer C
01917 Kamenz, 03578/783051
- Isabell Trommer, Trainer C
07570 Wünschendorf,
Tel.: 036603/88631
- Katrin Günzel, Trainer C
04288 Leipzig,
Tel.: 0175/8624113,
www.bw-horses-ranch.de
- Ivonne Antal, Trainer C

www.ewu-sachsen.de

- **Anja Liebe, Trainer C**
Borsdorf/Leipzig, 034291/20771,
Mobil: 0172/9250783
- **Nadine Völker, Trainer C**
09488 Thermalbad Wiesenbad,
Tel.: 03733/501855,
www.QH4YOU.de
- **Anja Kroll, Trainer C**
03046 Cottbus,
Tel.: 0172/7985432,
anja@smolny.de,
www.el-bobo-ranch.de
- **Peter Erber, Trainer C**
04425 Taucha, 034298/68868,
Mobil: 0151/182 026 41,
p.erber@abacus-nachhilfe.de
- **Doreen Zenker,**
Trainer C/Berittführer FN
09629 Neukirchen
Mobil: 0162/6333285
funnyfriesenfarm@aol.de
- **Katja Modes, Trainer C**
- **Nancy Großer, Trainer C**
Reitanlage Zehren
- **Trainer B:**
- **Brenda Esfeld, Trainer B**
White Horse Ranch, Kaufbach,
Tel.: 035204/47477
- **Kornelia Helm, Trainer B**
01936 Schwepnitz,
OT Grüngärben,
Tel.: 0162/2841911
- **Nicole Engelhardt, Trainer B**
Schönteichen-Biehla
bei Kamenz, Tel.: 03578/305843,
Mobil: 0172/5922116
- **Sabine Wohlrath, Trainer B**
04318 Leipzig, 0170/2188791,
sabaro@hotmail.de,
www.sabine-wohlrath.de
- **Trainer A:**
- **Daniela Bapp, Trainer A**
01328 Dresden/Eschdorf,
Tel.: 0171/4230658
- **Philipp Martin Haug, Trainer A**
08626 Gettengrün
Mobil: 0171/7931441
info@pm-haug.de

**Der EWU-LV Sachsen im Internet unter:
www.ewu-sachsen.de**

Kurs Steckenpferd Westernreiten auf der ElBobo Ranch

Am 05.10.2011 trafen sich 6 wissbegierige Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren, um mehr über Pferde, ihre Haltung, die Pflege und das Reiten zu erfahren. Alle Kinder waren voller Eifer die ganze Zeit dabei und lernten was das Zeug hält.



v.l.n.r.: Anja Kroll, Elisabeth Görz, Maike Schulz, Hanna Meyer, Amy-Sherine Kadoke, Maxine Kroll, Leni June Marmetschke

Nach 4 Tagen stand fest: Alle haben die Prüfung bestanden und hatten einen Riesenspaß.

Einladung zur Jahresabschlussfeier 2011 und Jahreshauptversammlung 2012

Liebe Mitglieder,

am Freitag, den **09.12.2011** findet **ab 19 Uhr** unsere **Jahresabschlussfeier** im Lay Haus (Markt 3 in 09212 Limbach-Oberfrohna) mit der Ehrung der Trophy- und Cupsieger sowie der Ehrung der Landesmeister statt.

Die **Jahreshauptversammlung** wird am **04.02.2012** **ab 17.30 Uhr** für alle Mitglieder an gewohnter Stelle im Braugut Hartmannsdorf, Chemnitzer Str. 2, stattfinden.

Um 15:00 Uhr treffen sich bitte wieder alle Veranstalter oder die, die es werden wollen, mit dem Vorstand dort vor Ort. Ab 17:30 Uhr wollen wir mit der Mitgliederversammlung beginnen.

Es wird wieder ein Buffet geben, für die Mitglieder frei, für die Gäste zwischen 10 und 15 Euro je Person. Auch hier freuen wir uns auf Euer zahlreiches Kommen.

Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung sind 10 Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand einzureichen (so laut Satzung).

Nachfolgend die vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung
- 2.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Wahl eines Protokollführers
3. Jahresbericht 2011– Ausblick auf 2012 – Ehrungen
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfbericht
6. Diskussion zu Tagesordnungspunkten 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2011
8. Wahl eines Wahlleiters
9. Wahl der Stimmzähler
10. Wahl des/der Vorsitzenden
11. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden
12. Wahl des/der Kassenwartes/Kassenwartin
13. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung 2012
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Verschiedenes
16. danach geselliges Beisammensein

Nadja Neumcke kann aus privaten Gründen das Amt der zweiten Vorsitzenden nicht weiterführen und steht hierfür nicht mehr zur Verfügung was wir sehr bedauern.

Herbert und Lothar sind bereit nochmals zu kandidieren. Wir bitten Euch Gedanken zu machen und möglichst frühzeitig Wahlvorschläge einzureichen.

Anträge zur Ergänzung der vorläufigen Tagesordnung sind bis zehn Tage vor der Versammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen.

Wir bitten, wegen des Buffets, um Rückmeldung über die Teilnahme bis spätestens zum 24.01.2012 an die Rechtsanwaltskanzlei Winter & Kunkel (Ansprechpartner Frau Linke oder eine andere Mitarbeiterin) unter der Rufnummer 03578/78300 oder Faxnummer 03578/783010.

*Mit freundlichen Grüßen
Euer Vorstand*

Gleisberger Western-Reiter feiern Jahresrückblick 2011

Wie jedes Jahr lud der Horses-Western-Life-Reitverein (HWL) zum Ausklang der Saison auf die Gleisberger Anlage zu einer geselligen Party ein.

Besonders die Reiter wollten sich mit dieser Feier bedanken, bei allen Helfern, die zum Turnier helfen, die Pferde versorgten, wenn die Reiter unterwegs sind, Nachbarn und Bauern aus dem Dorf, die immer hilfsbereit zur Seite stehen, bei der Heuernte und anderen wichtigen Dingen helfen. Denn ohne diese, könnten die Gleisberger nicht zu den Leistungsvergleichen fahren und die vielen Schleifen, Pokale und Preise heimbringen. Und gerade die vergangene Saison hat in der Reitlaufbahn der Gleisberger die meisten Siege und Platzierungen eingebracht.

Der erfolgreichste Reiter ist unumstritten Roy Pippel. Mit seinem Pferd BB Enterprise wurde er Mitteldeutscher Meister und Sächsischer Meister in der Reining, ebenso gewann er die Trophywertung der NRHA Regionalgruppe Ost in der Klasse Rookie, Non Pro und Open. Er konnte 17 Siege und viele weitere Platzierungen erreichen, wobei er in Sachsen, Thüringen und Brandenburg zu den Turnieren unterwegs war.

Aber auch die anderen Reiter waren erfolgreich. Martina Prag platzierte sich nicht nur mehrfach in Reining-

prüfungen, sondern entdeckte für sich und ihr Pferd die Horsemanship und konnte auch gleich in den vorderen Reihen sich behaupten. Diese interessante Prüfungsform möchte sie gern in Gleisberg neu als Training anbieten. Bernd Dechert überraschte 2011 alle, denn auch er hatte Reiningluft geschnuppert und wollte dies selbst einmal probieren. Was im Training eine Katastrophe war, denn er konnte sich keinen Ritt merken, funktionierte in der Prüfung einwandfrei und sicherte ihm eine Schleife. Kati Schumann startete erfolgreich mit ihrem neuen Pferd in die zweite Turniersaison. Ebenso Tamara Dechert, die mit ihrem Oki die erste Saison mit zahlreichen Schleifen für Siege und Platzierungen zufrieden beendete. Auch Nachwuchs-

reiterin Angelique Proft hat ein neues junges Pferd, welches sie allein eingeritten hat und im nächsten Jahr auf Turniere vorstellen möchte. Bei den Gleisbergern gibt es noch drei weitere Jugendreiterinnen. Lisa Wagner ritt ihr erstes Turnier und konnte gleich mit Pokal, Schleife und Ehrenpreis für einen Sieg in der Pleasure nach Hause fahren. Sie wird von Martina Prag trainiert und will auf jeden Fall im nächsten Jahr die Turnierreiterei weiter ausbauen. Ebenso hat Kathleen Stemke daran Gefallen gefunden, denn auch Sie siegte bei ihrem ersten Turnier. Eine darf in der Jugend nicht fehlen und das ist Maxi Wagner. Sie gewinnt vor allen Erwachsenen den Böckmann Cup der Reining, wird Landesmeister Reining und Zweitplatzierte

in ihrer Leistungsklasse in der Trophywertung. Dabei hat auch sie ein neues Pferd seit einem Jahr. Es galt als unreitbar, aber Maxi trainierte hart und fand einen Draht zu Little Bochic. Aber ohne die Unterstützung der Gleisberger wäre dies so nicht möglich. In diesem Reitverein hilft jeder dem anderen, gegenseitig bringen sie sich weiter, spornen sich an und lernen voneinander. Der Rückhalt ist groß und die Gleisberger sind offen für alle, egal ob mit Pferd oder ohne, ob Westernreiter, Quereinsteiger oder Freizeitreiter. Ein gutes Team im Hintergrund ist das Wichtigste.

Vergessen werden darf natürlich nicht der Chef der Anlage, Uwe Lindner. Sein Ziel und seine Motivation ist es, die Jugend oder Quereinsteiger weiter zu bringen, zu sehen wie erfolgreich diese sind. Er selbst hat sich sehr schnell für die German Open qualifizieren können (2 Wochenenden) und neben vielen Siegen und Platzierungen in der Saison fuhr er zum dritten Mal zum deutschlandweiten Leistungsvergleich zur German Open. Bei all seinen Erfolgen bleibt er immer bodenständig, dynamisch, freundlich und hilfsbereit. Ihm ist das Miteinander, Teamgeist und der Zusammenhalt des Vereins das Wichtigste.

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.hwl-reitverein.de

Text u. Foto: Wienczek



Alle halbe Jahre – Reitkurs mit Alexandra Seeland auf der „White Horse Ranch“

Nachdem vergangenen Reitkurs im April diesen Jahres bereiste Alexandra Seeland, eine ehemalige Schülerin von Philippe Karl (Ecole de Légèreté), wieder einmal das schöne Sachsen und bereicherte erneut viele interessierte Reiter mit ihrem Wissen.

Vom 30.09. bis zum 02.10.2011 versammelten sich zahlreiche Pferd-Reiter-Paare auf der Anlage der Familie Esfeld in Kaufbach, um ihr Können zu verbessern und neues dazuzulernen. Ein Großteil der Teilnehmer hatte auch schon im halben Jahr zuvor an dem Kurs teilgenommen und freute sich nun an das Gelernte vom April anzuknüpfen.

Wieder einmal war die Gruppe der Teilnehmer sehr breit gefächert. Vom Dressurreiter über den Westernreiter und anspruchsvollen Freizeitreiter war jede Sparte der Reiterei vertreten. Der gesamte Kurs

setzte sich somit aus einer recht heterogenen Gruppe zusammen, bei der jeder einzelne ganz individuelle Wünsche und Ziele mitbrachte, an welchen er arbeiten und weiterkommen wollte. Daher gestalteten sich die Arbeitseinheiten von Alexandra in Form von Einzelunterricht, wo dann an den individuellen Schwerpunkten des Pferd-Mensch-Paares gearbeitet werden konnte.

Das Besondere an der gemeinsamen Arbeit mit Alex ist es, dass sie ein wahnsinniges Einfühlungsvermögen besitzt und sich sehr schnell auf ihre Schüler einstellen kann. Sie hat die Fähigkeit, ihre vier- und zweibeinigen Schüler an dem Punkt abzuholen, an welchem sie stehen und von dort aus mit ihnen gemeinsam weiterzugehen. Egal, ob es sich um das Erarbeiten von Seitengängen oder das Reiten ohne Gebiss handelt, Alex ist darum bemüht, jedem

einzelnen bei der Verwirklichung seiner Vorstellungen zu helfen und sie schafft dies mit einer Geduld und Ruhe, welche jede einzelne Einheit bei ihr zu etwas ganz Besonderem werden lässt. Durch ihre Hilfe bekommt man das Gefühl, mit einer Leichtigkeit reiten zu können, ganz ohne Druck und Angst. Im Vordergrund steht dabei immer die Balance, sowohl die des Pferdes als auch die zwischen Mensch und Tier.

Der Unterricht ist abwechslungsreich gestaltet und dauert im Normalfall nicht länger als 30 Minuten, was eine optimale Zeitspanne ist, da danach sowohl die Konzentration von Pferd als auch Reiter nachlässt. Aber nicht nur vom Pferd aus bekommt man neue Anregungen, auch als Zuschauer hat man einen enormen Informationsgewinn und meist wird einem beim Zusehen erst deutlich, wie entspannt und leicht

reiten sein kann, wenn man sich auf sein Partner Pferd einlässt und mit ihm zusammen arbeitet.

Für mich persönlich war die Zeit mit Alex wieder einmal eine Bereicherung und ich fühle mich in der Arbeit mit meinem Pferd beflügelt und bin hoch motiviert an dem Neugelerten weiter zu üben. Bereits jetzt freue ich mich auf ein Wiedersehen mit ihr im neuen Jahr!

Vielen lieben Dank bei der gesamten Familie Esfeld und dem Team der „White Horse Ranch“ für die Bereitstellung der Anlage und der Versorgung der Zwei- und natürlich insbesondere der Vierbeiner!

Einen herzlichen Dank an Alexandra Seeland, für ihre enorme Geduld und ihre Bemühungen!

Constanze Marx

Release – and let him go!

Am 15./16.10.11 fand der lang herbei gesehnte Westernreitkurs mit Etienne Hirschfeld statt. Veranstaltungsort war die EllsMaRo Ranch der Familie Roth in Lottengrün. Bei schönstem Herbstwetter trafen sich 12 lernwillige Reiter-/Pferd-Paare zum Aus- und Weiterbilden des jeweiligen Potenzials. Auf dem ausgedehnten Reitplatz bot sich genügend Raum zum Üben der einzelnen Lektionen, welche auf den jeweiligen Leistungsstand von Reiter und Pferd angepasst wurden. Etienne hatte (wie immer) den richtigen Blick für die einzelnen Pferde und vor allem deren Reiter. So hörte man des öfteren: „Seid fair aber konsequent“ und „Das Pferdemaß ist heilig“, was angesichts einiger Turnierbilder der Saison durchaus angebracht ist. Mir ist besonders der Spruch „Release – and let him go!“ im Ge-

dächtnis geblieben. Was sonst beschreibt die Westernreiterei besser? Das Pferd soll eigenständig am losgelassenen Zügel laufen – klingt einfach, ist aber aufgrund unserer Kontrollsucht bzw. Babysitting-Attacken nicht immer gegeben. Auch bei diesem Kurs legte Etienne wieder besonderen Wert auf die Gymnastizierung des Pferdes und den Sitz („die Konstante“) des Reiters, welche die hauptsächlichen Ursachen für Schwierigkeiten bei der Ausführung einzelner Übungen bzw. Manövern sind. Er bot uns keine schnellen, einfachen Lösungen an, sondern Übungsbeispiele, die zur dauerhaften Verbesserung der Fertigkeiten und Fähigkeiten von Reiter und Pferd führen – harte Arbeit also! Die Belohnung dafür sind spürbare Verbesserungen nach den jeweiligen Trainingseinheiten. „Dran bleiben“ lautet die Devise.



Weiterhin hilfreich ist das vermittelte Wissen über die einzelnen Lernphasen eines Pferdes, welches gerade beim selbstständigen Üben und Trainieren Hilfestellung bietet. Bemerkenswert war die Versorgung von Reiter und Pferd durch das Team der EllsMaRoRanch. Die Pferde konnten wahlweise in großzügigen Boxen oder auf idyllischen

Wiesen relaxen. Wir – die Reiter, wurden mit frisch gekochten und gebackenen Leckereien im wahrsten Sinne verwöhnt. Vielen Dank dafür! Schade, dass die Zeit so schnell vergangen ist, aber: **Wir kommen wieder, der nächste Kurs ist bereits in Planung.**

Bericht: Aline Seidel



1. Vorsitzender

Bernd Greiner
Bahnhofstraße 17
98673 Eisfeld
Mobil: 01 71 / 2 71 65 01
Tel.: 0 36 86 / 3 92 90
Privat: 0 36 86 / 32 30 97
Bernd.greiner@ib-greiner.de

2. Vorsitzender

K.-P. Fischer
Ortsstraße 10
96528 Effelder-Rauenstein
Mobil: 01 70 / 3 49 45 17

3. Vorsitzende

Melanie Roch
Lichta 22
07426 Königsee
Mobil: 01 71 / 1 45 60 28
circle-r@web.de

Pressewart

Annett Steinmetz
Dr.-Kremser Straße 44
99755 Ellrich
Tel.: 01 72 / 340 18 18
Gothof@mawenet.de
oder Gothof@web.de

Internet

www.ewu-thueringen.de

Thüringen

■ Kassenwart

Andrea Weich
Kirchplatz 6
97774 Camburg

■ Turnierwart

Monika Pfützn
Ortsstraße 42, 07819 Miesitz
Tel.: 01 51 / 57 32 42 13
pfuetzn.monika@web.de

■ Jugendwart

Esther Jacobi-Wirtz
Mobil: 01 52 / 24 19 26 55
ewujugend-thueringen@web.de



■ Geburtstage im Dezember

- Debra Weih ■ Norbert Otto
- Katrin Unger ■ Sandra Menge
- Sybille Boßdorf ■ Sarah Greiner
- Dr. Ulrike Marx ■ Ralf Schmiedel
- Franka Ulbrich ■ Andreas Völler
- Katharina Haupt

Herzlichen Glückwunsch!

Schaut doch mal rein!
Der EWU-LV Thüringen
im Internet unter:
www.ewu-thueringen.de

Unsere Trainer in Thüringen

■ Trainer C:

- Monika Pfützner
Ortsstraße 42, 07819 Miesitz
Tel.: 0151/57324213
- Ralf Schmiedel
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662
- Antje Mozer
96528 Almerswind
Tel.: 0162/2895115
- Constanze Marx
07743 Jena
Tel.: 0162/6800870
- Christiane Kirchner
98593 Floh-Seligenthal
Tel.: 0171/2816662

- Katrin Steinhäuser
99510 Wormstedt
Tel.: 0171/5536164
- Axel Lohse
Lange Straße 29
99192 Nottleben
Tel.: 015201729804

■ Trainer B:

- Bernd Stefan
Gut Himmigerode
37130 Gleichen
Tel.: 0170/1890033
- Melanie Roch
07426 Königsee
Tel.: 0171/1456028

**ALLE Berichte für die
Thüringen-Seiten an:**

Annett Steinmetz
Gothof@mawenet.de
oder Gothof@web.de

■ Stammtisch

Wann? Jeden ersten Freitag im Monat ab 18:00 Uhr

Wo? Auf der Main Ranch

Ortsstraße 38 in 07819 Miesitz

Bei fragen: www.main-ranch.de
oder: A.haupt@main-ranch.de

Reiningkurs am 01./02. Oktober

Es war mal wieder soweit, Heiko Hesse aus Sangerhausen, OT Gonna rief zum Reiningkurs am 1. Oktoberwochenende.

Klar dachte ich, da musst Du hin, denn so ein ganzes Wochenende Intensiv Training bringt richtig Punkte. Und mit Heiko zu trainieren ist immer super! Jedes einzelne Manöver zerlegt Heiko verständlich für jeden und zu Beginn jedes Trainings kommen immer erst die ABC-Übungen dran, auf die die einzelnen Manöver aufgebaut sind. Denn was nützen die einzelnen Manöver, wenn ich doch nicht weiß, wie ich da hinkomme.

Wir waren 7 Pferdeverrückte Reiter und Heiko teilte uns in zwei Gruppen auf. Der erste Tag war geprägt durch Biegen und Stellen des Pfer-

des, losreiten und anhalten, schnell und langsam, Vorhand und Hinterhand, eben das ganze ABC. Am Ende des Tages waren wir uns nicht ganz sicher ob alles Banane oder eher Birne war ... Anja sorgte immer für frischen Kaffee, den wir manchmal echt brauchten!

Am zweiten Tag übten wir, nach einer kurzen Wiederholung der ABC-Übungen, die einzelnen Manöver durch. Ich ritt meinen ersten fliegenden Galoppwechsel und war irre stolz! Auch wenn Heiko die Hilfen des Galoppwechsels an mir vorher zeigte. An mir wohlgermerkt, nicht an meinem Pferd (Danke Heiko für die Belustigung aller)!

Die letzten zwei Stunden unseres erfolgreichen Wochenendes hat-



ten wir einen Trainingswunsch frei. Schnell war klar, die Kühe mussten ran. Da kam keiner zu kurz und alle hatten Spaß daran zu testen wie das eigene Pferd auf eine Kuh reagiert.

DANKE an Heiko – the Best Western Trainer – und an seine Frau Anja für die tolle Verpflegung.

Es war wieder ein gelungenes Wochenende, wir Thüringer kommen wirklich gern zu Euch! Übrigens an alle Stutenbesitzer: Anja und Heiko haben einen tollen, grullofarbenen Hengst, von dem meine Stute hoffentlich auch bald Nachwuchs bekommt.

Jana Reichelt



1. Vorsitzender

Albert Schulz
Friedhofstr. 26, 59192 Bergkamen
Tel.: 0 23 07 / 2 26 34
vorsitz1@ewu-westfalen.de

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Schmidt
Im Wiehagen 5, 58675 Hemer
Tel.: 0 23 72 / 42 67
Mobil: 01 51 / 58 12 03 46
vorsitz2@ewu-westfalen.de

Internet

www.ewu-westfalen.de

Westfalen

■ 3. Vorsitzende und Aktivenbeauftragte

Dilia Klos
Ostarpstr. 19, 59302 Lette
Tel.: 0 52 45 / 95 45 45
vorsitz3@ewu-westfalen.de
aktiv@ewu-westfalen.de

■ Kassenwartin

Alexandra von Tresckow
Wilhelm-Liebknecht-Str. 14
59067 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 44 44 44
Mobil: 01 71 / 7 97 67 88
kassenwart@ewu-westfalen.de

■ Turnierwart

Jürgen Guldner
Witheborgstr. 12
59199 Bönen
Tel.: 0 23 83 / 91 30 24
Mobil: 01 70 / 2 17 79 68
turnierwart@ewu-westfalen.de

■ Freizeitwartin

Simone Jendrysik
Ziegeleistr. 25
45701 Herten
Tel.: 02 09 / 1 65 81 81
Mobil: 01 71 / 9 35 72 33
freizeitwart@ewu-westfalen.de

Die Beauftragten

■ Ausbildungsbeauftragte

Christina Balschun
Aechterhoek 13, 48282 Emsdetten
Mobil: 01 72 / 2 19 32 10
ausbildung@ewu-westfalen.de

■ Kaderchefin Erwachsene

Rebecca Schwarzburger
Schöppingenweg 41
48149 Münster
Tel.: 02 51 / 86 75 12
Mobil: 01 70 / 1 04 05 18
kader-erwachsene@ewu-westfalen.de

■ **Jugendbeauftragte und Kaderchefin Jugend**
 Stefanie Becker
 Letter Geist 5
 59302 Oelde-Lette
 Tel.: 0 52 45 / 9 29 89 94
 jugend@ewu-westfalen.de
 kader-jugend@ewu-westfalen.de

■ **Sponsoringbeauftragter**
 Christian Kernbach
 Windhegge 1, 48249 Dülmen
 Tel. Büro: 0 25 94 / 9 91 95 13
 Fax: 0 25 94 / 7 82 25 82
 Mobil: 01 72 / 2 63 70 52
 sponsoren@ewu-westfalen.de

■ **Internetbeauftragter**
 Guido Welt
 Patthorster Str. 141
 33803 Steinhagen
 Tel.: 0 52 04 / 48 71
 webmaster@ewu-westfalen.de

■ **Pressewartin und Beiratssprecherin**
 Sabine Pomphrey
 Fritz-Schulze-Str. 9
 59514 Welver-Flerke
 Tel.: 0 23 84 / 96 31 61
 Mobil: 01 73 / 2 76 79 59
 presse@ewu-westfalen.de
 beiratssprecher@ewu-westfalen.de

Der Vorstand EWU-Westfalen wünscht allen Mitgliedern eine schöne Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Unsere Stammtische in Westfalen

Region	Name / Wann	Info
Bergkamen	Sunray Ranch / jeden 2. Freitag im Monat, 20:00Uhr	02307/22634
Bielefeld	Gaststätte Friedrichshöhe / jeden 2. Montag im Monat um 20:00 Uhr	05203/296455
Datteln	Gaststätte „1 PS und mehr“ / jeden 2. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr	02309/600012
Iserlohn	Rainbow Hill Quarter Horses / k.A.	02374/3759
Münster / Telgte / Warendorf	Reiterhof Tünte / jeden 1. Freitag im Quartal, 20:00 Uhr	0171/3701838
Oelde / Clarholz / Herzebrock	Hotel Hartmann, Lette / jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr	05245/924545
Welver-Flerke	Summerfield-Farm / jeden 3. Freitag im Monat ab 20:00 Uhr	0173/2767959

weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Aktivitäten/Stammtische

Unsere Ranches in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
32289 Rodinghausen	5B Ranch	05226/17961
32584 Löhne	Reitanlage an der Werre	05731/23272
48249 Dülmen	Reitverein Buldern	02590/1091
48324 Sendenhorst/Albersloh	AR Trainingstable	0173/7074845
58513 Lüdenscheid	Blue Mountain Ranch	02351/51115
59075 Hamm	Small Hill Stable	0176/20035996
59192 Bergkamen	Sunray-Ranch	02307/22634

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Ranches

Unsere Trainer in Westfalen

PLZ Ort	Name	Telefon
33335 Gütersloh	Nicole Jeske	05209/916803
33790 Halle/Westfalen	Susanne Odermatt	05201/669443
33803 Steinhagen	Sabine Prause	05204/4871
44534 Lünen	Ursula Tewes	0173/9538814
45549 Sprockhövel	Bernhard Glenszczyk	0171/4784328
45701 Herten	Simone Jendrysik	0209/1658181
48157 Münster	Antje Holtappel	0173/9459459
48282 Emsdetten	Christina Balschun	0172/2193210
58730 Fröndenberg	Tanja Golla	02303/490085
59075 Hamm	Sarah Dahlmann	0176/20035996
59192 Bergkamen	Kathrin Baumgardt	0152/09044089
59192 Bergkamen	Albert Schulz Senior	0172/2315299
59192 Bergkamen	Albert Schulz Junior	0151/40120550
59192 Bergkamen	Ann-Katrin Schulz	0160/93879843
59505 Bad Sassendorf	Anja Schniederjohann	0174/3931064
59514 Welver-Flerke	Sabine Pomphrey	02384/963161

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Western-Trainer

Unsere Sponsoren in Westfalen

Sponsor	Name	Telefon, HP
5B-Ranch	5B-Ranch	05226/17961, www.5b-ranch.de
Balschun-Ranch	Christina Balschun	0172/2193210, www.balschun-ranch.de
Performance-Horses	Alexander Eck	0151/19653258, www.ae-ph.de
Jeran Western Performance	Erich Jeran	0172/5279605, www.jeran-western-performance-horses.de
Mondial Design	Putinas	02384/9202721, www.mondial-design.de
n-saddle-shop	Wasili Neb	04442/802109, www.n-saddleshop.de
Rechtsanwalt	Christian Kernbach	0172 / 5310270, www.kanzlei-dr-strutz.de
Reitsport-Service	Dilia Klos	05245/924545, www.reitsport-service.de
Rot-Fink-Spedition GmbH & Co.KG	Rot-Fink-Spedition	02303/986569-0, www.rot-fink-spedition.de
Steuerberater	Seidner & Klemcke	0521/911070, www.seidner-klemcke.de
Steuerbüro Knodel	Sabine Knodel	02382/888969, www.steuerbuero-knodel.de
Versicherungsdienst GmbH	Schlüter+Nolting	05221/80040
Way Out West	Hartmut Schenck	02191/469660, www.wayoutwest.de

Weitere Angaben unter www.ewu-westfalen.de auf der Seite Kontakte/Links/Sponsoren

**Der EWU-Landesverband Westfalen im Internet:
www.ewu-westfalen.de**

Albert's Corner

Hallo liebe

EWU-Westfalen-Mitglieder, das letzte offizielle Westfalenturnier, das D-Turnier in Schwerte, profitierte von dem sonnigen, goldenen Oktoberwetter. In gemütlicher Atmosphäre wurden die einzelnen Klassen durch Richter Jochen Held, ein Urgestein der EWU, mal wieder fair gerichtet und dem Ansager Dieter Patschkowski gelang es wieder humorvoll durch gekonnte Moderation das Turnier zu bereichern. Vielen Dank nochmals an die Veranstalter in Schwerte. Schön, dass es noch Ausrichter für D-Turniere gibt.

Die Messe Hund & Pferd war für die EWU-Westfalen ein voller Er-

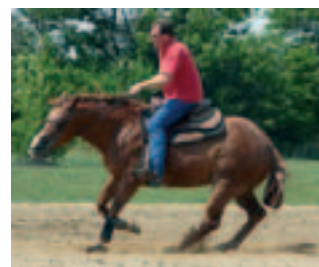
folg. Wir konnten insgesamt 21 neue Mitglieder gewinnen. Dank der hervorragenden Standbesetzung an drei Tagen durch Simone und Heinz Jendrysik, Dilia Klos, Christina Balschun, Jürgen Guldner, Sabine Pophrey, Stefanie Becker und Christian Kernbach war stets fachgerechte Bedienung an unserem Stand gewährleistet. Danke auch an Ann-Katrin Schulz und Tom Müller, die mich bei den Reitvorführungen im großen und kleinen Showring sehr unterstützten. Ein besonderer Dank geht auch an Sabine Knodel, die sich mal wieder um den Horse & Dog Trailcub gekümmert hat und selbst mit ihrem Hund Paul im kleinen Showring sehr fachgerechte Vorführungen der oben genannten Disziplin zeigte.

Insgesamt war in der Westernhalle immer etwas los und zeigte wie wichtig die Teilnahme an dieser Messe ist.

Mit diesen 21 Neuaufnahmen haben wir die magische Grenze von 700 Mitgliedern in Westfalen überschritten. Somit müssten uns 3 A/Q-Turniere pro Jahr für die Zukunft zustehen.

Was ich noch besonders erwähnen möchte ist, dass wir Sabine Knodel wieder in Westfalen begrüßen dürfen. Sie hat spontan zur Messe eine Doppelmitgliedschaft abgeschlossen. Welcome back.

Am 12. November findet in Kassel die Länderratssitzung statt. Karl-Heinz Schmitt und ich werden Euch



dort vertreten. Im nächsten Corner kann ich dann schon über Neuigkeiten 2012 berichten.

Bitte, bitte vergesst nicht, Euch Karten für die Trophy-Party zu sichern. Eine Wahnsinnstombola mit Hauptpreis Top-Sattel, gesponsert von Way Out West.

Bis dahin bleibt schön gesund.

Euer Albert

Liebe Mitglieder der EWU-Westfalen – hier ist das Endergebnis der Trophy 2011:

LK 1 A Reining			
1	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger 22
2	Schulz	Albert	Smart Sailing Fury 21
3	Klos	Wolfgang	Topsail Bond 15
4	Schulz jun.	Albert	SR Royals Magic King 14
5	Libor	Enja	Three Times A Holly 11
6	Schwarzburger	Rebecca	Mr Bigpack 8
LK 1 A Showmanship at Halter			
1	Pophrey	Sabine	High Scootin Bonita 14
2	Schulte	Sarah	Shaniqua Bint Sahaab 13
3	Eberhardt	Sina	Checkmate White Star 11
4	Eichler	Gianna	Monty 6
5	Becker	Stefanie	Shades Of Lady 3
5	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 3
5	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger 3
LK 1 A Superhorse			
1	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 19
2	an Haack	Gudula	GH Moon Space 7
3	Ernst	Anja	Pro Secco 5
4	Volkland	Ulrike	Really Silver Durango 4
4	Jansen	Annett	Power Of Bonanza 4
4	Pophrey	Sabine	High Scootin Bonita 4
4	Gall	Anna	Dressed Like Vey 4
4	Schulte	Sarah	Shaniqua Bint Sahaab 4
LK 1 A Trail			
1	Krämer	Iris	Kimberly 22
2	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 16
2	Ernst	Anja	Pro Secco 15
4	an Haack	Gudula	GH Moon Space 14
5	Mügge	Friederike	Blue Ray Jay 10
6	Sievering	Stefanie	Jetoos Delta Doc 8
LK 1 A Western Horsemanship			
1	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 22
2	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger 13
3	Mügge	Friederike	Blue Ray Jay 11
4	an Haack	Gudula	GH Moon Space 10
5	Volkland	Ulrike	Really Silver Durango 8
6	Schulte	Sarah	Shaniqua Bint Sahaab 6
6	Sievering	Stefanie	Jetoos Delta Doc 6
LK 1 A Western Pleasure			
1	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 22
2	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger 21
3	Barre	Sarah-Christin	Pretty Dun A Cowgirl 11
3	Mügge	Friederike	Blue Ray Jay 11
5	Pophrey	Sabine	High Scootin Bonita 7
6	Hermer-schmidt	Claudia	Checkmate White Star 6
LK 1 A Western Riding			
1	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn 18
2	an Haack	Gudula	GH Moon Space 8

3	Gall	Anna	Dressed Like Vey 5
3	Pophrey	Sabine	High Scootin Bonita 5
5	Rensmann	Astrid	Remnics Diamond 4
5	Volkland	Ulrike	Really Silver Durango 4
LK 1 B Reining			
1	Hoffmann	Jane	Big Tip 16
2	Barre	Anna-Lena	Okies Little Step 11
2	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena 11
4	Fichtel	Maria-Katharina	Mr Dun It In 6
5	Fichtel	Maria-Katharina	Steven 1
LK 1 B Showmanship at Halter			
1	Hoffmann	Jane	Big Tip 16
2	Schenk	Dunja Jaqueline	Raissa 7
LK 1 B Superhorse			
1	Hoffmann	Jane	Big Tip 12
2	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena 11
3	Klute	Eileen	Samuel Grey Flash 8
4	Butcher	Kayleigh	Satan 2
LK 1 B Trail			
1	Schenk	Dunja Jaqueline	Raissa 11
2	Eckmann	Frederik	Tinos Sprightly Skip 10
3	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena 5
4	Klute	Eileen	Samuel Grey Flash 3
LK 1 B Western Horsemanship			
1	Hoffmann	Jane	Vallyes Baron Zippo 16
2	Schenk	Dunja Jaqueline	Raissa 4
2	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena 4
4	Schenk	Dunja Jaqueline	Three Times A Holly 3
5	Butcher	Kayleigh	Don't Leave Home 2
5	Barre	Anna-Lena	Okies Little Step 2
LK 1 B Western Pleasure			
1	Klute	Eileen	Samuel Grey Flash 16
2	Hoffmann	Jane	Big Tip 12
3	Butcher	Kayleigh	Don't Leave Home 9
3	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena 9
5	Barre	Anna-Lena	Okies Little Step 7
LK 1 B Western Riding			
1	Klute	Eileen	Samuel Grey Flash 5
LK 2 A Reining			
1	Bätcher	Jürgen	JP Hollywood Peppy 10
1	Zwiener	Verena	RO Miss Elli Chex 10
3	Rustemeyer	Nicole	Silvers Special Lady 7
4	Bätcher	Jürgen	JB Easter Whizzle 5
4	Lindner	Frank	Don A Rima 5
6	Goldstein	Bianca	Topsail Maiden 4

LK 2 A Showmanship at Halter			
1	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip 19
2	Große-Herzbruch	Meike	Doc Me N Peppy 12
3	Heitschötter	Lisa-Marie	Jumping Jack Flash 11
4	Eichhorn	Melanie	Manus Dreamer 5
5	Eichhorn	Melanie	Diamond Chip Fancy 4
LK 2 A Superhorse			
1	Schwidder	Marc	Special Spotted Skip 6
2	Wodtke	Edith	Mr Smart Powder 4
LK 2 A Trail			
1	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip 18
2	Wodtke	Edith	Mr Smart Powder 15
3	Alt	Birthe	Heika 10
4	Große-Herzbruch	Meike	Doc Me N Peppy 9
5	Schultes	Waltraud	Dun It Like A Dandy 4
5	Schlemmer	Britta	Sammy Joe 4
5	Klos	Dilia	Zips Arcon Waggoner 4
LK 2 A Western Horsemanship			
1	Große-Herzbruch	Meike	Doc Me N Peppy 22
2	Zwiener	Verena	RO Miss Elli Chex 17
3	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip 12
4	Heitschötter	Lisa-Marie	Jumping Jack Flash 11
5	Alt	Birthe	Heika 9
5	Dost	Anna Lena	Just Call Me Deluxe 9
LK 2 A Western Pleasure			
1	Zwiener	Verena	RO Miss Elli Chex 17
2	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip 15
3	Niemietz	Anna	Miss Jacflash Mccue 13
4	Patschkowski	Nicole	Dirty Doc Daniel 11
5	Dost	Anna Lena	Just Call Me Deluxe 10
5	Heitschötter	Lisa-Marie	Jumping Jack Flash 10
LK 2 A Western Riding			
1	Wodtke	Edith	Mr Smart Powder 11
LK 2 B Reining			
1	Auferkamp	Vanessa	Little Freckles Mae 6
2	Hilwerling	Sandra	Ark King Menina 1
2	Auferkamp	Vanessa	TG Jacks The Man 1
LK 2 B Showmanship at Halter			
1	Heinicke	Marit	Sommersell Peggy 6
2	Luhmann	Annika	SC Golden Skipper 5
3	Hilwerling	Sandra	Comos Friday Dundee 4
LK 2 B Trail			
1	Schmitt	Christina	Hollywood Big Step 7
2	Heinicke	Marit	Sommersell Peggy 6
3	Heinicke	Marit	Louisiana Girl 3
4	Scharfen	Julia	Cheyenne 2
4	Hilwerling	Sandra	Comos Friday Dundee 2
4	Auferkamp	Vanessa	Little Freckles Mae 2

LK 2 B Western Horsemanship				
1	Schmitt	Christina	Lockeridge Natasha	3
1	Schmitt	Christina	Hollywood Big Step	3
2	Heinicke	Marit	Sommersell Peggy	2
3	Hilwerling	Sandra	Comos Friday Dundee	1

LK 2 B Western Pleasure				
1	Auferkamp	Vanessa	Little Freckles Mae	4
2	Luhmann	Annika	SC Golden Skipper	3
2	Heinicke	Marit	Louisiana Girl	3
4	Hilwerling	Sandra	Comos Friday Dundee	2
5	Schmitt	Christina	Lockeridge Natasha	1
5	Schmitt	Christina	Mr Hollywood Big Step	1
5	Heinicke	Marit	Sommersell Peggy	1

LK 3 A Reining				
1	Rensmann	Markus	AR Smartest Mr Dot	11
2	Schäfers	Luisa	SR Royals Magic King	10
3	Henze	Georg	Fonda Badger	9
3	Schabbehardt	Bettina	Aline's Folly	9
5	Balschun	Christina	Hollywood Big Step	8
6	Grodde	Jutta	Mr Bigpack	7
6	Schottenhammer	Verena	Buncha Bling Bling	7

LK 3 A Showmanship at Halter				
1	Twittmann	Jessica	Jumping Jack Flash	17
2	Von Schroeder	Meike	HC Well Done Tejano	15
3	Tetenberg	Meike	Zans Special Zippo	14
4	Kiel	Sara-Vaness	HL Skippers Lady	13
4	Adrian	Monika	Heza Hot Krymsun	13
6	Putinas	Vanessa	N A Patchy Princess	6

LK 3 A Trail				
1	Spiecker	Silvia	Wendy	18
2	Kober	Kerstin	Gamblers Lucky Wimpy	14
3	Kempe	Iris	Whiz Yantie Leo	11
3	Deutsch	Ute	Big Buffalo Constantin	11
5	Von Schroeder	Meike	HC Well Done Tejano	10
6	Rehkemper	Sandra	Junior 107	9

LK 3 A Western Horsemanship				
1	Twittmann	Jessica	Jumping Jack Flash	20
2	Schäfers	Luisa	SR Royals Magic King	19
3	Bröhr	Michaela	Zaragostas Lucky Star	18
4	Wolff	Kristina	Kids Black Image	16
5	Von Tresckow	Alexandra	Red Hot N Rosie	15
6	Macher	Claudia	Skips Dandy Sign	14

LK 3 A Western Pleasure				
1	Schäfers	Luisa	SR Royals Magic King	34
2	Baumgardt	Kathrin	SR Chex Me Up	25
3	Henze	Georg	Fonda Badger	18
4	Von Tresckow	Alexandra	Red Hot N Rosie	16
5	Putinas	Vanessa	N A Patchy Princess	15
6	Macher	Claudia	Skips Dandy Sign	14

LK 3 A Western Riding				
1	Putinas	Vanessa	N A Patchy Princess	13
2	Henze	Georg	Fonda Badger	8
3	Grodde	Jutta	Mr Bigpack	5
4	Goldstein	Regina	Topsail Maiden	4
5	an Haack	Sarina	GH Moon Space	3

LK 3 B Reining				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	9
2	Meinl	Lena	Topsail Queen Sylt	6
3	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	4
4	Budde	Lena	Allison Rooster	3

LK 3 B Showmanship at Halter				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	19
2	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	9
3	Vondermaßen	Madlen	Raissa	3

LK 3 B Trail				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	24
2	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	13
3	Meinl	Lena	Topsail Queen Sylt	9
4	Benteler	Dana	Top Of Indigo	7
5	Budde	Lena	Danny	6
6	Roland	Charline	Alf Chabater John	2
6	Hövel	Jessica	JB Bossischarmingboy	2

LK 3 B Western Horsemanship				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	23
2	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	17
3	Budde	Lena	Allison Rooster	6
3	Roland	Charline	Alf Chabater John	6
5	Hövel	Jessica	JB Bossischarmingboy	5
6	Meinl	Lena	Topsail Queen Sylt	3

LK 3 B Western Pleasure				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	20
2	Roland	Charline	Alf Chabater John	6
3	Budde	Lena	Allison Rooster	4

3	Benteler	Dana	Top Of Indigo	4
5	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	3
6	Roland	Charline	Borregos Tough Twin	1
6	Hövel	Jessica	JB Bossischarmingboy	1
6	Meinl	Lena	Topsail Queen Sylt	1

LK 3 B Western Riding				
1	Stucki	Mara	Louisiana Girl	20
2	Paßgang	Lina	Shades Of Fury	4

LK 4 A Reining				
1	Schnabel	Tanja	Mr Diamond Oak	24
2	Ruppert	Stefanie	Brave Star O Lena	20
3	Kulik	Julia	SR Dun Bar Olena	12
4	Berlth	Raphael	AR Nics DARTH Vader	11
5	Sobbe	Anja	TG Ladys Little Girl	9
6	Rölfer	Hildegard	Dancer Jim Freckles	7
6	Kaczmarek	Ulrike	Peachys Magic Lady	7
7	Werner	Sandra	Tensing-Norgay	7

LK 4 A Showmanship at Halter				
1	Heßling	Yvonne	Coast Cap	20
2	Kulik	Julia	SR Dun Bar Olena	12
2	Ruppert	Stefanie	Brave Star O Lena	12
4	Lippe	Melina	Doc Holiday	10
5	Hoffmann	Mandy	SR Skewbald Peppy	7
6	Kiefer	Tabea	Sue	4

LK 4 A Trail				
1	Lowey	Svenja	Maggi	28
2	Heßling	Yvonne	Coast Cap	18
3	Kornfeld	Meike	Junior 107	16
3	Ruppert	Stefanie	Brave Star O Lena	16
5	Busse	Iris	Miss Dixie	14
6	Kempkes	Jessica	Rasihm	13

LK 4 A Western Horsemanship				
1	Heßling	Yvonne	Coast Cap	26
2	Grabowski	Axel	Doctor Rockit	17
2	Schnabel	Tanja	Mr Diamond Oak	17
4	Siekmann	Laura Catharina	Diandra	15
5	Müller	Monika	Poco Be Forever	9
5	Hoffmann	Mandy	SR Skewbald Peppy	9

LK 4 A Western Pleasure				
1	Heßling	Yvonne	Coast Cap	25
2	Siekmann	Laura Catharina	Diandra	24
3	Lippe	Melina	Doc Holiday	19
4	Grabowski	Axel	Doctor Rockit	18
5	Hoffmann	Mandy	SR Skewbald Peppy	10
6	Berghoff-Heither	Monika	Jaylo Jill	9

LK 4 B Reining				
1	Kempe	Saskia	Caddies Little Junior	10
2	Dörnen	Jana	Avick	9
2	Örencik	Celine	Let It Be Sharp	9
4	Perczynski	Janet	TL Genuine Warlee	8
4	Sobbe	Leonie	TG Ladys Little Girl	8
6	Schabbehardt	Nele	Aline's Folly	7

LK 4 B Showmanship at Halter				
1	Eicke	Marlene	La Luna Whiz	10
2	Bürger	Julius	Spirit Of Jessie	7
3	Tiersch	Svenja	Shades Of Lady	5
3	Lehmkuhler	Sarah	Cheyenne	5
3	Frank	Maike	Stresemann	5
6	Kranich	Pascal	Pretty Dun A Cowgirl	2

LK 4 B Trail				
1	Bürger	Julius	Spirit Of Jessie	17
2	Fink	Maren	Comos Arabian Dream	16
3	Sobbe	Leonie	TG Ladys Little Girl	12
4	Perczynski	Janet	TL Genuine Warlee	11
5	Kempe	Saskia	Caddies Little Junior	9
5	Dörnen	Jana	Avick	9

LK 4 B Western Horsemanship				
1	Kempe	Saskia	Caddies Little Junior	18
2	Eicke	Marlene	La Luna Whiz	11
3	Örencik	Celine	Let It Be Sharp	8
4	Bürger	Julius	Spirit Of Jessie	9
5	Dörnen	Jana	Avick	5
5	Wietmann	Maike	Docs Smokin Bar	5
5	Richter	Nicole	Certain Ladies Man	5
5	Wegner	Letizia	Miss Patrasha	5

LK 4 B Western Pleasure				
1	Eicke	Marlene	La Luna Whiz	24
2	Kempe	Saskia	Caddies Little Junior	14
3	Sobbe	Leonie	TG Ladys Little Girl	11
4	Fink	Maren	Comos Arabian Dream	10
5	Tuettinghoff	Lisanne	Skookys Air	7
5	Bürger	Julius	Spirit Of Jessie	7

LK 5 A Endstand				
1	Miller	Kerstin	Milo	26
2	Stahlberg	Sandra	Maggi	22
3	Sablotny	Camilla	Shades of Lady	19
4	Ortjohann-Grele	Lisa	Doolins Shennandoah	13
5	Piorek	Jennifer	Wendy	12
6	Oberschachtsiek	Nicole	GR Mr. Solano Jack	11
6	Strathmann	Ines	Daisy	11

LK 5 B Endstand				
1	Mielke	Michelle	Luna	13
2	Lorenz	Nike	Boot Scootin Lady	12
3	Wolff	Lea	JB Bossischarmingboy	11
4	Kingma	Jennifer	Shades Of Fury	8
4	Klabes	Julia	Game Boy	8
6	Thalman	Kristin	Ferdi	7

All-Around-Champion-Liste

Westfalen Champion				
LK 1 A	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	

Super Highpoint Horse				
1 A RN	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	
1 A TH	Krämer	Iris	Kimberly	
1 A WPL	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
1 A WHS	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
2 A WHS	Große-Herzbruch	Meike	Doc Me N Peppy	

High Point Horse				
1 A RN	Schulz	Ann-Katrin	SR Peppy Dun Badger	
1 A TH	Krämer	Iris	Kimberly	
1 A WPL	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
2 A WHS	Große-Herzbruch	Meike	Doc Me N Peppy	
1 A WHS	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
1 A SUHO	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
2 A SSH	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip	
1 A WR	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	

All Around Champion

LK 1 A	Schwarzburger	Rebecca	My Skippa Dandy Dawn	
LK 1 B	Barre	Jan Niklas	Skari Little Lena	
LK 2 A	Mohrhauer	Michaela	Kishas Skip	
LK 2 B	Heinicke	Marit	Sommersell Peggy	
LK 3 A	Schäfers	Luisa	SR Royals Magic King	
LK 3 B	Stucki	Mara	Louisiana Girl	
LK 4 A	Heßling	Yvonne	Coast Cap	
LK 4 B	Kempe	Saskia	Caddies Little Junior	

Horse & Dog Trail Cup 2011

1	Spiecker	Silvia	Wendy	Annabell
2	Schenk	Sabine	Raissa	Chakoty
3	Rehkemper	Sandra	Junior 107	Gino
4	Paßgang	Lina	Shades of Fury	Bruna
5	Deutsch	Ute	Big Buffalo Constantin	Lupo
6	Andeee	Petra	Sheiks Sugar Girl	Emma

Horse & Dog Trail Trophywertung 2011

1	Spiecker	Silvia	Wendy	Annabell
2	Rehkemper	Sandra	Junior 107	Gino
3	Schenk	Sabine	Raissa	Chakoty
4	Paßgang	Lina	Shades of Fury	Bruna
5	Deutsch	Ute	Big Buffalo Constantin	Lupo
6	Wolff	Kristina	Kids Black Image	Ginny

ALLE Artikel, Berichte und Planungen für die Westfalen-Seiten an die Pressewartin:
Sabine Pomphrey,
 presse@ewu-westfalen.de

Trail-Kurs am 09.10.2011 – Wetterprognose: 80% Regenwahrscheinlichkeit

4 hartgesottene „Cowgirls“ entschieden am 08.10. wir kommen! Regenjacken, Regendecken und Wechselklamotten, alles war bereits im Auto verstaut, und nichts wurde gebraucht! Der Wettergott war uns hold, manchmal blickte sogar die Sonne durch die Wolken.

Morgens bei der Anreise wurden die Pferde erst mal auf die fertigen Paddocks verteilt, damit die Reiter während einer kleinen Kennenlernrunde abklären konnten, wie der Kursablauf sein wird. Vom ambitionierten Freizeitreiter über den Wiedereinsteiger bis hin zum LK 1 Reiter mit Jungpferd war alles dabei zum Thema: Trail-Kurs. Da der Trail sich in den letzten Jahren mehr und mehr vom Geschicklichkeitsparcours zum Rittigkeitspar-

cours entwickelt hat, haben sich auch die Anforderungen an Reiter und Pferd verändert. Der Schwerpunkt am Vormittag lag bei den Log Overs, hier war „Taktgefühl“ für Pferd und Reiter gefragt. Mit einigen Vorübungen zur Gymnastizierung der Pferde, begann das Aufwärmtraining, bevor die Stangen dazu genommen wurden. Während

die Pferde lernen sollen ihre Beine zu sortieren und aufzupassen wo sie hintreten, waren die Reiter gefordert zu wissen, wann die Pferde welches Bein wohin setzten. Alles wurde fleißig an verschiedenen Trab- und Schrittstangen geübt. Als Vorübung für die Galoppstangen musste jedes „Team“ erst einmal rausfinden: Wie groß ist ein

Galoppsprung meines Pferdes? Unterschiedliche Übungen vermittelten dem Reiter Taktgefühl und gemeinsam wurde die Länge der Galoppsprünge ermittelt. Es wurden Übungen vorgestellt, wie man die Sprünge verlängern oder verkürzen kann. Die verschiedensten Hindernisse zum Rückwärtsrichten lösten dann die Stangenarbeit ab, anschließend ging es erst mal in die gemeinsame, wohlverdiente Mittagspause. Auch die Pferde naschten Gras und Äpfel auf den Paddocks. Nach der Pause war jeder einzeln dran, es wurden Brücke und Tor erarbeitet, Feinheiten zu den Hindernissen erklärt, worauf ein Turnierrichter achten würde, Fragen beantwortet und zum Abschluss hat jeder einen kompletten Trail durchritten.



Merlin mit Marion, Askan mit Diane, Theo mit Gudula und Anouk mit Alex

Messe Hund und Pferd in Dortmund

Mitte Oktober fand jetzt zum 6. Mal die Messe Hund und Pferd statt. Und auch einige EWU Mitglieder waren wieder dort zu sehen. Unter anderen die zwei jungen Damen Marit Heinicke und Mara Stucki, die dort mit einem extravaganteren Trailritt für western gerittene Araber vom Gestüt Coloured Arabians warben. Voll ausgelastet, mit 4 Showauftritten pro Tag, zeigten sich Reiter und Pferde von ihrer besten Seite und zertraten Luftballons, liefen unter einem Schwungtuch durch, kletterten auf ein Podest und noch vieles mehr.

Das Publikum war begeistert und die Zwei ernteten so manchen Applaus.

Die Messe war ein voller Erfolg und es entstanden manche nette Gespräche über das Westernreiten und auch darüber, dass auch Araber cool und gelassen zu reiten sind – sogar unter erschwerten Bedingungen.

Mara Stucki

Hier konnte die EWU-Westfalen 21 neue Mitglieder gewinnen, herzlich willkommen! Impressionen von der Messe Hund und Pferd in Dortmund:



termine

Kurs-Service (Änderungen vorbehalten)

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
06.-08.12.2011	BW	Intensivtage für fortgeschrittene Reiter	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
10.12.2011	BW	Ringstewardseminar EWU Baden-Württemberg	Christina Bröhl	Raum Bruchsal	Christina Bröhl service@ewu- badenwuerttemberg.de	07044/5395
11.12.2011	BW	Schnupperkurs für Anfänger	Katharina Frech	71296 Heimsheim	Katharina Frech	0172/5955294
11.12.2011	Bayern	Riedmühler Weihnachtsfeier	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
Auf Anfrage	Bayern	Verladetraining, auch bei Ihnen vor Ort	Birgit Büchner	89443 Schwenningen	Birgit Büchner	09070/921435
03./04.12.2011	B-BRA	Trailkurs	Etienne Hirschfeld	16833 Brunne	Nina Lück	0173/2585987
02.-04.12.2011	HB/Nds	Seminare „Trouble shooting with your horse“ Fortb. für Lizenz Trainer C-A	Jeff Foster	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
11.12.2011	HB/Nds	Weihnachtsausritt!	Ralf Seedorf	49453 WRZ Dönsel	Ralf Seedorf	05446/2240
25./26.02.2012	HH/SH	Western-Training, Basisarbeit, Problemlösungen	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
17./18.03.2012	HH/SH	Western-Training, Grundlagen und Reining	Martina Sell	23847 Schiphorst	Martina Sell	0171/8256556
03./04.12.2011	Hessen	Basiskurs Westernreiten	Bernd Immel	35792 Löhnberg	Bernd Immel	06471/981171
10.12.2011	NS/H	Workshop Trail, Horsemanship, Pleasure	Martin Otremba	29690 Grethem	Reiterhof Otremba	05164/909515
01.01.2012	RHLD-Pfalz	Neujahrsritt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
14.01.2012	RHLD-Pfalz	Themenmittag „Der Sitz des Reiters“		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
15.01.2012	RHLD-Pfalz	Erste Hilfe am Pferd	Dr. Schneeganss	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
21./22.01.2012	RHLD-Pfalz	Reiten „Balance und Gleichgewicht von Reiter und Pferd“	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.01.2012	RHLD-Pfalz	Dressur- und Springstunden	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.01.2012	RHLD-Pfalz	Bodenarbeitskurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
14.02.2012	RHLD-Pfalz	Valentinsaktion für Paare		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
31.03./01.04.2012	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt Leininger Land		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
02.-04.04.2012	RHLD-Pfalz	Osterferienprogramm		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
06.-09.04.2012	RHLD-Pfalz	Ostern-Rindertage auf d. schwäbischen Alb – Team Penning, Ranch Sorting		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
06.-09.04.2012	RHLD-Pfalz	Ostern-Wanderritte auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
21./22.04.2012	RHLD-Pfalz	Reiten „Balance und Gleichgewicht von Reiter und Pferd“	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.04.2012	RHLD-Pfalz	Dressur -und Springstunden	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.04.2012	RHLD-Pfalz	Bewegung! Beweglichkeit, Dehnfähigkeit u. Kondition des Reiters		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
29.04.2012	RHLD-Pfalz	Tagesritt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
29.04.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs „Pferde gymnastizieren“		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
01.05.2012	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Maifeiertag		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
13.05.2012	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Muttertag		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
17.05.2012	RHLD-Pfalz	Tagesritt zu Christi Himmelfahrt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
19./20.05.2012	RHLD-Pfalz	Führung u. Kommunikation m. Pferden		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
26.-28.05.2012	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt im Saarland Losheim/See		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
02./03.06.2012	RHLD-Pfalz	„Bewegungsabläufe beim Pferd erkennen und verbessern“	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
04.06.2012	RHLD-Pfalz	Dressur- und Springstunden	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
09./10.06.2012	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt Leininger Land		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
01.07.2012	RHLD-Pfalz	Tagesritt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899

Datum	LV	Thema	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner	Telefon
02.-04.07.2012	RHLD-Pfalz	Sommerferienprogramm I		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
07./08.07.2012	RHLD-Pfalz	Zweitagesritt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
09.-11.07.2012	RHLD-Pfalz	Sommerferienprogramm II		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
16./17.07.2012	RHLD-Pfalz	Jugendwanderritt		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.-25.07.2012	RHLD-Pfalz	Sommerferienprogramm III		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.07.-04.08.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
04.-11.08.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
11.-18.08.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritte an der Nordsee		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
08.-09.09.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
10.09.2012	RHLD-Pfalz	Dressur- und Springstunden	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
23.09.2012	RHLD-Pfalz	Tag der offenen Stalltür		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.-30.09.2012	RHLD-Pfalz	„Cowboyfeeling pur- sei dabei..“ beim Rindetrieb auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28.-30.09.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritt auf der schwäbischen Alb		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
03.-07.10.2012	RHLD-Pfalz	Wanderritte im Saarland Losheim/See		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
09.-12.10.2012	RHLD-Pfalz	Trainingsurlaub	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
13./14.10.2012	RHLD-Pfalz	Sitzschulung	Evi Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
20.-21.10.2012	RHLD-Pfalz	Dressurkurs		67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
03./04.11.2012	RHLD-Pfalz	Reitkurs	Jörg Bös	67071 Ludwigshafen	Leuchtfeuerhof	06237/979899
28./29.01.2012	RHLD	Westernreitkurs - Gymnastizierung individuelles Training	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
25./26.02.2012	RHLD	Westernreitkurs - Gymnastizierung individuelles Training	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
03./04.03.2012	RHLD	Trailkurs	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
17./18.03.2011	RHLD	Funktionale Anatomie, Theorie und Praxis	Jörg Bös	Kevelaer	Petra Retthofer o. Ingrid Bongart	0160/95209131 o. 0172/2018710
24./25.03.2012	RHLD	Das Auge schulen – Versammlung?	Frauke Marquardt	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
17./18.03.2012	RHLD	Analytisches Sehen / Sitzschulung	Jörg Bös / Evi Bös	Kevelaer	Petra Retthofer o. Ingrid Bongart	0160/95209131 o. 0172/2018710
31.03./01.04.2012	RHLD	Western Pleasure & Horsemanship	Thomas Borchert	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
05./06.05.2012	RHLD	Sitzschulung	Elke Miemietz	Friesenhagen	Heike Glück	0175/5463602
28.-30.12.2011	Thüringen	Rinder- und Ropingkurs	Gunter Steinhäuser	99518 Rannstedt	Gunter Steinhäuser	0171/5535787
11.12.2011	Westf.	Theorie/Was jeder Reiter wissen sollte	Nicole Jeske	33415 Verl	Nicole Jeske	0151/15736531

EWU-Ausbildungstermine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
dez.	01.12.2011	Kurs zum Wanderreitabzeichen Stufe 1 u. 2 (auf Anfrage)	89443 Schwenningen, Riedmühl Ranch	Birgit Büchner, Tel.: 09070/921435
	03./04.12.2011	Lehrgang zum Trainer B Teil I	38559 Wagenhoff, Gestüt Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	10./11.12.; 17./18.12.2011	Lehrgang zum DLA IV (Longierabzeichen)	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
feb. / jan.	28.01.2012	Ringstewardkurs	Langenfeld	Petra Retthofer, petrarethofer@aol.com
	28.01.2012	Jungferdeseminar mit Stefan Ostiadal	Horsefeelings, Kevelaer	Stefan Ostiadal, Tel.: 0160/8551085
	28./29.01.2012	Vorbereitungs Seminar	71332 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
	30.01.-02.02.2012	Kurs Basispass - WRA Kl.IV u. III	86807 Buchloe	Ch. Hummel, N. Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	11./12.02.; 25./26.02.2012	Kurs Basispass - DLA Kl. IV u. III	71332 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
	18./19.02.; 25./26.02.; 10./11.03.2012	Lehrgang zum DLA Kl. IV (Longierabzeichen)	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	19.-26.02.2012	Lehrgang zum Trainer C Teil II	38559 Wagenhoff, Gestüt Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	19. u. 26.02.; 11.03.2012	Kurs Basispass	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	21.-26.02.2012	Lehrgang zum Trainer B Teil II	38559 Wagenhoff, Gestüt Goting Cliff	Marina Perner, Tel.: 0170/8671430
	23.02.-05.03.; 30./31.03.; 01.04. u. 06.04.2012	Training für Basispass, WAR Kl. IV u. III, DLA Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556

	Termin	Kategorie	PLZ/Ort	Ansprechpartner
ab märz	03./04.03.; 17./18.03.; 24./25.03.2012	Kurs WAR Kl. IV u. III	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	05.-13.03.; 30.04.-09.05.12	Lehrgang zum Trainer C	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka, Tel.: 0177/1721045
	10.-18.03.; 14.-21.04.; 22.04.2012	Lehrgang zum Trainer C	71332 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
	14.-18.03.; 19.-22.04.2012	Lehrgang zum Trainer B	71332 Waiblingen	Martina Bürkle, Tel.: 0177/7842807
	24./25.03.2012	Trainerfortbildung „Das Auge schulen!“	Friesenhagen	Heike Glück, h.glueck@eisbaer-gmbh.de
	24./25.03.; 13.-17.04.2012	Kurs WAR Kl. IV u. III	76661 Huttenheim	Sonja Wetzka, Tel.: 0177/1721045
	07.04.2012	Prüfung Basispass u. WAR Kl. IV	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	08.04.2012	Prüfung zum DLA Kl. IV u. WAR Kl. III	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	09.-15.04.2012	Kurs WAR Kl. IV u. III	01328 Dresden	Daniela Bapp, Tel.: 0171/4230658
	10.-14.04.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	84494 Niedertaufkirchen	Ch. Hummel, N. Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	13.-15.04.2012	Kurs Deutscher Reitpass	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	15.-19.05.2012	Kurs Basispass - WRA Kl. IV u. III	85391 Allershausen	Ch. Hummel, N. Hartmann, Tel.: 0171/4721433
	09./10.06.2012	Vorbereitungssseminar für Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	04.-12.07.; 26.07.-03.08.12	Lehrgang zum Trainer C	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	14./15.07.; 21.07.2012	Kurs Basispass	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899
	26.07.-03.08.2012	Lehrgang zum Trainer B	23847 Schiphorst	Martina Sell, Tel.: 0171/8256556
	10./11.11.; 01./02.12.; 08./09.12.2012	Lehrgang zum DLA IV (Longierabzeichen)	67071 Ludwigshafen	Jacqueline Orth, Tel.: 06237/979899

EWU-Trainerseminare (Änderungen vorbehalten)

Termin	Kategorie	Kursleiter	PLZ/Ort	Ansprechpartner
21.01.2012	Jungpferdeseminar, 18 LE	Stefan Ostiadal	88273 Fronhofen	Stefan Ostiadal, Tel.: 0160/8551085
28.01.2012	Jungpferdeseminar, 12 LE	Stefan Ostiadal	47626 Kevelaer	Stefan Ostiadal, Tel. 0160/8551085
25.02.2012	Jungpferdeseminar, 6 LE	Stefan Ostiadal	31311 Uetze/Eltze	Stefan Ostiadal, Tel.: 0160/8551085

EWU-Turnier-Termine (Änderungen vorbehalten)

	Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
bis märz	08.01.2012	D-Turnier	Schotten	Walther Grohmann, Tel.: 0160/90128063 Ausschreibung: www.westernreiter.com	Hessen
	03./04.03.2012	D-Turnier (T & T-Cup mit LK 3)	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	09.-11.03.2012	Trainingsturnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	24./25.03.2012	D-Turnier (T & T-Cup mit LK 3)	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
april	06.-09.04.2012	A/Q-Turnier	Heiligenwald	Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141	Saarland
	14./15.04.2012	C-Turnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	21./22.04.2012	D-Turnier (T&T-Cup Jungpferde)	Dinslaken	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	27.-29.04.2012	A/Q-Turnier	Cunersdorf		Sachsen-Anhalt
	27.-29.04.2012	A/Q-Turnier	Neudeck-Langenbrettach	Michael Hedrich, Tel.: 07082/93166	Baden-Württemberg
28./29.04.2012	C-Turnier	Odenthal	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland	
mai	04.-06.05.2012	A/Q-Turnier	Ichenheim	Alexandra Roth, Tel.: 07821983311	Baden-Württemberg
	04.-06.05.2012	A/Q-Turnier	Dösingen	Claus Schmidt, Tel.: 08344/9701	Bayern
	05./06.05.2012	D-Turnier	Wipperfürth	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	11.-13.05.2012	A/Q-Turnier	Herzogenaurach-Höfen	Volkhard Hummel, Tel.: 09227/945391	Bayern
	11.-13.05.2012	A/Q-Turnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	17.-20.05.2012	A/Q-Turnier	Wenden	Hermann Kathmann	Niedersachsen / Hannover

	Termin	Kategorie	Ort	Ansprechpartner	Landesverband
mai	17.-20.05.2012	A/Q-Turnier	Lübben	Jürgen Rokosch, Tel.: 0171/5023923	Berlin / Brandenburg
	17.-20.05.2012	A/Q-Turnier	Meckesheim	Andreas Dick, Tel.: 06226/992998	Baden-Württemberg
	19./20.05.2012	D-Turnier (T&T-Cup)	Wipperfürth	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	25.-28.05.2012	A/Q-Turnier	Eltze	Markus Voss, Tel.: 0151/15608466	Niedersachsen / Hannover
	26.-28.05.2012	A/Q-Turnier	Schotten	Walther Grohmann, Tel.: 0160/90128063	Hessen
	25.-28.05.2012	A/Q-Turnier	Niedertaufkirchen	Volkhard Hummel, Tel.: 09227/945391	Bayern
juni	01.-03.06.2012	A/Q-Turnier	Dönsel	Herbert Paetzel	Bremen / Niedersachsen
	01.-03.06.2012	C-Turnier	Neuss	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	07.-10.06.2012	A/Q-Turnier	Balingen	Frank Egenter, Tel.: 0171/7596930	Baden-Württemberg
	07.-10.06.2012	A/Q-Turnier	Weilmünster-Langenbach	Elisabeth Ginkel, Tel.: 069/568652	Hessen
	07.-10.06.2012	A/Q-Turnier	Bergkamen	Jürgen Guldner, Tel.: 0170/2177968	Westfalen
	08.-10.06.2012	A/Q-Turnier	Schieritz	Jens Klett	Sachsen
	08.-10.06.2012	A/Q-Turnier	Luhmühlen	Andrea Duckstein-Otten, Tel.: 04193508660	Hamburg / Schleswig-Holstein
	09./10.06.2012	C-Turnier	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	15.-17.06.2012	A/Q-Turnier	Michaelisbruch	Peter Raabe, Tel.: 0172/9966858	Berlin / Brandenburg
	15.-17.06.2012	A/Q- und C-Turnier	Montabaur	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	15.-17.06.2012	A/Q-Turnier Doppelshow	Kreuth/Rieden	Walther Grohmann, Tel.: 0160/90128063	Bayern
	22.-24.06.2012	A/Q- und C-Turnier	Fronhofen	Katja Rinderknecht, Tel.: 072588975	Baden-Württemberg
	23./24.06.2012	C-Turnier	Bad Münstereifel	Eva Gebhard, Tel.: 0177/5510545	Rheinland
	29.06.-01.07.2012	A/Q-Turnier	Elmenhorst	Andrea Duckstein-Otten, Tel.: 04193508660	Hamburg / Schleswig-Holstein
	29.06.-01.07.2012	A/Q-Turnier	Bissendorf	Joachim Prause, Tel.: 05402/64024	Niedersachsen / Hannover
	30.06./01.07.2012	A/Q-Turnier	Wünschendorf	Rolf Trommer, Tel.: 0171/2838193	Thüringen
30.06./01.07.2012	D-Turnier	Odenthal	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland	
juli	06.-08.07.2012	A/Q-Turnier	Nümbrecht	Eva Gebhard, Tel.: 0177/5510545	Rheinland
	06.-08.07.2012	A/Q- und C-Turnier	Neuhofen		Rheinland-Pfalz
	13.07.2012	C-Turnier	Cassel	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	13.-15.07.2012	A/Q- und C-Turnier	Buchenbach	Katja Rinderknecht, Tel.: 072588975	Baden-Württemberg
	13.-15.07.2012	A/Q- und C-Turnier	Alpenrod	Ilonka Henn, Tel.: 0172/6354141	Rheinland-Pfalz
	20.-22.07.2012	A/Q-Turnier	Oelde	Wolfgang Klos, Tel.: 0172/5844948	Westfalen
	27.-29.07.2012	A/Q-Turnier	Hünxe	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
ab aug.	04./05.08.2012	D-Turnier (T&T-Cup)	Dinslaken	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	10.-12.08.2012	A/Q-Turnier	Steckelsdorf	Jürgen Rokosch, Tel.: 0171/5023923	Berlin / Brandenburg
	10.-12.08.2012	B-Turnier	Langenfeld	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland
	17.-23.09.2012	German Open	Kreuth	Bundesgeschäftsstelle, Tel.: 02581/928460	
	29./30.09.2012	D-Turnier (T&T-Cup)	Kevelaer	Petra Retthofer, Tel.: 0160/95209131	Rheinland

Private Kleinanzeigen

www.westernreiter.com

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:
Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Den Coupon für Ihre private Kleinanzeige finden Sie auf Seite 81.



Das Original!

www.WesternsattelBoerse.de

0212-71547

3 Tennessee Walker Rappstuten
 wegen Betriebsabgabe zu verkaufen.
 Jährling, homozygot, 5-jährige
 angeritten, 16-jähr. US-Import, alle zucht-
 geeignet. Pedigree US-Papiere, E-Pass
www.hainsmuehle.de

www.westerntraining-goette.de

THE BREEDING SEASON 2012 BEGINS (NDS)

OKIE SUES BEADGER
 APPALOOSA (PSSM N/N)
 Sire: OKIE SANOLENA
 Dam: SONNYS LITTLE SUE
 Deckbedingungen/Infos auf Anfrage
OKIESBEADGER@aol.com

Visitenkarten Anzeigen

SCHLOSSLAG STABLES
Stefanie Bubbenzer
Trainings- und Pensionsstall

- FN anerkannter Pensionsbetrieb
- Unterricht Einsteiger bis Turnierreiter
- Kurse (auch APO)
- Verkaufspferde
- Beritt
- Showing

+49-152-29218701
info@sbs4u.de
www.sbs4u.de

Zucht Verkauf

beutler
Quarter Horses

Trumpeterstr. 22-24
35781 Weilburg
06471/ 51 58 3
Sika Lang 0172/ 62 73 42 1

www.beutler-gh.de

DAS LASSO-DER VERLÄNGERTE ARM!
Trainieren Sie den Umgang mit dem Lasso



Wochenendlehrgänge und Einzeltrainings an der Ersten Europäischen RANCHROPING-SCHULE
GESTÜT STEUBENHOF
Steubenhof 1 • 65207 Wiesbaden
Telefon 0170 - 96 57 660
info@ranchroping.de • www.ranchroping.de

Hier könnte IHRE Visitenkarten Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an:
0 62 26 / 78 57 30
Anzeigenbüro

Living Images
BY CAROL WALKER



Sattel-Manufaktur
direkt vom Hersteller!



Individuelle Vollmaß-Sättel mit eigener Baumfertigung

Telefon: 07522 / 29717

www.reitsport-schwarz.de

Susanne Wolters
Training für Reiter und Pferd

Steingasse 49a
97877 Wertheim/Nassig

Reitanlage Berres
Bürgstädter Straße 90
63928 Eichenbühl

F: (09342) 85 77 24
M: (0171) 370 18 38
info@westerntrainer.de
www.westerntrainer.de



RIESER®

Sättel
für Pferd und Reiter nach Maß

mit **EQUIScan®**
3D Maßbaum

☎ 0 26 87 / 16 36
In der Bornwiese 4
56593 Obersteinebach
www.rieser-sattel.de



afm Unternehmensgruppe
western horse world

Marion Diger-Schmidt
Sattelaufbau
Verwehungslehre

unabhängige Beratung,
individuelle Konzeptgestaltung,
kundenorientierter Service

afm equestercenter-frank-michael GmbH Tel. 04521 7750-207
Geschäftsbüro Eutin Fax 04521 7750-398
Eichenbühlstr. 72 | 22371 Eutin mariondiger-schmidt@afm-welt.de
www.afm-gruppe.de

The Tack Store
WESTERN GEAR

Feeling down saddle up!
In Handarbeit fertigen wir aus feinstem Leder die Profiaufrüstung für Westernreiter.

NEU: Passend dazu gibt es handgefertigte Gebisse, Sporen und eine feine Auswahl an Pferdezubehör für Trainer und Freizeitreiter!

www.tack-store.com *Quality in Silver and Leather*



Physiotherapie für Tiere & Sportpferdetherapie

Anke Wiedenroth
Tierphysiotherapeutin HR®

Henningshof
Dipbacher Str. 2
97247 Untereisenheim

Telefon 09386 - 97 95 49
Mobil 0170 - 18 29 943
www.sportpferdetherapie.com



Take care of your horse's back!

www.westernsaddle.de



CRIO LLA

Criollo-Gestüt LA CIMARRONA
Schlüchseehof 1
D-79865 Grafenhausen
Tel. +49 (0)7748/5649
www.criolla.de

Deckstationen
Pensionsplätze
Wanderreitstationen
Stoffen- und Lederprodukte
Bilderarbeiten

Zucht & Verkauf



Trainer: Marcus Berthold

DÖRING QUARTER HORSES

Herner Weg 46-48
D-45772 Marl
Telefon 02364.106464
Telefax 02364.106466


CUTTING
REINING
PLEASURE

doeringqh.de



DURBACH RANCH
Familie Winkler

Obertal 6 * 77770 Durbach
Tel. 0781-9488016
www.durbach-ranch.de



Visitenkarten Anzeigen

El Chico Ranch
Halterbau - Stall - Werkzeuga
06734/914185
01609/7320948
info@elchicoranch.de
www.elchicoranch.de



11.12


TRAININGSSTALL
Linda Lockebusch
Geringhauer Mühle · DE 51588 Nümbrecht
Tel: 02293-1335 · Email: Lockebusch@t-online.de
www.Lockebusch.com

06.12


RobertoRobaldo PHOTOGRAPHY
Aegidienberger Str. 33 Fon 0 22 24 98 99 00 www.robaldo.de
53604 Bad Honnef Mobil 0 17 7 31 88 164 roberto@robaldo.de

IHR ANWALT FÜR PFERDERECHT
RECHTSANWALT
TOBIAS FALK
HUCKARDER STRASSE 348
44369 DORTMUND
FON (02 31) 1 88 42 25
FAX (02 31) 1 88 42 26
WWW.RA-FALK.NET
MAIL INFO@RA-FALK.NET



07.12

videocomp
Veranstaltungs- und Medienservice
• Meldstellenservice
• Druckbedarf
• Videoservice
• Livestreaming
• Turnierbeschallung
www.videocomp.de | info@videocomp.de | Mobil 0177 2217782

04.12

Pferdehaftpflicht Versicherung
Reitpferd € 65,45 | Pony € 31,97
Gnadenbrotpferd Zuchtstuten ab € 18,09
Fohlen € 12,02 | Hundehaftpflicht € 39,87
Pferde-OP € 8,56 Hunde-OP € 7,65
G&P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin
Tel: 030 / 34 34 61 61 www.GUP-Makler.de

04.12

Christine Neuner
Centrum für Mensch und Pferd
Hamsfeld 23-24 47661 Issum 0171 95 92 98 9
post@christine-neuner.de www.christine-neuner.de



03.12

Sylvias Saddle Shop & Stable Orion
Western all around
Luisenpark 14
47422 Drenth-Vörsen
Tel. 04769 920060
www.stable-orion.de
info@stable-orion.de
Mit Online-Shop



06.12

AB HEUTE WIRD ALLES ANDERS!
Think Horsey!
NATURAL LEADERSHIP
INFO@MENANDHORSES.COM




Training Stable Oliver Wehnes
• Schonende Ausbildung
• Training
• Showing
• Reitunterricht (auch auf Schulpferden)
• Reitkurse
Trainingstable Oliver Wehnes
In der Zelch
76870 Kandel-Minderslachen
Tel. 07275 - 61 71 32
Fax: 07275 - 61 71 77
Mobil: 0171 - 60 30 65 4
www.wehnes-trainingstable.de

12.11

Melanie & H.-H. Nordmeyer
LOWER SAXONIAN
PERFORMANCE HORSES
www.lsp.h.de



03.12

Horse & Dog Point
- mobiler Reitunterricht
- Ausbildung von Pferden aller Rassen
- Bodenschule
- Sitzschulung / Gymnastik für Reiter
- Pferdebegleithundeausbildung
Mobil: 0176-22502168
www.horseanddogpoint.de



12.11


Jutta Beckmann Horsetraining
Trainer A - Westernreiten (EWU & FN)
+49 (0) 178 - 63 05 95 2 · jutta-beckmann.de · info@jutta-beckmann.de

03.12

SPEEDA
LOPLETUBE HORSE
Online-Shop für Western- und Freizeitreiter
• Netzgerätschaft für Western- und Freizeitreiter
• Pferdehosen
• Pferdehemden
• Pferdeboots
• Pferdehandschuhe
• Halfter und Maulschellen
• Stoppfen und die Läder
• jegliche weitere Details - auch online
• schneller Versandservice
www.speeda.de
info@speeda.de
Telefon 02396 - 307909
Telefax 02396 - 307922
Mobil 01571 - 82407999
www.speeda.de



10.12

Westerntraining Daniela Bapp
Trainer A Westernreiten EWU / FN
Trainings- und Pensionstall
Tel./Fax 02288 / 9194 00
Mobil 0171 - 42 70 00 9
info@westerntraining-bapp.de
Güterstraße 10
52228 Erndorf 07 Erndorf
www.westerntraining-bapp.de



04.11

service



Abonnieren Sie den WESTERNREITER

Ja, schicken Sie mir bitte ab der nächstmöglichen Ausgabe den WESTERNREITER für 1 Jahr (12 Ausgaben) frei Haus zum Jahresbezugspreis von Euro 48,- inklusive Porto und Versand. Als Bezugszeitraum für das Abonnement des WESTERNREITER gilt das jeweilige Kalenderjahr. Der Abopreis für das laufende Jahr wird daher anteilig berechnet. Das Abo verlängert sich nur dann um jeweils ein weiteres Jahr, wenn ich nicht bis 31.10. d. J. schriftlich kündige.

Meine Anschrift (Rechnungsanschrift)

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen.

Bequem und zeitsparend per Bankeinzug
(nur mit deutschem Bankkonto möglich)

Gegen Rechnung an meine Adresse.
Bitte keine Vorauszahlungen leisten.
Rechnung abwarten.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Bankinstitut: _____

Datum, 1. Unterschrift: _____

Diesen Coupon ausfüllen und an folgende Adresse schicken:

**EWU-Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf**

Vertrauensgarantie:

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich bei der EWU-Bundesgeschäftsstelle, Freiherr-von-Langen-Str. 8a, in 48231 Warendorf widerrufen kann.

Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Datum des Poststempels)

Datum, 2. Unterschrift:

Private Kleinanzeigen im WESTERNREITER

Sie haben etwas anzubieten, Sie suchen etwas:

Mit einer privaten Kleinanzeige im WESTERNREITER liegen Sie immer richtig.



Mein Anzeigentext für eine private Kleinanzeige im Westernreiter:

Den Betrag lege ich als V-Scheck/Euroscheck anbei.

Den Betrag lege ich bar anbei.

Meine Anzeige soll als Chiffré-Anzeige erscheinen. (Zuschlag 2,50 EUR)

Vor- und Nachname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____ Mitgl.-Nr.: _____

Datum

Unterschrift (bei Minderjährigen Erziehungsberechtigter)

Nicht vergessen! Kleinanzeigenschluss für den nächsten WESTERNREITER ist der 10. Dezember 2011.

Unser Angebot:

max. 6 Zeilen (je 30 Zeichen)
pauschal Euro 20,00.
(Für EWU-Mitglieder Euro 10,00)
Ein Buchstabe / Satzzeichen / Zwischenraum pro Kästchen, den Platz für die Telefonnummer / Chiffrénummer berücksichtigen. Den Coupon deutlich und leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen um Fehler und Missverständnisse zu vermeiden.

Chiffrégebühr Euro 2,50

Der Text muss bis spätestens zum Anzeigenschluss beim Verlag vorliegen, Betrag muss per Scheck oder in bar beiliegen. Geht eine Kleinanzeige nach Anzeigenschluss ein, wird sie automatisch für das nächste Heft übernommen.

Kleinanzeigenschluss WESTERNREITER:

>> 10. Dezember 2011 <<

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an:
EWU-Bundesgeschäftsstelle
Freiherr-von-Langen-Str. 8a
48231 Warendorf
Tel.: 0 25 81/92 84 6-0
Fax: 0 25 81/92 84 6-25
E-Mail: info@ewu-bund.de
www.westernreiter.com

**OUR STARS
FOR COLD DAYS!**

NEU

BISBEE Weste Stars

Größen:

XS - S - M - L - XL

Farbe:

TA (taupe), A (anthrazit)

Nr.: 181 411

39.90

BISBEE Nierendecke Stars

Größe: C (Kleinpferd) oder F (Warmblut)

Farbe: TA (taupe)

Nr.: 181 567

29.90

NEU



**Entdecken Sie unsere
Western-Kollektion auf**



www.kraemer.de

www.**profi-tack.de**
alles für Western- & Freizeitreitsport!



HOWDY!

a merry X-mas and a happy,
healthy and „horsy“ new year
to all the friends of
www.profi-tack.de!

fancy cowboy hats

cool cowboy shirts

belts & buckles

jeans & chaps

boots & spurs

horse show outfits

saddles & tack

warm winter stuff

horse care

bell boots & boots



...and many other
cool Western gifts!



Way Out West

Weil es um Dein Pferd geht...

100 Flex- und
Holzbäume
+ zusätzliche
Maßanpassung

Sitz: Reining - Pleasure -
Equitation - Cowhorse

Vegetabil gegerbtes
Grade A Leder
in 7 Farben, hand-
punziert, Schnitt des
Sattels nach Wunsch

Conchas und
Silber nach
Wahl

Lammfell
vegetabil gegerbt

Blocken des Skirting-Leders
zur Passformoptimierung

Abb.:
Etienne
Hirschfeld
Reiner

Fender: halber Lochabstand -
anatomisch geformt und
vorgedreht - Länge nach
Reitergröße - Fenderlining

Steigbügel (Leder - Alu -
Holz - Rohhaut) -
Mike Stone - Nettles

Maß- und Wunschsattel zum Serienpreis

Im Basismodell für 2395,- €
sind die **fett gedruckten**
Ausstattungsmerkmale enthalten.

Finanzierung ab 0 % Zinsen, ohne
Anzahlung

**Sattelanprobe bundesweit
mit über 70 Sätteln**



Tel. 02191-469660 • 42899 Remscheid • Barmer Str. 62-66 • (Niederl. Berlin 030-89390917, Tanja Körner)

www.wayoutwest.de • 400m² Store, Großer Online-Shop